

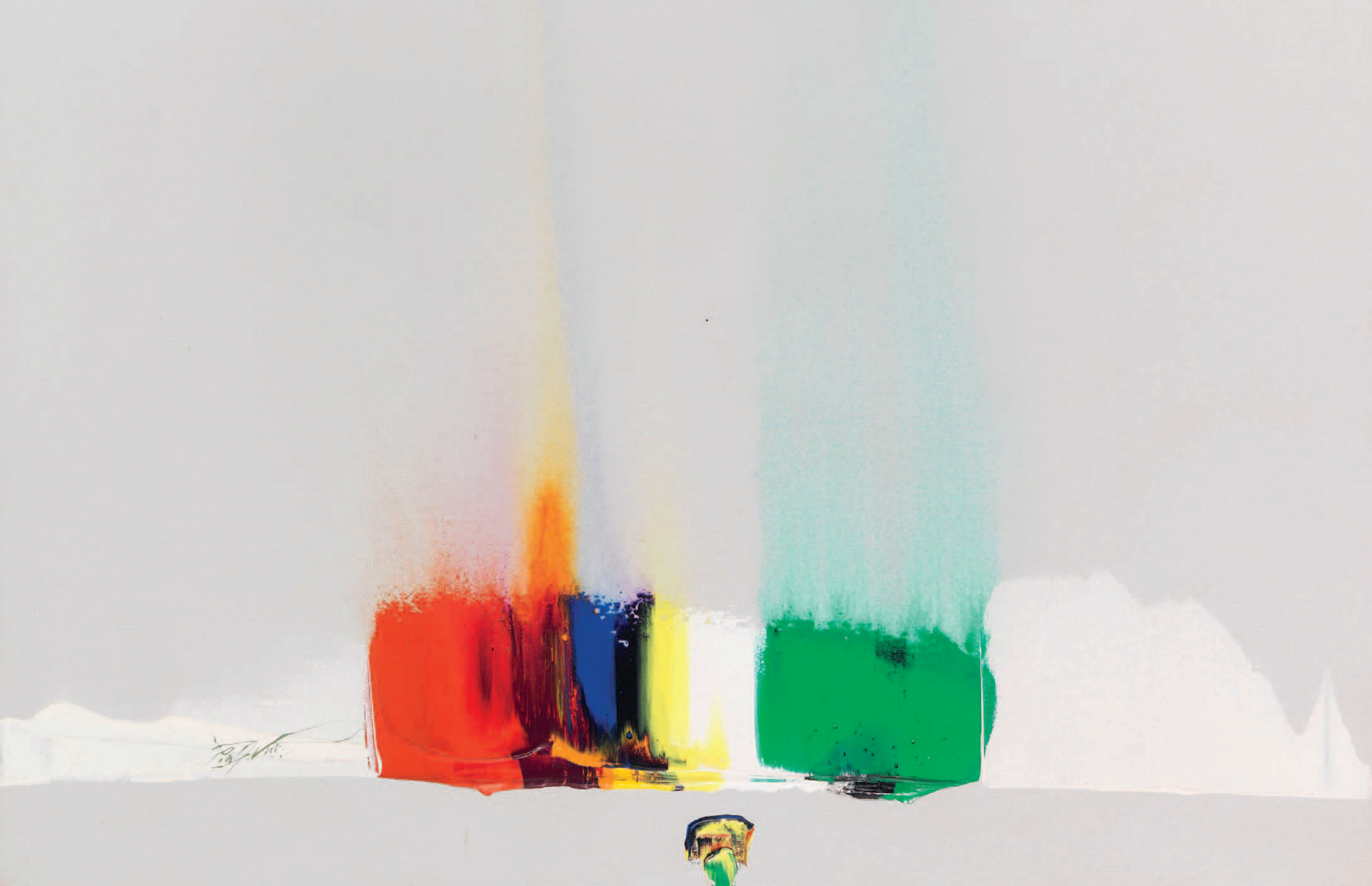
KETTERER KUNST

9. DEZ. 2016
KUNST NACH 1945
CONTEMPORARY ART II





Handwritten signature or mark, possibly reading "H. H. H." or similar, enclosed in a circular scribble.





438. AUKTION

Kunst nach 1945/Contemporary Art – Teil II

Auktion | Auction

Los 300–610 Kunst nach 1945/Contemporary Art – Teil II
Freitag, 9. Dezember, ab 13 Uhr | *from 1pm on*

Ketterer Kunst München
Joseph-Wild-Straße 18
81829 München

Weitere Auktionen | Further Auctions

Los 1–192 Klassische Moderne – Teil II
Donnerstag, 8. Dezember, ab 13 Uhr | *from 1pm on*

Los 200–274 Klassische Moderne – Teil I
Samstag, 10. Dezember, ab 13 Uhr | *from 1pm on*

Los 650–722 Contemporary Art
Samstag, 10. Dezember, ab 14.30 Uhr | *from 2.30pm on*

Los 750–797 Good Taste – Eine private Sammlung
Samstag, 10. Dezember, ab 15.45 Uhr | *from 3.45pm on*

Los 800–894 Kunst nach 1945 – Teil I
Samstag, 10. Dezember, ab 16.45 Uhr | *from 4.45pm on*

Vorbesichtigung | Preview

Hamburg

Ketterer Kunst, Holstenwall 5, 20355 Hamburg

Do. 3. November 17–20 Uhr | *5pm–8pm*
Fr. 4. November 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Sa. 5. November 10–16 Uhr | *10am–4pm*

Zürich

Elten & Elten, Galerie am Hottingerplatz,
Wilfriedstrasse 19, 8032 Zürich, Schweiz

Mi. 9. November 16–21 Uhr | *4pm–9pm*
Do. 10. November 16–21 Uhr | *4pm–9pm*

Frankfurt

Galerie Schwind, Fahrgasse 8, 60311 Frankfurt

Mo. 14. November 16–20 Uhr | *4pm–8pm*
Di. 15. November 10–20 Uhr | *10am–8pm*

Düsseldorf

Ketterer Kunst, Malkastenstraße 11, 40211 Düsseldorf

Fr. 18. November 17–20 Uhr | *5pm–8pm*
Sa. 19. November 11–16 Uhr | *11am–4pm*
So. 20. November 11–16 Uhr | *11am–4pm*
Mo. 21. November 11–16 Uhr | *11am–4pm*

Berlin

Ketterer Kunst, Fasanenstraße 70, 10719 Berlin

Fr. 25. November 10–20 Uhr | *10am–8pm*
Sa. 26. November 10–18 Uhr | *10am–6pm*
So. 27. November 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Mo. 28. November 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Di. 29. November 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Mi. 30. November 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Do. 1. Dezember 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Fr. 2. Dezember 10–16.30 Uhr | *10am–4.30pm*

München

Ketterer Kunst, Joseph-Wild-Straße 18, 81829 München

So. 4. Dezember 11–17 Uhr | *11am–5pm*
Mo. 5. Dezember 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Di. 6. Dezember 10–18 Uhr | *10am–6pm*
Mi. 7. Dezember 10–17 Uhr | *10am–5pm*
Do. 8. Dezember 10–17 Uhr | *10am–5pm* (nur Lose 200–894)
Fr. 9. Dezember 10–17 Uhr | *10am–5pm* (nur Lose 200–274
und Lose 650–894)

Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,10 US Dollar (Richtwert).

Vorderer Umschlag außen: Los 344 Hoehme – Frontispiz I: Los 401 Piene – Frontispiz II: Los 481 - Jenkins – S. 4: Los 430 - Mappe Kölner Kunstmarkt –
Hinterer Umschlag innen: Los 507 Luther – Hinterer Umschlag außen: Los 501 Middendorf

ANSPRECHPARTNER

Kunst nach 1945/Contemporary Art

Experten



Undine Lubinus MLitt

Tel. +49 (0)89 552 44-131
u.lubinus@kettererkunst.de



Julia Haußmann M.A.

Tel. +49 (0)89 552 44-246
j.haussmann@kettererkunst.de



Elisabeth Bonse M.A.

Tel. +49 (0)89 552 44-244
e.bonse@kettererkunst.de

Wissenschaftliche Katalogisierung

Silvie Mühln M.A.

s.muehln@kettererkunst.de

Julia Scheu M.A.

j.scheu@kettererkunst.de

Christiane Beer M.A.

c.beer@kettererkunst.de

Dr. Eva Heisse

e.heisse@kettererkunst.de

Eva Lengler M.A.

e.lengler@kettererkunst.de

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Zustandsberichte: Hochauflösende Fotos inkl. Ränder von Vorder- und Rückseite aller Werke, weitere Abbildungen wie Rahmenfotos und Raumansichten
- Videos zu ausgewählten Skulpturen
- Live mitbieten unter www.the-saleroom.com
- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen

HERBSTAUKTIONEN 2016

KETTERER KUNST

Aufträge | Bids

Auktionen 436 | 437 | 438 | 439 | 440 | 452

Rechnungsanschrift | Invoice address

Name Surname		Vorname First name	Kundennummer Client number	
Straße Street		PLZ, Ort Postal code, city	c/o Firma c/o Company	
E-Mail Email			Land Country	
Telefon (privat) Telephone (home)		Telefon (Büro) Telephone (office)	USt-ID-Nr. VAT-ID-No.	
			Fax	

Abweichende Lieferanschrift | Shipping address

Name Surname		Vorname First name	c/o Firma c/o Company	
Straße Street		PLZ, Ort Postal code, city	Land Country	

Aufgrund der Versteigerungsbedingungen und der Datenschutzbestimmungen erteile ich folgende Aufträge:
On basis of the general auction terms and the data protection rules I submit following bids:

Ich möchte schriftlich bieten. | I wish to place a written bid.

Ihre schriftlichen Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert.
Your written bid will only be used to outbid by the minimum amount required.

Ich möchte telefonisch bieten. | I wish to bid via telephone.

Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion unter:

Please contact me during the auction under the following number: _____

Nummer Lot no.	Künstler, Titel Artist, Title	€ (Maximum Max. bid) für schriftliche Gebote nötig, für telefonische Gebote optional als Sicherheitsgebot

Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion eintreffen sollen.
Please note that written bids must be submitted 24 hours prior to the auction.

Rechnung | Invoice

- Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an:
Please send invoice as PDF to:

E-Mail | Email _____

- Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer (vornehmlich für gewerbliche Käufer/Export).
Please display VAT on the invoice (mainly for commercial clients/export).

Versand | Shipping

Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranmeldung ab in
I will collect the objects after prior notification in

- München Hamburg Berlin Düsseldorf

- Ich bitte um Zusendung.
Please send me the objects

Von Neukunden benötigen wir eine Kopie des Ausweises.
New clients are kindly asked to submit a copy of their passport/ID.

Datum, Unterschrift | Date, Signature _____

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG · Joseph-Wild-Straße 18 · 81829 München
Tel. +49-(0)89-552 44-0 · Fax +49-(0)89-552 44-177 · info@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de



300

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge - 1976 Herrsching am Ammersee

Ohne Titel. 1932.

Mischtechnik.
Lohberg 419 (dort steht Abbildung auf dem Kopf).
Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf dem
Unterkarton nochmals monogrammiert und datiert.
Auf Büttlen (mit Wasserzeichen „WZ NDEPS“).
26,2 x 19,6 cm (10,3 x 7,7 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Konrad Knöpfel, Nürnberg (direkt
vom Künstler erhalten).
Privatsammlung Schweiz (vom Vorgenannten durch
Erbschaft erhalten).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



301

2-41. 1935.

Mischtechnik.
Lohberg 613. Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf erstem
Unterkarton rechts unten nochmals monogrammiert und datiert.
Sowie verso auf zweitem Unterkarton betitelt. Auf dünnem Velin.
17,3 x 14,1 cm (6,8 x 5,5 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Konrad Knöpfel, Nürnberg (direkt vom Künstler
erhalten).
Privatsammlung Schweiz (vom Vorgenannten durch Erbschaft erhal-
ten).

AUSSTELLUNG:
Gemälde, Zeichnungen einer Nürnberger Privatsammlung,
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg 1978.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300

302

MARK TOBEY

1890 Centerville/Wisconsin - 1976 Basel

Ohne Titel (Dartington Hall). Ca. 1935.

Öl auf Leinwand.
37,5 x 48 cm (14,7 x 18,8 in).

Mit einem Zertifikat von Dr. Heiner Hachmeister,
Committee Mark Tobey, vom 20. November 2014.
Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche
Werkverzeichnis aufgenommen (in Kopie).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.01 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



1930-1938 unterrichtet Mark Tobey an der reformpädagogischen Dartington Hall School in Devonshire, die zu ihrer Zeit neben Summerhill die revolutionärste Schule ist. Neben Mark Tobey lehren hier etwa auch Paul Hindemith und Walter Gropius. Mark Tobey, der sich schon seit den späten 1910er Jahren intensiv mit Kalligrafie auseinandersetzt, bringt auch in dieser seltenen Ansicht von Dartington Hall ornamentale Elemente ein. Die flächigen Grundstrukturen des Gesehenen sind mit einer motivisch begründbaren Ornamentalität überzogen. Darin künden sich die Gestaltungsweisen an, welche schon bald ausschließliches Movers von Mark Tobey's Kompositionen werden.

303

ADOLF RICHARD FLEISCHMANN

1892 Esslingen - 1968 Stuttgart

Zwei Fische. 1936.

Öl auf Leinwand.
Fischer A 36/6. Wedewer 6. Links unten
signiert. 50 x 72,3 cm (19,6 x 28,4 in). [JS].

**Seltene frühe Arbeit des Künstlers, die
eindrucksvoll den Übergang zur
abstrakten Malerei der Folgejahre
dokumentiert.**

PROVENIENZ:
Privatbesitz Nordrhein-Westfalen.
Privatbesitz Rheinland-Pfalz (2015 vom
Vorgenannten durch Erbschaft erhalten).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.02 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600





305

WILLI BAUMEISTER

1889 Stuttgart - 1955 Stuttgart

Formen-Ideogramm. 1937.

Kohle und Bleistiftzeichnung.
Ponert 665. Rechts unten signiert. Auf Karton, die seitlichen Blattkanten mit Perforierung. 42 x 30 cm (16,5 x 11,8 in). [SM].

PROVENIENZ:

Galerie Schlichtenmaier, Gafenau.
Privatsammlung Rheinland-Pfalz (direkt beim Vorgenannten erworben).

LITERATUR:

Heinz Spielmann, Baumeister, Zimmer- und Wandgeister, 1967, S. 154 mit Abb.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.03 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400

306

HEINRICH MARIA DAVRINGHAUSEN

1894 Aachen - 1970 Nizza

Ohne Titel. 1949.

Öl auf Leinwand.

Links unten signiert und datiert. Verso auf der Leinwand abermals signiert und datiert sowie bezeichnet „40.P“. 74 x 100 cm (29,1 x 39,3 in). [EH].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.04 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



307

VICTOR VASARELY

1906 Pécs - 1997 Annet-sur-Marne bei Paris

Ohne Titel. Um 1948.

Tuschfederzeichnung.

Rechts unten signiert. Auf Velin, auf Karton aufgezogen.
20,8 x 26,8 cm (8,1 x 10,5 in), Blattgröße. [BF].

Mit einer Fotoexpertise vom 28. November 2014 von Pierre Vasarely, Alleinerbe und Erbe des Urheberrechts Victor Vasarelys, Union Française des Experts, Aix-en-Provence.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Brüssel.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.05 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



308

HANS UHLMANN

1900 Berlin - 1975 Berlin

Ohne Titel (Figurale Komposition). 1951.

Farbige Kreide.

Thiele 553. Signiert und datiert. Auf cremefarbenem Velin. 69,6 x 98,8 cm (27,4 x 38,8 in), Blattgröße. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Dr. F. Baumgart, Berlin
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.06 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800



309

Ohne Titel. 1947.

Tusche und Gouache.

Unten mittig signiert und datiert. Auf bräunlichem Papier. 47 x 35,4 cm (18,5 x 13,9 in), Blattgröße.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.06 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400





311

HERBERT ZANGS

1924 Krefeld - 2003 Krefeld

Ohne Titel (Sackleinen). 1954.

Mischtechnik. Dispersionsfarbe und Sackleinen. In Objektrahmen.

De Martelaere I.2.261. Rechts oben signiert und datiert. 84 x 82,5 cm (33 x 32,4 in). Objektrahmen: 102,3 x 102,6 x 5,3 cm (40,2 x 40,3 x 2 in).

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

LITERATUR:

Susannah Cremer-Bermbach, Herbert Zangs. Werkmonographie, Ausst.Kat. Skulpturenmuseum Glaskasten Marl u.a., Essen 1996, Kat.Nr. 71 (mit Abb. S. 65).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.08 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

“Eine besondere und völlig eigenständige Gruppe von Material-Verweißungen stellen die Werke aus durch Sackleinen gepresste Farbe dar. Nicht zufällig erinnert das Herstellungsverfahren an das Grundieren einer Leinwand. Handelt es sich dabei um eine die Malerei nur vorbereitende Bearbeitung, die der Neutralisierung und weitgehenden Entmaterialisierung des Bilduntergrundes dient, so entwickelt Zangs die Grundierung weiter zu einem autonomen bildgestaltenden Vorgang. Hierfür wählte er nicht die dichtgewebte Leinwand, sondern das grobe Sackleinen mit betont haptischer Eigenstruktur, das unedle, billige Material der Kartoffel und Kohlesäcke.“ (zit. nach Susannah Cremer-Bermbach, Herbert Zangs. Werkmonographie, Essen 1996, S.65f.) [EL]

312

HANS UHLMANN

1900 Berlin - 1975 Berlin

Stahlskulptur. 1953.

Skulptur. Galvanisierter Stahl.

Lehmann-Brockhaus 96 (hier mit abweichenden Maßangaben). Unikat. 52,1 x 14,4 x 10,9 cm (20,5 x 5,6 x 4,2 in). [EL].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Berlin.

Privatsammlung Rheinland (Vom Vorgenannten erhalten).

AUSSTELLUNG:

Biennale Internazionale d'Arte di Venezia, 1954 (Auf der Standfläche mit Resten des Ausstellungsetiketts).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.09 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500





313

HERBERT ZANGS

1924 Krefeld - 2003 Krefeld

Ohne Titel (Scheibenwischer-Reihung). Um 1990er Jahre.

Acryl und Dispersionsfarbe auf Wellpappe. In Objektkasten.
Links unten signiert. 69 x 58,2 cm (27,1 x 22,9 in).
Objektkasten: 84 x 73,8 x 4,7 cm (33 x 29 x 1,8 in). [EL].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.09 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600

314

HANS UHLMANN

1900 Berlin - 1975 Berlin

Ohne Titel. 1955.

Aquarell.

Rechts unten signiert und datiert. Auf leicht strukturiertem Velin von Fabriano (mit Wasserzeichen). 28,8 x 44 cm (11,3 x 17,3 in), blattgroß.
Verso mit dem Fragment einer weiteren Komposition.

PROVENIENZ:

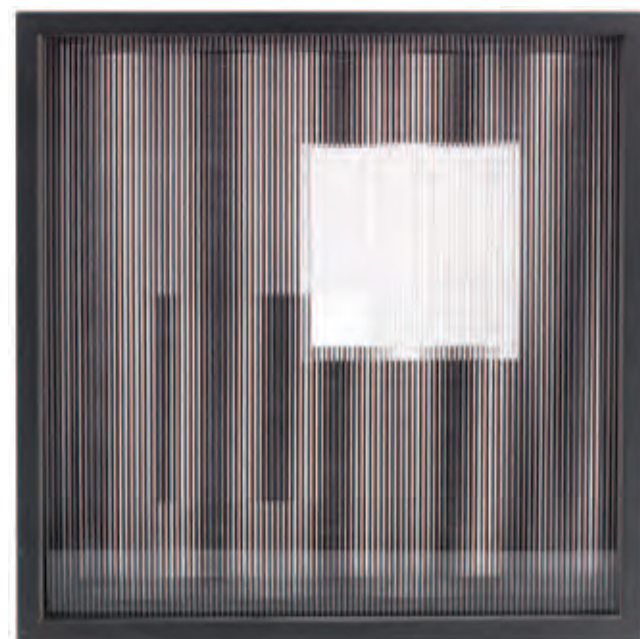
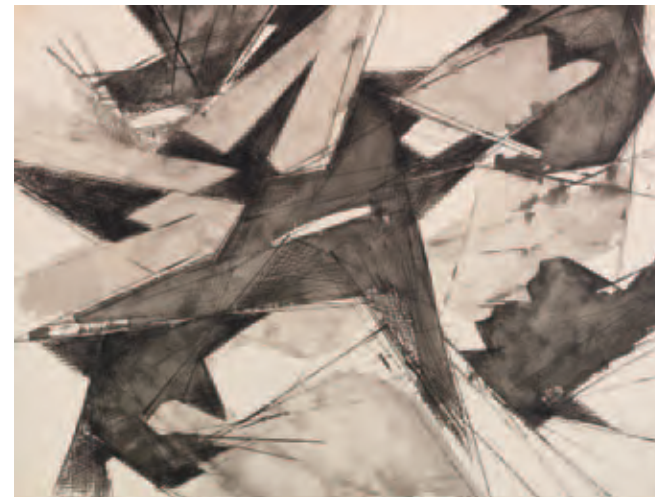
Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.10 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



315

JESÚS RAPHAEL SOTO

1923 Ciudad Bolívar (Venezuela) - 2005 Paris

La Boîte. 1955/1964.

Multiple. 3 serigraferte Plexiglasscheiben in schwarzem Holzobjektkasten.
Auf der Unterseite mit dem signierten und nummerierten Editionsetikett. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 31,7 x 31,7 x 15,5 cm (12,4 x 12,4 x 6,1 in).
Herausgegeben von der Édition MAT collection 64, Paris (auf der Unterseite mit dem Editionsetikett). [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.11 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 7.000 – 9.000

\$ 7,700 – 9,900

316

ROBERT JACOBSEN

1912 Kopenhagen - 1993 Tågelund

Konstruktion. Ca. 1970er Jahre.

Geschweißtes Eisen, teils schwarz gefaßt.
Monogrammiert. Ca. 52 x 56 x 40 cm
(20,4 x 22 x 15,7 in). [CB].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Paris (vom Künstler erworben).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.12 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 16.000 – 18.000

\$ 17,600 – 19,800





317

MARIO BIONDA

1913 Turin - 1986 Mailand

Ohne Titel. 1950/60.

Mischtechnik.

Rechts unten datiert. Auf Karton. 64,7 x 80 cm (31,4 x 25,4 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.12 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400

318

Eterno - interno. 1950/60.

Mischtechnik.

Links unten signiert. Verso handschriftlich betitelt. Auf Karton. 72,4 x 60,3 cm (28,5 x 23,7 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.13 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



319

Ohne Titel. Um 1950.

Mischtechnik.

Rechts unten signiert. Auf Karton. 70 x 59,9 cm (27,5 x 23,5 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.14 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400

320

HANS UHLMANN

1900 Berlin - 1975 Berlin

Ohne Titel. 1951.

Aquarell.

Rechts unten signiert und datiert „XII/1951“ sowie gewidmet. Verso bezeichnet. Auf leicht strukturier-tem Velin von Fabriano (mit Wasserzeichen). 44,5 x 58,5 cm (17,5 x 23 in), Blattgröße. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.15 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



321

KARL HARTUNG

1908 Hamburg - 1967 Berlin

Stehende Figur. Um 1954/1956.

Bronze mit dunkelbrauner Patina.

Krause 528. Auf der Standfläche mit dem schwach leserlichen Namenszug. Eines von 7 Exemplaren. Höhe: 30,1 cm (11,8 in). [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.15 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600



322

HANS UHLMANN

1900 Berlin - 1975 Berlin

Ohne Titel. 1952.

Tusche und Aquarell.
Thiele 588. Rechts unten schwer leserlich signiert und datiert. Auf Velin von Fabriano (mit Wasserzeichen). 44,4 x 58 cm (17,4 x 22,8 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.16 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

323

LUDWIG GABRIEL SCHRIEBER

1907 Waldniel - 1975 während einer Reise nach Nesselwang im Allgäu

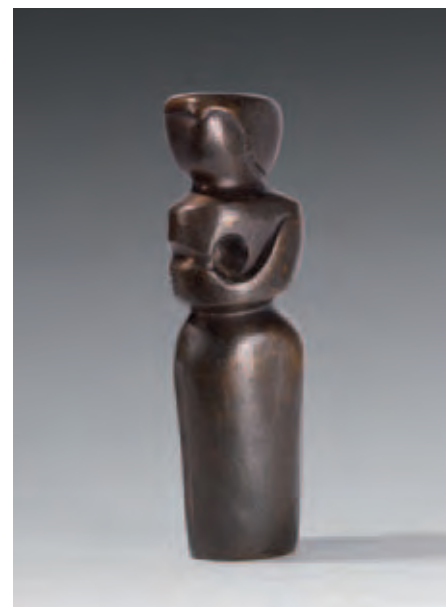
Stehende. 1951.

Bronze mit brauner Patina.
Domscheit 26. Auf der Standfläche mit dem Monogramm. Einer von 5 Güssen. Höhe: 29,7 cm (11,6 in). [JS].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.17 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300



324

FRITZ WOTRUBA

1907 Wien - 1975 Wien

Kleine sitzende Figur. 1952/53.

Bronze mit dunkelbrauner Patina.
Breicha 174.2. Mit dem Namenszug und der Nummerierung. Innen mit dem Gießstempel „Bronze Pöll Wien“. Eines von 1.000 Exemplaren. Ca. 21 x 19,5 x 13,5 cm (8,2 x 7,6 x 5,3 in). Herausgegeben von Euro Art, Wien 1970 (auf der Innenseite mit dem schwer leserlichen Herausgebervermerk).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.18 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 1.000 – 2.000
\$ 1,100 – 2,200

325

PIERO DORAZIO

1927 Rom - 2005 Perugia

Almost painting. 1954.

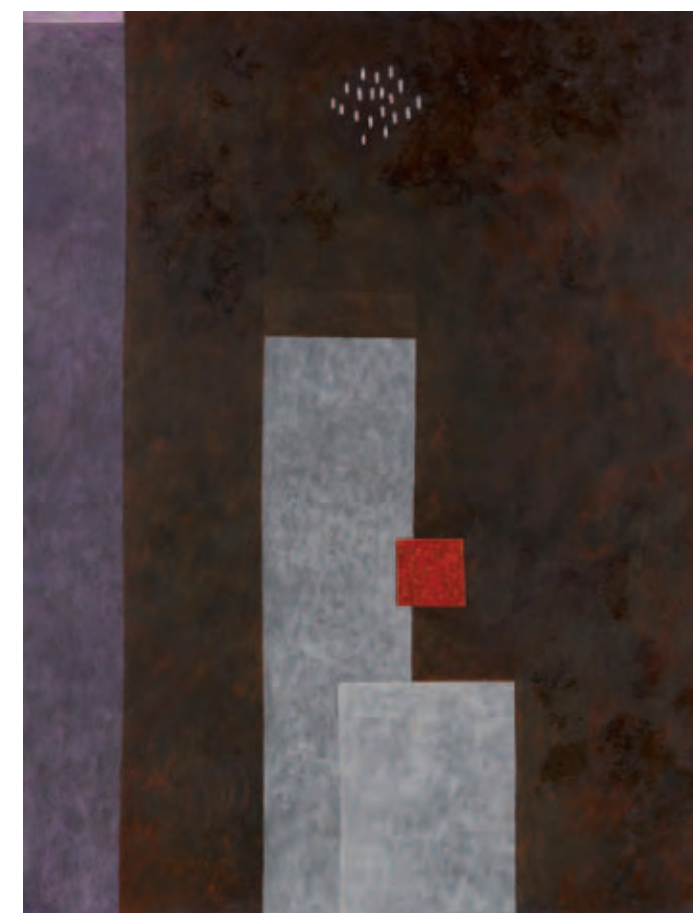
Relief. Holz, farbig gefasst. In Objektkasten montiert.
Auf der Rückwand des Objektkastens signiert und betitelt. 30 x 61 cm (11,8 x 24 in). Objektkasten: 41,5 x 72 x 6,5 cm (16,3 x 28,3 x 2,5 in). [SM].

PROVENIENZ:
Rose Fried Gallery, New York (auf der Rückwand mit Etikett)
Sammlung Vaughan Clarke.
Privatsammlung USA.

AUSSTELLUNG:
Fort Lauderdale, Florida, Fort Lauderdale Museum of the Arts, Mrs. H. Vaughan Clarke Collection, October 1974. (auf dem Objektkasten mit Etikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.18 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



326

WILLI MÜLLER-HUFSCHMID

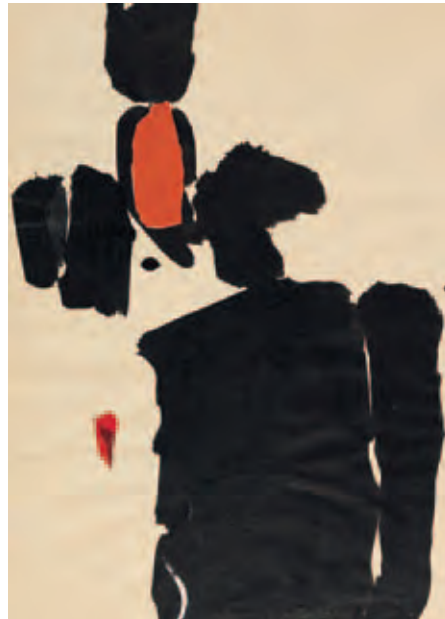
1890 Karlsruhe - 1966 Karlsruhe

Rotes Gitter. 1959.

Tempera auf Malpappe.
Verso datiert, betitelt und mit Richtungspfeil sowie mit dem Nachlassstempel, dort mit der handschriftlichen Registrierungsnummer „Nr. 333“. 85 x 66 cm (33,4 x 25,9 in). [JS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.19 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



327

GEORG KARL PFAHLER

1926 Emetzheim - 2002 Weißenburg-Emetzheim

Ohne Titel. 1960.

Tuschpinsel und collagiertes Papier.
Unten mittig signiert und datiert. Auf Velin von Schoeller-
turm (mit Trockenstempel). 62,4 x 44,3 cm (24,5 x 17,4 in),
Blattgröße. [AP].

Wir danken Frau Caroline Neuendorf für die freundliche
Auskunft.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.20 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.800 – 3.500

\$ 3,080 – 3,850

328

THEODOR WERNER

1886 Jettenburg - 1969 München

Ohne Titel. 1952.

Gouache.

Auf leichtem Karton. 49 x 69 cm (19,2 x 27,1 in), blattgroß. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.21 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600



329

HORST JANSSEN

1929 Hamburg - 1995 Hamburg

Gesellschaftsszene. 1960.

Bleistiftzeichnung und Farbstift.
Rechts unten signiert, zweifach datiert sowie
bezeichnet. Auf leichtem Karton. 48 x 36,2 cm
(18,8 x 14,2 in), Blattgröße. [EH].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.21 h ± 20 Min.

*Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



330

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge - 1976 Herrsching am Ammersee

Rot durchleuchtet. 1953.

Öl und Gouache auf Karton.

Rechts unten signiert, datiert und gewidmet. Verso
signiert, datiert und betitelt. 49,5 x 69,4 cm
(19,4 x 27,3 in), blattgroß. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.22 h ± 20 Min.

*Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 10.000 – 15.000

\$ 11,000 – 16,500

Fritz Winters Arbeiten der frühen 1950er Jahre können am ehesten als lyrische Abstraktionen verstanden werden. Aus den Gegensätzen von hintereinander gestaffelten Flächen und Linien entsteht die spannungsvolle Räumlichkeit der sogenannten Formzeichen- oder Bandzeichenbilder. Wohl aus finanziellen Gründen beginnt Winter vor dem Krieg, als Malgrund nicht mehr Leinwand, sondern Papier zu benutzen, und bleibt dieser Technik, möglicherweise weil sie einen schnelleren Arbeitsprozess erlaubt, noch bis Mitte der 1950er Jahre treu. Von 1951 bis 1955 entstehen die „spontansten Arbeiten Fritz Winters, reine Gestik von traumwandlerischer Sicherheit und Konsequenz, jedoch von unerschöpflichem Formvorrat“ (Fritz Winter, Galleria Henze, Katalog 38, Campione d'Italia, 1987, S. 3).



331

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin - 1968 Köln

Ohne Titel. 1954.

Gouache.

Rechts unten signiert und datiert. Auf strukturier-tem Aquarellpapier. 41,5 x 60,3 cm (16,3 x 23,7 in), blattgroß.

Mit der Echtheitsbestätigung von Elisabeth Nay-Scheibler vom 1.7.2013.

Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen von E. W. Nay aufgenommen.

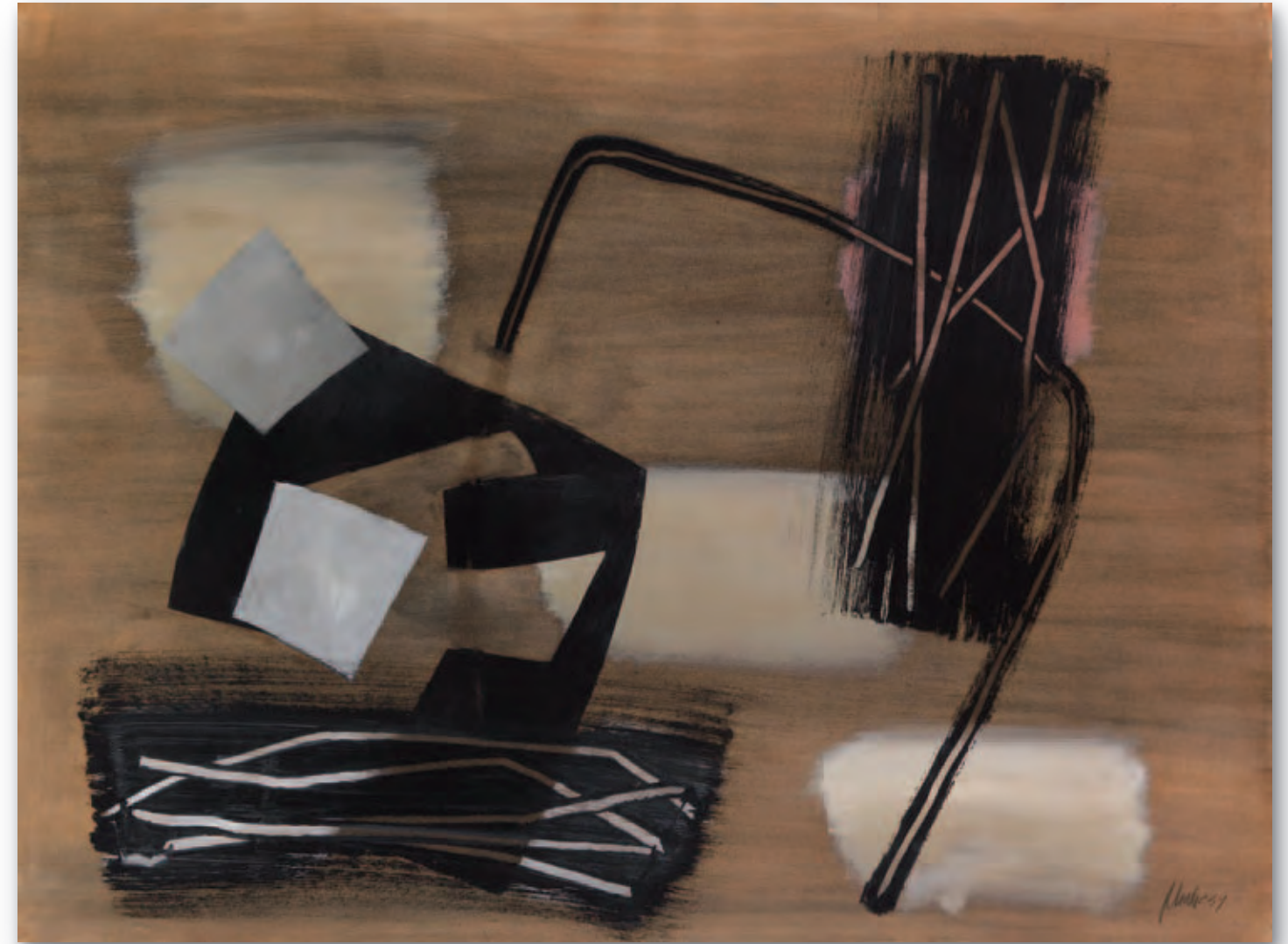
PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

*Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.23 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400

In dieser Umgebung einer sich nach dem Krieg im Aufbruch befindlichen Großstadt entsteht auch die vorliegende Arbeit. Von allen figurativen Vorbildern scheinbar befreit, setzt Nay kräftige Farbakzente neben- und übereinander und kreierte so eine Typisierung der Urelemente der Malerei und des Bildes an sich. Im Vordergrund stehen Form und Farbe und die harmonische Beziehung beider Elemente zueinander, wodurch sich immerzu neue Gestaltassoziationen ergeben. „Auf diese Weise wird der Mensch aus dem mythischen Einklang mit den Dingen entlassen, aus dem Paradies des Bildes vertrieben, ohne jedoch seine Bedeutung als eine zentrale Bezugsgröße für Nays Schaffen zu verlieren.“ (zit. nach: Christoph Schreier, Auf der Suche nach dem Essentiellen Gedanken zur Werkentwicklung bei Nay, in: Ausst.-Kat. Nay - Variationen. Retrospektive zum 100. Geburtstag, September 2002 - Februar 2003, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München und Kunstmuseum Bonn, Köln 2002, S. 19).



332

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge - 1976 Herrsching am Ammersee

Großer Bogen. 1954.

Öl auf Karton auf Leinwand.

Rechts unten signiert und datiert. 75 x 100 cm (29,5 x 39,3 in). [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Italien.

AUSSTELLUNG:

Fritz Winter, Kleemann Galleries, New York 1955, Kat. Nr. 16 (auf dem Keilrahmen mit dem Etikett).

*Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.24 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Die Jahre von 1951 bis 1955 stehen im Œuvre Fritz Winters für eine der intensivsten Schaffensphasen. Der Künstler findet in dieser Zeit zu einer Technik, die außergewöhnlich spontane Arbeiten von großer Sicherheit und Konsequenz möglich macht. Winter entwickelt hierbei einen mehrschichtigen Aufbau: Vor einen monochromen Hintergrund schieben sich im Mittelgrund breite Farbfelder, über welche sich schließlich, wie im hier angebotenen Bild, ein leichtes, gestisch-spontanes Gespinnst aus schwungvoll in die Malschicht gekratzten Strichen legt.



333

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge - 1976 Herrsching am Ammersee

Nebeneinander. 1953.

Öl auf Papier auf Leinwand.
Lohberg 1599. Rechts unten signiert und datiert. 50,3 x 70,5 cm
(19,8 x 27,7 in), Blattgröße.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Konrad Knöpfel, Nürnberg (direkt vom Künstler erhalten).
Privatsammlung Schweiz (vom Vorgenannten durch Erbschaft erhalten).

AUSSTELLUNG:

La Medusa. Studio d'Arte contemporanea, Rom (auf dem Keilrahmen mit dem Galerieetikett).
Galerie Rami AG, Zürich (verso mit dem Galerieetikett).
Fritz Winter, Galerie Orangerie, Köln 1978/79.

LITERATUR:

Galerie Marbach (Hrsg.), Fritz Winter. Werke 1949 bis 1956, Katalog Marbach Nr. 147 - 581, Bern, Nr. 455.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.24 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500

Nach den energetischen Bildern, die unmittelbar nach Winters Entlassung aus der russischen Kriegsgefangenschaft von 1949 bis 1951 entstanden, wendet er sich Anfang der 50er Jahre den Formzeichenbildern (Gabler) zu. Wie beispielhaft in der vorliegenden Arbeit setzt Winter in dieser Phase irreguläre, schwebende Formzeichen ins Bild, die noch nicht mit dem Grund verankert sind und sich durch kontrastreiche Farbdistanzen von dem eher diffusen Hintergrund abheben. Die Formzeichen sind in einen sich stets wandelnden Prozess eingebunden. Sie verdichten sich entweder zu festen Formfragmenten oder sie schweben bereits wieder ihrer Auflösung entgegen. Malerisch schafft Winter ein Spannungsfeld zwischen formaler Ordnung und gestischer Abstraktion. [EL]

334

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld - 1986 Düsseldorf

Laurocerasus. 1955.

Objekt. Getrocknetes Blatt der Lorbeerkirsche.
Verso signiert, datiert und betitelt. Auf Velin. Bis
36,2 x 17 cm (14,2 x 6,6 in), Blattgröße.

AUSSTELLUNG:

Joseph Beuys, Dibujos Drawings, Fundacion
Caja de Pensiones, Madrid 23.10.-1.12.1985/
Museo Civico di Gibellina, Italien 15.1.-
16.2.1986, Kat.-Nr. 44 (mit Abb. o. S.).
Joseph Beuys. Piirustusia - Zeichnungen,
Städtisches Museum Abteiberg, Mönchenglad-
bach 23.2.-20.4.1986/Sara Hildénin Taidemu-
seo, Tampere 13.9.-9.11.1986.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.25 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Das hier vorliegende Frühwerk fällt in eine für den Künstler schwierige Zeit. 1954 frisch von seiner Verlobten getrennt, leidet er in den folgenden Jahren an Schwermut, Antriebslosigkeit und depressiven Erschöpfungszuständen. Diese Phase mit starken Zweifeln an der eigenen Arbeit wird zudem durch eine magere Auftragslage verstärkt. Beuys, der mit seinem sozialphilosophischen und anthroposophischen Ansatz den Kunstbegriff zu erweitern versucht, zieht seine schöpferische Kraft vor allem aus Materialien der Natur und deren inhaltlicher Bedeutungs-Transformation. Neben Arbeitsstoffen wie Fett und Filz, aber auch Honig, Bienen, Blut und Tieren, steht das Lorbeerkirschblatt. Eine Giftpflanze, die in der Homöopathie Verwendung zur Behandlung von Herzschwäche und Neuralgien findet. Kein Zufall also, dass er sich in seiner problematischen Lage diesem Material zuwendet. Das ausgetrocknete Blatt der Heil- und Giftpflanze kann als Sinnbild seines eigenen Zustandes gesehen werden.





335

RENATO BIROLLI

1905 Verona - 1959 Mailand

Trebbiatrice sul prato. 1953.

Öl auf Papier.
Rechts unten signiert und datiert. Verso nochmals signiert, datiert und betitelt. 49,7 x 69,3 cm (19,5 x 27,2 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.26 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 5.000
\$ 3,300 – 5,500



336

ZAO WOU-KI

1921 Peking - 2013 Nyon (Schweiz)

Entre deux villes. Between two towns. 1955.

Farblithografie.
Agerup 94. Signiert und nummeriert. Verso von fremder Hand bezeichnet. Aus einer Auflage von 150 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 48 x 62 cm (18,8 x 24,4 in). Papier: 50 x 65,8 cm (19,6 x 25,9 in).
Gedruckt von E. und J. Desjobert, Paris. Herausgegeben von L'Oeuvre Gravée, Zürich (mit dem Trockenstempel). [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



337

ADOLF RICHARD FLEISCHMANN

1892 Esslingen - 1968 Stuttgart

Ohne Titel. Wohl 1956.

Collage. Papier mit Gouache.
Wohl Wedewer C 63. Wohl Fischer C 56/20. Rechts unten signiert. Auf schwarzem Velin. 51 x 23,8 cm (20 x 9,3 in), blattgroß. [JA].

PROVENIENZ:
Familie des Künstlers.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

338

ROLF CAVAEI

1898 Königsberg - 1979 München

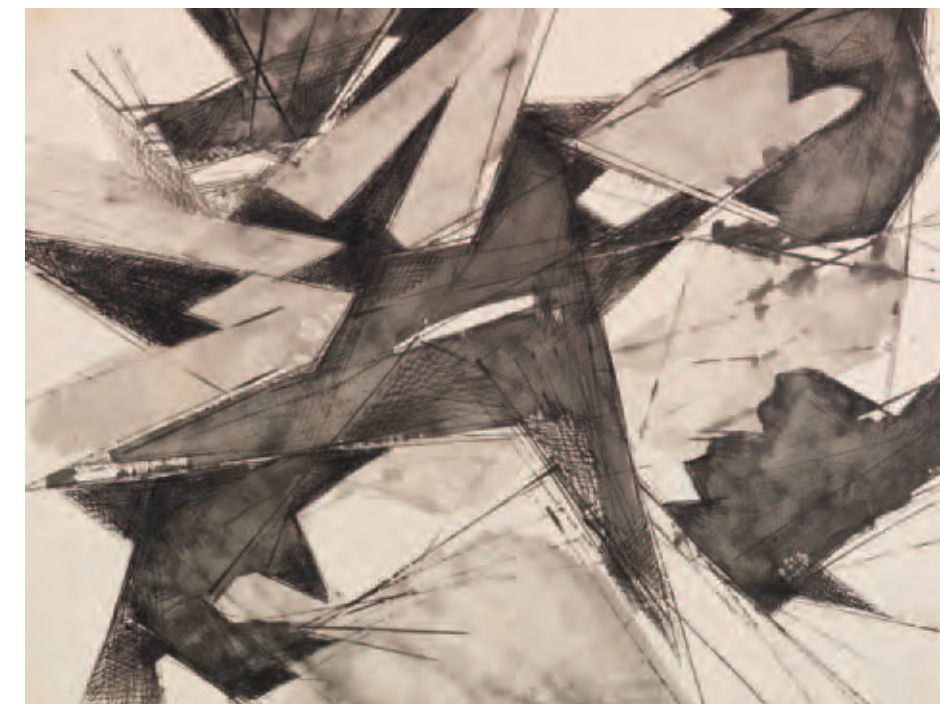
58/Jn 8. 1958.

Tempera und Öl auf Karton, auf Hartfaserplatte aufgezogen.
Keller 1958/19. Rechts unten monogrammiert. Verso signiert und mit der Werknummer „No 58/Jn 8“ bezeichnet (auf Papier, auf der Rückseite der Hartfaserplatte aufgezogen). 36 x 49,8 cm (14,1 x 19,6 in). Mit Rahmen: 37 x 50,8 cm (14,5 x 20 in). [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.28 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.500 – 4.500
\$ 3,850 – 4,950



339

HANS UHLMANN

1900 Berlin - 1975 Berlin

Ohne Titel. 1956.

Tuschfederzeichnung, teils laviert.
Rechts unten in der Darstellung signiert, datiert und gewidmet. Auf leicht strukturiertem Velin von Fabriano (mit Wasserzeichen). 44 x 58,5 cm (17,3 x 23 in), Blattgröße. [JS].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.29 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

340

RUPPRECHT GEIGER

1908 München - 2009 München

Ohne Titel (63/4). 1963.

Graphitzeichnung.

Verso signiert sowie bezeichnet „Blatt `63/4““. Auf leichtem chamoisfarbenem Karton von Schoellers Parole (mit der Prägung). 44 x 62,5 cm (17,3 x 24,6 in), Blattgröße. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.30 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



342

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

St. Tropez. 1958.

Aquarell über Collage.

Rechts unten signiert und datiert. Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. 57,5 x 79,5 cm (22,6 x 31,2 in), blattgroß. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.31 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



343

GERHARD ALTENBOURG

1926 Rödichen - 1989 Altenburg

Die Brücke. 1957.

Aquarell, Kreide und Tusche.

Janda 57/31. Rechts unten monogrammiert, datiert und betitelt. Auf Velin von Schoellershammer (mit dem angeschnittenen Trockenstempel). 34,7 x 51,1 cm (13,6 x 20,1 in), blattgroß. [EL].

PROVENIENZ:

Galerie Springer, Berlin (West).

Galerie Brusberg, Hannover (1969).

Frankfurter Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath, Frankfurt am Main (1971).

Privatbesitz Kronberg.

Galerie Brusberg, Berlin (ab 2002).

Privatsammlung Brandenburg (beim Vorgenannten 2003 erworben).

AUSSTELLUNG:

Gerhard Altenbourg. Aquarelle und Zeichnungen von 1949-1971, Frankfurter Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath, Frankfurt 30.9.-6.11.1971, Nr. 29.

Gerhard Altenbourg. Ausstellungen anlässlich des Neujahrsempfangs, Galerie Brusberg, Berlin Januar 2003.

LITERATUR:

Dieter Brusberg (Hrsg.), Gerhard Altenbourg.

Werk-Verzeichnis 1947-1969, unter Mitarbeit von Annegret Janda, Hannover 1969, S. 163.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.32 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000

\$ 5,500 – 7,700

344

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

1 2 4 7 8. 1960.

Mischtechnik. Gouache, Deckweiß, Tusche und Kreide.

Rechts unten signiert und datiert, verso abermals signiert und datiert sowie betitelt. Auf leichtem Karton. 99,8 x 64,2 cm (39,2 x 25,2 in), Blattgröße.

Wir danken G&M Hoehme-Stiftung für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:

Privatbesitz, Rheinland-Pfalz.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.33 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000

\$ 11,000 – 16,500



1959 wird der Künstler auf die Documenta II in Kassel eingeladen, ein Jahr später, 1960, hält er sich als Stipendiant ein Jahr in der Villa-Massimo in Rom auf. In dieser Zeit findet das Skripturale verstärkt Niederschlag in seinen Werken, der gestisch-spontane Charakter tritt gegenüber der konzeptionellen Komposition in den Hintergrund. Das schöne großformatige Blatt aus dem Jahr 1960 entsteht in den Anfangszeiten dieser wichtigen Schaffensphase von Gerhard Hoehme, die letztlich zu seinen Briefbildern führt. Im selben Jahr nimmt Hoehme zudem eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf an, die er bis 1984 innehat.

345

ADOLF RICHARD FLEISCHMANN

1892 Esslingen - 1968 Stuttgart

Composition #103. 1957.

Öl auf Leinwand.
Wedewer O 187. Fischer A57/6. Verso signiert, datiert, betitelt und mit den Maßen. 91,5 x 74 cm (36 x 29,1 in).

PROVENIENZ:
Familie des Künstlers.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.33 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400



Fleischmanns abstrakte Arbeiten haben zwei Komponenten. Da ist zum einen die klare farbige Struktur einer Fläche und zum anderen eine indifferente, fast mystische Aussage im losen Zusammenspiel der aufgelösten Farbformen zueinander. Fast könnte man von einem konstruktiven Divisionismus sprechen, wollte man Fleischmanns Werk nur unter dem rein optischen Aspekt sehen. Doch da war und ist mehr. Fleischmann ist ein Romantiker unter den konstruktiven Abstrakten. Was andere in gestischem Schwung zum Ausdruck bringen, gelingt dem Künstler allein durch den subtilen Einsatz der Farbe. Trotz aller scheinbarer Konstruktion überwiegt doch ein meditatives Element. Es gibt der Komposition die Möglichkeit, über alle formalen Aspekte hinweg tiefer in das Bewusstsein des Betrachters zu dringen. [EL]

346

ZORAN MUSIC

1909 Bukovica - 2005 Venedig

Ohne Titel. 1958.

Pastell.
Unten mittig signiert und datiert. Auf Velin, auf Karton aufgezogen. 44,7 x 63,5 cm (17,5 x 25 in). [SM].

Wir danken dem Archiv Zoran Music, Schweiz, für die freundliche Unterstützung. Die Arbeit ist dort registriert.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.34 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



347

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge - 1976 Herrsching am Ammersee

Ohne Titel. 1959.

Öl auf Papier.
Rechts unten signiert und datiert. Auf glattem Papier. 17,4 x 24,3 cm (6,8 x 9,5 in), Blattgröße. [JS].

PROVENIENZ:
Privatbesitz Rheinland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.35 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

348

MARIO BIONDA

1913 Turin - 1986 Mailand

Ohne Titel. 1959.

Mischtechnik.
Rechts unten signiert und datiert. Auf Karton. 58,5 x 75,5 cm (23 x 29,7 in), Blattgröße. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.36 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



349

**ADOLF RICHARD
FLEISCHMANN**

1892 Esslingen - 1968 Stuttgart

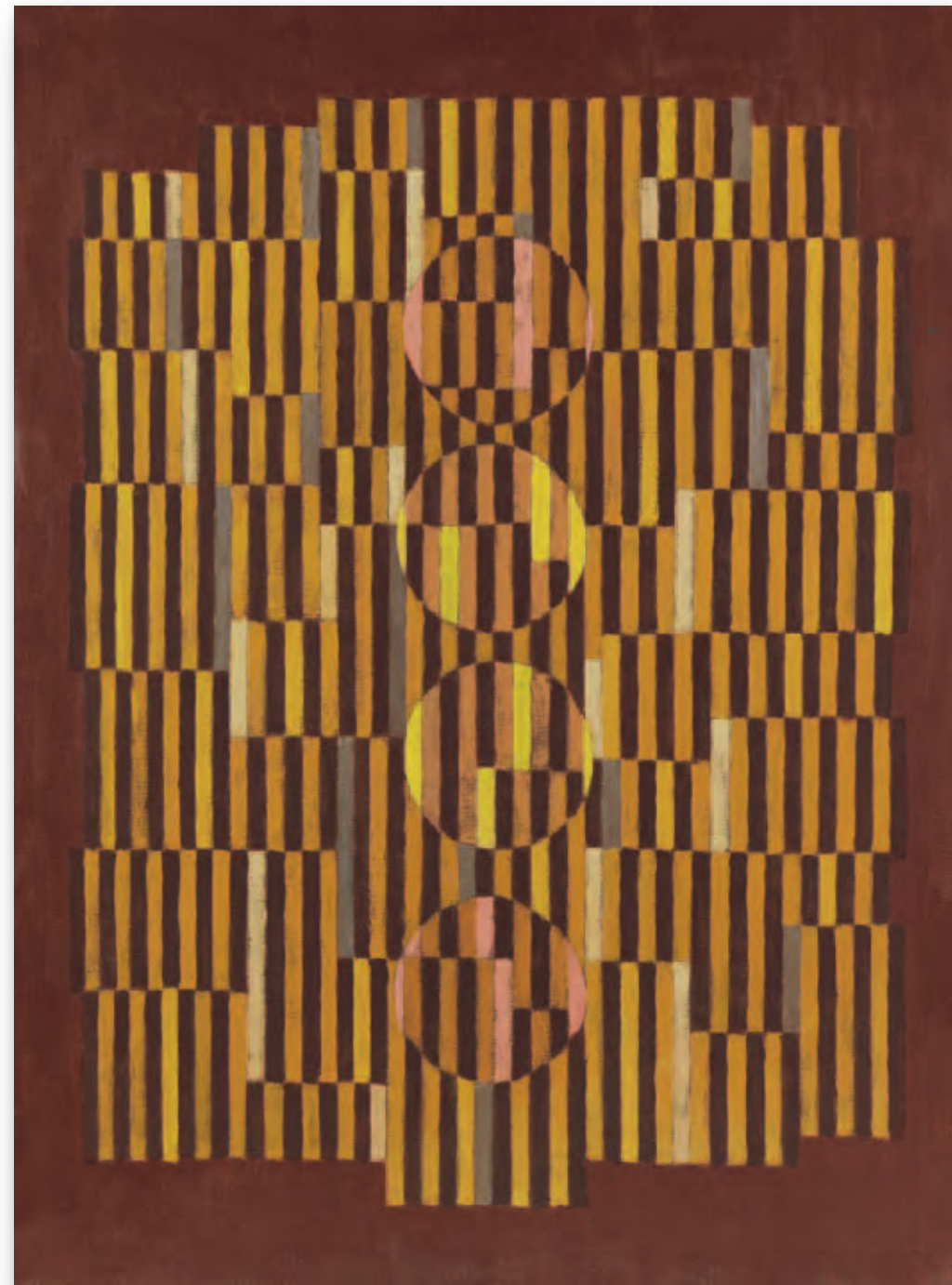
Composition #149. 1960.

Öl auf Leinwand.
Wedewer O 275. Fischer A 60/4. Verso
signiert, datiert, betitelt und bezeichnet.
101,5 x 76 cm (39,9 x 29,9 in).

PROVENIENZ:
Familie des Künstlers.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.36 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich
einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 %
(Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur
Regelbesteuerung) oder regelbesteuert
angeboten (N).*

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400



Nicht ohne Grund wird Adolf Richard Fleischmann als Vorreiter der Op-Art bezeichnet. Das visuelle Erlebnis seiner Bilder erinnert in der Tat an die optischen Bewegungs- und Flimmereffekte der Werke von Victor Vasarely, Bridget Riley und Co. Doch steht diese Bildtradition trotz ihrer Inspiration durch Künstler wie Mondrian und Delaunay noch in den Anfängen, als Fleischmann ab 1950 sein dynamisches Prinzip aus parallelen Linien entwickelt. Die zu Winkelflächen, den sogenannten équerres, gruppierten und meist durch Rahmenformen begrenzten Elemente wirken nicht nur als optisch vibrierende Farbfelder, sondern regen außerdem die räumliche Wahrnehmung des Betrachters an. So erzeugt auch das vorliegende Werk „Composition #149“ durch die Konstellation der Winkel- und Kreisformen sowie das Herausblitzen einiger farbintensiver Grundelemente eine überraschend energiegeladene, zweidimensionale Gesamtwirkung. Entgegen der strengen Geometrie der Op-Art wird der Farbe jedoch ihre Freiheit gewährt. Sie lässt sich nicht durch die formalen Vorgaben einmauern, sondern bewegt sich frei über die linearen Strukturen hinaus im Sinne einer organischen Konstruktion, die auch den Pinselstrich des Künstlers spürbar machen will (zit. nach Carlo Belloli in: Adolf Richard Fleischmann, Ausst.-Kat. Square Gallery, Mailand 1970). [BF]

350

EMIL SCHUMACHER

1912 Hagen - 1999 San José/Ibiza

G-12/1960. 1960.

Öl auf Papier, fest auf dünnen Karton montiert.
Rechts unten signiert und datiert. 60 x 45 cm
(23,6 x 17,7 in), blattgroß.

Wir danken Herrn Dr. Ulrich Schumacher, Emil
Schumacher Stiftung Hagen, für die wissenschaftli-
che Beratung. Die Arbeit ist im Archiv unter der
Nummer „0/5.155“ registriert.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.37 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000



“Es kommt immer auf die Welt an, die ich in mir trage“, sagt Emil Schumacher, und weiter: „ich gehe das Bild an, wie ich gegen eine Mauer angehe, um eine Lücke zu finden, durch welche ich hindurch kann, um hinter das Unbekannte der Grenze zu kommen.“ (zit. nach: Emil Schumacher. Farben sind Feste für die Augen. zum 100. Geburtstag, Ausst.-Kat. Ernst Barlach Haus, Hamburg 14.10.2012-27.1.2013, S. 91). Seine Werke tragen die Brutalität und Intensität des Schaffensprozesses bleibend in sich. Mit jedem Bild findet Schumacher einen weiterführenden Weg ebenso wie eine neue Grenze, die überwunden werden will. Die Arbeiten der frühen 1960er Jahre, als er endlich die wohlverdiente internationale Anerkennung findet, sind noch allein durch einen glatten Bildträger und pastos aufgebrauchte Farbe gestaltet. Der Dualismus von Grund und malerischer Form ist aufgehoben und die kompositionelle Gliederung zugunsten einer homogenen Farbschicht in den Hintergrund gedrängt. Hieraus entwickelt sich im unmittelbar Folgenden die erweiterte Auffassung der Plastizität des Gemäldes durch Aufbrechen von Bildgrund und -fläche. [EH]



351

WALTER LEBLANC

1932 Antwerpen - 1986 Sully

Ohne Titel. 1960.

Mischtechnik. Sand und Silberfarbe.
Links unten signiert und datiert. Auf Karton. 24,8 x 19,8 cm (9,7 x 7,7 in), blattgroß.

Das Werk wird in die sich in Arbeit befindliche zweite Ergänzung des Werkverzeichnisses zu Walter Leblanc aufgenommen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.38 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 7.000 – 9.000
\$ 7,700 – 9,900

Walter Leblancs Sandreliefs können neben den Torsionen und den Twisted Strings zu einer dritten charakteristischen Werkgruppe des Künstlers zusammengefasst werden. Durch den Gegensatz zwischen der glatten, glänzenden Oberfläche der Unterlage und den darauf angebrachten dreidimensionalen, rauen Sandstrukturen wird das Licht in besonderem Maße eingefangen, was mit wechselnden Beleuchtungsverhältnissen stetig neue Eindrücke kreiert. [ST]

352

GEORG KARL PFAHLER

1926 Emetzheim - 2002 Weißenburg-Emetzheim

Ohne Titel. 1961.

Gouache.
Rechts unten signiert und datiert. Auf glattem Velin. 50,1 x 64,6 cm (19,7 x 25,4 in), Blattgröße. [EL].

Wir danken Frau Caroline Neuendorf für die freundliche Auskunft.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.39 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



353

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

Ohne Titel. 1960.

Öl auf Papier.
Rechts unten signiert und datiert. Auf glattem Papier. 98 x 63 cm (38,5 x 24,8 in), blattgroß.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.39 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 8.000 – 10.000
\$ 8,800 – 11,000





354

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

Ohne Titel. 1961.

Öl, Tempera, Papier auf Holz.
Hoehme 61-40. Rechts oben signiert und datiert.
60,4 x 42,9 cm (23,7 x 16,8 in). [EL].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.40 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 8.000 – 12.000

\$ 8,800 – 13,200

355

HERMANN GOEPFERT

1926 Bad Nauheim - 1982 Antwerpen

W 73/61 (Weissbild). 1961.

Öl auf Leinwand, auf Holz montiert.
100,5 x 100,5 cm (39,5 x 39,5 in). [JS].

**Eines der seltenen Gemälde des „ZERO“-
Künstlers auf dem internationalen Auktions-
markt.**

PROVENIENZ:

Sammlung von Morgen, Schwäbisch-Gmünd.
Privatsammlung Baden-Württemberg (vom
Vorgenannten durch Erbschaft erhalten).

AUSSTELLUNG:

Zero. Bildvorstellungen einer europäischen
Avantgarde. 1958-1964, Kunsthau Zürich
1.6.-5.8.1979, Kat.-Nr. 42 (verso mit dem Etikett).
Galerie Edith Wahlandt, Stuttgart (verso mit dem
Etikett).
Goepfert und Zero. Fontana, Goepfert, Mack,
Manzoni, Megert, Piene, Uecker, Verheyen, de
Vries, Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am
Römerberg, Frankfurt a. M. 29.4.-31.5.1987,
Kat.-Nr. 18, mit Abb. S. 77.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.41 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 10.000 – 15.000

\$ 11,000 – 16,500



Der Frankfurter Künstler Hermann Goepfert kann noch als einer der nahezu unentdeckten Vertreter der europäischen „ZERO“-Bewegung gelten. Sein Werk, das entsprechend den Überzeugungen der „ZERO“-Bewegung von einem radikalen künstlerischen Neuanfang ab Ende der 1950er Jahre von der Nichtfarbe Weiß ausgeht und später auch metallische Reflexionskörper im Sinne einer gesteigerten Lichtwirkung einbezieht, dokumentiert eindrucksvoll den künstlerischen Aufbruch jener Jahre: die Entleerung des Bildes nicht nur vom Gegenstand, sondern auch von der informellen Geste als künstlerischem Ausdrucksmittel. Gerade die ab Ende der 1950er Jahre entstehenden Weißbilder, zu denen auch unsere Arbeit zählt, dokumentieren nicht nur Goepferts Nähe zum Werk Lucio Fontanas, sondern auch den künstlerischen Einfluss des Italieners auf die gesamte „ZERO“-Kunst. Die auf ein Minimum reduzierte Struktur, die Goepfert auf die monochrom weiße Leinwand setzt, erinnert durch ihre Monochromie sowie die assoziierte Dreidimensionalität an Fontanas nahezu zeitgleich entstehenden Leinwandschnitte der „Concetti spaziali“.



GERHARD ALTENBOURG

1926 Rödichen - 1989 Altenbourg

Altenbourgs Malerbücher, die stets beim Bild und nicht beim Text beginnen, sind Ergebnisse eines hochgradig kontemplativen Prozesses: Über Monate und Jahre lässt der Künstler die Arbeit ruhen, sucht im Innehalten die Tiefe des Werkes. Unsere Arbeit, die zwischen 1961 und 1966 entstanden ist, gibt damit eindrucksvoll Zeugnis eines meditativen Schöpfungsaktes von geradezu religiöser Dimension. Altenbourg selbst schreibt über die Entstehung seiner Künstlerbücher: „Jahrelanges Nachdenken, dann in vier Monaten, liegend, Meditation in einem Zustand der sich klärenden Erhellung, versunken und im Durchdenken der aus dem Grund auftauchenden Chiffren.“ (zit. nach: A. Janda, Gerhard Altenbourg, Bd. 2, Köln 2007, S. 301). [EL]

356

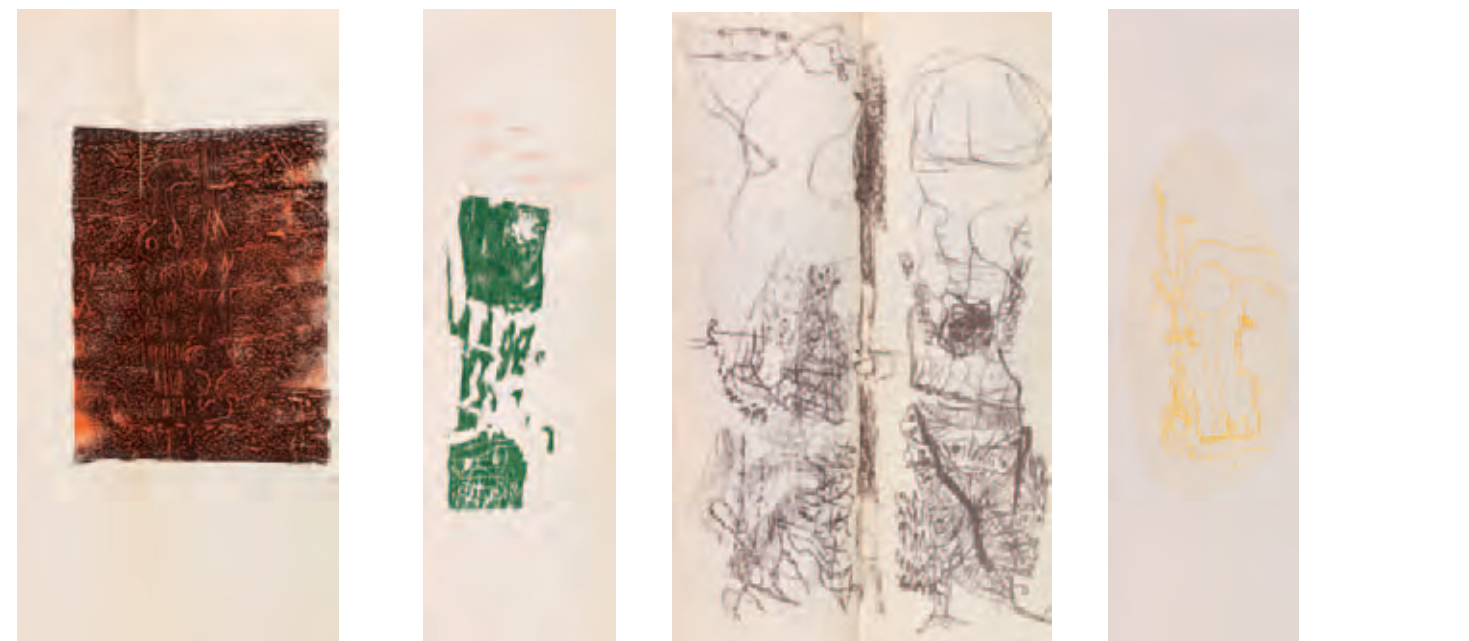
Tatauierte Litaneien. Aufrisse und Weg-Spindeln. 1961/1966.

Künstlerbuch mit Aquarell, sechs Lithografien, vier Holzschnitten, vier Linolschnitten, Titelseite, Textseiten, Inhaltsverzeichnis und Impressum. Janda 66/26. Das Aquarell unten rechts monogrammiert und datiert. Im Impressum signiert, nummeriert und mit dem Trockenstempel des Künstlers. Eines von 10 Exemplaren mit Aquarell innerhalb einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin von Spechthausen (teils mit dem Wasserzeichen). Bis 30,9 x 9,2 cm (12,1 x 3,6 in). Papier: jeweils 32,4 x 10 cm (12,7 x 3,9 in). Enthalten sind: Wechselfälle (H 78), Im persischen Distrikt (H 79), Zwei (H 6), Ab und auf (H 73), Mekonkes Eingrābnis (L 57), Zimtzeke Elizah (L 58), Thisbe (L 59), Nebel über und unter den Dächern (L 58), Rühre das Ruder (L 57), Er sah (L 60). Fest gebunden in Leineneinband, auf dem Deckel und der Rückseite mit jeweils einem Klischeedruck. Die Lithografien gedruckt von Horst Arloth, die Holz- und Linolschnitte gedruckt von Werner Lorenz. In Original-Leinenschuber.

AUSSTELLUNG:
(in Auswahl, wohl jeweils anderes Exemplar)
Gerhard Altenbourg. Aquarelle, Zeichnungen, Holzschnitte, Luxusdrucke, Graphikbörse Am Kaiserplatz Dr. Heinrich Mock, München, Oktober 1962, Nr. 41.
Gerhard Altenbourg. Zeichnungen, Holzschnitte, Lithographien, Bücher, Galerie Dr. Ernst Hauswedell, Baden-Baden, Mai - Juni 1966.
Gerhard Altenbourg. Holzschnitte, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau, Glauchau, Februar - März 1976, 134.
Gerhard Altenbourg. Aquarelle und Zeichnungen, Galerie Springer, Berlin (West), Februar - April 1979.
Gerhard Altenbourg. Zeichnungen und Graphik, Museum der bildenden Künste, Leipzig/Staatliche Kunstsammlung, Dresden, 1986/87, Nr. 336.

LITERATUR:
Dieter Brusberg (Hrsg.), Gerhard Altenbourg, unter Mitarbeit von Annegret Janda. Werk-Verzeichnis 1947-1969, S. 182.
Lothar Lang, Von Hegenbarth bis Altenbourg. Buchillustration und Künstlerbuch in der DDR, Stuttgart 2000, S. 230.
*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.42 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500





357

JULIUS BISSIER

1893 Freiburg i. Br. - 1965 Ascona

19.6.61.11. 1961.

Tuschpinselzeichnung.

Links oben signiert und datiert bzw. betitelt. Auf Bütteln von Ingres (mit dem Wasserzeichen). 48 x 64,5 cm (18,8 x 25,3 in), Blattgröße. [EL].

Wir danken dem Archivio Bissier, Ascona, für die freundliche Auskunft. Das Werk ist unter der Archiv-Referenz „Bildt.S.386/19.6.61.11“ registriert.

PROVENIENZ:

Galerie Pauli, Lausanne.

Privatsammlung Deutschland.

AUSSTELLUNG:

Julius Bissier. Bilder 1938-1965, Galerie Sebastiankapelle, Ulm, 1999, Kat.-Nr. 7 (m. Abb.).

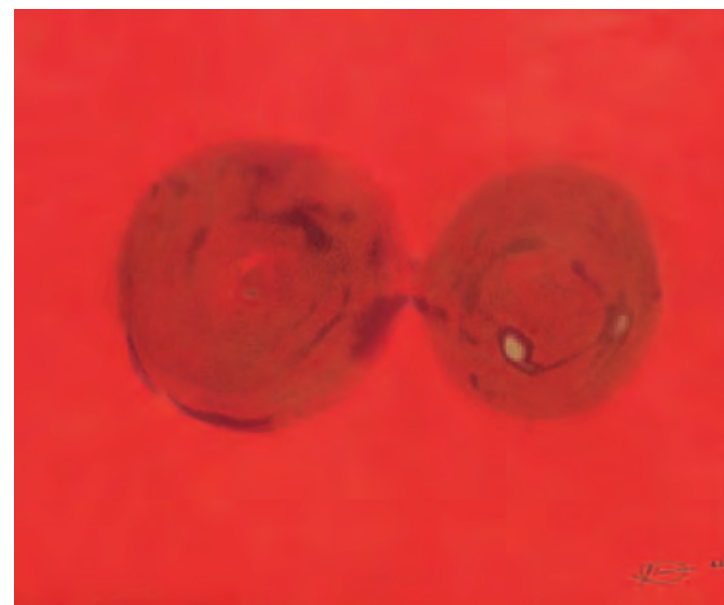
Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.42 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600

Die Tuschen stehen ab den 1930er Jahren im Zentrum von Bissiers Schaffen. Sie sind seine künstlerische Heimat, Konstante und Entwicklungsfeld zugleich. Unsere dynamische Arbeit von 1961 kann exemplarisch die Modernität des Spätwerks verbildlichen: Die harten, sperrigen Linienwürfe stehen in deutlichem Kontrast zu dem darin eingefassten, zarten Rund. Hier offenbart sich Bissiers leitmotivischer Dualismus - doch nun dominiert nicht mehr das betont Zeichenhafte, Symbolische. Im Vordergrund steht vielmehr der bewegungsreiche, impulsive Schöpfungsakt, der in der kraftvoll spritzenden Tusche auch dem Zufall sein Recht zugesteht. Bissier agiert hier vollkommen auf der Höhe der Epoche, der großen Zeit von Informel, Action-Painting und Abstraktem Expressionismus. Kurz vor seinem Tode schreibt er: „Es ist so: das ‚Bild‘ muß von selbst kommen. [...] Ich spreche hier von etwas, was heute die meisten Künstler erfüllt. Nicht vom Irrationalen, sondern vom A-Rationalen.“ (Zit. nach: Werner Schmalenbach, Julius Bissier, Köln 1974, S. 112f.). Entstanden in diesem „a-rationalen“, wie von einer höheren Macht gelenkten Zustand, der äußerste Konzentration mit Impuls vereint, macht unsere Tusche die besondere Stellung des „Informel-Pioniers“ Bissier erfahrbar.



Feuergouachen entwickelt Piene ab 1961 aus den rotgrundigen Rauchzeichnungen. Durch Anzünden des aufgetragenen Fixativs kommt es zur Gelierung. Piene gelingt es somit experimentell, eines der Kernanliegen von „ZERO“, die Rückbindung des Menschen an die Natur, in neuer Form umzusetzen. Seine Feuerbilder, so der Künstler, seien „Überlebensstudien, Geformtes aus dem privaten Fegefeuer. Die elementaren Gegensätze von fester Materie [...] Die Feuergouachen auf Papier ergeben sich mit den Übergängen, Nuancen und prismatischen Realitäten und Irrealitäten der Malerei“ (zit. nach: Udo Kittelmann, Ein Bild für Bild, Otto Piene - Feuerräder! 2013).

358

OTTO PIENE

1928 Laasphe - 2014 Berlin

Feuergouache. 1962.

Gouache, Pigment und Feuer.

Rechts unten signiert und datiert. Auf leichtem, satiniertem Karton. 20,2 x 24 cm (7,9 x 9,4 in), Blattgröße. [EH].

PROVENIENZ:

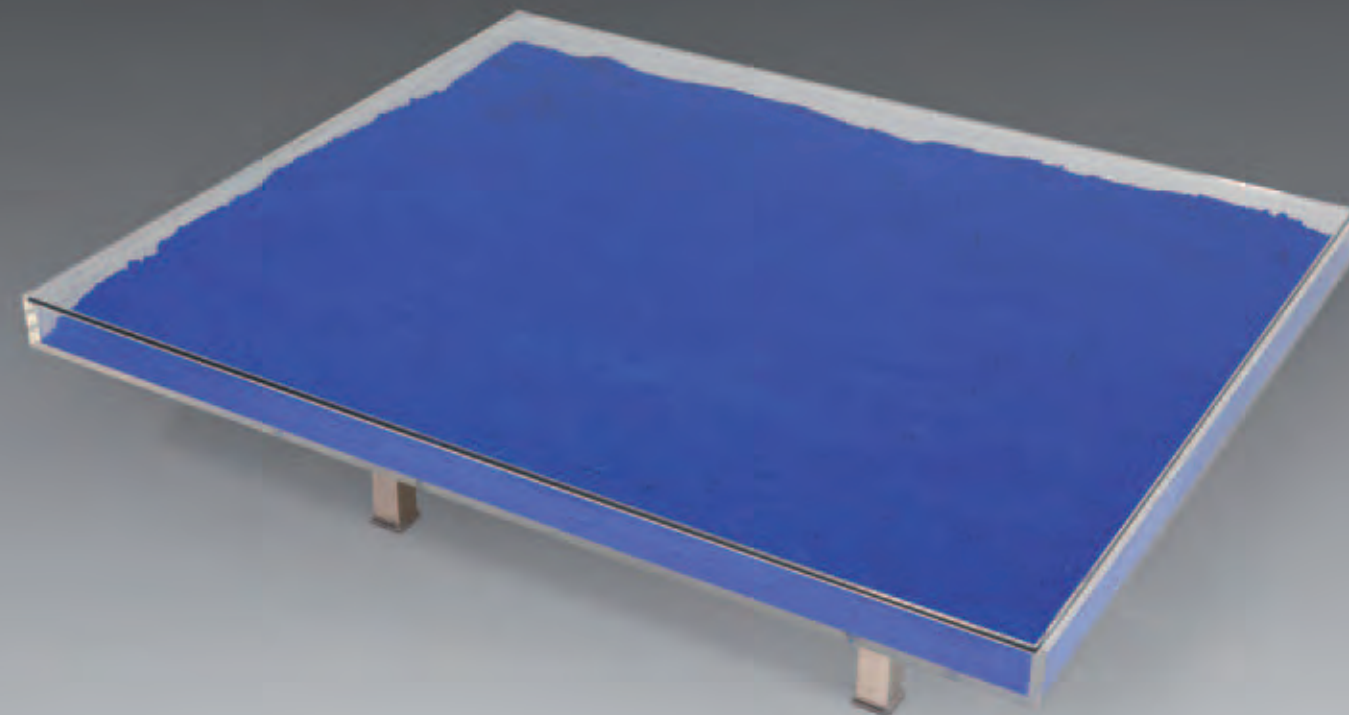
Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.43 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten..

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800



359

YVES KLEIN

1928 Nizza - 1962 Paris

Table Bleue. 1963.

Multiple. Tisch. Glas, Plexiglas, Holz, Metall und I.K.B. International Klein Blue Pigment.

Mit dem Editionsetikett, dort mit der Signatur von Rotraut Klein-Moquay, der Witwe des Künstlers, sowie mit der Seriennummer.

Ca. 38 x 125,1 x 100 cm (14,9 x 49,2 x 39,3 in).

PROVENIENZ:

GM Arts, Paris.

Galerie Orangerie-Reinz, Köln (1997 vom Vorgenannten erworben).

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.44 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000

\$ 16,500 – 22,000

Der mit dem wohl berühmtesten Pigment der Kunstgeschichte, dem 1957 vom Künstler entwickelten „I.K.B. International Klein Blue“ gefüllte Tisch stammt aus einer 1963, ein Jahr nach dem Tod des Künstlers begonnenen und von Rotraut Klein-Moquay verantworteten unlimitierten Edition, der ein Modell von Yves Klein von 1961 zugrunde liegt. Die drei wichtigsten im Œuvre vorkommenden Farben wurden für die Edition verwendet: Neben dem einzigartigen ultramarinblauen I.K.B. dienen darüber hinaus kostbares Blattgold sowie ein sattes Pink als Füllung. [JA]



360

ROLF CAVAE

1898 Königsberg - 1979 München

Ohne Titel. 1953.

Öl auf Holz.
Rechts unten monogrammiert. Verso handschriftlich bezeichnet. 59,7 x 79,7 cm (23,5 x 31,3 in). [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.45 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

361

ERNST GEITLINGER

1895 Frankfurt a. M. - 1972 Seeshaupt am Starnberger See

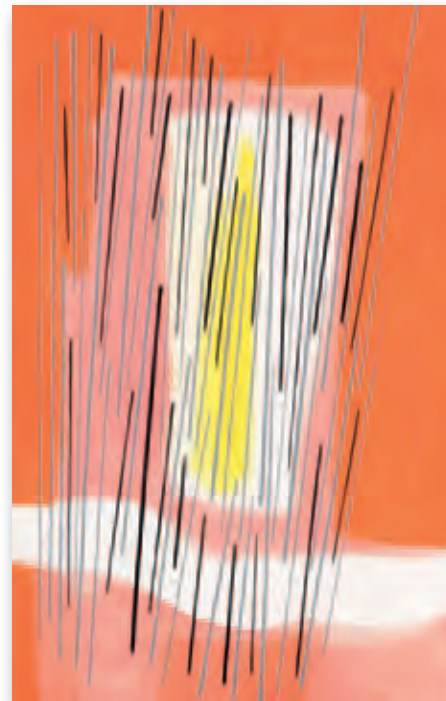
Abstrakt. 1963.

Acryl auf Leinwand.
Nicht bei Nees. Verso signiert und datiert. 160 x 102 cm (62,9 x 40,1 in).
Unausgerahmt beschrieben. [EL].

Wir danken Herrn Professor Klaus Staudt, Frankfurt, und Herrn Gunter Schaeble, München, für die freundliche, wissenschaftliche Beratung.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.45 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



362

ROLF CAVAE

1898 Königsberg - 1979 München

64/07. 1964.

Öl auf Hartfaserplatte.
Keller 1964/60. Rechts unten monogrammiert. Verso signiert und mit der Werknummer „No 64/07“ bezeichnet. 40 x 52 cm (15,7 x 20,4 in). [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.46 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

363

ROLF CAVAE

1898 Königsberg - 1979 München

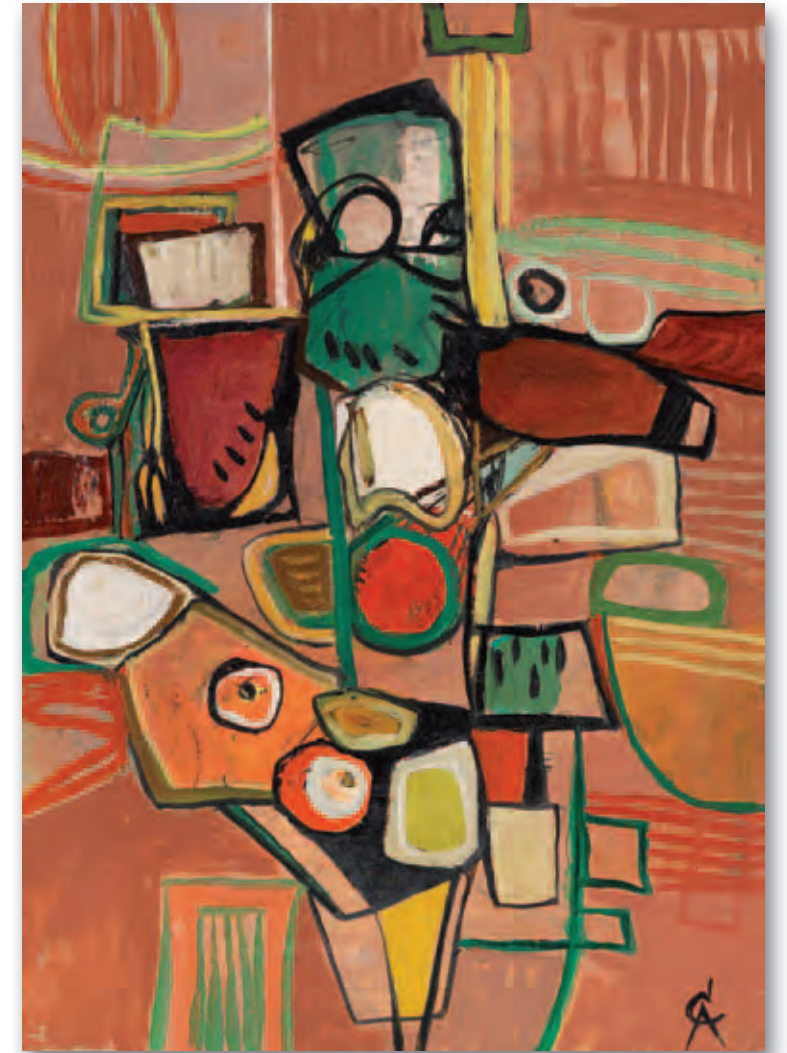
68/Ap4. 1968.

Öl auf Malpappe, auf Hartfaserplatte kaschiert.
Keller 1968/16. Rechts unten monogrammiert. Verso signiert und mit der Werknummer „No 68/Ap4“ bezeichnet. 42,8 x 30,8 cm (16,8 x 12,1 in). [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.47 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



364

77/N6. 1977.

Öl auf Leinwand.
Keller 1977/67. Rechts unten monogrammiert. Verso signiert und mit der Werknummer „77/N6“ bezeichnet. 50 x 60 cm (19,6 x 23,6 in). [ST].

PROVENIENZ:
Galerie Gertrud Dorn, Stuttgart (Galerietikett auf Rahmenleiste).
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.48 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

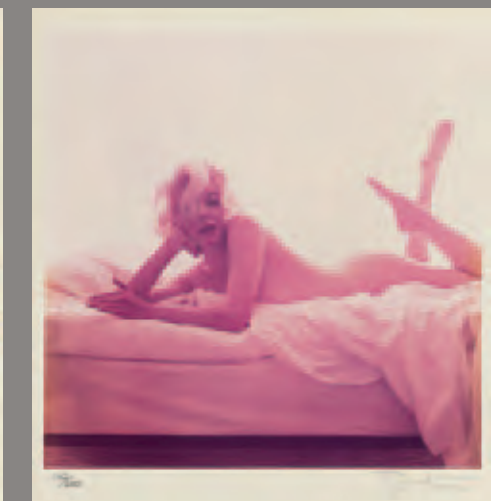
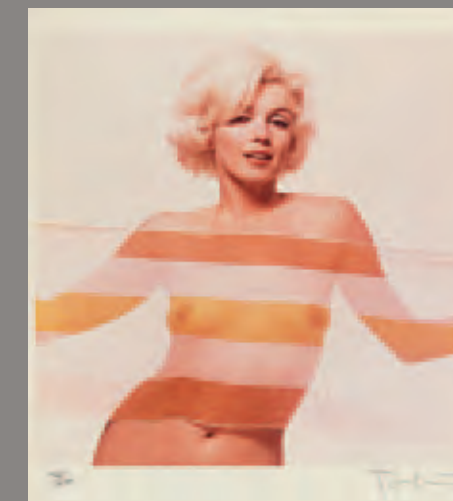
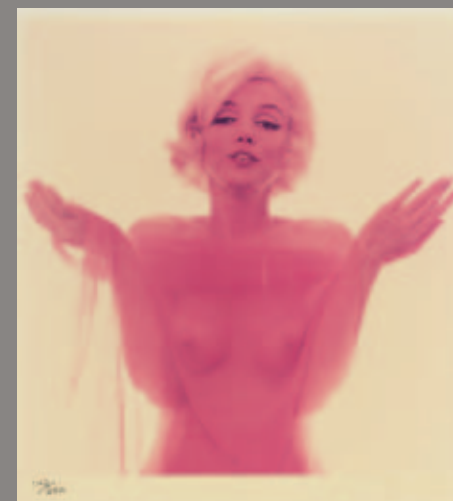
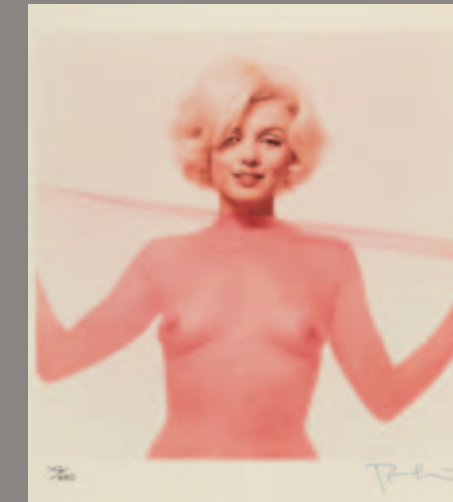
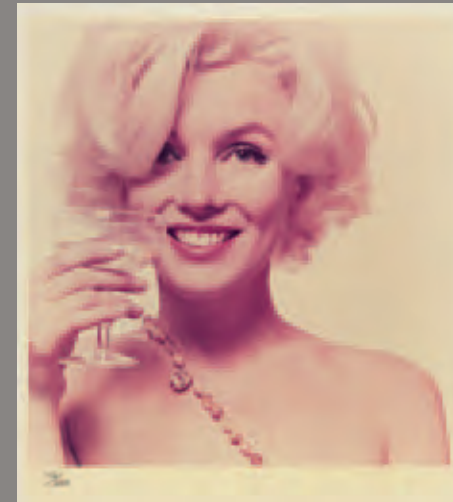
€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



BERT STERN

1929 New York - 2013 New York

Beim Shooting des Fotografen mit Marilyn Monroe für die amerikanische Vogue entstehen in drei Tagen über 2.000 Fotos. Die zehn Aufnahmen, die hier in einem Portfolio zusammengestellt sind, werden von Modell und Fotograf gemeinsam ausgewählt. Aufnahmen, auf denen Marilyn ihrer Meinung nach unvorteilhaft wirkt, vernichtet sie, indem sie die Diapositive mit rotem Nagellack kennzeichnet oder mit einer Haarnadel zerkratzt. In Bert Sterns Buch, welches er effektiv „The last sitting“ nennt, da Marilyn sechs Wochen nach dem Shooting unerwartet verstirbt, veröffentlicht er 1982 alle entstandenen Fotos.



365

Marilyn Monroe - The last sitting. 1962.

Mappe mit 10 Farbfotografien, Bilderindex und Titelblatt, wohl erschienen bei Shorewood Atelier for Woodbine Books Inc., New York 1978. Alle signiert und nummeriert. Auf dem Titelblatt zusätzlich nummeriert. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren. Auf Fotopapier von Kodak. Bis ca. 49 x 48 cm (19,2 x 18,8 in). Papier: 60,8 x 50,7 cm (23,9 x 19,9 in). Lose Bogen in Passepartouts, in Original-Kunstledermappe, diese bedruckt mit dem Namen des Fotografen und dem Titel. Vollständig.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.48 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200



366

DIETER KRIEG

1937 Lindau am Bodensee - 2005 Quadrath-Ichendorf bei Köln

Ohne Titel. Um 1963.

Latex auf Leinwand.
139 x 73,5 cm (54,7 x 28,9 in). [EL].

PROVENIENZ:
Sammlung Klaus Gallwitz, Karlsruhe.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.49 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 7.000 – 9.000
\$ 7,700 – 9,900

367

SIGMAR POLKE

1941 Oels/Niederschlesien - 2010 Köln

Ohne Titel. 1962.

Tusche und Gouache.
Rechts unten signiert und datiert. Auf chamoisfarbenem Velin.
55,6 x 63 cm (21,8 x 24,8 in), Blattgröße.

Diese Arbeit ist im Estate of Sigmar Polke, Köln, erfasst. Wir danken dem Estate für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Hessen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.50 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500



Unsere Arbeit entsteht während Polkes Zeit an der Kunstakademie. Experimentierfreude und unbändiger Erfindungsgeist sind Attribute, die auf das gesamte künstlerische Schaffen Polkes zutreffen und sich bereits in seinen frühesten Arbeiten, wie dieser, zeigen. Immer wieder erprobt er neue Techniken und stellt sich der Herausforderung, die Malerei neu zu erfinden. Es ist eine Zeit des Ausprobierens, die die Grundlage für seine späteren Arbeiten werden wird.

368

ADOLF RICHARD FLEISCHMANN

1892 Esslingen - 1968 Stuttgart

Ohne Titel. 1964.

Öl, Sand und Wellpappe auf Leinwand. Im Künstlerrahmen.
Fischer D64/3. Wedewer R42. Verso mit dem Nachlassstempel. 101,5 x 46,5 cm (39,9 x 18,3 in). [EL].

PROVENIENZ:
Familie des Künstlers.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.51 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200

Das künstlerische Schaffen Fleischmanns konzentriert sich auf linear-geometrische Kompositionen, die durch vielfältige Variationen des Themas gekennzeichnet sind. Eines seiner wesentlichen Gestaltungselemente ist die optische Balance, der Versuch, eine auf geometrischen Grundsätzen basierende Bildkonstruktion in ein harmonisches Gleichgewicht zu bringen. Lineare Umriss definieren die unterschiedlichen Reliefstrukturen, die in divergierenden Formen und wechselnder reliefierter Abfolge zu klingen scheinen. Viele Werke Fleischmanns weisen musikalische Elemente auf, wobei das Schwingend-Vibrierende in spannungsvollem Kontrast zur Strenge des Bildaufbaus steht. Zudem wird hier das streng formulierte Vibrationsfeld durch das hohe Bildformat begrenzt, ja scheinbar diszipliniert.



MAPPENWERK / PORTFOLIO

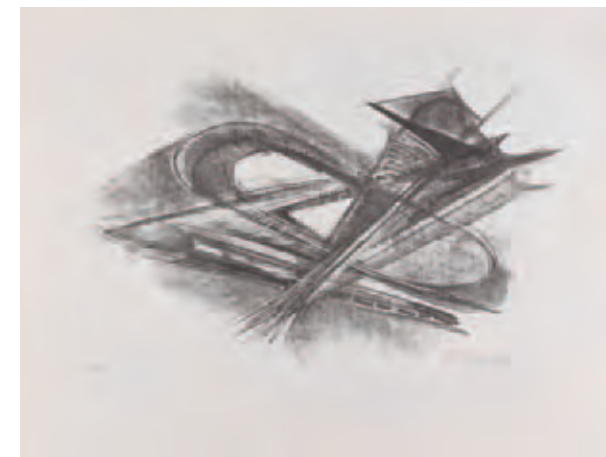
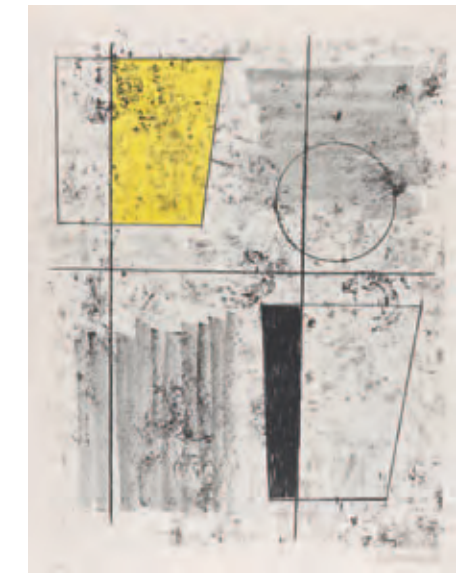
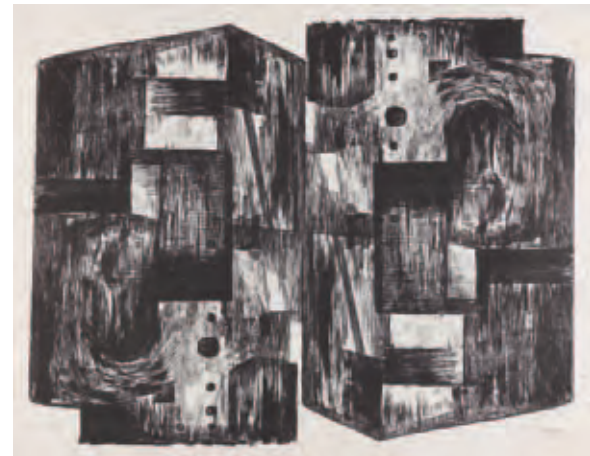
Europäische Grafik VI (Bildhauergrafik). 1963 bis 1969.

11 Lithografien (2 davon farbig).
 Ketterer Editionsverzeichnis „Europäische Graphik VI (Bildhauergraphik)“. Teils signiert und datiert, alle nummeriert, eines mit dem Nachlassstempel. Impressum vom Herausgeber signiert und nummeriert. Exemplar 46/65. Auf Velin von Arches (2) bzw. BFK Rives (9), jeweils mit dem Wasserzeichen. Bis 64,3 x 47,5 cm (25,3 x 18,7 in). Papier: 65,5 x 50,3 cm (25,7 x 19,8 in).
 Herausgegeben von der Galerie Wolfgang Ketterer (zum Teil mit dem Trockenstempel) in Zusammenarbeit mit dem Herausgeber Felix H. Man, München 1969. Enthalten sind Arbeiten von Rudolf Belling (2), Max Bill, Reg Butler (2), Eduardo Chillida, Barbara Hepworth, Marino Marini, Henry Moore, Fritz Wotruba und Ossip Zadkine. Lose Bogen in der Originalmappe. Vollständig. [KP].

Auflagezeit: 09.12.2016 - ca. 13.51 h ± 20 Min.
 Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 3.000 – 4.000
 \$ 3,300 – 4,400

Zwischen 1963 und 1974 verlegt Wolfgang Ketterer neun römisch nummerierte Mappenwerke unter dem Titel „Europäische Graphik“. Unter der Kategorie „Bildhauergraphik“ stellt der Herausgeber 1969 ein Portofolio aktueller Positionen der Bildhauerkunst zusammen, darunter so bedeutende Namen wie Henry Moore und Eduardo Chillida.





370

HORST JANSSEN

1929 Hamburg - 1995 Hamburg

Das ist ein schönes Land wo's sowas gibt. 1963.

Tuschzeichnung.
Signiert, datiert und betitelt. Auf Velin. 39,4 x 52,6 cm (15,5 x 20,7 in), blattgroß. [ST].

Wir danken dem Horst-Janssen-Museum für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.52 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800

373

HERBERT SCHNEIDER

1924 Grieselbach - 1983 Hintertal (Österreich)

Spontane Gebärden. 1963.

Mischtechnik auf Leinwand.
Links unten signiert und datiert. Verso zusätzlich signiert, datiert, betitelt und bezeichnet sowie mit Richtungspfeil. 125 x 190 cm (49,2 x 74,8 in).
Mit schmaler Künstlerleiste gerahmt. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.54 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 5.000

\$ 3,300 – 5,500



371

JIRÍ KOLÁR

1914 Protivin - 2002 Prag

Ohne Titel. 1963.

Collage. Chiasmage und Offset auf Karton.
Unten rechts monogrammiert und datiert. 79 x 59,3 cm (31,1 x 23,3 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:

Direkt vom Künstler erworben.

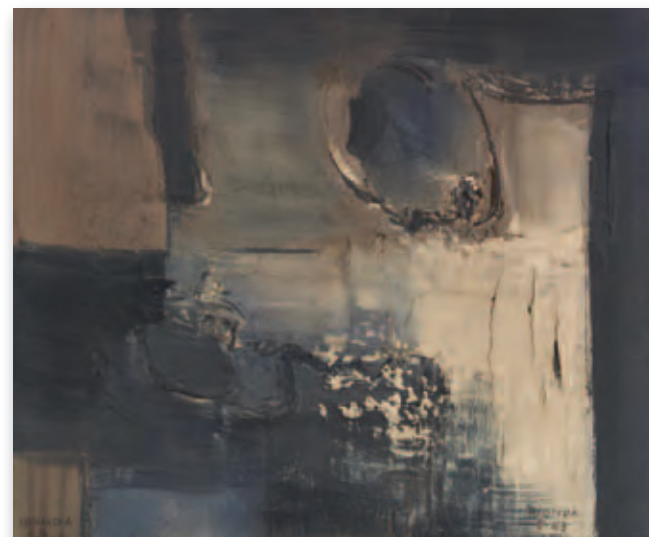
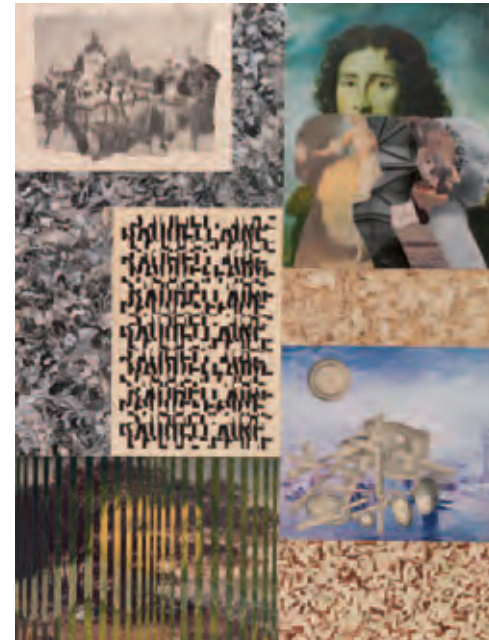
Privatsammlung Baden-Württemberg.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.53 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600



372

MARIO BIONDA

1913 Turin - 1986 Mailand

Imagine. 1963.

Öl auf Leinwand.
Rechts und links unten jeweils signiert und datiert. Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. 44,5 x 54,5 cm (17,5 x 21,4 in). [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.54 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



374

HERBERT ZANGS

1924 Krefeld - 2003 Krefeld

Ohne Titel (Relief-Gemälde). Um 1963.

Mischtechnik. Lackfarbe auf Furnierholz. In Objektrahmen.
Links oben signiert. 165 x 118,7 cm (64,9 x 46,7 in). Objektrahmen: 175 x 129 cm (68,8 x 50,7 in).

Mit einer Foto-Expertise von Frau Emmy de Martelaere, Paris, vom 8. Dezember 2011. Das Werk ist unter der Nummer 1659 im Archiv Herbert Zangs registriert.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.55 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



375

ELLSWORTH KELLY

1923 Newburgh/New York - 2015 Spencertown/New York

Red-Orange over Blue Serie IX, No 17. 1964/65.

Farblithografie.

Axsom 20. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 89,3 x 59,3 cm (35,1 x 23,3 in), Blattgröße. Gedruckt von Imprimerie Maeght, Levallois-Perret. Herausgegeben von Maeght Éditeur, Paris. [FS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.56 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



376

ADOLF RICHARD FLEISCHMANN

1892 Esslingen - 1968 Stuttgart

Ohne Titel. 1965.

Gouache.

Wedewer 120. Fischer B65/1. Rechts unten signiert und datiert. Auf Büttchen von Canson & Montgolfier (mit Wasserzeichen). 63,3 x 48,5 cm (24,9 x 19 in), blattgroß. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Privatsammlung Bayern.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.57 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



377

GUALTIERO NATIVI

1921 Pistoia - 1999 Greve in Chianti

Struttura Relazionale. 1964.

Acryl auf Leinwand.

Links unten signiert. Verso nochmals signiert, datiert, betitelt und auf dem Keilrahmen mit der Archivnummer „6523“ bezeichnet. 49,5 x 69,5 cm (19,4 x 27,3 in). Mit Rahmen: 54,7 x 73,5 cm (21,5 x 28,9 in). [ST].

Mit einer Kopie des Gutachtens des Archivio Gualtiero Nativi. Das Werk ist mit der Nummer 6423 im Archivio Gualtiero Nativi verzeichnet.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Italien.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.57 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000

\$ 5,500 – 7,700



378

HANS NAGEL

1926 Frankfurt a. M. - 1978 Bonn

Relief Waagrecht. 1964.

Plastik. Eisenschrottmontage, fest auf Eisensockel montiert.

Bee ES 23. Unikat. Ca. 157,5 x 176 x 51 cm (62 x 69,2 x 20 in), inklusive Sockel. [JS].

PROVENIENZ:

Aus dem Nachlass des Künstlers.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.58 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000

\$ 9,900 – 13,200

Gewaltige Montagen aus Eisenschrott stehen in der ersten Hälfte der 1960er Jahre im Fokus des Kunstschaffens von Hans Nagel. Unsere Plastik gehört zu jener wichtigen Werkgruppe im Œuvre des Künstlers, die sich grundlegend mit dem Formproblem der Verdichtung der Bildkomposition beschäftigt. Im vorliegenden Relief bewältigt Hans Nagel die selbst gewählte Aufgabenstellung besonders eindrucksvoll, indem er die dem Material innewohnenden Triebkräfte in Form einer kristallinen Wucherung ansichtig werden lässt, die sich nach allen Seiten vor der Wand auszubreiten scheint und trotz ihrer kubistischen Anmutung bereits die seinen späteren Röhrenplastiken inhärente Dynamik vorauszunehmen scheint.



RUPPRECHT GEIGER

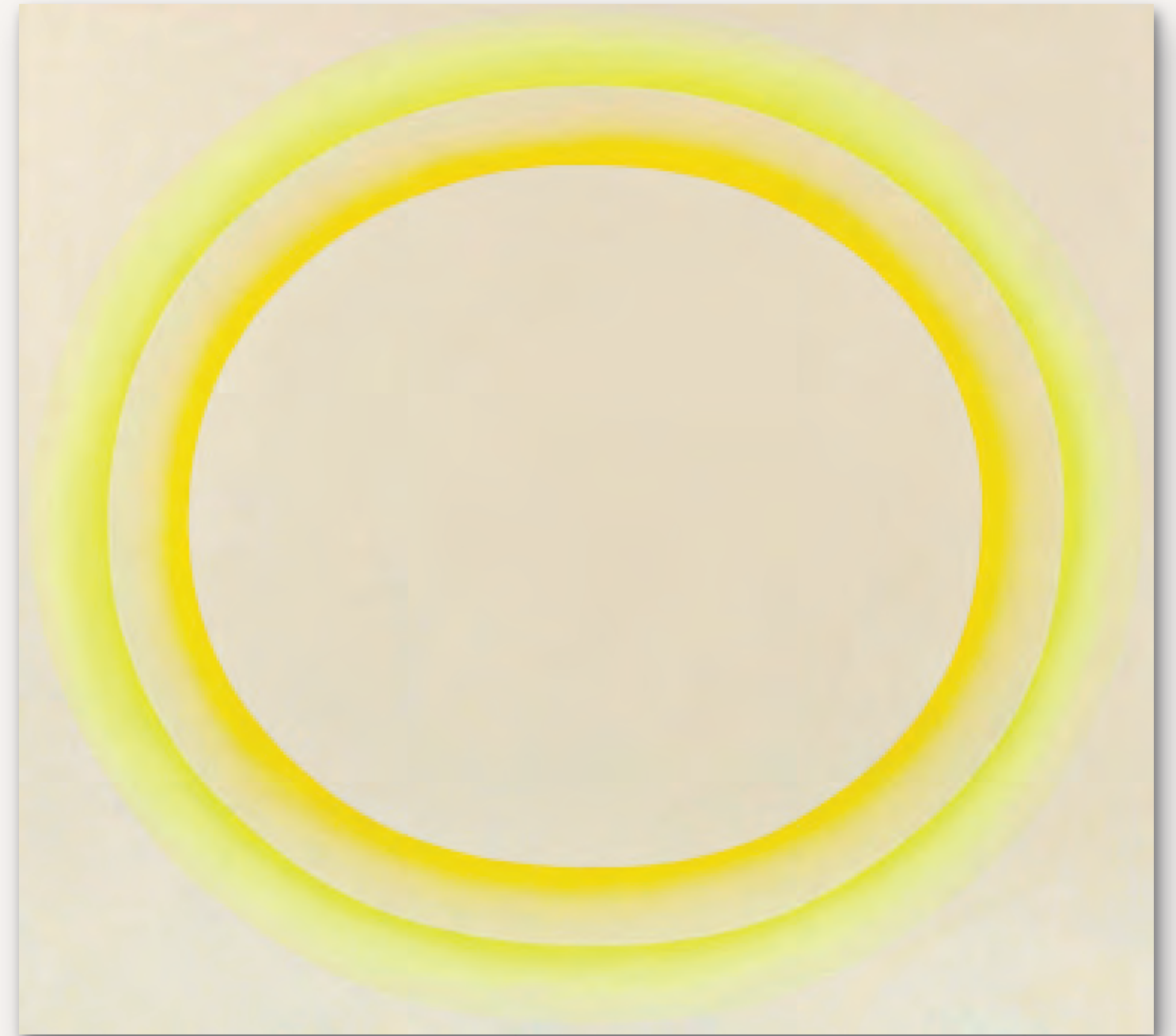
1908 München - 2009 München

Rupprecht Geiger wird 1908 als einziges Kind des Malers und Grafikers Willi Geiger in München geboren. Seine Kindheit und Jugend verbringt Geiger in München und den Voralpen Oberbayerns. 1924 geht die Familie für ein Jahr nach Spanien, wo Geiger das Colegio aleman in Madrid besucht und seinen Vater auf Reisen zu den Kanarischen Inseln und nach Marokko begleitet. Bereits zu dieser Zeit beginnt Geiger zu zeichnen und zu aquarellieren. 1926, ein Jahr nach der Rückkehr aus Spanien, tritt er in die Architekturklasse von Eduard Pfeiffer an der Kunstgewerbeschule in München ein. 1935 absolviert Geiger das Schlussexamen als Architekt und verbringt ein halbes Jahr mit seinem Vater in Rom. Fortan arbeitet Geiger in einem Münchner Architekturbüro, bis er 1940 an die Front in Russland eingezogen wird. In dieser Zeit entstehen dunkeltonige Landschaftsaquarelle. 1942 kommt Geiger für kurze Zeit wieder nach Deutschland und beginnt durch Vermittlung seines Vaters als Kriegsmaler in der Ukraine zu arbeiten. Nach Kriegsende kehrt Geiger nach München zurück. 1948 wird sein erstes abstraktes Bild im „Salon des Réalistes Nouvelles“ in Paris ausgestellt. Ein Jahr später gründet Geiger zusammen mit Baumeister, Matschinsky-Denninghoff und Winter die Gruppe „ZEN 49“. In den fünfziger Jahren findet Geiger den für ihn kennzeichnenden Stil. Den von der Weltraumforschung beeinflussten Zukunftsstil der Sixties verarbeitet Geiger in seinen abstrakten und farbinintensiven Kompositionen. In den Jahren 1959 bis 1977 nimmt Geiger mehrmals an der Documenta in Kassel teil. 1962 gibt er seine Tätigkeit als Architekt ganz auf, um sich ausschließlich der Malerei zu widmen. 1965 wird Geiger als Professor an die Düsseldorfer Akademie berufen; die Professur nimmt er bis 1976 wahr.



Ab den späten 60er Jahren steht der Kreis als Sinnbild der Konzentration im Zentrum von Rupprecht Geigers Schaffen, welcher durch den verstärkten Einsatz von Leuchtfarben, die keinerlei Bezug zur Natur und damit zur Welt des Gegenständlichen mehr aufweisen, zu einem meditativen Farbraum gesteigert wird. Wie es besonders charakteristisch für diese Werkperiode ist, wird in dem hier angebotenen Gemälde in sanften Gelb und Orangetönen eine doppelte ovale Kreisform gebildet und in einem kaum wahrnehmbaren Farbverlauf moduliert sowie mit sanfter Bewegung erfüllt. Die Form der Ovale, welche scheinbar schwerelos auf der Bildfläche zu schweben scheinen, werden einerseits zum meditativen Sinnbild der Ruhe, andererseits, ganz im Sinne des Geiger'schen Kunstverständnisses, zu einer Kraftquelle, die den Betrachter mit positiver Energie betankt.

Ab 1982 ist Geiger Mitglied der Akademie der Schönen Künste in München. 1987 erhält er vom Kulturzentrum Gasteig in München einen Großauftrag für die Skulptur „Gerundetes Blau“. 2009 verstirbt der Künstler in München. Mit seinen abstrakten Farbkompositionen ist Rupprecht Geiger einer der Hauptvertreter der Farbfeldmalerei in Deutschland. Bis zu seinem Tod im Jahr 2009 lebt und arbeitet Rupprecht Geiger in München-Solln.



379

665/73. 1973.

Acryl auf Leinwand.
Dornacher/Geiger 643. Auf der umgeschlagenen Leinwand signiert, mit der Werknummer und den Maßangaben. 105 x 115 cm (41,3 x 45,2 in). [EL].

PROVENIENZ:

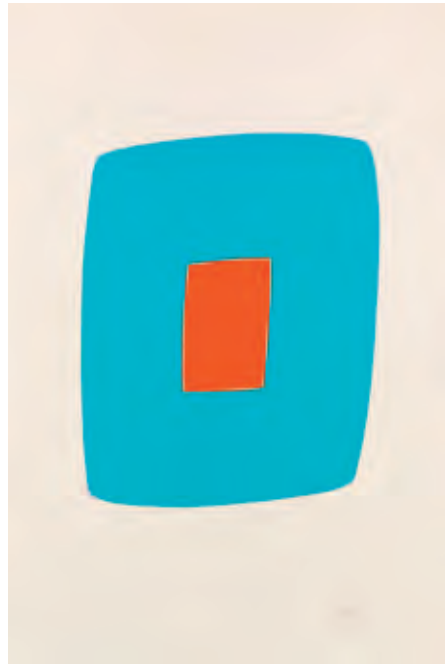
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen (direkt vom Künstler erhalten, seither in Familienbesitz).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 13.59 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 30.000 – 40.000

\$ 33,000 – 44,000



380

ELLSWORTH KELLY

1923 Newburgh/New York - 2015 Spencertown/New York

Light blue with Orange Serie VI, No. 11. 1964/65.

Farblithografie.
Axsom 14. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 89,5 x 59,8 cm (35,2 x 23,5 in), Blattgröße.
Gedruckt von Imprimerie Maeght, Levallois-Perret. Herausgegeben von Maeght Éditeur, Paris. [FS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300

381

Dark Blue with Red Serie VI, No. 7. 1964/65.

Farblithografie.
Axsom 10. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen). 89,7 x 59,7 cm (35,3 x 23,5 in), Blattgröße.
Gedruckt von Imprimerie Maeght, Levallois-Perret. Herausgegeben von Maeght Éditeur, Paris. [FS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 2.500 – 3.500
\$ 2,750 – 3,850



382

Black over Yellow Serie IX, No. 21. 1964/65.

Farblithografie.
Axsom 24. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von Rives (mit Wasserzeichen). 89,7 x 59,5 cm (35,3 x 23,4 in), Blattgröße.
Gedruckt von Imprimerie Maeght, Levallois-Perret. Herausgegeben von Maeght Éditeur, Paris. [FS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.01 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

383

EMIL CIMIOTTI

1927 Göttingen - lebt und arbeitet in Wolfenbüttel

Vegetatives Motiv II. 1964.

Bronze mit goldbrauner Patina.
Blume 95. Unikat. Höhe: 54 cm (21,2 in). [SM].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.02 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



384

WALTER STÖHRER

1937 Stuttgart - 2000 Scholderup

Ohne Titel. 1965.

Mischtechnik.
Links unten signiert und datiert. Verso nochmals signiert und datiert sowie bezeichnet und mit Richtungspfeil. Auf festem Velin. 54,2 x 68,4 cm (21,3 x 26,9 in), blattgroß. [ST].

Wir danken Frau Forstbauer, Walter-Stöhrer-Stiftung, Schleswig, für die freundliche Unterstützung. Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Arbeiten auf Papier aufgenommen.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.03 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600





385

OTTO PIENE

1928 Laasphe - 2014 Berlin

Ohne Titel. 1964.

Mischtechnik. Feuer und Gouache auf Papier.
Signiert, datiert und gewidmet. Auf festem Velin von St. Rathmore (mit Prägestempel). 43 x 52 cm (16,9 x 20,4 in), Blattgröße.

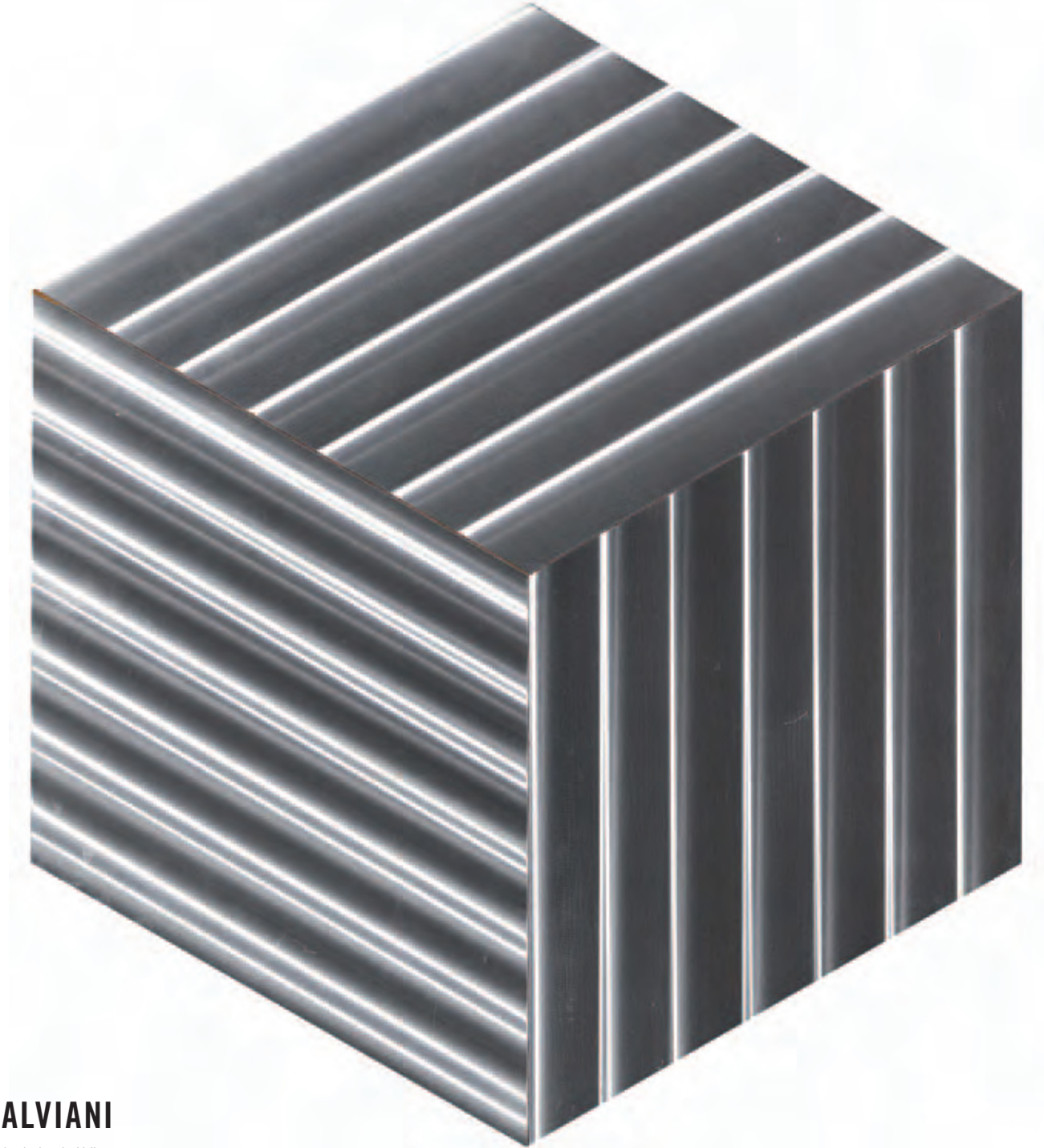
PROVENIENZ:

Sammlung Nan Rosenthal und Henry B. Cortesi, New York (bis 2014, direkt vom Künstler erhalten).
Privatsammlung USA (durch Erbschaft).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.03 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Die hier angebotene Arbeit steht am Beginn eines künstlerischen Weges, auf dem Otto Pienes Œuvre in starkem Maße von Werken geprägt wird, in denen Feuer den kreativen Prozess mitbestimmt oder gar verursacht. In verschiedenartigen Experimenten und zunehmend sensiblem Umgang mit dem Element versteht es Piene, mit diesem einzigartigen Vokabular eine ursprüngliche und in ihrer Art neue Symbolsprache zu schaffen. Bei der vorliegenden Arbeit bringt Piene das Feuer nicht in direkten Kontakt mit dem Bildträger, sondern bezieht in diese Komposition nur den Nebeneffekt Rauch mit ein und schafft somit eine Symbiose der besonderen Art. Diese besonders zarte Komposition schenkt Otto Piene Nan Rosenthal, einstige Kuratorin für zeitgenössische Kunst an der National Gallery of Art und dem Metropolitan Museum of Art in New York. [FS]



386

GETULIO ALVIANI

1939 Udine - lebt und arbeitet in Udine

Superficie a testura vibratile. Um 1965.

Multiple. Aluminium, geschliffen, auf Holz.
Verso signiert, nummeriert und bezeichnet sowie mit dem Adressstempel des Künstlers. Eines von 10 Exemplaren. 48,5 x 42 cm (19 x 16,5 in). [SM].

PROVENIENZ:

Galerie Denise René/Hans Meyer, Krefeld (verso mit dem Galerieetikett).
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen (1965 direkt beim Vorgenannten erworben).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.04 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400

Getulio Alviani - Op-art-Künstler, Kinetiker, Designer und Maler - interessiert sich seit seiner Kindheit für Licht- und Farbphänomene, die mit geometrisch-abstrakten Formstrukturen in Zusammenhang stehen. Er beschäftigt sich zunächst mit den Lichteffekten monochromer, oft schwarzer oder weißer Oberflächen und wendet sich ab 1958 texturierten Metallplatten zu. Überzogen mit gleichmäßig angeordneten, sich wiederholenden geometrischen Figuren, erzeugen Alvianis Objekte eine Vibration des Lichtes, die sich mit der Bewegung des Betrachters ständig ändert. Unser Objekt erhält durch die elegante Kombination verschiedener geometrischer Figuren - Sechseck, Dreieck und Rhombus - seinen besonderen Reiz

MAPPENWERK / PORTFOLIO

Kölner Kunstmarkt 69. 1969.

Mappe mit 6 Serigrafien, 5 Radierungen, 4 Lithografien, 3 Offsetdrucken, 1 Holzschnitt und 1 Mischtechnik.

Signiert (20), datiert (8), nummeriert (20) und betitelt (2). Aus einer Auflage von 180 Exemplaren. Auf verschiedenen Papieren und Folie. 45 x 31,5 cm (17,7 x 12,4 in), Blattgröße.

Enthalten sind Arbeiten von: Lourdes Castro, Uli Pohl, Ernst Fuchs, Donald Judd, Hanne Darboven, Gotthard Graubner, Corneille, Vasarely, Richard Artschwager, Bernhard Schulze, Stefan Wewerka, Gernot Bubenik, Karl Heinz Denning, Angel Durate, Friedrich Meckseper, Erwin Bechtold, Konrad Schulz, Jörg Immendorff, K. H. Hödicke und Erich Buchholz. In Original-Kassette. Vollständig.

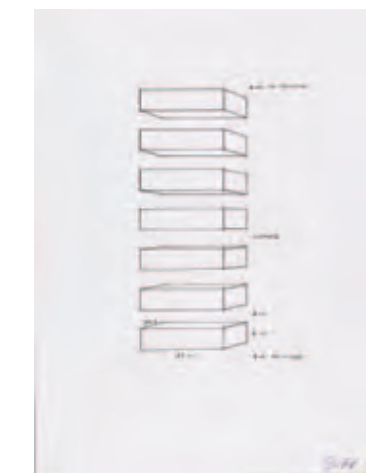
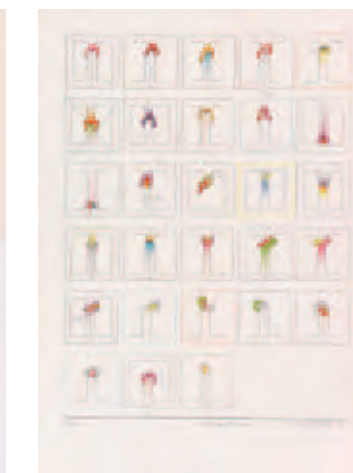
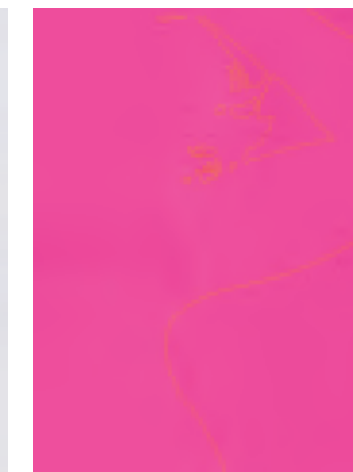
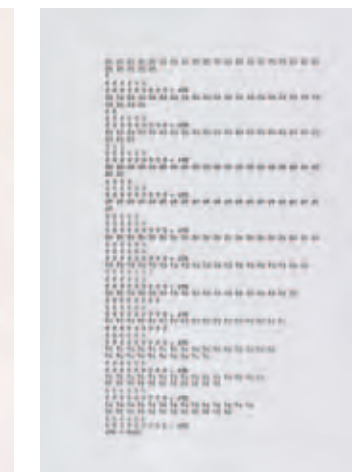
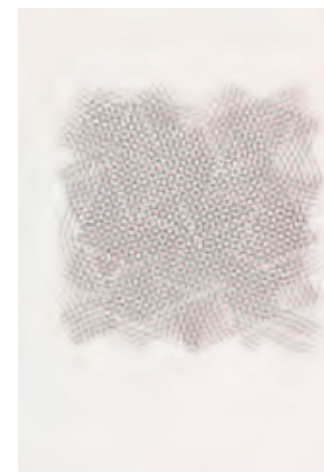
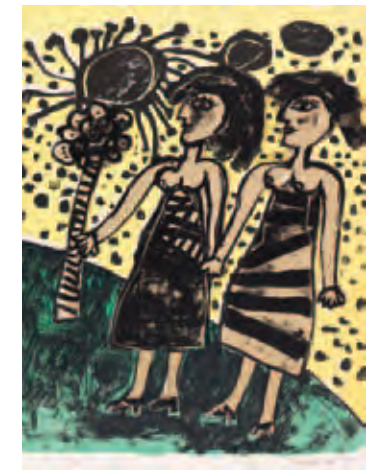
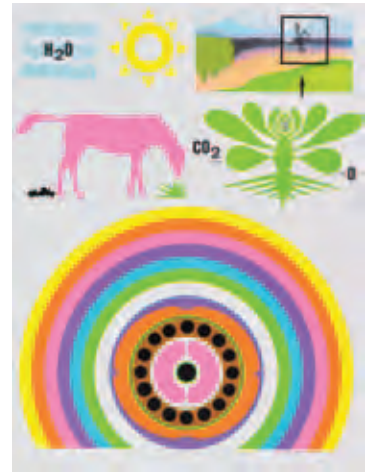
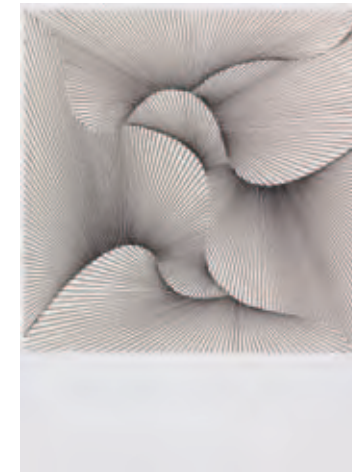
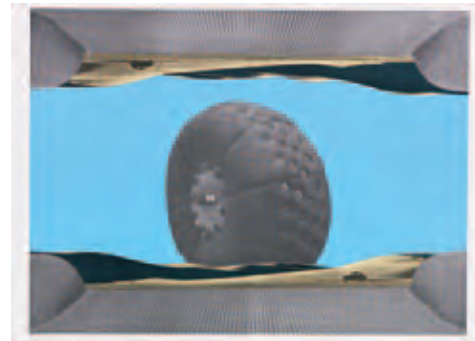
Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.05 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.500 – 3.500

\$ 2,750 – 3,850

Die Mappe erschien anlässlich des 3. Kölner Kunstmarkts, einer der ältesten Kunst-messen Europas. In der Luxusausgabe sind dem Messekatalog 20 Originalgrafiken beigegeben, die einen Überblick über die Tendenzen der Kunst dieser Zeit geben. [SM]





388

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin - 1968 Köln

Sechs Aquatinten - Über den Menschen. 1965.

Folge von 6 Aquatintaradierungen.
 Gabler 74-79. Ketterer Editionsverzeichnis 143-148.
 Jeweils signiert, datiert und nummeriert. Eines von 100 Exemplaren. Auf festem Velin von Arches (mit Wasserzeichen). Bis 44 x 31,5 cm (17,3 x 12,4 in). Papier: je 65 x 46,8 cm (25,5 x 18,4 in).
 Enthalten sind: Die Wüste. Die Pflanze. Eruption. Der Mensch. Die Spiele des Menschen. Das Licht. Gedruckt bei Georges Visat, Paris, und erschienen im Verlag Galerie Wolfgang Ketterer, München 1965 (mit dem Trockenstempel, teils beschnitten). Ohne Impressum und ohne Mappe. Vollständig. [EH].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.06 h ± 20 Min.
 Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
 \$ 5,500 – 7,700

389

ALEXANDER CALDER

1898 Philadelphia - 1976 New York

Ohne Titel. 1968.

Tuschzeichnung.
 Rechts unten monogrammiert. Auf Briefpapier der Perls Galleries New York (verso typografisch bedruckt). 28 x 21,8 cm (11 x 8,5 in), Blattgröße. [JS].

Die Zeichnung ist im Archiv der Calder Foundation, New York, unter der Nummer „A 26582“ registriert.

PROVENIENZ:
 Perls Galleries, New York (die Galerie von Klaus Perls vertrat ab 1954 Calders Werk exklusiv in Amerika).
 Privatsammlung.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.06 h ± 20 Min.
 Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).*

€ 7.000 – 9.000
 \$ 7,700 – 9,900



Nicht nur der forsche Blick und die frontale Ausrichtung des Kopfes, sondern auch die massive Kette sowie die großen Blüten auf dem Kopf und vor allem die von Calder exzentrisch inszenierten Augenbrauen der Dargestellten, die wie energiegeladene Blitze weit über den Konturen des Kopfes hin nach außen schießen, legen die Vermutung nahe, dass es sich bei dem vorliegenden Blatt um ein Porträt der mexikanischen Malerin Frida Kahlo oder aber einer vergleichbaren exotischen Schönheit handeln könnte. Die charakteristischen Merkmale der Erscheinung sind in naivem Strich, jedoch mit außerordentlicher Treffsicherheit wiedergegeben. Durch Frida Kahlos erste Einzelausstellung in der Galerie Julien Levy in New York im November 1938 oder ihre Reise 1939 im Zuge einer Ausstellungsbeteiligung nach Paris könnte Alexander Calder bereits Ende der 1930er Jahre mit der Künstlerin in Kontakt gekommen sein.

390

HORST JANSSEN

1929 Hamburg - 1995 Hamburg

Steine. 1966.

Bleistift- und Buntstiftzeichnung.
 Rechts unten signiert, datiert und gewidmet. Mittig unten bezeichnet. Auf Velin (die seitlichen Blattkanten mit Perforierung). 29,3 x 39,7 cm (11,5 x 15,6 in), Blattgröße. [St].

PROVENIENZ:
 Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.07 h ± 20 Min.
 Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
 \$ 4,400 – 6,600





391

ERNST GEITLINGER

1895 Frankfurt a. M. - 1972 Seeshaupt am Starnberger See

Obstfrau. 1966.

Acryl auf Leinwand.
Nees G 329. Verso signiert. Nochmals auf dem Keilrahmen signiert, zweimal datiert, betitelt und handschriftlich bezeichnet. Darüber hinaus von Marianne Geitlinger, der Ehefrau des Künstlers, bezeichnet „bestätigt Marianne Geitlinger 3.4.1989“. 162 x 114 cm (63,7 x 44,8 in). [EL].

PROVENIENZ:
Marianne Geitlinger, Seeshaupt.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.08 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

392

ERWIN HEERICH

1922 Kassel - 2004 Meerbusch-Osterath

Kartonplastik. 1966.

Karton - Objekt mit Bleistift.
45 x 45 x 45 cm (17,7 x 17,7 x 17,7 in). [SM].

LITERATUR:
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen Düsseldorf (Hrsg.) Erwin Heerich. Karton- und Stahlplastiken. Zeichnungen und Pläne. Austell. 21. Januar bis 19. März 1972 im Kunstverein für Rheinlande und Westfalen Düsseldorf Grabbeplatz Kunsthalle. Düsseldorf 1972, o. S., Abb. 30.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.09 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



393

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

Ohne Titel. 1966.

Aquarell und Bleistift.
Unten rechts signiert und datiert. Auf festem Velin. 57,5 x 38,5 cm (22,6 x 15,1 in), Blattgröße. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.09 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



394

HERBERT OEHM

1935 Ulm

Ohne Titel (6/13-67). 1966.

Acryl auf Leinwand.
Verso signiert und datiert sowie zusätzlich auf dem Keilrahmen signiert, datiert und bezeichnet „6/13-67“. 100 x 100 cm (39,3 x 39,3 in). [JS].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland (direkt vom Künstler erworben).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.10 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



395

ROY LICHTENSTEIN

1923 New York - 1997 New York

Brushstroke. 1965/1971.

Objekt. Flacher Kuchen mit gelbem und schwarzem Zuckerguss, überzogen mit Polyester, fest auf ein Holzbrett montiert in Plexikasten.

Nicht bei Corlette. Auf einer beiliegenden Karte signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 31 x 88 cm (12,2 x 34,6 x 2,7 in). Objektkasten: 46,5 x 118 x 7 cm (18,3 x 46,4 x 2,7 in).

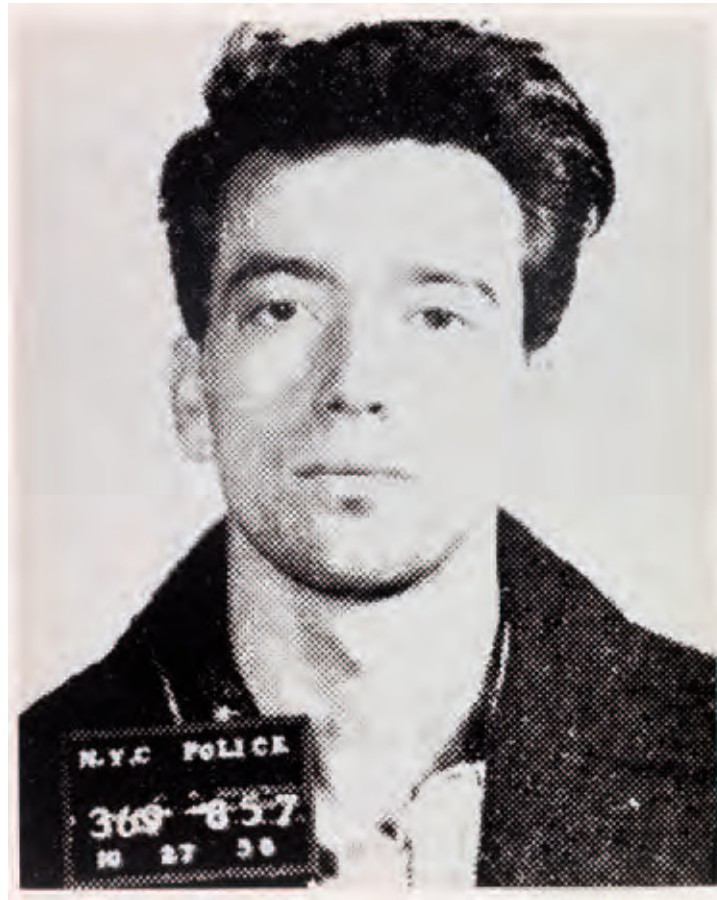
Mit einer Papierrolle mit Backanleitung, ohne das in der Backanleitung erwähnte Polaroid. Herausgegeben von der eat art galerie, Düsseldorf (ohne das Editionsetikett). [EH].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.11 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 10.000
\$ 8,800 – 11,000



Eat Art in institutionalisierter Form hat ihren Ursprung in Düsseldorf: 1970 gründet Daniel Spoerri am Burgplatz die Eat Art Galerie, in der berühmte Künstler - unter anderem auch Roy Lichtenstein - Objekte aus Lebensmitteln zeigen. Die Edition des hier angebotenen Objekts wird in der Einladung zur Präsentation am 8. Oktober 1971 als „Flacher Kuchen mit gelbem und schwarzem Zuckerguß“ benannt. Die Edition von 100 Stück ist am selben Abend ohne und anschließend mit Polyesterüberzug im Plexiglaskasten zu erwerben. Der Polyesterüberzug macht die Arbeit nicht zuletzt in ihrer leuchtenden Farbigkeit haltbar.



396

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh - 1987 New York

13 most wanted men, No. 11 John Joseph H. 1963.

Serigrafie auf Papier.

Nicht bei Feldman/Schellmann/Defendi. 20,8 x 16,7 cm (8,1 x 6,5 in), blattgroß.

Nach dem gleichnamigen Werk auf Leinwand, das sich heute in der Sammlung Saatchi London befindet. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Großbritannien.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.12 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 1.500 – 2.500

\$ 1,650 – 2,750

397

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Atelier. 1968.

Offset und Bleistift.

Butin 15. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 150 Exemplaren. Auf Velin. 23 x 31,7 cm (9 x 12,4 in). Papier: 32 x 45 cm (12,5 x 17,7 in).

Der Druck wurde mittig von Gerhard Richter korrigiert. In Einlegebogen mit typografischer Bezeichnung. Gedruckt von Rainer Pretzell und René Block, Berlin. Herausgegeben von der Galerie René Block, Berlin.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.12 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



398

OTTO PIENE

1928 Laasphe - 2014 Berlin

The Eye. 1966.

Mischtechnik. Aquarell, Serigrafie und Prägedruck. Rechts unten signiert und datiert. Verso signiert, gewidmet und bezeichnet „Herr X oder Frau / Fräulein X Dieses Blatt ist nicht beschädigt 30.V.74 O.P.“. Auf leichtem, glattem Karton. 53 x 61,6 cm (20,8 x 24,2 in), blattgroß.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.13 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000

\$ 8,800 – 13,200

Die Arbeit ist wohl im Zusammenhang mit der Mappe „Zero“, die 1966 von der Kestnergesellschaft in Hannover herausgegeben wurde, entstanden. Diese Mappe enthält drei Blätter von Mack, Piene und Uecker; das Werk von Otto Piene ist bei Rottluff unter der Nummer 21 mit folgenden Angaben verzeichnet: Prägedruck und Zeichnung, 53 x 63 cm, 250 signierte und nummerierte Exemplare.“ Das in der „Zero“-Mappe enthaltene Blatt zeigt das Auge und nur einen Regenbogen am unteren Blattrand. Das uns vorliegende Blatt führt diese Bildidee weiter, mehrere sich spiegelnde Farbbögen sind übereinandergestellt und durch den bewussten Eingriff in die Oberflächenstruktur über dem geprägten Auge - hier ist die Oberfläche des glänzenden Kartons vom Künstler aufgerissen - wird die unterschiedliche Farbwirkung auf den zweierlei Flächenstrukturen sichtbar gemacht. Das Regenbogen-Motiv findet sich bei Otto Piene 1966 erstmals. In seinem grandiosen Sky Event „Olympia-Regenbogen“ zur Schlussfeier der XX. Olympiade, München 1972, findet es seine endgültige Umsetzung.



399

JESÚS RAPHAEL SOTO

1923 Ciudad Bolívar (Venezuela) - 2005 Paris

Tige Vibrante. 1967.

Multiple. Holz, Metall, Öl, Zwirn, teils serigrafiert.
Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 51,4 x 24,3 x 3,3 cm (20,2 x 9,5 x 1,2 in).

Dabei: Mit dem signierten und nummerierten Editionsetikett der Édition Denise René, Paris.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Norddeutschland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.14 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800

Soto entschließt sich bereits Ende der 1960er Jahre multiple Serien zu schaffen, die seine Arbeit repräsentieren, um so seine Werke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. „Tige vibrante“ gehört dabei zu den frühesten Werken, die die konzeptuelle Arbeitsweise Sotos trefflich zeigen. Soto will vor allem zufällige Bewegungseffekte im Raum darstellen. Dies erreicht er durch die lose Befestigung des Metallstabs vor gestreiftem Grund. Je nach Standort des Betrachters entstehen dadurch unterschiedliche optische Wirkungen. [EL]



401

OTTO PIENE

1928 Laasphe - 2014 Berlin

Feuergouache. 1967.

Öl, Feuer, Rauch und Pigment.
Rechts unten signiert und datiert. Auf Karton. 68,4 x 95,4 cm (26,9 x 37,5 in), Blattgröße.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

AUSSTELLUNG:

Große Kunstausstellung, Museum Kunstpalast, Düsseldorf o. J. (auf der Rahmenrückpappe mit dem Etikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.15 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000

\$ 16,500 – 22,000

“Was ist ein Bild? Das Bild ist ein Kraftfeld, Arena der Begegnung von Energien des Autors, geschmolzen, gegossen in die Bewegungen der Farbe, empfangen aus der Fülle des Universums, geleitet in die Kapillaren der offenen Seele des Betrachters.“ (Otto Piene 1959, zit. nach: Künstler Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, Ausgabe 13, S. 2). Mit Hilfe des Feuers erreicht Piene während des kurzen Brennprozesses das Gelieren der Farbe auf dem Bildträger. Nach dem Erlöschen wird abschließend die selbständig entstandene Struktur fixiert, somit das organische Werden der Natur mit dem künstlerischen Eingriff verschiedener Gestaltungsmittel konfrontiert und zu einer Synthese geführt. Die zerstörerischen Spuren des Feuers bilden, wie auch hier, Rückstände in zahlreichen Varianten und Modifikationen auf dem Bildgrund, die der Künstler nur bis zu einem gewissen Grad bestimmen und beeinflussen kann.

400

Sotomagie. 1967.

Multiple. Kunststoff, Plexiglas und Metall, teils serigrafiert.
Verso mit dem Editionsetikett, dort signiert und nummeriert sowie typografisch bezeichnet. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 34 x 34 x 18 cm (13,3 x 13,3 x 7 in).
Mit der Original-Pappschachtel mit Aufbauanleitung.
Herausgegeben von Éditions Denise René 1967 (verso mit dem Editionsetikett). [EL].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Schleswig-Holstein (vom Künstler als Geschenk erhalten).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.15 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000

\$ 9,900 – 13,200





402

FRANCIS BOTT

1904 Frankfurt am Main - 1998 Lugano

Composition (En jaune hommage à Bandeira). 1968.

Öl auf Leinwand.

Henze 1044. Rechts unten signiert und datiert. Links unten betitelt. Verso betitelt und mit der Künstleradresse. 151 x 151 cm (59,4 x 59,4 in). [SM].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Frankreich.

AUSSTELLUNG:

Salon Comparaisons, Musée d' Art Moderne de la Ville de Paris.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.16 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000

\$ 8,800 – 13,200

Botts Gemälde leben durch ihre Farben und Oberflächenstrukturen. Mitte der 1950er Jahre beginnt der Künstler damit, die Ölfarben in mehreren Schichten übereinander aufzutragen und mit dem Spachtel zu bearbeiten. Seine Werke erhalten dadurch eine Plastizität, die Licht und Farbe diffus verteilt. Eine glänzende, reliefartige Wirkung des Bildkörpers zeichnet die Arbeiten aus und verleiht den Gemälden eine transluzide Qualität, die die Bedeutung von Francis Bott als einem der wichtigsten Vertreter des Informel bestätigt.

403

SERGE POLIAKOFF

1900 Moskau - 1969 Paris

Composition verte, bleue, rouge et jaune. 1968.

Farbaquatinta.

Poliakoff/Schneider XXXV. Signiert und nummeriert.

Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit dem Wasserzeichen). 49 x 64,5 cm (19,2 x 25,3 in). Papier: 56,5 x 76 cm (22,2 x 29,9 in).

Gedruckt von J. David, Paris, und herausgegeben von XXe siècle, Paris. [EH].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.17 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800



404

AXEL DICK

1935 Dortmund - 2006 Braunschweig

Epitaph für Edison (2. Version). 1968/69.

Acryl auf Leinwand.

Verso zweifach signiert und datiert sowie betitelt und bezeichnet. 150 x 150 cm (59 x 59 in). [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

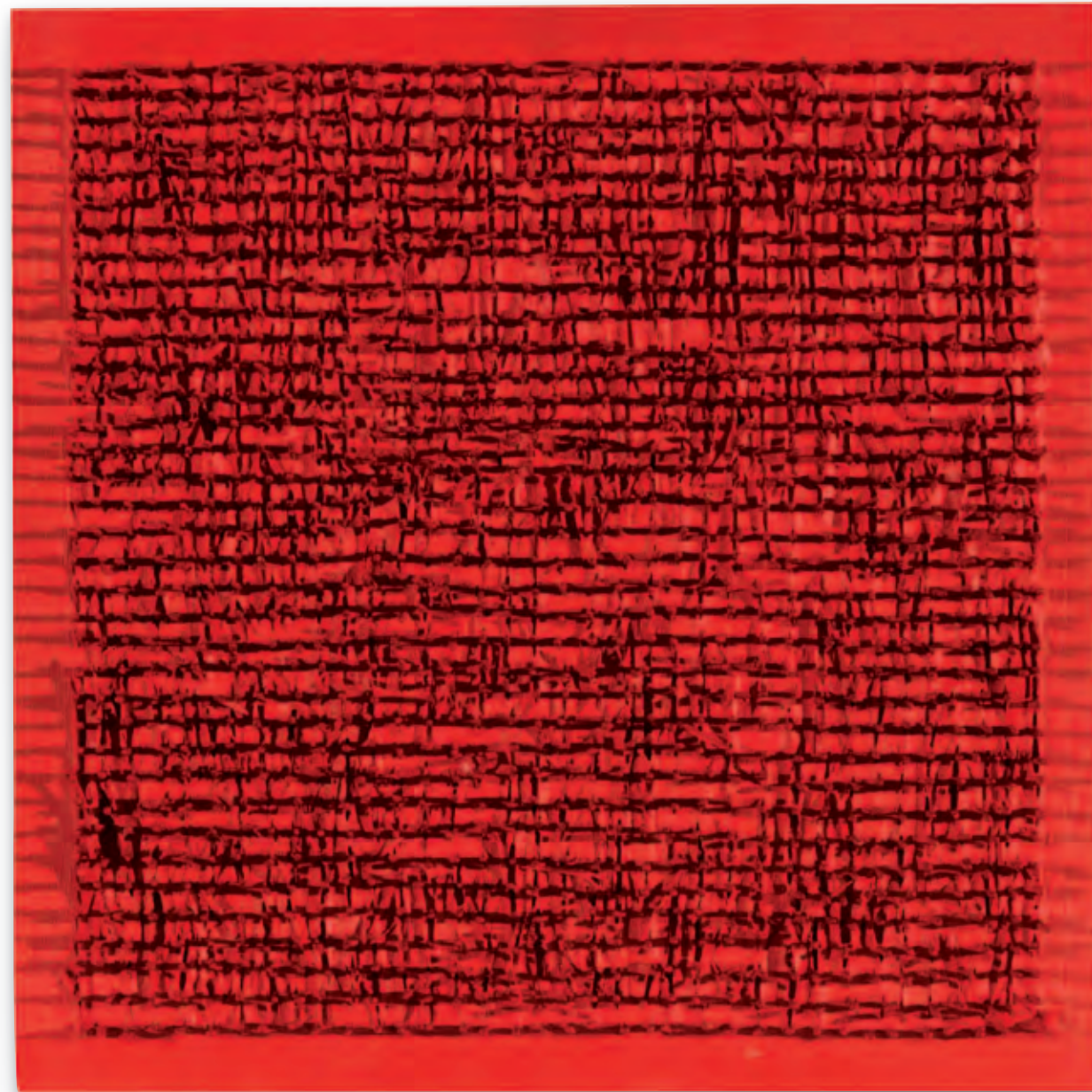
Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.18 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 12.000 – 15.000

\$ 13,200 – 16,500

Axel Dick gehört zu den Protagonisten der deutschen Op-Art. Maßgeblichen Einfluss auf den Künstler hat eine Amerika-Reise, die Dick in den 1960er Jahren unternimmt und bei der ihn die allgegenwärtigen Leuchtreklamen künstlerisch inspirieren. Und so ist die vorliegende, von leuchtend roten Lichtstreifen dominierte Arbeit Thomas Alva Edison, dem Erfinder der Glühbirne, gewidmet. Die in vertikalen Streifen angeordnete Mittelzone suggeriert die optische Wirkung von Neonröhren und huldigt damit dem bedeutenden amerikanischen Erfinder und Unternehmer auf dem Gebiet der Elektrizität. Dieser war mit seiner 1880 gegründeten Edison Electric Illuminating Company of New York für die Elektrifizierung der amerikanischen Hauptstadt verantwortlich. Bereits im Jahr 1911 betrieb das Unternehmen 33 Kraftwerke, die für 4,6 Millionen Lampen innerhalb der wachsenden Großstadt Strom lieferten. Im Jahr 2009 hat der Kunstverein Wolfsburg eine umfassende Werkschau zum einzigartigen Œuvre Axel Dicks gezeigt, das dort im Kontext mit Arbeiten von Rupprecht Geiger, Adolf Luther, Günter Fruhtrunk oder Victor Vasarely präsentiert wurde.



405

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Tableau Clous. 1969.

Mischtechnik. Nägel und rote Acrylfarbe auf Holz. Verso signiert und datiert. 40 x 40 cm (15,7 x 15,7 in). [SM].

Mit einem Foto-Zertifikat des Archivio Opere Bernard Aubertin, Mailand, vom 10. Oktober 2014, welches eine handschriftliche Bestätigung des Künstlers beinhaltet.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Mailand.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.18 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 14.000 – 18.000
\$ 15,400 – 19,800

Mit einfachen Mitteln - Holz, Nägel und rote Farbe - schafft Bernard Aubertin ein facettenreiches Kunstwerk. Die Regelmäßigkeit der Nägel kontrastiert mit den chaotischen Spuren, die sie durch Absplinterungen im Holz hinterlassen. Die rote Farbe wiederum verdeckt fast gleichmäßig die „Verletzungen“ des Holzes. Mit den drei Komponenten spielt Aubertin in reduziertester Weise auf das traditionelle Bildmotiv der Kreuzigung an und stellt sich damit in eine lange künstlerische Tradition, die er mit den Mitteln der Moderne fortführt. [StM]

406

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Le disque à feu tournant. 1961.

Objekt. Streichhölzer auf perforierter Aluminiumplatte, drehbar auf Holzplatte montiert. Verso auf der Holzplatte monogrammiert, datiert und bezeichnet. Ca. 30,5 x 30,5 x 7 cm (12 x 12 x 2,7 in).

In der originalen leinwandkaschierten Pappschachtel, auf dem Deckel mit typografisch bezeichnetem Etikett: „feu triomphant par aubertin et h. chopin, sept. 67“. [CB].

Beiliegend u. a.:
2 Ausgaben des Begleitheftes mit grafischer Gestaltung von Henri Chopin (1922-2008), jeweils handschriftlich bezeichnet und von Chopin signiert, eins zusätzlich von Aubertin signiert. Sowie 1 Entwurf zum Begleitheft.
2 Konstruktionsskizzen zu „le disque à feu“ (eine davon gerahmt).
1 Ausstellungsplakat der Galerie Thelen, Essen, 1967, mit handschriftlicher Widmung (gerahmt).
1 originales „dactylopoème“ mit dem Titel „poème pour bégue“ von Henri Chopin, signiert und datiert 1966.

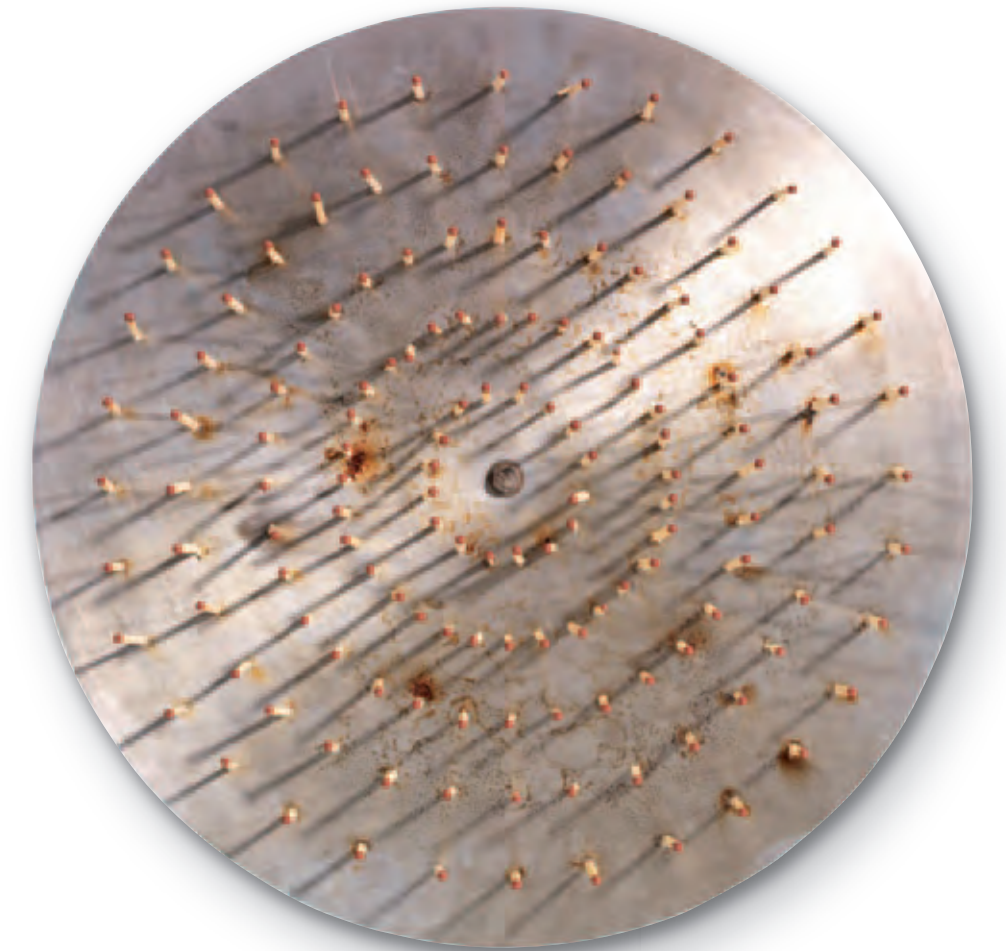
Handschriftliches Gedicht von Henri Chopin, zu „le disque à feu“ gehörend und mit Widmung (1967).
Mehrseitiger handschriftlicher Briefwechsel zwischen Aubertin und Chopin.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Paris.
Privatsammlung London.

AUSSTELLUNG:
Bernard Aubertin, Galerie M. E. Thelen, Essen, 18. November - Ende Dezember 1967.
Turn Me On: European and Latin American Kinetic Art 1948-1979, Christie's Mayfair, London, 24.2.-7.4.2014, S. 30f, 130, 164.
Atmosfera Zero - Great Expectations #2, Cortesi Gallery, London, 15.5.-18.7.2015, Abb. im Ausst.-Kat. S. 18.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.19 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000





407

FRIEDERICH WERTHMANN

1927 Barmen - lebt und arbeitet in Düsseldorf-Kaiserswerth

Bibelle. 1968.

Objekt. Stahlskulptur, drehbar.
Werthmann 243. 100 x 140 x 50 cm (39,3 x 55,1 x 19,6 in). [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.20 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 1.800 – 2.400
\$ 1,980 – 2,640

408

WERNER KNAUPP

1936 Nürnberg - lebt und arbeitet in Ernhofen

Vulkan (Monte 41/68). 1968.

Kugelschreiberzeichnung auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
Knaupp/Defet 41/1968. Verso mit der Künstleradresse und mehrfach bezeichnet. 76 x 100 cm (29,9 x 39,3 in). [EH].

PROVENIENZ:
Sammlung Claus W. Hartmann, Wiesbaden.

AUSSTELLUNG:
Große Kunstausstellung München, 1968 (verso mit dem typografisch bezeichneten Etikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.21 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



Im März 1968 bricht der Ätna erneut aus und bläst eineinhalb Jahre lang unter ohrenbetäubendem Lärm heiße Gase aus. Werner Knaupp, der sich intensiv mit Landschaften auseinandersetzt, ist von diesem Naturereignis zutiefst berührt und beginnt seine Vulkanbilderserie. Die Werke dieses Themenkreises spiegeln den ewigen Kreislauf der Erneuerung in der Darstellung von quellenden Formen, entweichenden Gasen und sich erhaltenden Lavaströmen.

409

FRITZ HARNEST

1905 München - 1999 Traunstein

Beschädigte Karyatiden. 1968.

Collage. Öl, Bleistift, Farbkreide und verschiedene Papiere auf Leinwand.
Rechts unten signiert. 145 x 128 cm (57 x 50,3 in).
Verso auf dem Keilrahmen typographisches Etikett mit Titel und Datierung. Sowie Etikett des Fritz-Harnest-Archiv, Übersee, mit der gestempelten Werknummer-Nr. „181 (31.5.1995)“. Mit schmaler Künstlerleiste gerahmt. [CB].

AUSSTELLUNG:
Mutz Harnest, Fritz Harnest, Holzschnitte, Bilder, Zeichnungen, Kunstverein München, 23. April - 16. Mai 1974, Kat.-Nr. 36.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.21 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300



410

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

die Genesis des jungen Adlers mit der alten Schlange. 1968.

Objekt. Acryl auf Damast auf Hartfaserplatte mit PVC-Schläuchen sowie Acryl in Plexiglasnäpfchen auf Plexiglasplatte.
Hoehme 68-12. Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet sowie mit einer Aufbauzeichnung. 110 x 60 x 11 cm (43,3 x 23,6 x 4,3 in). [JS].

PROVENIENZ:
Privatsammlung.
Galerie Thimme, Karlsruhe (verso mit dem zweifachen Stempel).

AUSSTELLUNG:
Gerhard Hoehme. Visuelle Instrumente, Städtische Galerie, Lüdenscheid 1981, sw-Abb S. 27.
Gerhard Hoehme. in ein ander über, Kunstverein im Steinernen Haus am Römerberg, Frankfurt a. M. 1985, Abb S. 27.
Gerhard Hoehme. Damastbilder 1968-1977, Galerie Karin Feser, Düsseldorf 1987.

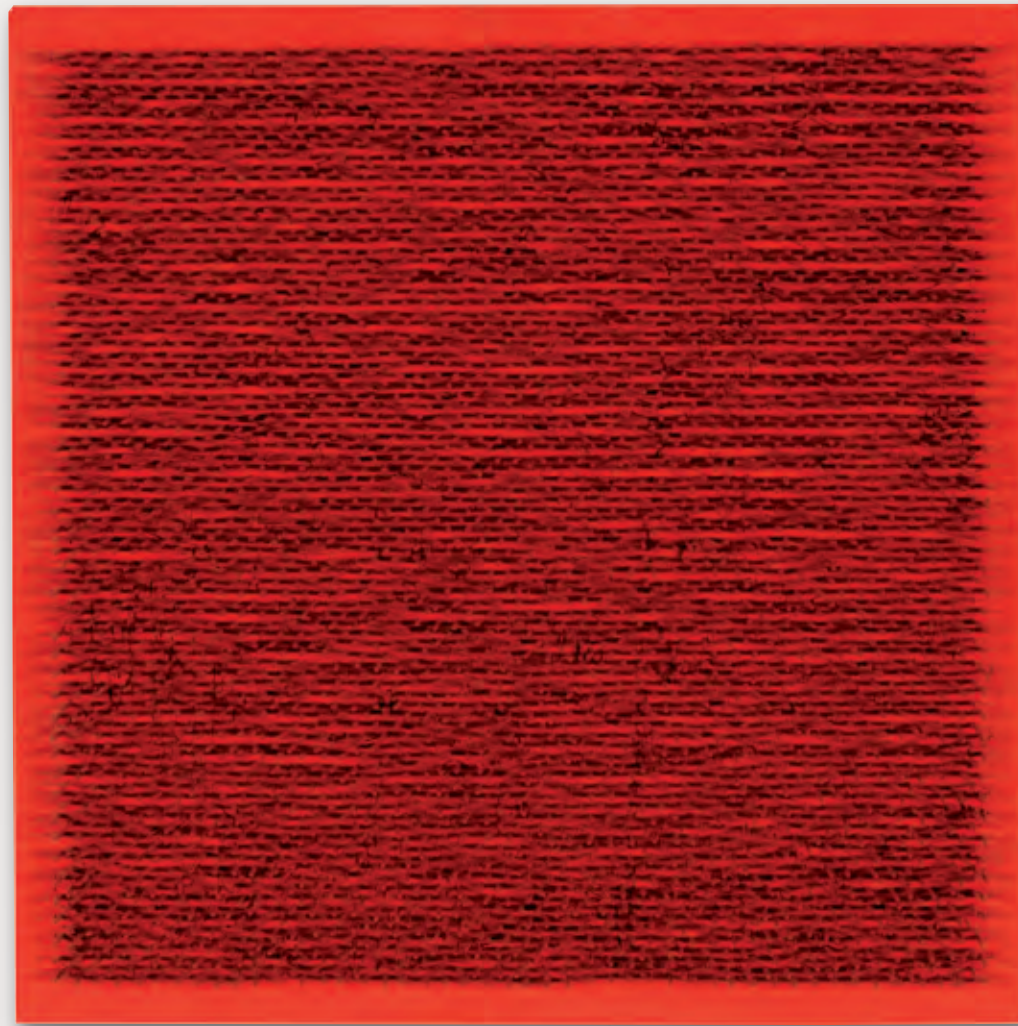
LITERATUR:
Gerhard Hoehme. „Relationen von 1968“, in: Kunst magazin, 1981, N.F. 2-4, sw-Abb. S 195.
Giulio Carlo Argan und Hans Peter Thurn, Gerhard Hoehme. Werk und Zeit 1948-1983, Stuttgart und Zürich 1983, sw-Abb. S. 165.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.22 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000
\$ 9,900 – 13,200



Ausgesprochen vielseitig und an keinerlei feste Materialität gebunden ist das abstrakte Œuvre Gerhard Hoehmes, das von den gestischen Gemälden und den shaped canvases der 1950er Jahre über die charakteristischen „Fensterbilder“ und „Schnittmusterkästen“ der 1960er bis hin zu „Schnurplastiken“ und „Damastbildern“ reicht, von denen wir hier ein besonders ausdrucksstarkes und schönes Exemplar anbieten können. Dem rein malerischen Frühwerk folgt nun ab den 1960er Jahren, als Hoehme an der Kunstakademie Düsseldorf lehrt, eine Auseinandersetzung mit der Dreidimensionalität in der Kombination von bemalter Fläche und Raumelementen. Ab 1964 entstehen verstärkt Raumobjekte, die neben dem klassischen Leinwandgrund unter anderem auch Holz, Gaze und Nylonschnüre integrieren. Im selben Jahr entdeckt Hoehme seine „Schnittmusterbögen“, ab 1968 folgen Installationen und es entstehen die ersten „Damastbilder“, mit denen Hoehme einen weiteren Beitrag zum „offenen Bild“ leistet. Das für seine Malerei gültige Manifest „Relationen“ veröffentlicht Hoehme 1968. Hoehmes Werk intendiert, die Trennung zwischen Bildfläche und Betrachter aufzuheben. Durch die Einbeziehung von Schnüren und Kabeln minimiert der Künstler die räumliche Distanz zwischen Werk und Rezipient, indem die Bildfläche in den Raum hinausgreift und über ihre traditionellen Begrenzungen hinausgeht. „Die Schnur ist eine Art Fühler. Sie tritt aus dem Bild heraus, kommt auf den Betrachter zu, um ihn zu berühren, den Abstand zwischen dem Betrachter und dem Bild aufzuheben, den Betrachter in das Bild hineinzuholen. So ist das Bild nicht mehr ein fremdes Gegenüber. Es entsteht so etwas wie ein Übergang vom Bildraum zu unserem gelebten Raum, die Schnur vermittelt den Übergang.“ (Walter Biemel, in: Begegnung mit Gerhard Hoehme, Ausst.-Kat. Düsseldorf 1992, S. 91). [StM]



411

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Tableau Clous. 1969.

Mischtechnik. Nägel und rote Acrylfarbe auf Holz.

Verso signiert und datiert. 50 x 50 cm (19,6 x 19,6 in).

Mit einem Foto-Zertifikat des Archivio Opere Bernard Aubertin, Mailand, vom 24. Oktober 2013, welches eine handschriftliche Bestätigung des Künstlers beinhaltet.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Italien (seit den 1980er Jahren in Familienbesitz).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.23 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Im Jahr 1958 entscheidet sich Bernard Aubertin für die Realisation einer roten Periode. Über die Farbe Rot findet der Künstler seinen Weg zum Feuer. „Durch das Rot habe ich das Gefühl mich mit dem Feuer zu identifizieren“ (Aubertin, in: B. Aubertin, Das Feuer und das Rot, Bielefeld 1997, S. 29). Mit der Verwendung der Nägel, die von hinten durch die Holzplatte getrieben sind, führt er diesen Gedanken weiter. „Das Spiel der Splitter [...] repräsentiert die fixierte Realisation der Auswirkung glühender Streichhölzer, und damit jene Phase des Arbeitens an meinen Feuerbildern (tableau-feu), die aus Streichhölzern bestehen“ (ebd.). [SM]



412

THOMAS LENK

1933 Berlin - 2014 Schwäbisch Hall

Schichtungen. 1968.

Plastik. Holz, farbig gefasst.

Verso signiert und datiert. 210 x 230 x 27 cm (82,6 x 90,5 x 10,6 in).

PROVENIENZ:

Atelier Rupprecht Geiger (bis 2009).

Privatsammlung Westfalen.

Privatsammlung Rheinland-Pfalz (vom Vorgenannten 2013 erworben).

AUSSTELLUNG:

Documenta IV, Kassel 1968.

Deutscher Pavillon, 35. Biennale di Venezia, Venedig 1970.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.24 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500

Thomas Lenk stellt sich mit seiner Suche nach ausdrucksstarker Reduktion von Form und Material in die Nähe der „ZERO“-Künstler. Ab 1964 bis in die Mitte der 1970er Jahre schafft Lenk die bedeutende Werkgruppe der Schichtungen, bei denen es sich um dreidimensionale Reduktionen von Form und Material handelt. Bei unserem Werk wird die fiktive Tiefenausdehnung im Raum durch die Schichtung der monochrom schwarzen Arbeit mit pointiert eingesetzten aluminiumfarbigen Deckplatten erreicht. Dieter Honisch zählt die Schichtungen „zu den überzeugendsten und intelligentesten Lösungen, die im Bereich der Skulptur als Antwort auf die Frage Körper- oder Raumplastik in Deutschland gefunden wurden.“ (Thomas Lenk. Skulpturen und Zeichnungen, Ausst.-Kat. Städtische Kunsthalle Mannheim u. a. 1985, S. 19). Die vorliegende skulpturale Wandarbeit schafft Thomas Lenk eigens für die 1968 in Kassel stattfindende Documenta IV. Wenig später erfährt das Werk abermalige Würdigung: Die für das Schaffen Lenks so exemplarisch stehende Schichtung wird 1970 für den deutschen Pavillon der Biennale von Venedig ausgewählt und ist hier neben Werken von Mack und Uecker zu sehen. Die Kunst der ausdrucksstarken Reduktion verbindet Thomas Lenk zudem mit Künstlern wie Rupprecht Geiger und seinen reduzierten malerischen Kompositionen in Blau-Schwarz oder Rot-Orange (Los 891, Auktion 437). Lenk schenkt seinem Künstlerfreund später die hier angebotene Schichtung, die bis zum Tode Geigers 2009 in dessen Atelier ausgestellt ist und die Wertschätzung für die künstlerische Position Lenks dokumentiert. Deutlich findet die koloristische Reduktion der Malerei von Rupprecht Geiger ihren Wiederhall in der mechanistischen Reduktion der Skulpturenauffassung Lenks. [FS]

413

JEAN MIOTTE

1926 Paris - 2016 Pignans

Astral. 1966/68.

Öl auf Leinwand.
Rechts unten signiert. Auf dem
Keilrahmen schwer leserlich datiert
und betitelt. 116 x 89 cm (45,6 x
35 in).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.24 h ±
20 Min.*

*Dieses Objekt wird regelbesteuert
angeboten (R).*

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500



Intensiv leuchtende Farben und ein überaus dynamischer breiter Pinselduktus charakterisieren Jean Miottes Werk „Astral“ aus dem Jahr 1966. In dieser Zeit konzentriert sich der Künstler vor allem auf die Darstellung musikalischer Klänge und setzt Stimmungen und Rhythmen bildnerisch in Szene. Er schafft in diesen Bildern Kraftfelder, farbige Harmonien, Verdichtungen und Ponderierungen von Farben und Formen in der Fläche, die einen direkten Bezug zur sensuellen Empfindung des Betrachters herstellen. [EL]

414

HANS NAGEL

1926 Frankfurt a. M. - 1978 Bonn

Röhrenplastik. Um 1970.

Eisenplastik.
Bee ER 30. Unikat.
Ca. 60,5 x 61 x 39 cm (23,8 x 24 x 15,3 in).
[JS].

PROVENIENZ:
Aus dem Nachlass des Künstlers.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.25 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



“Die Energie der gespannten Rohroberfläche: Dynamik und Statik zugleich, die isolierten und verschlungenen Volumina: abstrakt und sinnlich zugleich, zeigen jetzt direkt und unmißverständlich die vitalen Spannungen und die aggressiven Gegensätze, die mich bewegen, Plastiken zu machen.“ (Hans Nagel, zit. nach: Institut für moderne Kunst Nürnberg (Hrsg.), Hans Nagel - Röhrenplastiken, Nürnberg/Ludwigshafen am Rhein 1971, o. S.). Mit diesen Worten beschreibt Hans Nagel die Beweggründe, die ihn zur Erstellung seiner Röhrenplastiken zwischen 1965 und 1972 veranlassen. Nagel verwendet für die Plastiken industriell gefertigte Rohrteile, die er zu dynamischen Knäuel-, Bogen- oder Knotenformationen zusammenfügt. Diese komplexen Verschlingungen scheinen sich stets um ein imaginäres Kraft- und Bewegungszentrum zu formieren und von dort dynamisch in den Raum auszugreifen.



GERHARD ALTENBOURG

1926 Rödichen - 1989 Altenbourg

Mit seinen Werken eröffnet der Künstler Einblicke in eine geistige Welt, deren Erschaffung der eigentliche Sinn seines Tuns ist. Bezeichnend für sein Œuvre ist das pflanzenhafte Aufwachsen der Figuren, die aus der Struktur der Landschaft hervortretenden Gesichter, Flächen bestehend aus Tausenden von Strichelchen und Punkten und die leuchtenden Farben aus übereinandergelagten Lasuren. Die sogenannten Bild-Dichtungen zu Texten verschiedener Dichter gehören bis Mitte der Achtziger Jahre zu seinem künstlerischen Schaffen. In den 1968/69 entstandenen Bobrowski-Blättern nähert er sich der Lyrik, ohne sie nur zu illustrieren. Es handelt sich eher um ein freies Spiel der Fantasie mit den Worten des Dichters, Altenbourg macht „[...] die Gedichte zum Gegenstande seiner Meditationen und Reflexionen [...]. Ausgangspunkt war zuweilen ein Gedicht als Ganzes, gelegentlich aber auch nur ein Teil aus dem Geflecht der Sprachbilder. Der Zeichner, die Intention der konkreten Textstelle aufnehmend, spürte dem Geist nach, der hinter und zwischen den Worten wohnt, lauschte der Klangfarbe der Vokale, spürte die Tempi des Sprachflusses, drang in den Kontext. Das Unwägbarere der Sprache findet sich wieder als Imponderabile der Linie und des Tones.“ (Lothar Lang, Textblatt). [EL]

415

Über dem Strom ein Gezweig. Altenbourg Blätter zu Bobrowski. 1969.

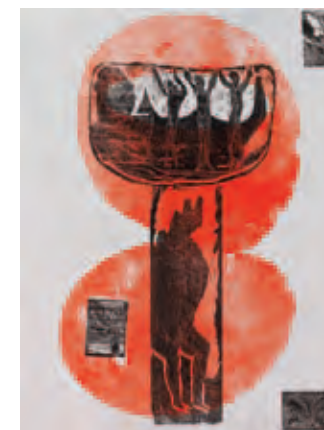
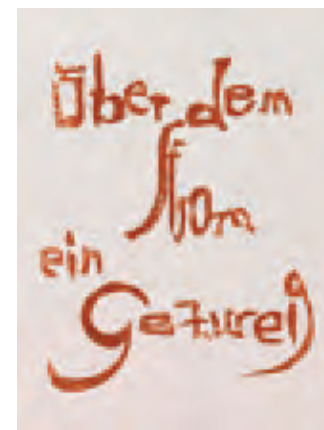
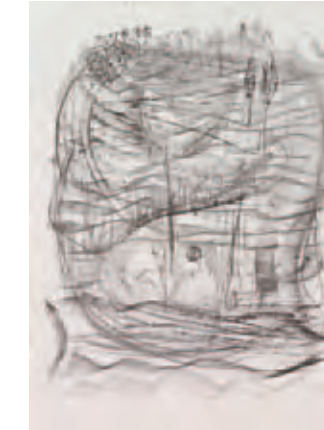
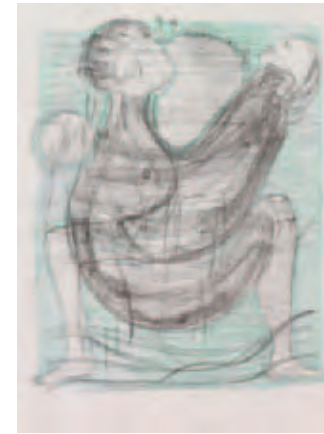
Mappe mit 6 Holzschnitten, einer farbig, zwei koloriert, 6 Lithografien, teils farbig, 12 Gedichten von Bobrowski, geschrieben von Altenbourg, zwei Titelblättern in Linolschnitt, einem Vortitel in Farbholzschnitt sowie Vorwort des Herausgebers, Inhaltsverzeichnis und Impressum.

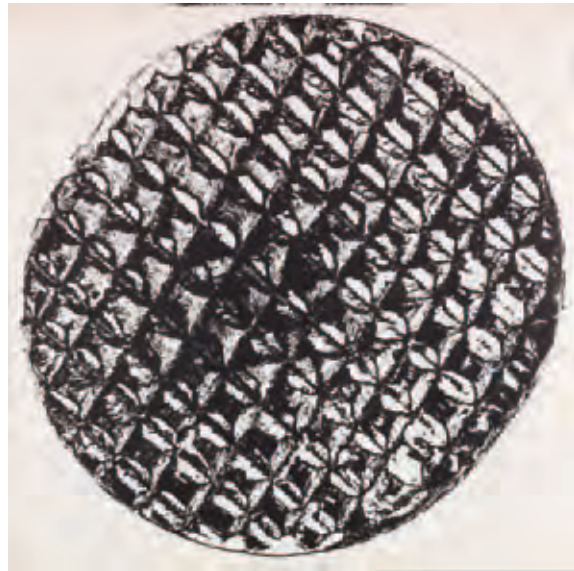
Janda 69/10. Jeweils signiert, datiert, nummeriert, betitelt und mit dem Trockenstempel des Künstlers. Die Titelblätter monogrammiert, datiert und nummeriert. Zudem im Impressum signiert und nummeriert. Ein Exemplar der 10 Vorzugsausgaben innerhalb der Gesamtauflage von 70 Exemplaren. Jeweils auf cremefarbenem Velin (teils mit Wasserzeichen). Eines auf graugrünem Büttens. Bis 49 x 32,2 cm (19,2 x 12,6 in). Papier: jeweils 50,6 x 38,7 cm (19,9 x 15,2 in).

Enthalten sind: Seeufer (L 136), die Strophen der Nacht, die bewegten Wasser treffen den Uferrand (L 131), der Schilfstrich am Strom (L 126), ein kaltes Brunnengewässer (L 128), o tiefe Schwärzel Dein Herz voller Licht (L 135), Nachtweg (L 132), flüsternd, ein weißes Wasser der Töchter Gesicht (H 122), in der Wölfe Spur (H 123), Stromgedicht (H 124), taucht sie im stäubenden weichen Erlenschatten herauf (H 126), Vogelherz, leicht, befiederter Stein auf dem Wind (H 125), Mond vergeh (H 127). Lose Bögen in Halbpergament-Mappe, auf dem Deckel mit getriebenem und gehämmertem Kupferrelief (Unikat), auf dem Rücken mit Holzschnitt „Einssein“ (Janda H 138). Entstanden in den Jahren 1968/69 zu den Gedichten von Johannes Bobrowski, Sarmatische Zeit, Unionsverlag, Berlin 1961. Herausgegeben von Lothar Lang im Auftrag der Freunde Altenbourgs. 11. Druck der Kabinettpresse Berlin. Vollständig.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.26 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800





416

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Leibbeschreibung eines Nagels. 1969/70.

Mappe. 8 Zink-Clichés-Drucke und Impressum.
Dombrowe L 6908. Jeweils signiert und nummeriert. Das Impressum nochmals nummeriert.
Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 44 x 45 cm (17,3 x 17,7 in), Blattgröße.
In Original-Kartonmappe mit Nagelprägung. Herausgegeben von der Galerie Klaus Lüpke,
Frankfurt am Main, 1970. Vollständig. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

417

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh - 1987 New York

Magazine and History 1983. 1983.

Farbserigrafie und Farboffsetlithografie.
Feldman/Schellmann/Defendi II.304A. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von
500 Exemplaren. Auf Velin von Rives (ohne Wasserzeichen). 79,7 x 69,8 cm (31,3 x 27,4
in). Papier: 85,2 x 69,8 cm (33,5 x 27,4 in).
Gedruckt von Dr. Cantz'sche Druckerei und Frank Kicherer, Stuttgart. Herausgegeben
vom Burda Verlag, München. [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 6.000
\$ 5,500 – 6,600



418

JESÚS RAPHAEL SOTO

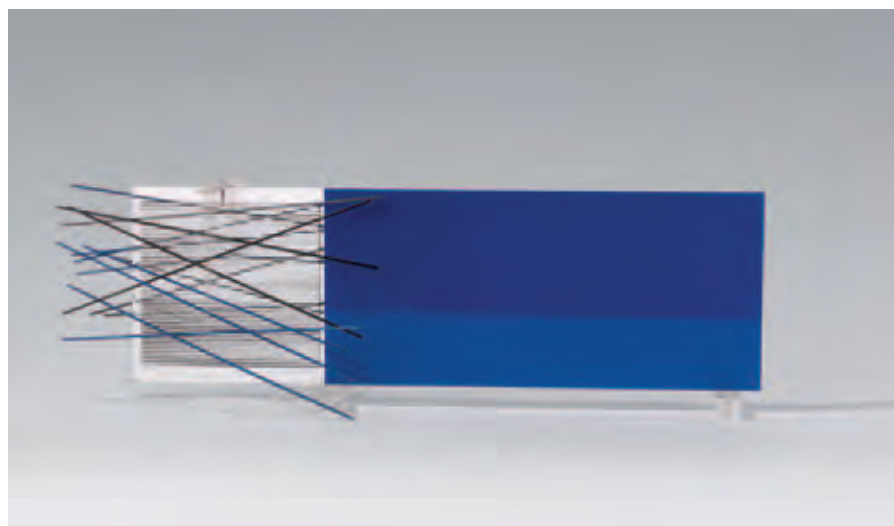
1923 Ciudad Bolívar (Venezuela) - 2005 Paris

Vibration. 1969.

Multiple. Plexiglasplatte mit Farbserigrafie sowie schwarz
und blau gefasste Metallstäbe an Metallstab und
Nylonfäden.
Auf der Unterseite mit dem Namenszug sowie mit einem
Klebeetikett, dort typografisch nummeriert. Eines von 200
Exemplaren. Ca. 17 x 53,5 x 12 cm (6,6 x 21 x 4,7 in).
[EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.28 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



419

AXEL DICK

1935 Dortmund - 2006 Braunschweig

Spannobjekt 052. 1970/1973.

Acryl über Shaped Canvas auf
Hartfaserplatte montiert.
Verso unten links signiert und
bezeichnet 1973/70. 125 x 93 x 11
cm (49,2 x 36,6 x 4,3 in). [EH].

Eines der seltenen „Spannobjekte“ des wichtigen deutschen Op-Art- Künstlers.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.29 h ± 20
Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten
(R).

€ 14.000 – 18.000
\$ 15,400 – 19,800



Axel Dick thematisiert die Wirkung von Lichtlinien, wie sie zum Beispiel durch Neonröhren im Raum erzeugt werden, hier in malerischer Umsetzung auf der Leinwand. Zuvor hat er in den späten 1960er Jahren Objekte mit Neon und Plexiglas gefertigt. Der optische Effekt der abflachenden Raumhelligkeit wird in unserem „Spannobjekt“ farblich und tiefenräumlich fassbar gemacht. Denn jeder Raum braucht Licht, um wahrgenommen zu werden, und jedes Licht benötigt den Raum, um sich ausbreiten zu können. Diese so naheliegende Feststellung visualisiert Axel Dick. Zur Zeit der Entstehung unserer Arbeit „Spannobjekt 052“ zählt Axel Dick zu den wichtigsten deutschen Vertretern der Op-Art. Eine umfassende Würdigung seines Werkes war die Ausstellung „Optical Art from Brunswick - Axel Dick im Kontext der internationalen Op Art-Bewegung“, 13.5-16.8.2009, im Kunstverein Wolfsburg.



420

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh - 1987 New York

Flowers. 1970.

Farbserigrafie.
Feldman/Schellmann/Defendi II.70. Verso signiert und datiert sowie mit der gestempelten Nummerierung. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren. Auf leichtem Karton. 91,3 x 91,3 cm (35,9 x 35,9 in), blattgroß.

Gedruckt bei Aetna Silkscreen Products, Inc., New York. Herausgegeben von Factory Additions, New York. [SM].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.30 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 20.000 – 30.000
\$ 22,000 – 33,000

„Das erste rein dekorative Motiv, das Warhol machte, waren die Flowers, mit denen er direkt auf das Verhältnis zwischen Kunst und Dekoration einging und der undefinierten Grenze zwischen beiden nachspürte. [...] Während Warhol ganz bewußt ein hübsches und ausschließlich dekoratives Motiv wählte, hebt er die dekorative Wirkung wieder auf, indem er Farben benutzt, die zu aggressiv sind, um sich für Dekoration im herkömmlichen Sinne zu eignen.“ (Roberta Bernstein, in: Frayda Feldman und Jörg Schellmann, Andy Warhol. Prints. Werkverzeichnis Druckgraphik, München/New York 1989, S. 9f.). Andy Warhols berühmte „Flowers“ gehören somit neben seinen Marylins und den Mao-Serigrafien zu den Ikonen der amerikanischen Pop-Art.

421

GEORG KARL PFAHLER

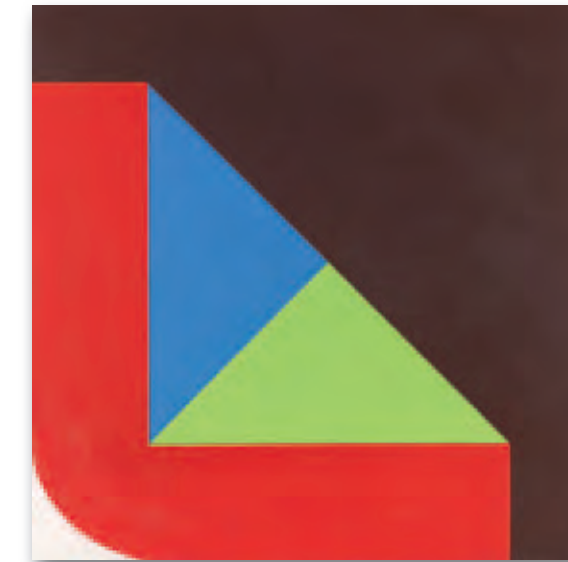
1926 Emetzheim - 2002 Weißenburg-Emetzheim

Orbus. 1970.

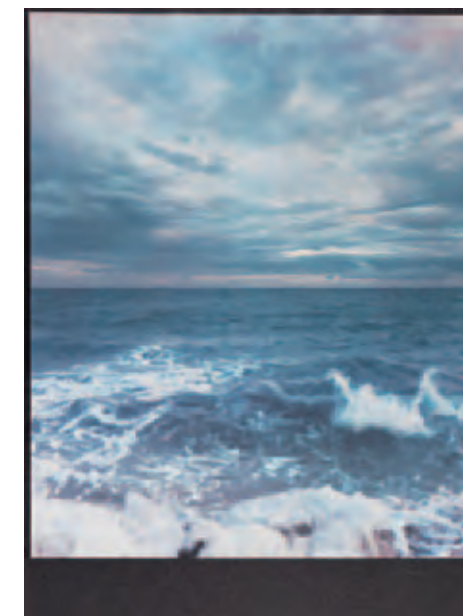
Acryl auf Leinwand.
Verso zweifach signiert sowie datiert, betitelt und mit Maß- und Technikangabe versehen. 70 x 70 cm (27,5 x 27,5 in). [EL].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.30 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



„In der Malerei Pfahlers erhält die Farbe eine zugleich raumverdrängende wie auch raumkonstituierende Funktion, durch die der Betrachter verwirrt und zu kritischer Reflexion seiner Raumvorstellungen aufgerufen wird.“ (zit. nach Peter Beye, in: Georg Karl Pfahler, Ausst.-Kat. Kunsthalle Nürnberg 25.11.1977-29.1.1978 u. a. O., o. S.).



422

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Seestück II. 1970.

Farboffset mit schwarzem Fond.
Butin 31. Unten rechts signiert und datiert, unten links nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Auf granuliertem, leichtem Karton. 52,8 x 43,4 cm (20,7 x 17 in). Papier: 60 x 44,9 cm (23,6 x 17,6 in). Gedruckt und herausgegeben von Kirschbaum KG, Düsseldorf. [EL].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.31 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



423

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld - 1990 Krefeld

Salinas (Ibiza). 1974/1986.

Objekt. Auf konkave Spiegelfläche collagierte Fotografie mit collagiertem Spiegelement, in Objektkasten.
Rechts unten signiert und datiert. 24,5 x 47,5 x 6,5 cm (9,6 x 18,7 x 2,5 in). [JS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.32 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

Adolf Luther hat auf Basis einer Fotografie Robert Häussers, der als erster deutscher Fotograf mit dem „Nobelpreis der Fotografie“, dem Hasselblad Award, geehrt wird, seit 1972 eine in mehreren Versionen bekannte lichterfüllte Inszenierung der Salinenlandschaft auf Ibiza geschaffen. Die Aufnahme aus Häussers Wahlheimat Ibiza zeigt einen Blick auf weite Meerwassersalinen. Abstrakte Gitterstruktur und spiegelnde Wasserflächen beherrschen das Bild. Diese Aufnahme kombiniert Luther mit den charakteristischen Verfahren seiner eigenen Kunst, mit einer Spiegelplatte, einem collagierten Spiegelement und einer gewölbten Scheibe. Wirklichkeit und Abstraktion offenbaren in diesem so konzeptuellen wie ästhetischen Werk ihre tiefe innere Verwandtschaft.



424

JOANNIS AVRAMIDIS

1922 Batum (Russland) - 2016 Wien

Kopf. 1973.

Plastik. Kunstharz und Aluminium.
Am Aluminiumsockel mit dem Künstlernamen und Nummerierung. Aus einer Auflage von 22 Exemplaren. 16 x 29,5 x 29,5 cm (6,2 x 11,6 x 11,6 in). [EL].

Wir danken der Galerie Brusberg für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:

Galerie Brusberg, Berlin.
Kunstsammlung Gerhard Altenbourg (beim Vorgenannten erworben).
Privatsammlung Süddeutschland (aus dem Nachlass des Vorgenannten erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.33 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 9.000 – 12.000
\$ 9,900 – 13,200



425

HSIAO CHIN

1935 Schanghai - lebt und arbeitet in Mailand und Taiwan

Nuovo corso - 18. 1970.

Acryl auf Leinwand.
Verso signiert, datiert, betitelt, bezeichnet „50P“ sowie mit den Maßangaben und einem Richtungspfeil versehen. Verso auf dem Keilrahmen mehrfach mit der gestempelten Künstleradresse aus Mailand, Modena und New York. 90 x 115 cm (35,4 x 45,2 in).

PROVENIENZ:

Privatsammlung Italien.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.33 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Gerade New York mit der zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Hard-Edge-Malerei prägen Chins Kunst nachhaltig. In dieser Zeit entsteht auch unser Bild. Die Arbeiten sind geprägt von klaren geometrischen Formen in breiten Acrylfarben. Inspiriert durch taoistische Philosophien, werden seine Gemälde zu einem Abbild seines Innersten. Strenge und lyrische Anmut verbinden sich zu stringenter Komposition.



426

SIGMAR POLKE

1941 Oels/Niederschlesien - 2010 Köln

Ohne Titel. Um 1970.

Polaroid Fotografie, Mischtechnik (Unikat).
Unten rechts signiert (auf dem Polaroidrand). Verso mit der
Werknummer „6“ bezeichnet. Auf Fotopapier (Polaroid).
10,5 x 8,6 cm (4,1 x 3,3 in). [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.34 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 2.000–3.000
\$ 2,200–3,300



427

EDUARDO CHILLIDA

1924 San Sebastián - 2002 San Sebastián

Sendotasun. 1971.

Aquatintaradierung.
Michelin 117. Van der Koelen 72004. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage
von 30 Exemplaren. Auf Fabriano-Rosaspina. 49,3 x 37,2 cm (19,4 x 14,6 in).
Papier: 57,5 x 80 cm (22,6 x 31,4 in).
Gedruckt bei 2RC Stamperia d'Arte, Rom. Herausgegeben von Edizioni Grafiche,
Rom. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.35 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000–4.000
\$ 3,300–4,400



428

FRITZ WINTER

1905 Altenböge - 1976 Herrsching am Ammersee

Ohne Titel. 1971.

Mischtechnik- Öl, Graphit, Tusche und Skriptol.
Lohberg 2817. Auf leichtem Karton. 61,4 x 43,2 cm (24,1 x 17 in),
blattgroß. [EL].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Konrad Knöpfel (direkt vom Künstler erhalten).
Privatsammlung Schweiz (durch Erbschaft vom Vorgenannten
erhalten).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.36 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000–6.000
\$ 4,400–6,600



429

TURI SIMETI

1929 Alcamo/Sizilien - lebt und arbeitet in Mailand

Ohne Titel. 1972.

Mappe mit 12 Prägedrucken und Titelblatt.
Jeweils signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von
30 Exemplaren. Auf strukturiertem Velin. Jeweils 70 x 50
cm (27,5 x 19,6 in), Blattgröße.
Herausgegeben von der Edition Stoll, Köln. In Original-
Leinwandkassette. Vollständig. [SM].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.36 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000–6.000
\$ 4,400–6,600



Kölner Kunstmarkt 71. 1971.

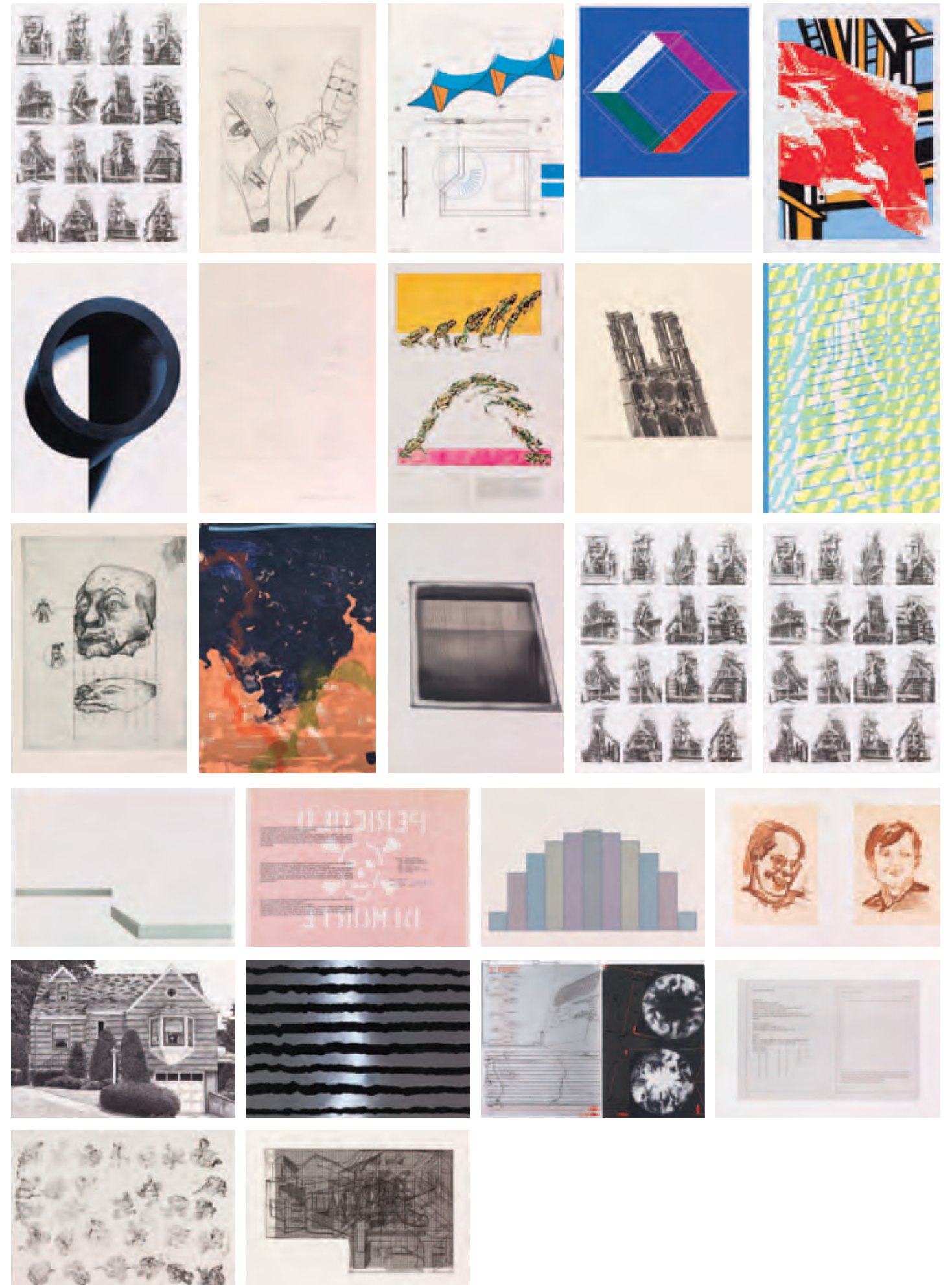
Mappe mit 26 Blättern: Serigrafien (12), teils farbig, Radierungen (7), teils farbig, Offsets (3), teils farbig und einem Prägedruck sowie einer Schallplatte, dem gebundenen Ausstellungskatalog und dem Titelverzeichnis, herausgegeben vom Verein progressiver deutscher Kunsthändler e.V., Köln. Jeweils signiert und nummeriert, teils datiert. Aus einer Auflage von 300 Exemplaren. Auf unterschiedlichen Papieren. Bis 42,4 x 31,4 cm (16,6 x 12,3 in), blattgroß.

Enthalten sind: G. Baselitz, B. Becher, A. Bonalumi, K. P. Brehmer, J. Geccelli, R. Girke, H. Goepfert, N. Graves, A. Höckelmann, D. Krieg, T. Kuwayama, A. Lechner, B. Le Va, B. Luginbühl, R. Martinez, R. Mields, L. Monkiewitsch, W. Petrick, M. Pistoletto, J. Schmettau, J. Seery, G. Spadari, L. Stark, A. Turner, S. Wewerka, R. Wittenborn. Lose Bögen in Original-Kassette. Vollständig. [EL].

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.37 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.500 – 3.500
\$ 2.750 – 3.850





431

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge - 1976 Herrsching am Ammersee

Ohne Titel. 1971.

Mischtechnik (Öl Graphit, Tusche oder Skriptol).
Lohberg 2784. Auf festem Velin. 61,2 x 43 cm (24 x 16,9 in), Blattgröße.
[ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Konrad Knöpfel, Nürnberg (direkt vom Künstler erhalten).
Privatsammlung Schweiz (von Erstgenanntem durch Erbschaft erworben).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.38 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400

432

KONRAD KLAPHECK

1935 Düsseldorf - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Durch die rigorose Anwendung des goldenen Schnittes.. 1971.

Filzstiftzeichnung über typografischem Schriftzug.
Rechts unten signiert sowie unten mittig datiert
und links unten gewidmet. Auf glattem Papier,
Rückseite eines bedruckten Doppelbogens. 40 x
40 cm (15,7 x 15,7 in), gefalteter Doppelbogen.
Innenseite und Rückseite des Doppelbogens
bedruckt mit Fotografien aus dem Atelier des
Künstlers. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.39 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



433

PETER KLASEN

1935 Lübeck - lebt und arbeitet in Paris

Femme + Poignée. 1971.

Acryl auf Leinwand.
Verso signiert, datiert und betitelt. 72,5 x 92 cm (28,5 x 36,2 in). [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.39 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 %
(Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 9.000 – 12.000

\$ 9,900 – 13,200

Peter Klasen beginnt 1956 ein Studium an der Berliner Kunst-
hochschule und erhielt 1958 ein Meisterschüler-Atelier bei Hann
Trier. 1959 geht er nach Paris. "Figuration Narrative" zuzuordnen,
die als Reaktion auf die abstrakte Malerei der 50er und 60er
Jahre einzuordnen ist entwickelt Klasen, Zeitzeuge und Visio-
när zugleich zelebriert unsere hoch technisierte, sterile Gesell-
schaft, um auf ihre unmenschliche Kühle und Leere hinzuwei-
sen. Klasen komponiert mit Einflüssen aus der Pop-Art-Sprache
Motive der neuen technischen Welt, Maschinen und Konst-
ruktionen die er in seinen Bildern umsetzt. Seine Arbeiten
bedienen sich einer fast fotografischer Formensprache, die
Konsumartikel teilweise collagiert wiedergeben. Er lässt sich
von Fotos aus Printmedien wie auch von Filmstills inspirieren.
Die hier vorliegende Arbeit zeigt links eine verletzlich wirkende
Frau, die durch den rechts befindlichen Türgriff fast wegge-
sperrt zu sein scheint.



435

JOSEF ALBERS

1888 Bottrop - 1976 Orange/Connecticut

I-S LXXIIb. 1972.

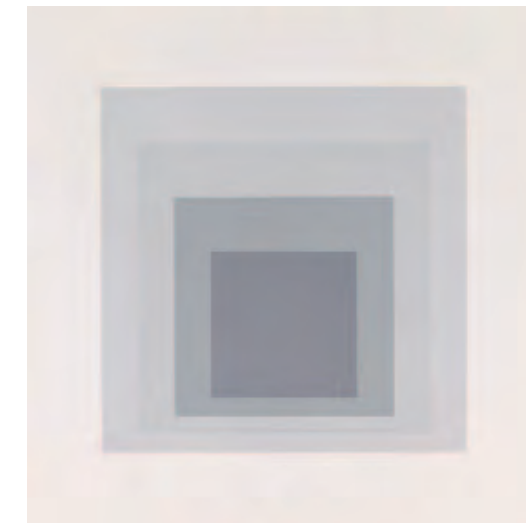
Farbserigrafie.
Danilowitz 216. Monogrammiert, datiert,
nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage
von 100 Exemplaren. Auf leichtem Karton.
44,5 x 44,5 cm (17,5 x 17,5 in). Papier:
71 x 71 cm (28 x 28 in).
Gedruckt von Sirocco Screenprints, New
Haven. Herausgegeben anlässlich des 84.
Geburtstags des Künstlers von Ives-
Sillman, Inc., New Haven (mit dem
Trockenstempel). [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.41 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteu-
ert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



434

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Schnee. 1972.

Prägedruck.
Signiert, datiert und bezeichnet „Probe“. Probe-
druck außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren.
Auf festem Velin. 60 x 49,5 cm (23,6 x 19,4 in),
Blattgröße. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.40 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



436

OSKAR HOLWECK

1924 St. Ingbert - 2007 St. Ingbert

Ohne Titel. 1972.

Multiple. Reißrelief aus Papier, mit Papier hinterlegt. Rechts unten schwer leserlich signiert und datiert. Links unten schwer leserlich nummeriert. Eines von 80 Exemplaren. 70 x 60,3 cm (27,5 x 23,7 in), Blattgröße. Herausgegeben von der Galerie St. Johann GmbH, Saarbrücken. Jedes Blatt der Edition wurde mit dem gleichen Gerät bearbeitet. Da die Rissstruktur bei jedem Blatt naturgemäß variiert, kann man von einem Multiple mit Unikatcharakter sprechen. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.42 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000–4.000

\$ 3,300–4,400



437

OSKAR HOLWECK

1924 St. Ingbert - 2007 St. Ingbert

Ohne Titel. 1972.

Multiple. Reißrelief aus Papier, mit Papier hinterlegt. Rechts unten signiert und datiert. Links unten nummeriert. Eines von 80 Exemplaren. 70 x 60,3 cm (27,5 x 23,7 in), Blattgröße. Herausgegeben von der Galerie St. Johann GmbH, Saarbrücken. Jedes Blatt der Edition wurde mit dem gleichen Gerät bearbeitet. Da die Rissstruktur bei jedem Blatt naturgemäß variiert, kann man von einem Multiple mit Unikatcharakter sprechen. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.42 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 4.000–6.000

\$ 4,400–6,600



438

LUDWIG WILDING

1927 Grünstadt - 2010 Buchholz

PS 5013. 1972.

Serigrafierte Plexiglasscheibe vor serigrafiertem Rückwand in Objektkasten. Unikat.

Auf der Rahmenrückwand signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. 50,8 x 50,8 x 4,7 cm (20 x 20 x 1,8 in). [EL].

Wir danken Herrn Dr. Tobias Hoffmann für die freundliche Auskunft.

AUSSTELLUNG:

Arte struttura associazione culturale, Mailand (verso mit dem Ausstellungsetikett).

Valmore studio d'arte, Vicenza (verso mit dem Galerieetikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.43 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 12.000–15.000

\$ 13,200–16,500



439

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld - 1990 Krefeld

Ohne Titel. 1973.

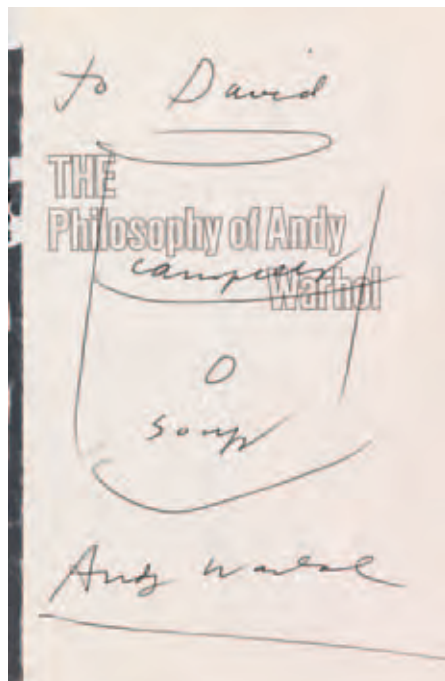
Objekt, 2-teilig. Glaslinsenplatte in Plexiglasgestell. Auf der Standfläche signiert und datiert. 71,5 x 47 x 14 cm (28,1 x 18,5 x 5,5 in). [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.44 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



440

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Toile rouge flamme. 1973.

Acryl und Pappmaché auf Leinwand. Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. 64,5 x 53,5 cm (25,3 x 21 in). [SM].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.45 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000

\$ 5,500 – 7,700



441

EMILIO SCANAVINO

1922 Genua - 1986 Mailand

Composizione. 1973.

Öl auf Karton. Unten rechts signiert. 38 x 59,9 cm (14,9 x 23,5 in), blattgroß. [ST].

Mit einer Fotoexpertise des Künstlers.

PROVENIENZ:

Giorgio Ghelfi Gallerie d'Arte, Verona. Privatsammlung Italien.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.45 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600

442

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh - 1987 New York

The Philosophy of Andy Warhol. 1975.

Filzstiftzeichnung.

Signiert und gewidmet. Auf Velin (Titelblatt „The Philosophy of Andy Warhol (From A to B & back again)“). 21 x 13,8 cm (8,2 x 5,4 in), Blattgröße.

Titelblatt des Buchs „The Philosophy of Andy Warhol (From A to B & back again)“ von Andy Warhol. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Großbritannien.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.46 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 1.800 – 2.400

\$ 1,980 – 2,640



443

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld - 1986 Düsseldorf

Holzschnitte. 1973-1974.

Mappe mit 5 Holzschnitten in Braun in Original-Leinwandmappe.

Schellmann 86-90. Jeweils signiert, mit dem ursprünglichen Entstehungsdatum datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 50 römisch nummerierten Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (jeweils mit dem Wasserzeichen). 50,2 x 65 cm (19,7 x 25,5 in), Blattgröße.

Die Blätter sind als Handabzüge von 1948-61 geschnittenen Druckstöcken abgezogen. Gedruckt von Franz Joseph van der Grinten, Gaesdonck, und herausgegeben im Propyläen Verlag, Berlin.

Enthalten sind folgende Blätter: Hirschkuh, Wattenmeer, Gletscher, Esse und Bein.

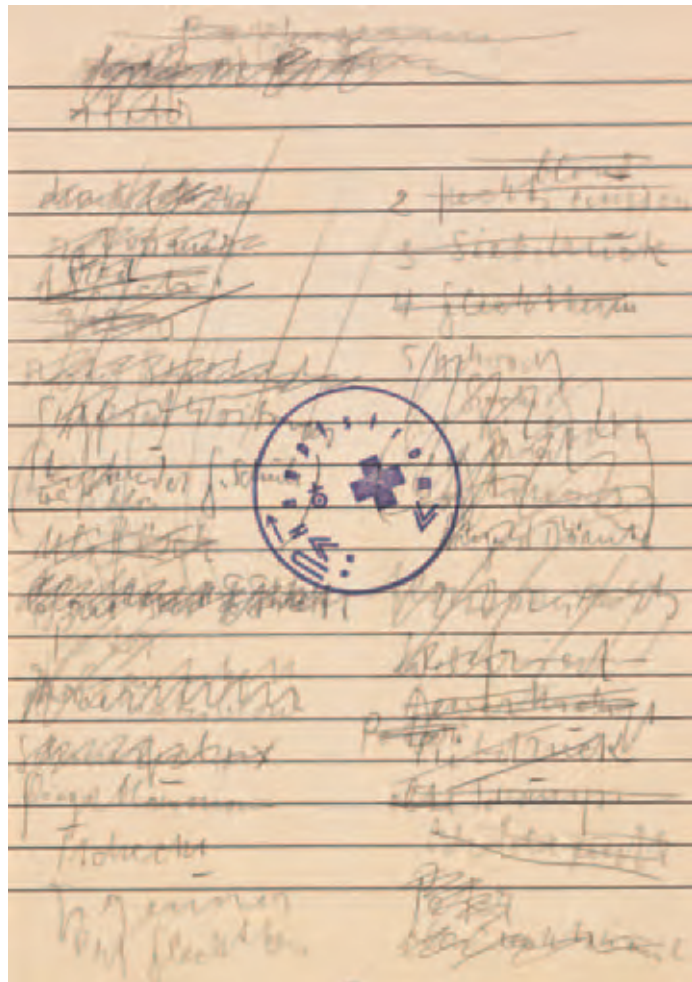
Die Mappe erschien zur Vorzugsausgabe A des beiliegenden Buches: „Joseph Beuys Bleistiftzeichnungen aus den Jahren 1946-1964“, herausgegeben von Franz Joseph van der Grinten und Hans van der Grinten, mit einem Vorwort von Heiner Bastian, Frankfurt am Main/Berlin/Wien 1973. [AP].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.47 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000

\$ 11,000 – 16,500



444

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld - 1986 Düsseldorf

Ohne Titel. 1973.

Bleistift auf liniertem Schreibpapier.
Verso signiert und datiert. Mit dem Hauptstrom-Stempel.
20,9 x 14,7 cm (8,2 x 5,7 in), Blattgröße. [BF].

AUSSTELLUNG:

Joseph Beuys - Zeichnungen, Tekeningen, Drawings, Museum Boijmans van Beuningen, Rotterdam/Neue Nationalgalerie, Berlin/Kunsthalle Bielefeld/Wissenschaftszentrum Bonn, 1.11.1979-15.1.1980, Ausst.-Kat. S. 114 (ohne Abb.).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.48 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200

445

Gespräch. 1974.

Bleistiftzeichnung.
Schellmann 142A. Unten mittig signiert. Eines von wohl nur 25 ausgeführten Exemplaren einer geplanten höheren Auflage. Auf glattem Velin. 34,7 x 25,4 cm (13,6 x 10 in), fast blattgroß.
Dabei Monografie: Gespräch zwischen Joseph Beuys und Hagen Lieberknecht, geschrieben von Joseph Beuys, Original-Papp-Einband, mit zahlreichen Abbildungen, Köln 1972.
Erschienen als Vorzugsausgabe für die Mitglieder des Württembergischen Kunstvereins, 1974. Auf der Innenseite des hinteren Original-Papp-Einbands mit dem Stempel des Württembergischen Kunstvereins, dort nummeriert. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

LITERATUR:
Jörg Schellmann/Bernd Klüser (Hrsg.), Joseph Beuys. Multiples, München/New York 1985, o. S. (Werknummer: 131a, vermutlich anderes Exemplar).
Joseph Beuys, Galerie Heinz Holtmann, Köln 1989, S. 62-63 (Abb. S. 63, vermutlich anderes Exemplar).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.48 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 5.000
\$ 4,400 – 5,500



446

RUDOLF KÄMMER

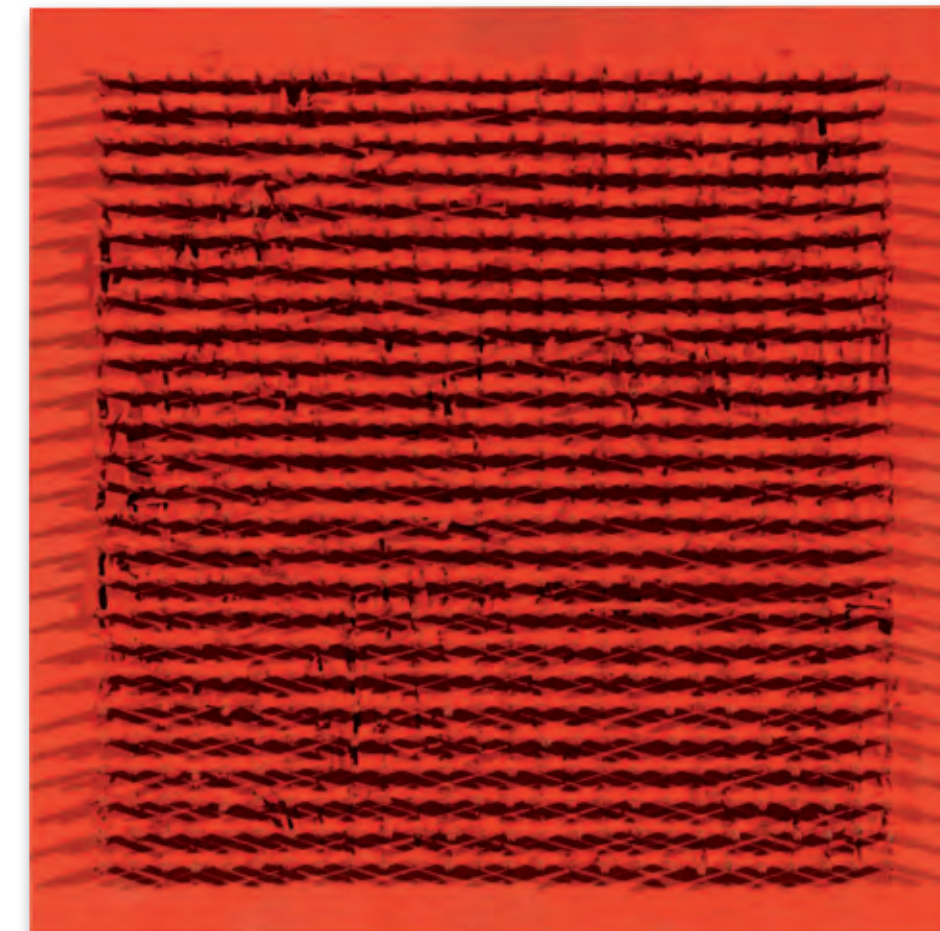
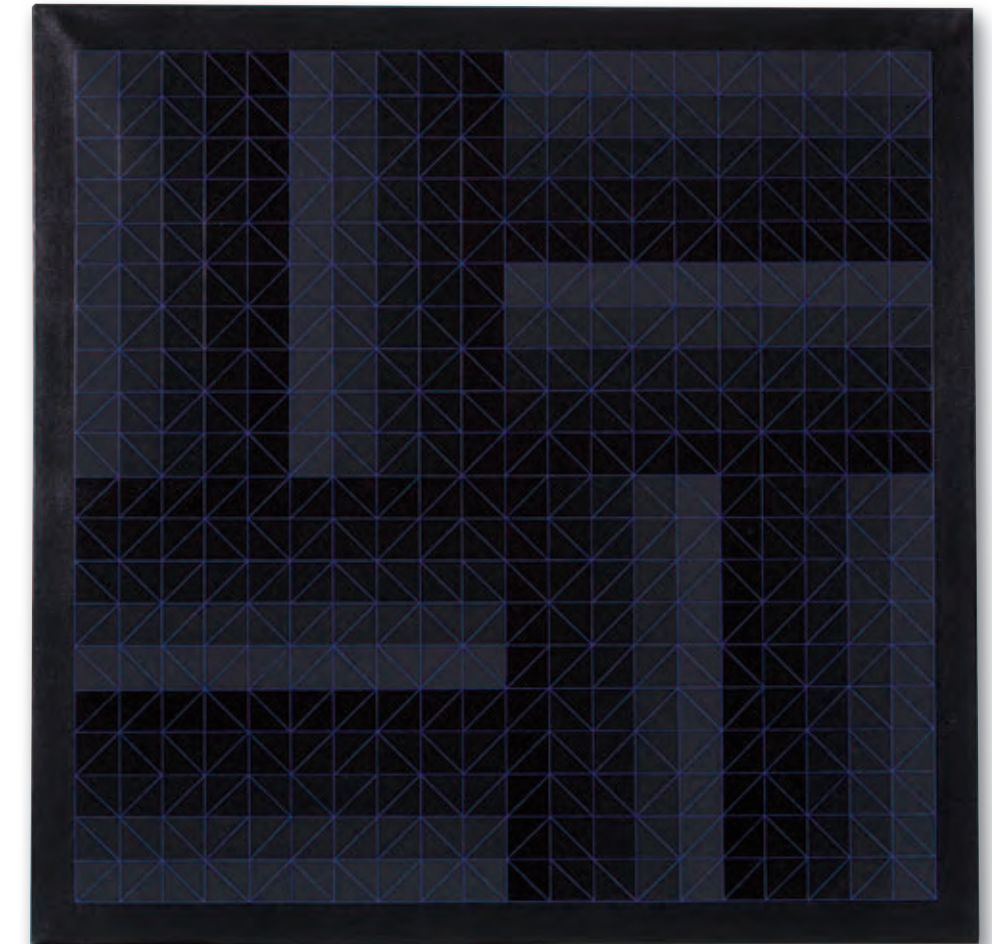
1935 Rudolstadt - lebt und arbeitet in Münsing

Ohne Titel. 1974.

Acryl auf Leinwand. Im Künstlerrahmen.
Auf dem Keilrahmen signiert, datiert mit der Werknummer „12/74“ sowie Richtungsangabe und -pfeil. Auf dem Künstlerrahmen nochmals signiert, mit der Werknummer sowie Richtungsangabe und -pfeil. 100 x 100 cm (39,3 x 39,3 in). Künstlerrahmen: 113 x 113 cm (44,2 x 44,2 in). [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.49 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



447

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Tableau Clouds. 1970.

Mischtechnik. Nägel und rote Acrylfarbe auf Holz.
Verso signiert und datiert. Verso auf einem Etikett handschriftlich bezeichnet „CL 116“. 30 x 30 cm (11,8 x 11,8 in).

Mit einem Foto-Zertifikat des Archivio Bernard Aubertin, Brescia, November 2015. Die Arbeit ist dort unter der Nummer TCLR07 - 100079623 registriert.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.50 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



448

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld - 1990 Krefeld

Ohne Titel. 1975.

Objekt. Runder Hohlspiegel auf Spiegelfläche. In Objektkasten.
Verso signiert und datiert sowie mit den Stempeln: „sehen ist schön“ und „Luther. Licht u. Materie“. 46 x 46 x 8 cm (18,1 x 18,1 x 3,1 in). [SM].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.51 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

449

MARTIN KIPPENBERGER

1953 Dortmund - 1997 Wien

Ohne Titel (Expector Ate Man). 1985.

Mischtechnik und Collage auf Millimeterpapier und Plexiglas.
Rechts unten monogrammiert „K (im Quadrat)“ und datiert. In der Darstellung typografisch bezeichnet. 54,5 x 81,5 cm (21,4 x 32 in). [JS].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Schweiz.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.51 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500



Kippenbergers Werk zieht seine unnachahmliche Stärke und Präsenz aus der Spontaneität des Schaffensprozesses, die sich immer wieder unmittelbar in ad hoc geschaffenen Papierarbeiten Ausdruck verleiht. Häufig nutzt er im Zuge seines rastlosen Lebenswandels Briefpapier, Speisekarten oder andere ihm spontan zugängliche Materialien dazu, seiner ungebremsten Kreativität Ausdruck zu verleihen. In der vorliegenden Arbeit hat Kippenberger sogar die Plexiglasscheibe durch das Bekleben mit Folie in den Gestaltungsprozess mit einbezogen und somit eine interessante dreidimensionale Tiefenstaffelung erreicht.

450

MARTIN KIPPENBERGER

1953 Dortmund - 1997 Wien

12 Wünsche. Um 1975.

Assemblage. 12 Plexiglas-Objektkästen mit verschiedenen Objekten bestückt sowie mit Klebeetiketten versehen, in Keilrahmen montiert.
Auf den Klebeetiketten bezeichnet. 40 x 30 cm (15,7 x 11,8 in). [JS].

PROVENIENZ:
Privatbesitz Niedersachsen (vom Künstler als Geschenk erhalten).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.52 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



451

OTTO PIENE

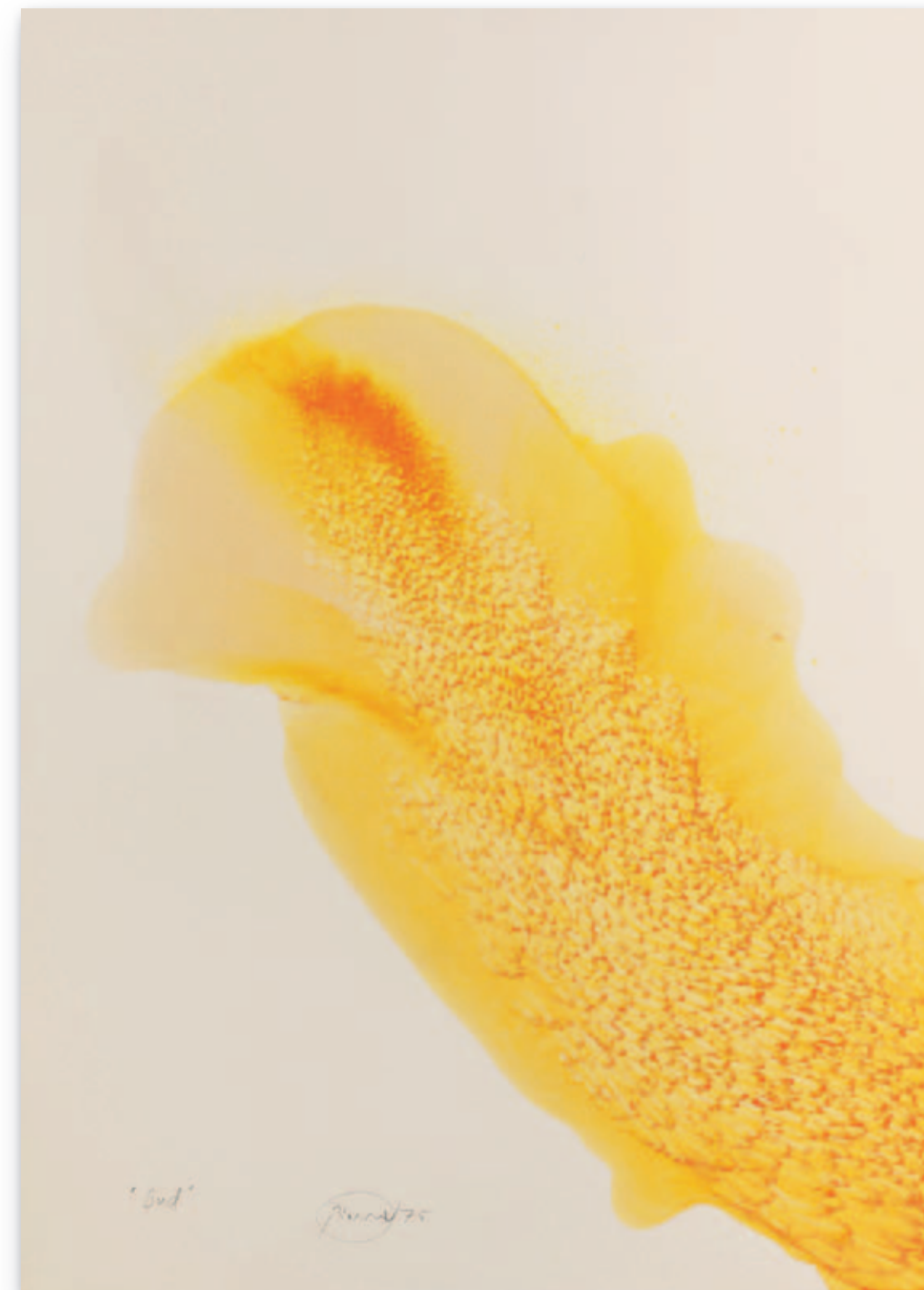
1928 Laasphe - 2014 Berlin

Bud. 1975.

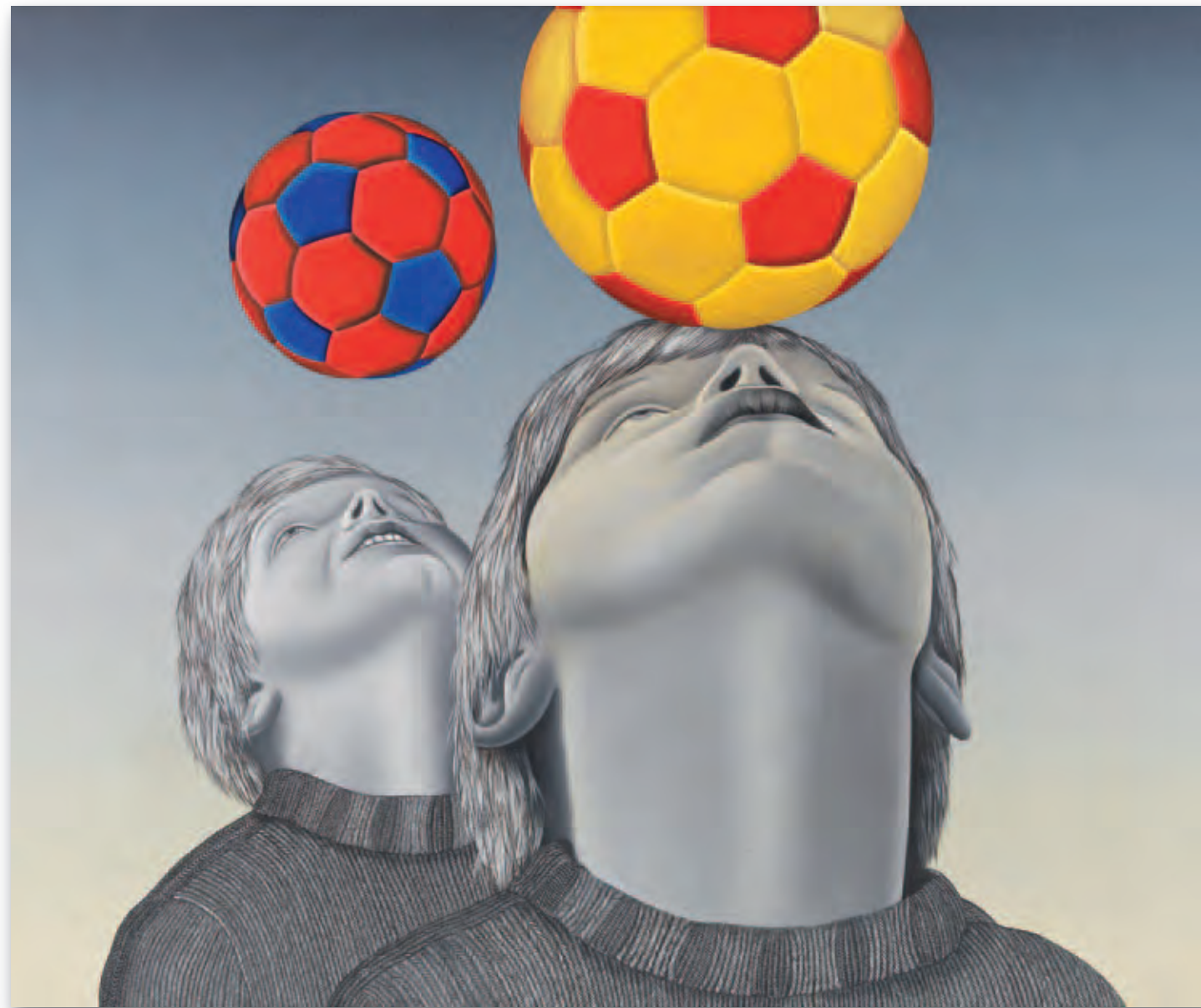
Mischtechnik. Öl und Feuer.
Links unten signiert, datiert und betitelt. Auf Karton von Schoellershammer (mit dem Trockenstempel). 102 x 73 cm (40,1 x 28,7 in), Blattgröße.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.53 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 28.000 – 35.000
\$ 30,800 – 38,500



Otto Pienes Feuerbilder sind das Resultat eines bildnerischen, organisch erwachsenden Schöpfungsprozesses. Ab den 1960er Jahren sind Naturassoziationen Bestandteil seiner künstlerischen Überlegungen, wie in den Bildtiteln häufig deutlich wird. „Bud“ (Knospe) zeigt in der Transparenz des verlaufenden Gelb eine zarte frühlinghafte Anmutung, die freie organische Form ähnelt der einer erblühenden Knospe. „Pienes Interesse an Naturalanalogien und morphologischen Formationen findet in den 70er Jahren, und nicht nur in der Malerei, seinen Höhepunkt. Es geht zurück auf die Zero-Idee einer Synthese von Mensch, Natur und Technik mittels der Kunst“ (Anette Kuhn, in: Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, München 1991, S. 6).



452

PETER NAGEL

1941 Kiel - lebt und arbeitet in Flintbek b. Kiel und in der Toskana

Kopfbaltraining. 1975/1977.

Eitempera auf Leinwand. Verso auf der Leinwand signiert, datiert, betitelt und mit der Technikbezeichnung versehen. 100 x 120 cm (39,3 x 47,2 x 39,3 in). [EH].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.54 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500

Peter Nagel, einer der herausragenden realistischen Künstler, stellt mit leuchtenden Farben die geradezu vollplastisch und haptisch erkennbaren Fußbälle den viel flacher und distanzierteren Kinderköpfen gegenüber. Das Spiel mit Fläche und Volumen, Bewegung und Ruhe fasziniert den Künstler: „Nach wie vor arbeite ich mit den wesentlichen spannungsreichen Gegensätzen: Volumen gegen Fläche, Statik gegen Bewegung, laute Farbigkeit gegen leise Tonalität, weiche Farbverläufe gegen scharfe Formtrennung [...] Es ist der Versuch, dadurch die Konzentration stärker auf die Inhaltlichkeit zu lenken. Es stehen also weniger die ‚reinen Mittel‘ als Träger der Botschaft im Mittelpunkt, sondern das drastische, auf den Punkt gebrachte Bildzeichen.“ (zit. nach: www.peternagel.net). Seit 1981 ist Nagel Mitglied der Freien Akademie der Künste, Hamburg, und wurde 1995 Kurator der Kunststiftung Landesbank Schleswig Holstein. Peter Nagel lebt und arbeitet in Flintbek bei Kiel und in der Toskana.

453

ELLSWORTH KELLY

1923 Newburgh/New York - 2015 Spencertown/New York

Colored Paper Image III (Blue/Black Curve). 1976.

Druck. Gefärbte und gepresste Papiermasse auf Velin collagiert.

Axsom 161. Signiert und bezeichnet „PP“. Druckerexemplar außerhalb der Auflage von 10 Exemplaren. 28 x 109,2 cm (11 x 42,9 in). Papier: 81,5 x 116,3 cm (32 x 45,7 in).

Gedruckt und herausgegeben von Tyler Graphics Ltd., New York (mit dem Trockenstempel sowie verso der handschriftlichen Archivnummer „76-256“). [FS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.54 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



454

Colored Paper Image XII (Blue Curve with Brown and Grey). 1976.

Druck. Gefärbte und gepresste Papiermasse auf Velin collagiert.

Axsom 161. Signiert und bezeichnet „PP“. Druckerexemplar außerhalb der Auflage von 10 Exemplaren. 106,2 x 71,2 cm (41,8 x 28 in). Papier: 116 x 81,4 cm (45,6 x 32 in).

Gedruckt und herausgegeben von Tyler Graphics Ltd., New York (mit dem Trockenstempel sowie verso der handschriftlichen Archivnummer „76-265“). [FS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.55 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



455

Colored Paper Image XXI (Orange Blue Black Green Brown). 1976/77.

Druck. Gefärbte und gepresste Papiermasse auf Velin collagiert.

Axsom 161. Signiert und bezeichnet „PP“. Druckerexemplar außerhalb der Auflage von 10 Exemplaren. 73,2 x 73,8 cm (28,8 x 29 in). Papier: 81,8 x 79,6 cm (32,2 x 31,3 in).

Gedruckt und herausgegeben von Tyler Graphics Ltd., New York (mit dem Trockenstempel sowie verso der handschriftlichen Archivnummer „77-226“). [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.56 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



456

FRED THIELER

1916 Königsberg - 1999 Berlin

BO 5/76. 1976.

Mischtechnik auf Leinwand.

Melchior 7/120. Rechts unten signiert und datiert. 85,5 x 105 cm (33,6 x 41,3 in).

Verso auf dem Keilrahmen signiert, datiert, betitelt und bezeichnet sowie mit dem Richtungspfeil. [CB].

PROVENIENZ:

Galerie Georg Nothelfer, Berlin.

Galerie Lüpke, Frankfurt am Main, 1982 (verso mit dem Stempel).

Galerie Sander, Darmstadt (verso mit dem Etikett).

AUSSTELLUNG:

fred thieler. bilder, Galerie bei Antpöhlers, Bremen, 15.11.-23.11.1980 (bez. Bo 3/76).

Ausst.-Kat. Fred Thieler. Arbeiten von 1940-1986, Akademie der Künste, Berlin, u. a., 1986, Kat.-Nr. 99.

LITERATUR:

Fred Thieler, Ausst.-Kat. Galerie Marianne Hennemann, Bonn, Katalogreihe Nr. 7, Bonn 1976 (mit Abb.).

Wiederabdruck in: Fred Thieler, Ausst.-Kat. Galerie Georg Nothelfer, Berlin o. J. (mit Abb.).

Wiederabdruck in: Fred Thieler, Ausst.-Kat. Galerie Die Treppe, Lahr o. J. (mit Abb.).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.57 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600

Auch in den 1970er Jahren verfällt Thieler nicht der Versuchung, gegenständlicher zu werden, sondern verfolgt weiter seine Vision von einem spontanen, offenen und einheitlichen Empfindungsraum. Auch hier beschränkt sich die Auswahl der Farben auf Schwarz, Rot, Blau und Weiß. Die Arbeit entsteht Mitte der 1970er Jahre, in der Zeit, in der Thieler auf dem deutschen Kunstmarkt immer mehr Beachtung und Anerkennung findet. So spricht er 1976 für die Sektion Bundesrepublik Deutschland auf dem VIII. Kongress der „International Association of Art (IAA/Unesco, Paris)“ in Bagdad. Thieler wird in das Exekutivkomitee gewählt und vertritt die BRD bis 1983.



457

HORST KUHNERT

1939 Schweidnitz

Raumflächen 76w.4K. 1976.

Relief aus Polyester.

Verso signiert und datiert. Unikat. 110 x 110 cm

(43,3 x 43,3 in).

Mit einem Zertifikat des Künstlers vom 22.

September 2016.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.57 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000

\$ 11,000 – 16,500

Horst Kuhnert ist einer der ersten Künstler überhaupt, der Kunststoff als Werkmaterial für seine Arbeiten entdeckt und verwendet. „Die Verräumlichung der Fläche war 1964 die Grundidee für meine Polyesterarbeiten. Konkrete Formen wie Kreis, Quadrat, Rechteck und Dreieck waren der Ausgangspunkt für eine konvexe und konkave Formensprache in Reliefs und Plastiken. Wesentlich war der Faktor „Licht“, der die Plastizität der Arbeiten in ihrer oft monochromen Farbigkeit, gelb, rot, blau und vor allem schwarz und weiß, betonte.“ Horst Kuhnert Arbeiten von Horst Kuhnert befinden sich u.a. in der Daimler Art Collection, in der Staatsgalerie Stuttgart und im Deutschen Bundestag



GERHARD ALTENBOURG

1926 Rödichen - 1989 Altenburg

Mit seinen Werken eröffnet Gerhard Altenbourg Einblicke in eine geistige Welt, deren Erschaffung der eigentliche Sinn seines Tuns ist. Bezeichnend für sein Œuvre ist das pflanzenhafte Aufwachsen der Figuren, die aus der Struktur der Landschaft hervortretenden Gesichter, Flächen bestehend aus Tausenden von Strichelchen und Punkten. Die sogenannten Bild-Dichtungen zu Texten verschiedener Dichter und, wie in der vorliegenden Arbeit, eigenen Gedichten gehören bis Mitte der Achtziger Jahre zum Kern seines künstlerischen Schaffens. Mit den kontraststarken Mitteln des Holzschnitts erschließt der Künstler hier eine Bildwelt, die in der Fantasie des Betrachters zum Leben erwacht. [EL]

458

Rinnen. 1976.

Mappe mit 22 Holzschnitten, handgeschriebenen Gedichten, Titelblatt und Impressum.

Janda 76/40. In der Kassette signiert, datiert und nummeriert. Die Holzschnitte jeweils monogrammiert und betitelt. Auf dem Titelblatt zweimal signiert und betitelt sowie datiert und mit dem Trockenstempel des Künstlers. Im Impressum zweimal signiert sowie datiert, nummeriert und mit dem Trockenstempel des Künstlers. Von 27 geplanten Exemplaren eines von 8 ausgeführt. Auf verschiedenem Bütten und Velin (teils mit Trockenstempel). Bis 25,5 x 12 cm (10 x 4,7 in). Papier: jeweils 25,5 x 25,8 cm (10 x 10,1 in). Lose Doppelbögen in Halbpergament-Kassette in Kartonschuber. Auf Kassettendeckel und -rückseite jeweils mit Holzschnitt (H 184 und H 187). Auf dem Kassettentrücken in Gold geprägt „Altenbourg. Rinnen“. Gedruckt von Werner Lorenz.

AUSSTELLUNG:

(wohl jeweils anderes Exemplar)
Gerhard Altenbourg. Holzschnitte, 22.2.-31.3.1976, Museum und Kunstsammlung Schloß Hinterglauchau, Glauchau, Nr. 123.

Silence: Silence, Silence. Die Sammlung von Wilfried und Astrid Rugo, Lindenau-Museum, Altenburg/Saarlandmuseum, Saarbrücken, 2001/02, S. 133 (mit Abb.).

LITERATUR:

Lothar Lang, Von Hegenbarth bis Altenbourg. Buchillustration und Künstlerbuch in der DDR, Stuttgart 2000, S. 231.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.58 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500





459

BERNARD SCHULTZE

1915 Schneidemühl/Westpreußen - 2005 Köln

3 Bl. Triptychon: Grosser Migof-Garten. Antennen-Frühlings-Migof. Migof in den Gräsern verborgen. 1976.

Aquarelle.
Jeweils unten rechts bzw. unten mittig signiert, datiert und betitelt. Auf Karton von Schoellershammer (mit dem Trockenstempel). Je 102 x 73 cm (40,1 x 28,7 in), blattgroß. [CB].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 14.59 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500

460

MARTIN KIPPENBERGER

1953 Dortmund - 1997 Wien

Das wachsame Auge. 1976.

Bleistiftzeichnung mit Buntstift, 6 Schwarz-Weiß-Fotografien und eine Lithografie in Lila. Die Lithografie monogrammiert, datiert und bezeichnet „e.a.“. Die Lithografie Künstlerexemplar außerhalb der Auflage. Auf verschiedenen Papieren. Zeichnung: 7,1 x 10 cm (2,7 x 3,9 in), blattgroß. Fotos: je 14,7 x 10,5 cm (5,7 x 4,1 in). Lithografie: 18,4 x 24,5 cm (7,2 x 9,6 in), Papier: 24,3 x 32 cm (9,5 x 12,5 in). Die Zeichnung in einem Künstler-Silberrahmen.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Niedersachsen, als Geschenk vom Künstler erhalten.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



Martin Kippenberger bricht im Jahr 1976 sein Studium an der Hamburger Kunsthochschule ab und zieht nach Florenz. Der Künstler arbeitet in dieser Zeit an der Installation „Einer von euch - The Exhibitionist - Eine Kulturbeutelproduction“, die 1976/77 in Hamburg gezeigt wird. Er fotografiert dazu sich und bestimmte Details seines Körpers, z. B. Nase oder Auge. In diesem Zusammenhang sind auch die vorliegenden Arbeiten zu sehen (vgl. Doris Krystof/Jessica Morgan (Hrsg.), Martin Kippenberger, London/Köln 2006, S. 16 links unten). [EH].

461

MICHAEL CROISSANT

1928 Landau/Pfalz - 2002 München

Kopf. 1976.

Skulptur. Stahl, geschweißt.
vgl. Gabler/Ohnesorge 297. Unikat. Exemplar außerhalb der Auflage von 5 Güssen in Bronze. Ca. 22 cm (8,6 in).

Wir danken Frau Dr. Josephine Gabler, Passau, für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:
Galerie Rothe, Heidelberg (vor 1992).
Privatsammlung Rheinland (vom Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG:
für den Bronzeguss vgl.:
Michael Coissant. Skulptur und Plastik 8, Galerie Appel und Fertsch (Karmeliterkloster), Neue Galerie Kassel, Frankfurt 1978, Abb. S. 22.
Kunst in der Fabrik, Zahnfabrik Bad Nauheim, Galerie Appel und Fertsch, Bad Nauheim 1980, mit Abb.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600





462

GEORGES NOËL

1924 Béziers - 2010 Paris

New Palimpsestes #16. 1977.

Mischtechnik auf Leinwand. Verleimter farbiger Sand, Bleistift.
Verso signiert, datiert und bezeichnet sowie mit Richtungspfeil. 86,5 x 86,5 cm
(34 x 34 in).
(AP).

PROVENIENZ:

The Pace Gallery, New York (auf dem Keilrahmen mit Etikett).

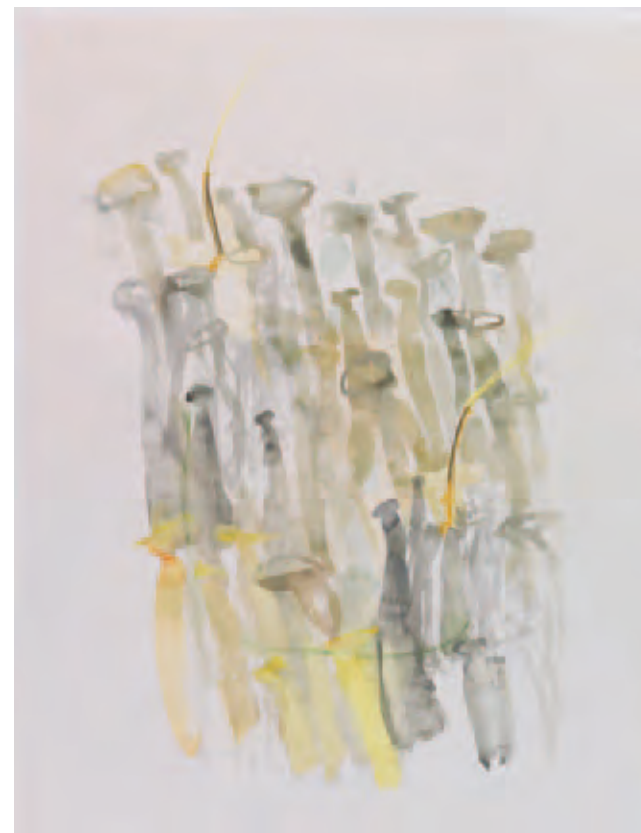
Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.01 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000–5.000

\$ 3,300–5,500

Die ersten Objekte von Noël's Werkgruppe der „Palimpseste“ entstehen 1959. In diesem Jahr entwickelt er eine Technik, bei der er ein Bindemittel aus Kunststoff mit Sand und Pigmenten vermischt und diese Masse in verschiedenen Schichten auf die Leinwand aufträgt. Dabei bezieht er sich auf das Palimpsest: So wie die Schrift einer alten Manuskriptseite durch Abschaben und Waschen entfernt und danach wiederverwendet wurde, so überlagern sich auch in Noël's Werk „New Palimpsestes #16“ die Schichten, und an manchen Stellen tritt die Leinwand hervor. Die dabei entstehende reliefartige Struktur erinnert an Felseinkerbungen - ein Bezug auf altertümliche Kulturen, von deren Kultur und Traditionen sich der Künstler inspirieren lässt. Drei „Palimpsest“-Werke werden 1964 auf der Documenta III in Kassel gezeigt.



463

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

Ohne Titel. 1977.

Aquarell.

Unten mittig signiert und datiert. Oben links unleserlich betitelt. Auf fein strukturiertem Aquarellpapier (mit Wasserzeichen „Johannot“). 64,8 x 50,3 cm (25,5 x 19,8 in), Blattgröße.

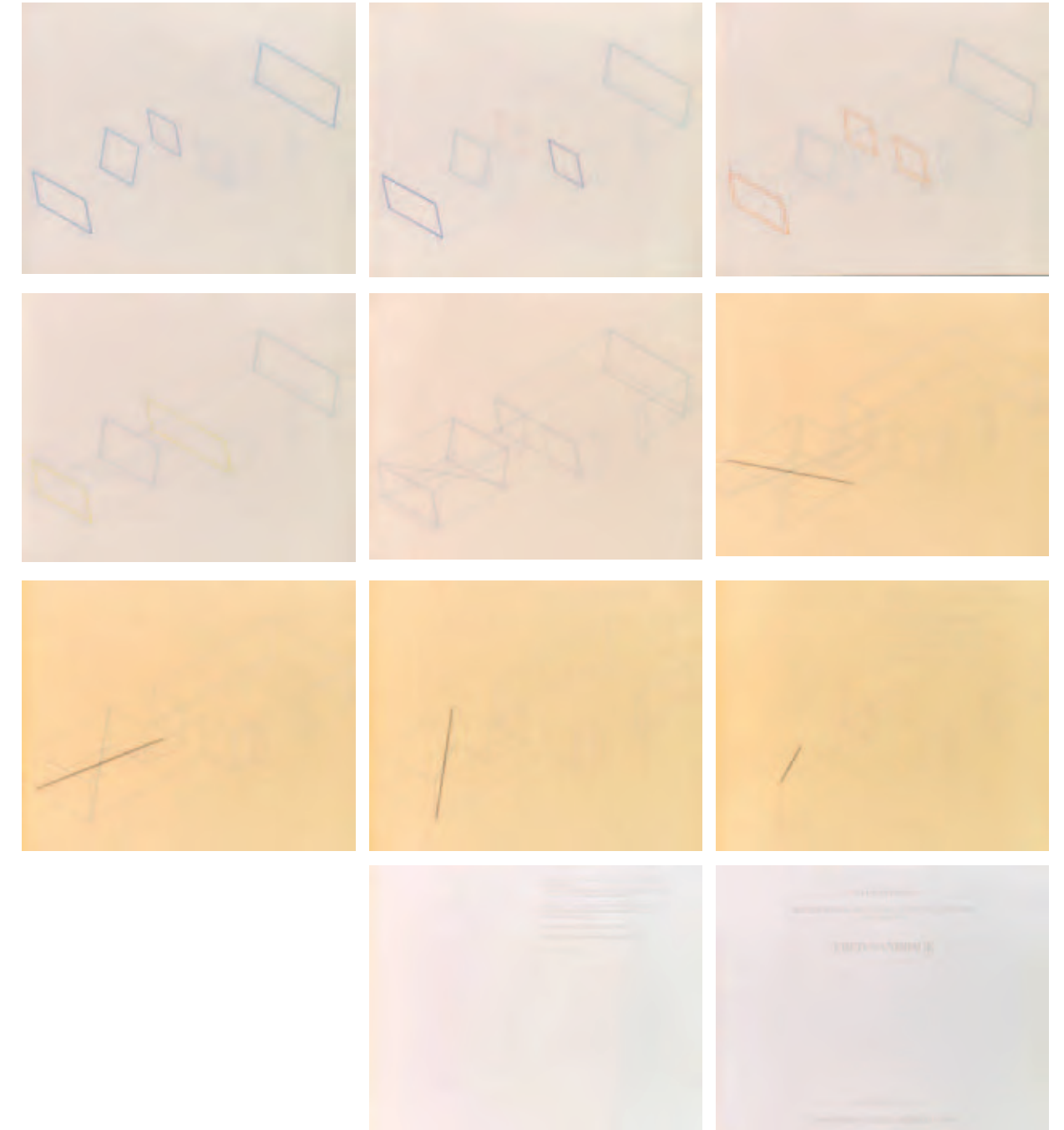
Verso nochmals signiert, datiert und unleserlich betitelt. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.02 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000–4.000

\$ 3,300–4,400



464

FRED SANDBACK

1943 Bronxville/New York - 2003 New York

Situations. Ten Situational Sculptures at The Dwan Gallery 1969 and 1970. 1991.

Suite von 9 Zeichnungen mit Titelblatt und Kolophon, herausgegeben von Annemarie Verna, Zürich 1991.

Im Kolophon signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 8 nummerierten Exemplaren aus einer Gesamtauflage von 11. Auf Pergamin. 49 x 61,4 cm (19,2 x 24,1 in).

In Original-Leinwandeinband, gebunden von Armin Grossenbacher, Zürich. In Original-Leinwandmappe. Vollständig. [JS].

PROVENIENZ:

Privatbesitz USA.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.03 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 22.000–30.000

\$ 24,200–33,000



465

OTTO PIENE

1928 Laasphe - 2014 Berlin

A matter of space. 1975.

Öl, Rauch und Feuer.
Rechts unten signiert und datiert. Links unten betitelt. Auf Karton. 65 x 99,5 cm (25,5 x 39,1 in), blattgroß. [SM].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Deutschland (direkt beim Künstler erworben).

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.03 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 20.000 – 30.000
\$ 22,000 – 33,000

Das Werk „A matter of space“ stellt ein äußerst eindrucksvolles Beispiel für Otto Pienes experimentelle Feuerbilder dar. Anders als bei seinen früheren Rauchbildern formen sich die Feuerbilder direkt aus der Urgewalt des Elements. Die auf dem Bildträger aufgetragene Farbe wird in Brand gesetzt, wirft Blasen und verkrustet schließlich innerhalb dieses Prozesses. Nach dem Erlöschen des Feuers werden die so entstandenen neuartigen Bildstrukturen fixiert. Durch den unmittelbaren Einsatz des Feuers erschafft Piene so ein bemerkenswertes Zusammenspiel zwischen jenen sich verselbständigenden Naturgewalten und dem kontrollierten künstlerischen Schaffensmoment. Innerhalb dieses subtilen Umgangs mit Form und Farbe gelingt Piene die Eröffnung assoziativer Welten, die sich teils greifen lassen, teils im Farbnebel zu verschwimmen scheinen und immer wieder neue Eindrücke zulassen.



466

SAM FRANCIS

1923 San Mateo/Kalifornien - 1994 Santa Monica/Kalifornien

Untitled (SF76-214). 1976.

Acryl und Aquarell.
Verso signiert, von fremder Hand bezeichnet und mit der Werknummer „SF 76-214“ versehen, sowie mit dem Stempel des Sam Francis Estate. Auf Velin von Rives (mit Wasserzeichen). 44,4 x 55,1 cm (17,4 x 21,6 in), blattgroß.

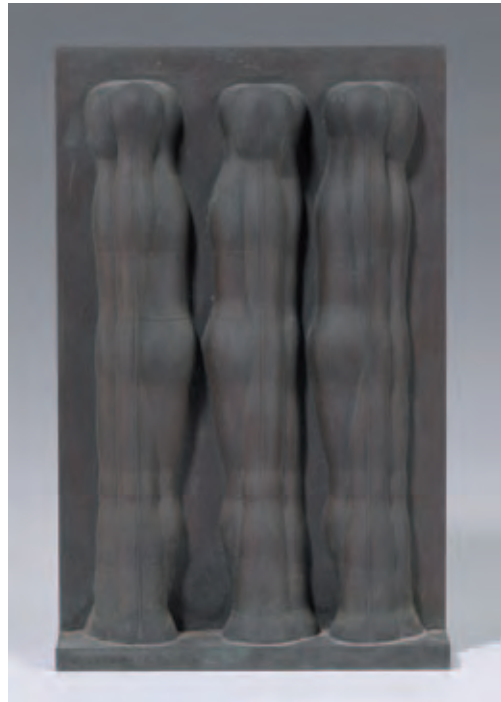
Die Arbeit ist bei der Samuel L. Francis Foundation, Glendale/Kalifornien, unter der Nummer SF76-214 registriert und wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis „Sam Francis: Catalogue Raisonné of Unique Works on Paper“ aufgenommen.

PROVENIENZ:
Nachlass des Künstlers (bis 1994).
Graystone Gallery, San Francisco (verso auf dem Rahmen mit einem Etikett).
Jonathan Novak Fine Art, Los Angeles (bis Dezember 1997).
Sammlung Donald Rubin, New York.
Sotheby's, New York, 17. Februar 1999, lot 195.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.04 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 25.000 – 35.000
\$ 27,500 – 38,500

Nach einer Phase der fast weißen Leinwände, auf denen Francis die Farbe an den äußersten Rand drängte, entwickelt er in den späteren 1970er Jahren „bereits ein anderes Konzept, das die Fläche der Leinwand wieder in gestischen, expressiven Bahnen ‚in Beschlag‘ nimmt. [...] [Er] kehrt das Prinzip der Leere in eines der Fülle um; die starkfarbigen Farbkleckse [...] durchkreuzen die Bildfläche in einem freien Kreuzmuster, aus dem die wenigen weißen Stellen der Leinwand wie in einem Vexierspiel einmal als Muster, dann wieder als Grund aufblitzen.“ (Hajo Düchting, in: Sam Francis, Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, München 1994, S. 10)



467

JOANNIS AVRAMIDIS

1922 Batum (Russland) - 2016 Wien

Drei Figuren Relief. 1977.

Bronze mit dunkelbrauner Patina.

An der Plinthe mit dem Namenszug und der Nummerierung sowie dem Gießstempel „Venturi Arte, Bologna“ und dem Herausgeberstempel „EuroArt“. Eines von 400 Exemplaren. 40,2 x 25,5 x 5,2 cm (15,8 x 10 x 2 in). [KP].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.05 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000

\$ 2,200 – 3,300

468

RAIMER JOCHIMS

1935 Kiel - lebt und arbeitet in Maintal-Hochstadt

Ohne Titel (Springen). 1977.

Öl auf Hartfaserplatte.

Verso signiert, datiert und mit der Werknummer „77/48“ bezeichnet. 84 x 55 cm (33 x 21,6 in).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.06 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000

\$ 2,200 – 3,300



469

RUDOLF HAUSNER

1914 Wien - 1995 Mödling

Adam und Anima. Um 1977-1979.

Bronze mit brauner Patina, teils poliert (mehrteilig).

Auf dem Sockel mit dem Namenszug sowie seitlich mit der Nummerierung sowie dem Gießstempel „Venturi Arte Bologna“. Aus einer Auflage von 222 Exemplaren. Höhe: 44,3 cm (17,4 in). Erschienen in der Edition der Galerie Brusberg, Berlin (mit dem Stempel). [JS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.06 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400

470

JEAN MIOTTE

1926 Paris - 2016 Pignans

Rythme-Espace. 1977.

Acryl auf Leinwand.

Verso auf dem Keilrahmen datiert und betitelt. 100 x 81 cm (39,3 x 31,8 in). [EL].

PROVENIENZ:

Galerie Nieuwe Weg, Doorn. Privatsammlung Niederlande (1988 beim Vorgenannten erworben, seither in Familienbesitz).

AUSSTELLUNG:

Galerie 88, Beurs van Berlage, Amsterdam, 17.-21.3.1988, S. 51 (mit Abb.).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.07 h ± 20 Min.

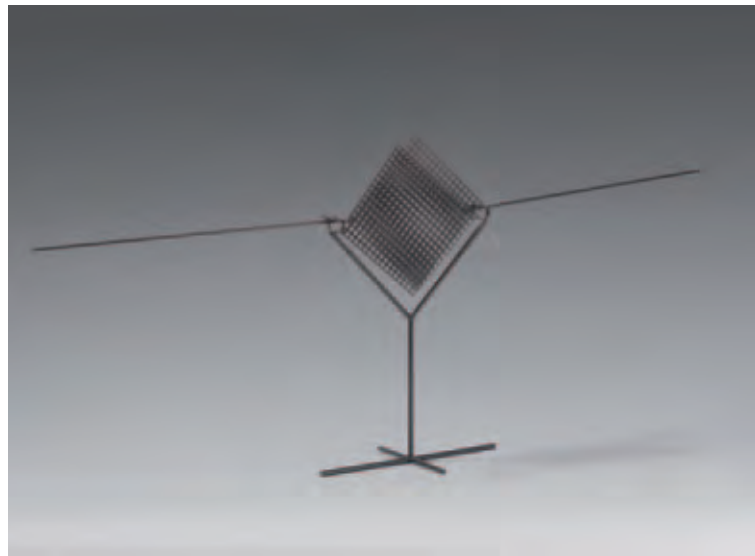
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 12.000 – 15.000

\$ 13,200 – 16,500



Jean Miotte bleibt in allen Werkphasen der gestischen Malerei verbunden. Geprägt ist sein Werk von dynamisch schwingenden Kompositionen, die Projektionen seiner erlebten Innenwelt sind. In unserer spannungsvollen Komposition integriert Miotte die ungrundierte Leinwand als Gestaltungsmittel in die Komposition. Die so hart gegenübergestellten Farbflächen werden durch schwingende Liniengefüge verbunden und harmonisiert. Die Farben sind dezent gehalten und geben den gestischen Pinselstrichen Raum und Klarheit, die von kleinen farbigen Raumkörpern akzentuiert werden.



471

ARNULF HOFFMANN

1935 Danzig - lebt und arbeitet in Berlin

Interferenz. 1978.

Objekt. Schwarz lackiertes Metall.
Am Stand monogrammiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Ca. 47 x 110 x 17 cm (18,5 x 43,3 x 6,6 in). [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.08 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 600 – 800
\$ 660 – 880

472

ERICH HAUSER

1930 Rietheim bei Tuttlingen - 2004 Rottweil

Ohne Titel (5/78). 1978.

Plastik.
Hauser 5/78. Auf der Unterseite mit dem Namenszug und der Nummerierung. Aus einer Auflage von 10 Exemplaren. Ca. 15,8 x 32,5 x 25 cm (6,2 x 12,7 x 9,8 in).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.09 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300



473

JOACHIM SCHMETTAU

1937 Bad Doberan - lebt und arbeitet in Berlin

Das Mädchen mit den Perlenschnüren. 1978.

Bronze mit goldener Patina.
Verso mit dem Künstlermonogramm. 27 x 27,5 x 24 cm (10,6 x 10,8 x 9,4 in). [EL].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.09 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300

474

HERBERT ZANGS

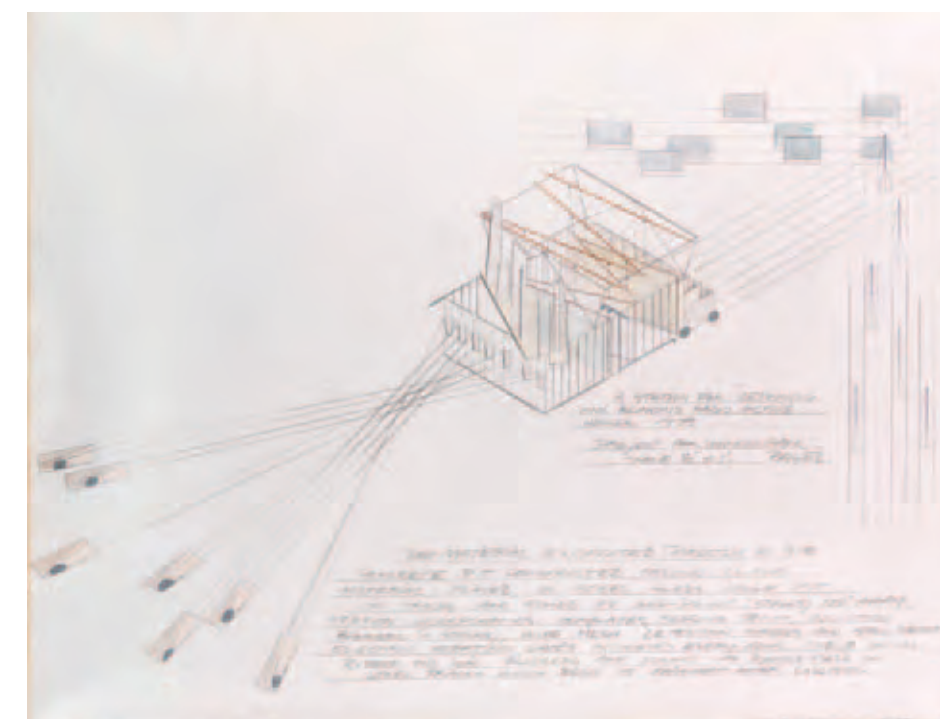
1924 Krefeld - 2003 Krefeld

Ohne Titel. 1978.

Mischtechnik. Dispersionsfarbe und Wellpappe.
In Objektrahmen.
Links unten signiert und datiert. 72,3 x 79,3 cm (28,4 x 31,2 in). Objektrahmen: 92 x 98 x 4,8 cm (36,2 x 38,5 x 1,8 in). [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.10 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



475

DENNIS OPPENHEIM

1938 Mason City/Washington

A station for detaining and blinding radio active horses. 1977.

Bleistift- und Buntstiftzeichnung.
Signiert, datiert und betitelt. Auf festem Velin. 97 x 127 cm (38,1 x 50 in), blattgroß. [EB].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.11 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



476

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld - 1986 Düsseldorf

Wirtschaftswert Küchenschneidebrett. 1978/1984.

Objekt. Küchenschneidebrett mit Stempel und Etikett, schwebend auf Unterlageplatte montiert. Unten mittig signiert und in der oberen Hälfte bezeichnet „Wirtschaftswert“. Unikat. 40,8 x 20 cm (16 x 7,8 in). Unterlageplatte: 73 x 53 cm (28,7 x 20,8 in). Arbeit aus dem Werkkomplex „Wirtschaftswerte“, herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. [EL].

Wir danken der Edition Staeck, Heidelberg für die freundliche Beratung.

PROVENIENZ:

Vormals Galerie Moderne, Silkeborg (verso auf der Unterlageplatte mit dem Galerieetikett, beim Vorgenannten erworben).

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

477

KLAUS FUSSMANN

1938 Velbert - lebt und arbeitet in Berlin und Getling

Atelierstillleben. 1978.

Öl auf Papier, auf Hartfaserplatte kaschiert. Am oberen Bildrand signiert, datiert und bezeichnet. 64 x 73,5 cm (25,1 x 28,9 in). Verso mit Leinwand kaschiert und auf Keilrahmen montiert. [CB].

PROVENIENZ:

Lefebre Gallery, New York (mit dem Etikett verso auf dem Rahmen).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.12 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



Eines der Grundthemen im Werk von Klaus Fußmann ist das Stillleben. Seit 1967 zieht sich das Motiv des Tisches mit darauf gruppierten Gegenständen als deutliche Linie durch sein Œuvre, wobei die Entwicklung in Bezug auf Farbigkeit, Duktus und Bildräumlichkeit seine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema deutlich macht. Es sind schlichte Gebrauchsgegenstände, meist Gefäße, die immer wieder zueinander in Beziehung gesetzt werden und stets neue Bildräume definieren.

478

NICOLA DE MARIA

1954 Foglianise (Italien) - lebt und arbeitet in Foglianise und Turin

Sono un corridore felice. 1978.

Mischtechnik mit Gouache und Deckfarben. Auf cremefarbenem Velin. 11,8 x 16,8 cm (4,6 x 6,6 in), blattgroß. Mit Signatur, Datierung und Betitelung auf separatem Velin (ursprünglicher Unterkarton). [ST].

PROVENIENZ:

Galerie Waßermann, Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.13 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



479

JAMES LEE BYARS

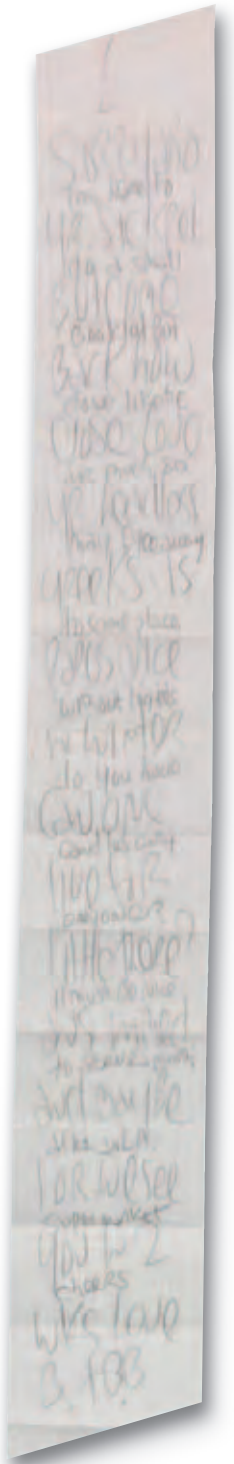
1932 Detroit - 1997 Kairo

Untitled. 1979.

Brief- Objekt, Bleistift auf feinem Büttin gefaltet, roter Briefumschlag. 106 x 12,7 cm (41,7 x 5 in), Blattgröße. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.14 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



480

JIRÍ KOLÁR

1914 Protivín - 2002 Prag

Ohne Titel. 1979.

Collage. Chiasmage und Offset auf Spiegel. Rechts unten monogrammiert und datiert. 83 x 64,2 cm (32,6 x 25,2 in). [EL].

PROVENIENZ:

Sammlung Wolf Vostell, Berlin. Privatsammlung Hessen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.15 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400





481

PAUL JENKINS

1923 Kansas City - 2012 New York

Phenomena Votive Prism. 1979.

Acryl auf Leinwand.
Links unten signiert. Verso auf dem Keilrahmen signiert, datiert und betitelt. 76 x 91,5 cm (29,9 x 36 in). [CB].

PROVENIENZ:
Gimpel & Weitzenhoffer Gallery, New York (verso mit Etikett, Stempel und Galerie-Nr. C5538). Privatsammlung Süddeutschland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.15 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500

Lyrisch, sinnlich, meditativ und expressiv sind Attribute, die das Œuvre von Paul Jenkins, einem Hauptvertreter des Abstrakten Expressionismus, beschreiben. In Perfektion erschafft Jenkins Bildwelten als Farbräume, die nicht starr wirken, sondern vielmehr in ständiger fließender Bewegung sind. Das vorliegende Gemälde fasziniert insbesondere durch den Kontrast zwischen den fast schon dreidimensionalen, pastos opaken Farbflächen und den scheinbar dort herausfließenden lasierenden Partien, die trotz ihrer Leichtigkeit nicht minder farbkraftig sind und auf die charakteristischen Aquarelle des Künstlers verweisen. Jenkins präsentiert souverän die unterschiedlichsten Möglichkeiten im Umgang mit Farbe und lädt den Betrachter, wie so oft bei seinen „Phenomena“-Bildern, zum staunenden und lustvollen Eintauchen in seine Farb-Welten ein.

482

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

ginne fru - Signale dumper Herkunft. 1980.

Mischtechnik auf Leinwand mit PVC-Stab.
Hoehme 80-28. Links unten signiert und datiert.
Verso signiert, datiert und betitelt sowie mit einer Installationsskizze. Ca. 95 x 53 cm (37,4 x 20,8 in).
Bildträger: 70 x 50 cm (27,5 x 19,7 in).

PROVENIENZ:
Sammlung Prof. Dr. Walter Biemel (1918-2015; ab 1978 Professor für Kunstphilosophie an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf).

AUSSTELLUNG:
Gerhard Hoehme. Das offene Bild, Overbeck-Gesellschaft und Galerie Metta Linde, Lübeck 1984.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.16 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



“Die Schnur ist eine Art Fühler. Sie tritt aus dem Bild heraus, kommt auf den Betrachter zu, um ihn zu berühren, den Abstand zwischen dem Betrachter und dem Bild aufzuheben, den Betrachter in das Bild hineinzuholen. So ist das Bild nicht mehr ein fremdes Gegenüber. Es entsteht so etwas wie ein Übergang vom Bildraum zu unserem gelebten Raum, die Schnur vermittelt den Übergang.“ (Walter Biemel, in: Begegnung mit Gerhard Hoehme, Ausst.-Kat. Düsseldorf 1992, S. 91).



483

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld - 1990 Krefeld

Stehlinen. 1980.

3 Objekte. Plexiglaslinsen in Kunststoffrahmen, auf Metallstange.

Eines auf dem Kunststoffrahmen signiert und datiert. Durchmesser: 60 cm (23,6 in) und 50 cm (19,6 in). Gesamthöhe mit Stange: 260 cm (102,3 in) und 235 cm (92,5 in).

Für den Künstler typische Linsenobjekte. Zur Aufstellung als Außenobjekte, in den Boden zu stecken. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.17 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400

Die Auseinandersetzung mit dem Wesen und der Ästhetik des Lichts bildet die Grundlage der Arbeiten Adolf Luthers. Mit seinen beeindruckenden Glas-, Spiegel- und Linsenobjekten löst sich Luther von jeglicher Art der Darstellung und macht das Licht zum alleinigen Inhalt seiner Werke: „Wenn die Impressionisten herausgefunden hatten, daß die großen Themen aus der Malerei heraus und zugunsten der Konzentration auf Lichterscheinungen reduziert werden mußten, so habe ich herausgefunden, daß das Bild selbst weg muß, damit der Weg frei wird für andere Medien, die Medien des Lichts.“ Adolf Luther versetzt uns mit den Stehlinen in die Lage, das Bild an jedem beliebigen Ort entstehen zu lassen. (Adolf Luther, zit. nach: Ralph Merthen, Luther - Magie des Lichtes, Stuttgart 1990, S. 39). [StM]

484

EMILIO VEDOVA

1919 Venedig - 2006 Venedig

Senza Titolo. 1980.

Öl auf Papier auf Leinwand. Rechts unten signiert und datiert. 24 x 37 cm (9,4 x 14,5 in). [SM].

Mit einem Fotozertifikat des Künstlers vom 3. Oktober 2003. Das Werk ist im Emilio Vedova Archivio, Venedig, unter der Nummer 903 archiviert.

PROVENIENZ:

Galleria La Perla di Batacchi, Venedig. Privatsammlung Italien (2006 direkt beim Vorgenannten erworben).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.18 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400



485

GERHARD HOEHME

1920 Greppin bei Dessau - 1989 Neuss-Selikum

Seismographischer Anfall. 1980.

Aquarell.
Unten rechts signiert und datiert. Oben links mit „aus der Etna-Serie 3/IV“ bezeichnet. Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 50 x 65 cm (19,6 x 25,5 in), Blattgröße. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.18 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

487

KENNETH NOLAND

1924 Asheville/North Carolina - 2010 Port Clyde/Maine

Rag (Untitled Paperwork). 1980.

Collage aus verschieden gefärbten Papieren. Verso signiert, datiert und mit Richtungspfeil. 44,8 x 25,8 cm (17,6 x 10,1 in). [EL].

PROVENIENZ:
Andre Emmerich Gallery, New York (auf der Rückwand mit Etikett und Stempel der Galerie).
Galerie Wolfgang Ketterer München, 71. Auktion, 20. Jahrhundert, 30. Mai 1983, Los 795.
Privatsammlung Bayern.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.20 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



486

JOSEPH BEUYS

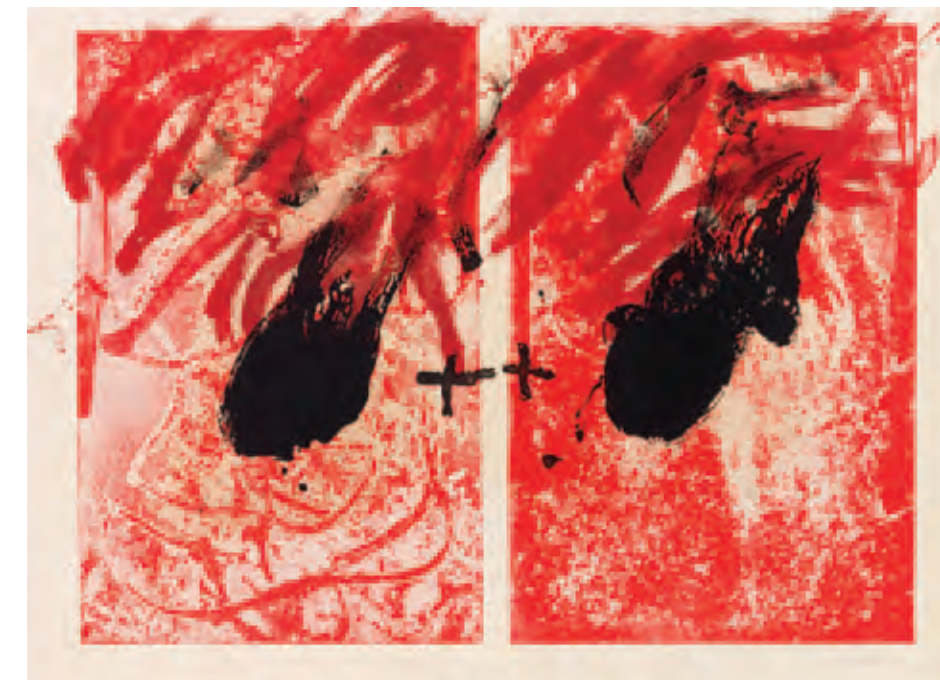
1921 Krefeld - 1986 Düsseldorf

Für Blinky. 1980.

Serigrafie.
Schellmann 335. Signiert, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von 140 Exemplaren. Auf Karton. 84,2 x 59,4 cm (33,1 x 23,3 in).
Nach einer Originalfotografie von Digne Meller-Marcovicz: Beuys mit Blinky Palermo, Beuys-Schüler. Herausgegeben von der Galerie Klein, Bonn. [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.19 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



488

ANTONI TÀPIES

1923 Barcelona - 2012 Barcelona

Feu II. 1981.

Farblithografie.
Galfetti/Holms 786. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin von Guarro (mit dem Wasserzeichen). Druck von zwei Platten à 69,5 x 45,5 cm (27,3 x 17,9 in) sowie einer Platte über Papiergröße. Papier: 78,3 x 107,3 cm (30,8 x 42,2 in).
Gedruckt von Joan Barbarà, Barcelona. Herausgegeben von der Galerie Lelong, Paris. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.21 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



489

IMI KNOEBEL

1940 Dessau - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel. 1980.

Mischtechnik auf Kunststoffolie und Glas, auf Hartfaserplatte montiert. Rechts unten signiert und datiert. 101 x 71 cm (39,7 x 27,9 in). In verzinkten Künsterrahmen montiert. [JS].

PROVENIENZ:

Privatsbesitz Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.21 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 10.000

\$ 8,800 – 11,000

491

LEO ERB

1923 St. Ingbert/Saarland - 2012 Kaiserslautern

Ohne Titel. 1982.

Collage, Kartonschnitt. Verso links oben signiert und datiert. Auf dickem, beidseitig weiß kaschiertem Karton. 57,7 x 41,5 cm (22,7 x 16,3 in), Blattgröße.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.23 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



Leo Erb kombiniert in dieser Arbeit die für ihn typische Stetigkeit der Linienführung mit dem unmittelbaren Schnitt ins Papier. Durch die Verbindung der Monotonie immergleicher Schnitte und dem Zufall der gestischen Bewegung kommt es zu minimalen Variationen: Das Muster zieht sich wie eine Wellenbewegung ausdrucksstark über das Blatt. [AP]

490

HEINZ MACK

1931 Lollar/Hessen - lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza

Ohne Titel. 1981.

Silber- Bronze, gesprüht. Unten mittig signiert und datiert. Auf schwarzem Karton. 35 x 48 cm (13,7 x 18,8 in), Blattgröße. [EL].

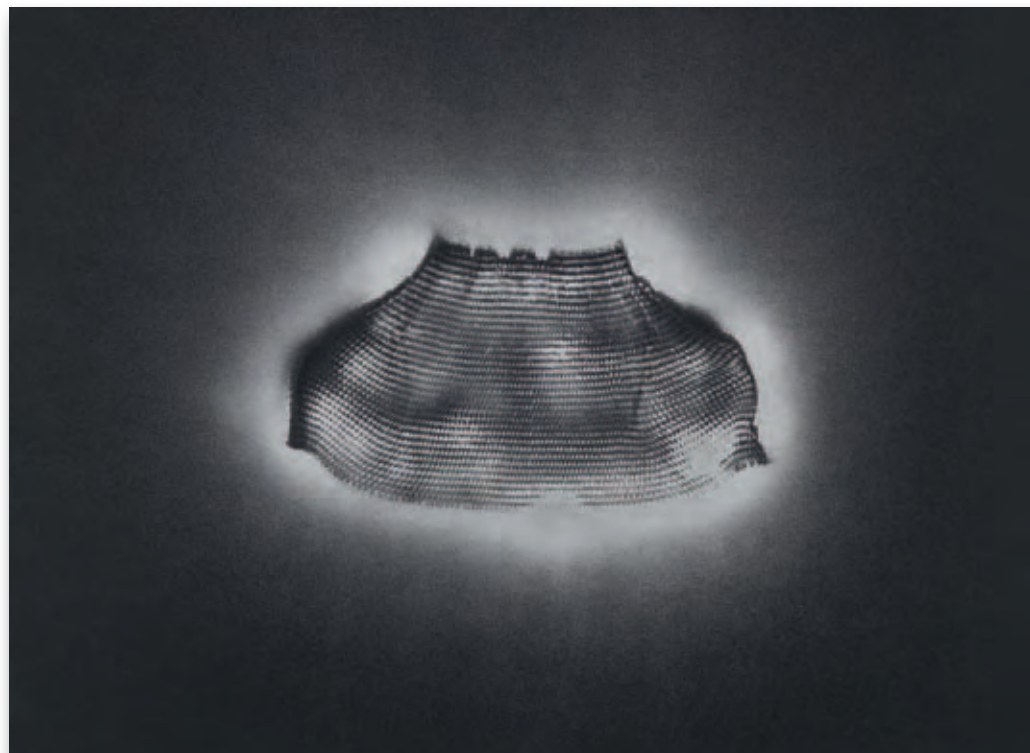
Mit einem Zertifikat des Atelier Heinz Mack, Mönchengladbach, vom November 2016 (in Kopie).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.22 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000

\$ 5,500 – 7,700



492

A. R. PENCK

1936 Dresden - lebt und arbeitet in Dublin

Ohne Titel. Um 1982.

Gouache.

Links unten signiert. Auf dunkelbraunem Velin. 52,1 x 83,8 cm (20,5 x 32,9 in), blattgroß. [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.24 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600

493

HORST JANSSEN

1929 Hamburg - 1995 Hamburg

Siehst du: sie pfützen vor Angst. 1981.

Farbige Kreide, Blei- und Buntstift.

Oben links signiert, datiert und betitelt sowie über dem Blatt verteilt bezeichnet „Wer denn nun zuerst? Mami? Pappi?“, „Nein: Beide zugleich!“ und „... Beiblatt zum Rausreißen?! Caperice + Mijro“. Auf festem Velin. 35,5 x 29,4 cm (13,9 x 11,5 in), Blattgröße. [ST].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Hessen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.24 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400





494

K. H. HÖDICKE

1938 Nürnberg - lebt und arbeitet in Berlin

Landschaft mit Digitalis. 1987.

Kunstharz auf Leinwand.
Verso signiert und datiert. 85 x 120 cm (33,4 x 47,2 in). [CB].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Berlin.

AUSSTELLUNG:
K. H. Hödicke. havapaintamilkaday. Bilder von der Westküste Irlands 1981-1996, Kunsthalle Emden, Von der Heydt-Museum Wuppertal u. a., 1997, Kat.-Nr. 37, Farbabb. S. 46.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.25 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000
\$ 9,900 – 13,200



495

TURI SIMETI

1929 Alcamo/Sizilien - lebt und arbeitet in Mailand

Un ovale bianco. 1981.

Acryl auf Leinwand über Holzkonstruktion.
Auf dem Keilrahmen signiert und datiert. 59,7 x 60 cm (23,5 x 23,6 in).

Charakteristische und ausdrucksstarke Arbeit des italienischen Künstlers, der die „shaped canvases“ in der Tradition der Minimal Art auf eine ihm eigene Art und Weise interpretiert.

Wir danken dem Archivio Turi Simeti, Mailand, für die freundliche Auskunft. Die Arbeit ist unter der Archivnummer „1981-B0601“ registriert und wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen.

PROVENIENZ:
Galerie Waßermann, München.
Privatsammlung Süddeutschland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.26 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 18.000 – 24.000
\$ 19,800 – 26,400

Unsere Arbeit kann Turi Simetis Stil geradezu exemplarisch vertreten: Eine annähernd quadratische Leinwand wird durch eine Ovalform in ein Relief verwandelt. Die Perfektion zweier reiner geometrischer Formen, der Ellipse und des Quadrates, paart sich mit der Nicht-Farbe Weiß. Mehr Klarheit und Stringenz in der Bildsprache scheint kaum möglich - und doch gelingt es Simeti, aus diesen objektiven Elementen ein höchst suggestives, lebenserfülltes Bild zu erzeugen: Die Position des Ovals lässt den Betrachter einen menschlichen Nabel assoziieren. Simeti verleiht seiner „shaped canvas“ damit eine Art mythischer Überhöhung, wie sie im Umkreis von „ZERO“ durchaus charakteristisch ist. [EL]



RUPPRECHT GEIGER

1908 München - 2009 München

Rupprecht Geiger wird 1908 als einziges Kind des Malers und Grafikers Willi Geiger in München geboren. Seine Kindheit und Jugend verbringt Geiger in München und den Voralpen Oberbayerns. 1924 geht die Familie für ein Jahr nach Spanien, wo Geiger das Colegio aleman in Madrid besucht und seinen Vater auf Reisen zu den Kanarischen Inseln und nach Marokko begleitet. Bereits zu dieser Zeit beginnt Geiger zu zeichnen und zu aquarellieren. 1926, ein Jahr nach der Rückkehr aus Spanien, tritt er in die Architekturklasse von Eduard Pfeiffer an der Kunstgewerbeschule in München ein. 1935 absolviert Geiger das Schlußexamen als Architekt und verbringt ein halbes Jahr mit seinem Vater in Rom. Fortan arbeitet Geiger in einem Münchner Architekturbüro, bis er 1940 an die Front in Russland eingezogen wird. In dieser Zeit entstehen dunkeltonige Landschaftsaquarelle. 1942 kommt Geiger für kurze Zeit wieder nach Deutschland und beginnt durch Vermittlung seines Vaters als Kriegsmaler in der Ukraine zu arbeiten. Nach Kriegsende kehrt Geiger nach München zurück. 1948 wird sein erstes abstraktes Bild im „Salon des Réalistes Nouvelles“ in Paris ausgestellt. Ein Jahr später gründet Geiger zusammen mit Baumeister, Matschinsky-Denninghoff und Winter die Gruppe „ZEN 49“. In den fünfziger Jahren findet Geiger den für ihn kennzeichnenden Stil. Den von der Weltraumforschung beeinflussten Zukunftsstil der Sixties verarbeitet Geiger in seinen abstrakten und farbintensiven Kompositionen. In den Jahren 1959 bis 1977 nimmt Geiger mehrmals an der Documenta in Kassel teil. 1962 gibt er seine Tätigkeit als Architekt ganz auf, um sich ausschließlich der Malerei zu widmen. 1965 wird Geiger als Professor an die Düsseldorfer Akademie berufen; die Professur nimmt er bis 1976 wahr.

“Ich glaube, daß der Farbe etwas Irrationales anhaftet. Etwas, das in seiner Wirkung nicht verstandesgemäß erfaßbar ist. Sie vermag sich durch äußere Einwirkungen, unter veränderten Bedingungen zu wandeln, ihren Charakter zu wechseln. Sie kann geradezu Licht ausstrahlen, sie gibt Licht wieder, ist ein Widerschein des Lichtes, das aus dem Dunklen kommt und nun - durch das Medium der Farbe - in gesteigerter Funktion auftritt.“ (zit. nach: Rupprecht Geiger, Rot Form. Bilder, Ausst.-Kat. Kunstverein Braunschweig 1989, S. 27f.). Rupprecht Geiger verschreibt sich allein der Farbe als Ausdrucksmittel, die Form wird bereits in den 1960er Jahren auf wenige geometrische Elemente wie Rechteck und Kreis reduziert und in den frühen 1980er Jahren - wie im vorliegenden, leuchtend roten Farbraum - ganz von der Malfläche verdrängt. Mit Hilfe einer industriellen Luftdruckspritzpistole erreicht Geiger in der vorliegenden Arbeit eine makellose Farbmodulation, die sich von oben nach unten sanft verdichtet. Da die Farbe allein über die Luft auf die Leinwand gelangt, bleibt allein auf deren Oberfläche haften, was den einzigartigen „schwebenden“ Eindruck der Farbe erzeugt.

Ab 1982 ist Geiger Mitglied der Akademie der Schönen Künste in München. 1987 erhält er vom Kulturzentrum Gasteig in München einen Großauftrag für die Skulptur „Gerundetes Blau“. 2009 verstirbt der Künstler in München. Mit seinen abstrakten Farbkompositionen ist Rupprecht Geiger einer der Hauptvertreter der Farbfeldmalerei in Deutschland. Bis zu seinem Tod im Jahr 2009 lebt und arbeitet Rupprecht Geiger in München-Solln.

496

Ohne Titel. Wohl 1980er Jahre.

Acryl auf Leinwand.
Auf der umgeschlagenen Leinwand signiert. 125 x 125 cm (49,2 x 49,2 in).
Beim vorliegenden Gemälde handelt es sich laut Auskunft des Archiv-Geiger vermutlich um einen Teil einer ursprünglich zweiteiligen Arbeit. [JS].

Mit einer Expertise von Frau Julia Geiger, Archiv Geiger, München, vom 5. April 2016.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland (direkt vom Künstler erhalten, seither in Familienbesitz).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 30.000 – 40.000
\$ 33,000 – 44,000



497

**MAPPENWERK /
PORTFOLIO**

Erste Konzentration (Mappe II). 1982.

Mappe mit 12 Blättern in verschiedenen Druck-
techniken von 6 Künstlern, mit Titelblatt und den
12 typografisch bezeichneten Einlegeblättern.
Herausgegeben von Michael Werner, Köln.
Erschienen im Maximilian Verlag, Sabine Knust,
München 1982.

Jedes Blatt signiert, nummeriert und datiert sowie
im Impressum nummeriert. Mappe mit typografi-
scher Bezeichnung. Aus einer Auflage von 50
Exemplaren. Auf verschiedenen Papieren. Papier:
jeweils ca. 80 x 60 cm (31,4 x 23,6 in).
Enthalten sind jeweils zwei Arbeiten von Georg
Baselitz, Per Kirkeby, Antonius Höckelmann,
Markus Lüpertz, Jörg Immendorf und A. R. Penck.
In Original-Leinwandmappe. Vollständig. [JS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



498

RUDOLF SCHOOFS

1932 Goch - 2009 Stuttgart

Afrika. 1982.

Öl auf Leinwand.
Rechts unten signiert und datiert. 180 x 200 cm
(70,8 x 78,7 in).
Verso auf dem Keilrahmen betitelt und bezeich-
net. [CB].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.28 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).*

€ 3.000 – 5.000
\$ 3,300 – 5,500



499

JAN VOSS

1936 Hamburg - lebt und arbeitet in Paris

Origami. 1988.

Mischtechnik. Papier, bemalt, gefaltet und
collagiert auf leichtem Karton. Auf Holz
montiert.

Auf dem collagierten Papier signiert und
datiert. 75 x 55 cm (29,5 x 21,6 in), Blattgröße.
[FS].

Die Authentizität der vorliegenden Arbeit wurde
vom Künstler bestätigt.

PROVENIENZ:

Galerie Wentzel, Köln (verso mit dem Etikett
und dem Stempel der Galerie).

Privatsammlung USA.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.29 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer
Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von
etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder
regelbesteuert angeboten (N).*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



500

HELMUT STURM

1932 Furth im Wald - 2008 Pullach

Ohne Titel. 1983.

Mischtechnik auf Leinwand.
Unten mittig signiert und datiert. 170 x 130 cm
(66,9 x 51,1 in). [EH].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Süddeutschland (direkt vom
Künstler erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.30 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.*

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



501

HELMUT MIDDENDORF

1953 Dinklage - lebt und arbeitet in Berlin und Athen

Hammer III. 1982.

Acryl auf Leinwand.
Verso signiert, datiert und betitelt. 240 x 100 cm (94,4 x 39,3 in). [EH].

Wir danken Herrn Helmut Middendorf für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:

Ketterer Kunst München, 212. Auktion, 2. Dezember 1996, Lot 1550 mit Abb.

Privatsammlung Hessen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.30 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000

\$ 9,900 – 13,200



Sehr anschaulich wird in der vorliegenden Arbeit klar, dass Helmut Middendorf zur Gruppe der „Jungen Wilden“ zählt, die eine „heftige Malerei“ proklamieren. In vehementer Gestik und blutroter Farbigkeit, die eine zentrale kompositorische Funktion erfüllt, bearbeitet der Künstler die Leinwand. Er variiert serienmäßig Themen, die aus der direkten Umgebung und der persönlichen Erfahrung gewonnen werden. Durch den starken Farbkontrast der beiden Arme betont er hier die emotionsgeladene Heftigkeit des zuschlagenden Hammers, der den Betrachter des Bildes zum Ziel hat. „Malerei ist für mich nur interessant, wenn die Intensität, die ich von außen erlebe, sich in die Intensität der Bilder umsetzt. Natürlich ist dabei auch irgendetwas Imaginiertes [] Ich versuche nie, das, was ich privat erlebe, in Bildformeln zu fügen, sondern die Arbeit geht darüber hinaus. Sie reflektiert die gegenwärtige Situation im größeren Kontext. Daraus versuche ich, Bilder zu entwickeln, Momente zu zeigen, die eine Art von Dualität haben, die sich einerseits direkt auf mich, andererseits auf den Gesamtkontext bezieht. Das ergibt im glücklichen Falle ein eindeutiges Bild, das über mich hinausweist.“ (zit. nach: Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, München 1988, S. 2).



502

MARTIN KIPPENBERGER

1953 Dortmund - 1997 Wien

I.N.P. 1984.

Farbserigrafie auf übermalter Leinwand.
Verso signiert und datiert. Eine von 7 Varianten.
Unikat-Charakter. 100 x 120 cm (39,3 x 47,2 in).
[EL].

PROVENIENZ:

Galerie Max Hetzler, Berlin (auf dem Keilrahmen mit dem Galerieticket).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.31 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000

\$ 8,800 – 13,200

503

HSIAO CHIN

1935 Schanghai - lebt und arbeitet in Mailand und Taiwan

Temporale 9. 1984.

Mischtechnik auf Leinwand.
Rechts unten betitelt. Auf der umgeschlagenen Leinwand monogrammiert, mit dem Künstlerstempel, betitelt, mit den Maßen sowie mit Richtungspfeil und -angabe. 100,5 x 100,3 cm (39,5 x 39,4 in). [EL].

Mit einer Fotoexpertise des Künstlers vom 13. März 2014.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Italien (direkt vom Künstler erworben).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.32 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000



New York mit der zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Hard-Edge-Malerei prägt Chinas Kunst zu Beginn der 1970er Jahre nachhaltig. In dieser Zeit entstehen Bilder, die geprägt sind von klaren geometrischen Formen in breiten Acrylfarben. Inspiriert durch taoistische Philosophien werden Hsiao Chins Gemälde zu einem Abbild seines Innersten. Strenge und lyrische Anmut verbinden sich zu stringenten Kompositionen, die in den darauffolgenden Jahren weicher werden und einem eher tachistisch anmutenden Stil entsprechen. Das hier angebotene Gemälde erhält durch die in fast kalligrafischer Manier aufgebraachte Farbe eine besonders poetische Qualität. Es scheint, als falle ein goldener Regen auf die unten durch einen schilfgrünen, unregelmäßigen Streifen angedeutete Landschaft. [StM]

504

XINGJIAN GAO

1940 Ganzhou - lebt und arbeitet in Paris

Ohne Titel. 1984.

Tusche.
Links unten mit dem Signaturstempel. Verso handschriftlich mit der Datierung, den Maßen und chinesischer Bezeichnung. Auf leichtem Bütten. 66 x 64,5 cm (25,9 x 25,3 in), blattgroß. [EL].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.33 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



505

KEITH HARING

1958 Reading/Pennsylvania - 1990 New York

Ohne Titel. 1985.

Farblithografie.
Littmann S. 40. Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 80 Exemplaren. Auf Velin von „BFK Rives“ (mit dem Wasserzeichen). 100 x 81 cm (39,3 x 31,8 in), Blattgröße. Ein Blatt aus dem Portfolio „Three Lithographs“. Gedruckt von Mathieu Litho Schweiz (mit dem Trockenstempel). [FS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.33 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

506

FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER

1928 Wien - 2000 auf dem Schiff „Queen Elizabeth II“ vor Neuseeland

Pazifikdampfer. 1985.

Farbholzschnitt.
Fürst HWG 85. Signiert „Dunkelbunt“, datiert „21. November 1985“, nummeriert und mit der Werknummer „868A“. Mit zwei roten japanischen inkan-Stempeln. Aus einer Auflage von 999 Exemplaren. Auf feinem Japanbütten. 52 x 39,5 cm (20,4 x 15,5 in). Papier: 57,5 x 42 cm (22,6 x 16,5 in). Gedruckt von Akio Shimizu, Kyoto 1985. Mit den roten japanischen inkan-Stempeln des Holzschneiders und des Druckers sowie dem grauen Stempel des Studios Uchida Moto Han, Kyoto. Herausgegeben von Gruener Janura AG, Glarus/Schweiz 1985. [KP].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.34 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.500 – 3.500
\$ 2,750 – 3,850





507

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld - 1990 Krefeld

Hängelinse. 1985.

Objekt. Plexiglaslinse in Kunststoff gefasst. Auf dem Kunststoffring signiert und datiert. Durchmesser: 85 cm (33,4 in). [SM].

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.35 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500

“Sehen ist schön“ lautet das künstlerische Credo Luthers. Grundlegend für sein Schaffen ist das Zusammenspiel von Licht und Materie. Im Umgang mit Spiegeln, Hohlspiegeln, Glas und Linsen entwickelt er eine Vielfalt von Ideen, die in seinem faszinierenden Œuvre zu bewundern ist. Neben autonomen Kunstwerken beschäftigt sich Luther auch mit Baukunst-Konzeptionen. Die statische Anmutung von Architektur wird mit Spiegel-, Glas-, Lichtinstallationen und Linsen um das dynamische, bewegte Element Licht erweitert. Adolf Luther, einer der Hauptvertreter der kinetischen Kunst und Optical Art, gibt uns mit seiner „Hängelinse“ ein Beispiel für das spielerische Experimentieren des Künstlers mit Glas und Spiegeln. Die beiden zusammengefassten Wölblinsen sind halbttransparent verspiegelt. In der verzerrten Spiegelung der doppelten Linse eröffnen sich neue Ansichten auf den uns umgebenden Raum und seine Lichtenergie. Für den Außenraum entwickelt, ist eine Platzierung des Kunstwerkes in der Natur, eine Hängung vielleicht in einem Baum, besonders reizvoll.

508

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld - 1990 Krefeld

Lichtschleuse. 1986.

Multiple. Plexiglas mit eingeschliffener Linse. Signiert und datiert (geritzt). 23 x 17 x 4 cm (9 x 6,6 x 1,5 in). [SM].

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.36 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300



509

ANDREAS GURSKY

1955 Leipzig - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel. 1986.

3-teiliger Vintage- Cibachrome-Abzug, auf Karton montiert. 20 x 47,6 cm (7,8 x 18,7 in). Unterlagekarton: 34,8 x 61 cm (13,7 x 24 in).

Auf der Rahmenrückpappe mit handschriftlicher Widmung des Künstlers. [CB].

PROVENIENZ:

Privatbesitz Rheinland (Geschenk des Künstlers).

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.36 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700

510

GOTTFRIED HONEGGER

1917 Zürich - 2016 Zürich

Z 924. 1986.

Acryl auf Leinwand. Verso auf dem Keilrahmen signiert, datiert, betitelt und mit Maßangaben versehen. 182 x 60 cm (71,6 x 23,6 in). [EH].

PROVENIENZ:

Annelly Juda, London (verso auf dem Keilrahmen mit einem typografisch bezeichneten Etikett).

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.37 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



Die vorliegende Arbeit des Schweizer Künstlers, dessen Werke weltweit in renommierten Ausstellungshäusern wie dem Centre Pompidou, Paris oder dem Metropolitan Museum of Art, New York, zu sehen sind, beeindruckt durch ihre Kontraste: Beide Farbfelder scheinen sich gegenüberzustehen, die zurückgenommene Farbigkeit bildet einen Kontrapunkt zur äußerst auffälligen Grundform der Leinwände, darüber hinaus sind die in sich homogenen blauen Farbfelder der Leerstelle in der Bildmitte entgegengesetzt. Honegger geht es in allen seinen Arbeiten um Schönheit.



511

EMIL SCHUMACHER

1912 Hagen - 1999 San José/Ibiza

Aspen. 1985.

Öl auf Malpappe auf Holz.
Rechts unten signiert und datiert. 30,2 x 40,3 cm
(11,8 x 15,8 in). [EL].

Wir danken Herrn Dr. Ulrich Schumacher, Emil Schumacher Stiftung Hagen, für die wissenschaftliche Beratung. Die Arbeit ist im Archiv unter der Nummer „0/32“ registriert.

PROVENIENZ:

Silvia Menzel Art Concepts, Berlin.
Privatsammlung Berlin (beim Vorgenannten erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.38 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Schumachers Malweise ist in hohem Maße von einer Eigendynamik und Eigengesetzlichkeit geprägt, die der Künstler mit folgenden Worten beschreibt: „Meist beginnt es mit einem Stupps, den ich dem Papier mit einem Pinsel, in Farbe getaucht, gebe, oder mit einer Kreide, und dann ist zumeist kein Halten mehr. Es hat mich ergriffen, und alles Weitere ist eine Folge von Tun und Lassen.“ (zit. nach: Emil Schumacher, Ausst.-Kat. Annamarie M. Andersen Kunsthandel, Zürich 1993, S. 4). Schumacher lässt dabei Anklänge an figurative Gestaltungen zu, auf unserem Bild etwa an der angedeuteten amorphen Form in der mittleren Bildpartie zu erkennen, ohne jedoch die Offenheit des informellen Malprozesses in Frage zu stellen. Darüber hinaus bildet die künstlerische Auseinandersetzung mit Form, Linie, Farbe, Material, Zerstörung, Natur und Raum die Grundpfeiler seiner Malerei, die ihn zu immer neuen materiellen Strukturen führt. Unsere Komposition lebt von diesem Miteinander und der daraus resultierenden Spannung.

512

WALTER STÖHRER

1937 Stuttgart - 2000 Scholderup

Ohne Titel. 1986.

Mischtechnik.
Links unten signiert und datiert. Auf festem Velin.
99,8 x 119,8 cm (39,2 x 47,1 in), blattgroß.
Unausgerahmt beschrieben. [EL].

PROVENIENZ:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.39 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200



513

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh - 1987 New York

Hans Christian Andersen (Decorative image). 1987.

Gouache.
Verso mit dem Nachlassstempel sowie dem Stempel der Andy Warhol Foundation for the Visual Arts und der handschriftlichen Nummerierung 09.009. Auf Velin. 79 x 60 cm (31,1 x 23,6 in), Blattgröße. [SM].

Mit einer Expertise von der Andy Warhol Foundation for the visual arts, Inc., vom 7. August 2007.

PROVENIENZ:

Aus dem Nachlass des Künstlers.
The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, New York.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.39 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 7.000 – 9.000
\$ 7,700 – 9,900



Seit den 1980er Jahren erweitert Horst Antes sein Spektrum um schwarze Acryl- und Grafitbilder, die sich thematisch von den vorhergehenden Werken unterscheiden. „An der Stelle der egozentrischen Selbstbildnisse stehen jetzt Häuser. [...] Antes malt die zeitlose italienische Hausform der Casa colonica mit dem Giebeldach, archetypischer Ort des Schutzes, des Überlebens, der sicheren Ausgrenzung aus dem Chaos der immer menschenfeindlichen Natur“ (Johann-Karl Schmidt, in: Horst Antes, Frühe und späte Arbeiten, Ausst.-Kat. Galerie Utermann, Dortmund 1989, o. S.).

514

HORST ANTES

1936 Heppenheim - lebt und arbeitet in Sicellino, Wolfartsweier und Berlin

Haus des Navaho 21. 1987.

Acryl mit Sägemehl auf Leinwand.
Dettmann 1987-63. Verso signiert, datiert, betitelt, bezeichnet und mit den Maßangaben. 90 x 50 cm (35,4 x 19,6 in). [EL].

PROVENIENZ:
Galerie Sacksofsky, Heidelberg (bis 1996).
Privatsammlung Bayern.

AUSSTELLUNG:
Galerie Der Spiegel, Köln (1987).
Galerie Levy, Hamburg (1988).
Galerie der Stadt Stuttgart, Stuttgart, Kat.-Nr. 23 (mit Farbabb.).
Galerie Sacksofsky, Heidelberg (1996).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.40 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 7.000–9.000
\$ 7,700–9,900



515

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh - 1987 New York

Tim. 1986.

Mischtechnik. Siebdruckfarbe und Lackfarbe auf Leinwand.
Auf der umgeschlagenen Leinwand signiert, datiert und betitelt sowie mit der Archivnummer von fremder Hand. 22,5 x 22,5 cm (8,8 x 8,8 in). [SM].

PROVENIENZ:
Aus dem Nachlass des Künstlers.
Christie' s New York, 19. November 1992, Lot 277.
Privatsammlung (direkt beim Vorgenannten erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.41 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 18.000–24.000
\$ 19,800–26,400

Andy Warhol, so wird berichtet, soll seine Assistenten in der Factory gefragt haben, wie er Abstraktionen erschaffen könne ohne wirklich abstrakt zu sein. Die Camouflagearbeiten geben ihm die Möglichkeit einerseits mit abstrakten Mustern bei gleichzeitigem sofortigen Wiedererkennungswert, der reich an Assoziationen ist, sich künstlerisch auseinanderzusetzen. Im Gegensatz zu im militärischen Bereich verwendeten Mustern, die Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt werden um zunächst Material und später dann auch Soldaten in ihren Uniformen unsichtbar zu machen, sind Warhols Camouflagebilder aus knalligen, synthetischen und unorganischen Farben aufgebaut, die nie einen Schleier oder ein Versteck in der realen Landschaft bieten. Später integriert Warhol dann die Camouflagemuster auch in seine Selbstporträts. In diesen Arbeiten spiegelt der Gegensatz zwischen Öffentlichwirksamkeit und Versteck Warhols lebenslangen Kampf zwischen dem Drang nach öffentlicher Anerkennung bei gleichzeitiger Wahrung seiner Privatsphäre wieder.



516

KARL OTTO GÖTZ

1914 Aachen - lebt und arbeitet in Wolfenacker/Westerwald

Selva. 1987.

Gouache über Lithografie.

Vgl. Hügelow 78. Links unten signiert, datiert und bezeichnet. Verso nochmals signiert, datiert und bezeichnet. Auf Velin. 59,6 x 79,7 cm (23,4 x 31,3 in). Papier: 63,1 x 82,8 cm (24,8 x 32,5 in).

Gedruckt von Hügelow, Frankfurt am Main. Das vorliegende Werk hat Unikatcharakter. Es handelt sich um eine der wenigen Arbeiten, die der Künstler bei der Form- und Farbfindung der Lithografie „Selva B“ durch die Übermalung der beiden ersten Steine von „Selva A“ anfertigte. [BF].

Wir danken Herrn Joachim Lissmann, K. O. Götz und Rissa-Stiftung, für die wissenschaftliche Beratung.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Norwegen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.42 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600

517

RUDOLF KÄMMER

1935 Rudolstadt - lebt und arbeitet in Münsing

Ohne Titel. 1987.

Acryl auf Leinwand. Im Künstlerrahmen.

Auf dem Keilrahmen signiert, datiert, mehrfach mit dem Künstlerstempel, mit der Werknummer „PR 5x8/1-87“ sowie mit Richtungsangabe und -pfeil.

Auf dem Künstlerrahmen nochmals signiert und mit Richtungsangabe und -pfeil sowie bezeichnet.

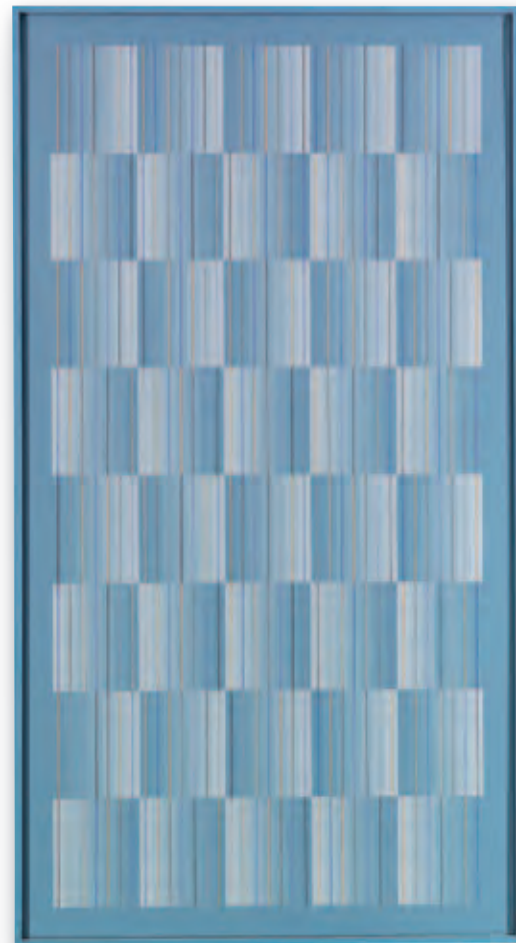
150,5 x 80 cm (59,2 x 31,4 in). Künstlerrahmen: 163 x 93 cm (64,1 x 36,6 in). [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.42 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000

\$ 8,800 – 13,200



518

WALTER PICHLER

1936 Deutschnofen/Südtirol - 2012 Wien

Ohne Titel. 1987.

Gouache und Kreide.

Rechts unten signiert und datiert. Auf leichtem Zeichenpapier. 44,1 x 105 cm (17,3 x 41,3 in), blattgroß. [EL].

PROVENIENZ:

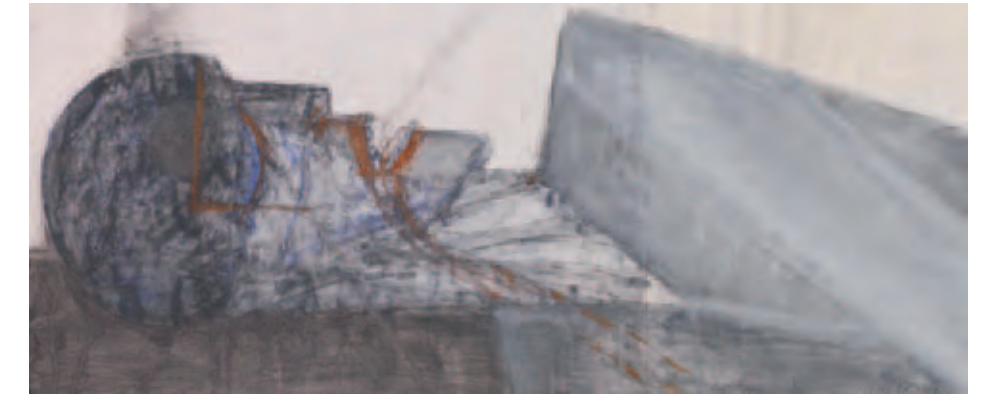
Sammlung Klaus Gallwitz, Karlsruhe.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.43 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800



519

FRANCIS BACON

1909 Dublin - 1992 Madrid

Study for a portrait of John Edwards. 1987.

Farblithografie.

Sabatier 22. Tacou 23. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 180 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit der beschnittenen Prägung). 68,1 x 50,4 cm (26,8 x 19,8 in). Papier: 94,5 x 68 cm (37 x 26,4 in).

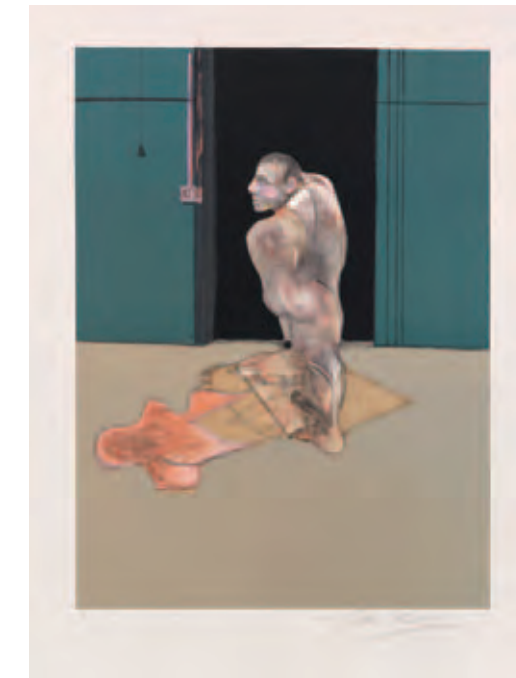
Als Vorlage diente das gleichnamige Gemälde aus dem Jahr 1986. [JS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.44 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 5.000

\$ 3,300 – 5,500



520

VLADIMIR VELICKOVIC

1935

Trétuchement (Fig. 1). 1979.

Öl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert, betitelt, datiert sowie mit einer persönlichen Widmung versehen. 97 x 129 cm (38,1 x 50,7 in). [EH].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.45 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zusätzlich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800



Der 1935 in Belgrad geborene Künstler Vladimir Velickovic studiert zunächst an der Universität seiner Heimatstadt Architektur, bevor er sich in den sechziger Jahren der Malerei zuwendet und im Atelier von Krsto Hegedusic in Zagreb assistiert. Ab 1966 in Paris lebend, nimmt der Künstler an der Documenta 6 in Kassel teil und lehrt 1983-2000 als Professor für Malerei an der École nationale supérieure des beaux-arts in Paris. Sein der Narrativen Figuration zuzuordnendes Œuvre wird hauptsächlich durch die Darstellung des in Bewegung befindlichen männlichen Körpers geprägt. [StM]

521

HENRY MOORE

1898 Castleford/Yorkshire - 1986 Much Hadham/
Hertfordshire

Reclining Figure Holes. 1982.

Bronze mit brauner Patina. Auf Bronzeplinthe montiert.
Moore. Catalogue raisonné, Band 6, Nr. 857. Auf der Plinthe mit dem Namenszug, der Nummerierung sowie mit dem Gießstempel „Noack Berlin“. Ein Exemplar von 9. Ohne Plinthe ca. 4,7 x 12,5 x 4 cm (1,8 x 4,9 x 1,5 in). Plinthe: 1,2 x 12,7 x 5,6 cm (0,4 x 5 x 2,2 in).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.45 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 18.000 – 25.000
\$ 19,800 – 27,500



Das Charakteristische der Plastiken Henry Moores ist ihr archaisch anmutendes, erdhaft-schweres Formengut. Seine liegenden Figuren scheinen gerade der Erde entstiegen zu sein und bleiben mit ihr verwurzelt. Das Körperhafte, das Moore unter Zurücknahme des individuellen Ausdrucks betont, bestimmt die Gesamtstruktur seiner Plastiken. Selbst in den kleinen Maquettes lässt sich der Künstler von den Formen einer ins Große gedachten Körperlichkeit leiten. Auch sie haben, auch im kleinen Format, wie es die hier angebotene Bronze zeigt, den Zug zum Monumentalen, ohne jedoch in eine künstliche Monumentalität zu verfallen. Moores Plastiken sind wenig raumgreifend, da sie den Raum bereits in sich tragen. Basierend auf einer in sich beharrenden Formensprache behaupten sie sich in ihrer Geschlossenheit. Obwohl der Abstraktion nahe, bleibt Moore in seinen gestalterischen Mitteln der Tradition verpflichtet. Doch im Gegensatz zum klassischen Formengut betont der Künstler in seiner Plastik das Kreatürliche. Henry Moores Figuration und Abstraktion verbindender Stil hat die europäische Skulptur der ersten Nachkriegszeit erheblich beeinflusst. [SM].

522

HERMANN NITSCH

1938 Wien - lebt und arbeitet in Prinzendorf

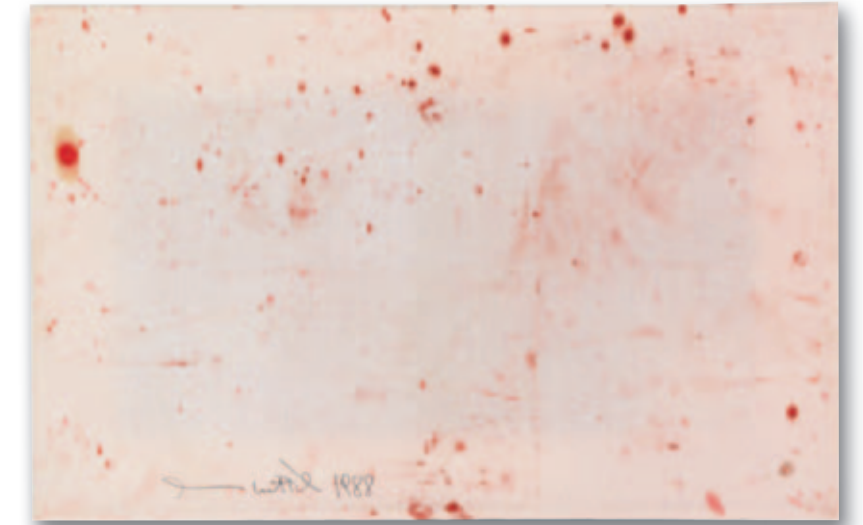
Ohne Titel. 1988.

Öl auf Leinwand.
Links unten signiert und datiert. 25 x 39 cm (9,8 x 15,3 in). [SM].

PROVENIENZ:
Privatsammlung, Bayern.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.46 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



523

JAMES BROWN

1951 Los Angeles - lebt und arbeitet in New York, Paris, Marokko und Mexiko

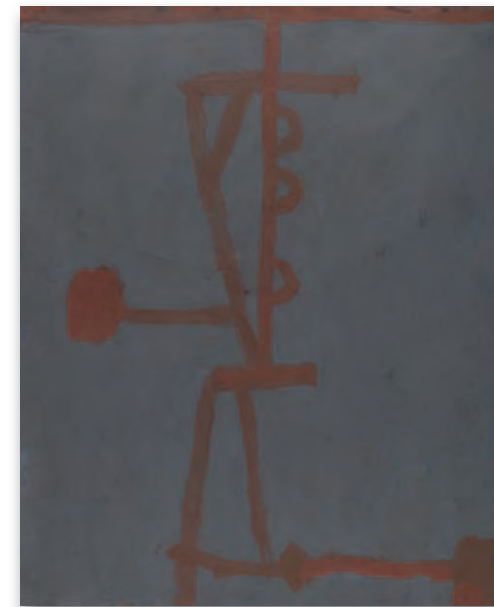
Ohne Titel. Ca. 1988.

Öl auf Kupfer.
Unten rechts monogrammiert und unleserlich bezeichnet. Verso oben links nummeriert „XXVIII“. 60 x 50 cm (23,6 x 19,6 in). Verso ebenfalls bemalt. [CB].

PROVENIENZ:
Privatbesitz Italien (2009 direkt vom Künstler erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.47 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



Der amerikanische Maler und Bildhauer James Brown beginnt nach dem Studium seine künstlerische Arbeit mit archaisch flächenfüllenden Zeichnungen von Menschen, Tieren, Symbolen und monumental angelegten Köpfen. Um 1990 entstehen groß angelegte Serien in minimalistischer Reduktion, die neben seinem Interesse an religiösen Themen teilweise einen marokkanischen Einfluss erkennen lassen und dann zu Collagearbeiten überleiten.

524

RAY SMITH

1959 Brownsville/Texas - lebt und arbeitet in New York und Cuernavaca (Mexiko)

Luna Burra. 1989.

Öl auf Holz.
Links unten signiert und datiert. Verso betitelt. 91,5 x 66,1 cm (36 x 26 in). [EL].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Deutschland.

AUSSTELLUNG:
Galerie Michael Haas, Berlin (verso mit dem Galerieetikett).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.48 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400





525

ZHOU CHUNYA

1955 Chongqing (China) - lebt und arbeitet in Chengdu und Schanghai

Ohne Titel. 1988.

Kohlezeichnung.
Rechts unten chinesisch signiert und datiert. Auf Velin. 59,2 x 42 cm (23,3 x 16,5 in), Blattgröße.

Wir danken der ChinaToday Gallery, Brüssel, für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:
Galerie am Wippeteich, Grebenstein (direkt vom Künstler erhalten).
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.48 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000
\$ 9,900 – 13,200

526

CHRISTO

1935 Gabrovo (Bulgarien) - lebt und arbeitet in New York

The Ponte Sant Angelo, wrapped/ Project for Rome. 1989.

Stoff- Collage, Kreide und Gouache über Offsetdruck und Lithografie.
Schellmann 143. Signiert, datiert und nummeriert. Eines von 20 Exemplaren aus einer Gesamtauflage von 259. Auf Velin auf Karton aufgezogen. 71 x 56 cm (27,9 x 22 in), Blattgröße.

Gedruckt von Landfall Press, Chicago. Herausgegeben von Torsten Lilja, Stockholm. [SM].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.49 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



527

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen - lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Ohne Titel (Sonnenblumen). 1989.

Öl auf Wellpappe, fest auf Holz aufgezogen.
Links oben monogrammiert. Verso auf der Holzunterlage handschriftlich bezeichnet und mit Richtungspfeil. 159,5 x 109,5 cm (62,7 x 43,1 in).
Mit Künstlerrahmen. [KP].

Die Authentizität der vorliegenden Arbeit wurde von Prof. Markus Lüpertz bestätigt, dem wir für die freundliche Unterstützung danken.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.50 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200



Die vorliegende Arbeit erhält ihre besondere ästhetische Wirkung aus ihrem Malgrund: Indem der Künstler auf Wellpappe malt, die er in Teilen beschichtet lässt, in Teilen die Beschichtung abzieht und die Wellung des Untergrundes freilegt, wird das gesamte, an sich formal reduzierte Sujet, einer Dynamisierung unterworfen. Zugleich stehen die exakt ausgerichteten Strukturen des Bildträgers in schöner Beziehung zu den bereits erwähnten zurückgenommenen Bildelementen, von denen einzig die im rechten unteren Bildviertel erscheinende Vase mit der Sonnenblume als figuratives Element hervorsieht.



528

RAINER FETTING

1949 Wilhelmshaven - lebt und arbeitet in Berlin

Self with peonies. 1989.

Öl auf Baumwolle.
Verso betitelt und nummeriert „A 511“. 140 x 110 cm (55,1 x 43,3 in). [CB].

Die Authentizität der Arbeit wurde vom Künstler mündlich bestätigt.

PROVENIENZ:
Privatsammlung New York.

AUSSTELLUNG:
Raab Galerie Berlin (verso mit dem Etikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.51 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N, R).

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500

529

IMI KNOEBEL

1940 Dessau - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel. 1990.

Acryl auf Holz- und Glasplatte, in Holzrahmen montiert.
Verso signiert und datiert. 102,7 x 74 cm (40,4 x 29,1 in). [FS].

PROVENIENZ:
Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt a. M.
Privatsammlung Hessen.
Privatsammlung Deutschland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.51 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200

Imi Knoebel entwickelt ausgehend von Malewitschs „Schwarzem Quadrat“ und dessen Text über die gegenstandslose Welt eine formal wie farblich minimalisierte Malerei, welche den Rahmen des klassischen Tafelbildes sprengt und sich in den Raum öffnet. Seine Kunst kreist um das Zusammenspiel und die autonome Wirkung von Farbe, Form, Material und räumlicher Situation.



530

SOL LEWITT

1928 Hartford/Connecticut - 2007 New York

Ohne Titel. 1989.

Gouache über Bleistift.
Rechts unten signiert und datiert sowie links unten gewidmet. Auf leichtem Karton. 11,3 x 15,7 cm (4,4 x 6,1 in). Papier: 14 x 19,3 cm (5,5 x 7,6 in).

PROVENIENZ:
Privatsammlung Berlin.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.52 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



531

TAL R

Tel Aviv - lebt und arbeitet in Kopenhagen

We Have Cake, We Have Smoke. 2001.

Acryl über Papiercollage.
Rechts oben signiert, datiert und betitelt. 55,7 x 75,5 cm (21,9 x 29,7 in), Blattgröße. [SM].

PROVENIENZ:
CFA, Berlin (verso mit dem Galeriestempel).
Privatsammlung Süddeutschland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.53 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

532

HELMUT STURM

1932 Furth im Wald - 2008 Pullach

Ohne Titel. 1990.

Öl auf Hartfaserplatte.
Unten rechts signiert und datiert. 121,5 x 87 cm (47,8 x 34,2 in). [EL].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland (direkt vom Künstler erworben)

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.54 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600





533

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen - lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Ohne Titel. 1990.

Mischtechnik, Gouache, farbige Kreide und Tusche. Rechts unten monogrammiert sowie verso mit der Archivnummer „GMW Z 2183“. Auf leichtem Karton. 60 x 85 cm (23,6 x 33,4 in), blattgroß. [JS].

Die Authentizität der vorliegenden Arbeit wurde von Prof. Markus Lüpertz bestätigt, dem wir für die freundliche Unterstützung danken.

PROVENIENZ:
Galerie Michael Werner.
Galerie Lelong, Zürich (auf der Rahmenabdeckung mit dem Etikett).
Privatbesitz Schweiz (1990 vom Vorgenannten erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.54 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

534

HARTWIG EBERSBACH

1940 Zwickau - lebt und arbeitet in Leipzig

Drache + Welle. 1991.

Mischtechnik. Öl, Farbtuben und -deckel auf Hartfaserplatte. Rechts oben monogrammiert und datiert. Verso mit Etikett, dort handschriftlich datiert, betitelt und bezeichnet. 126 x 86 cm (49,6 x 33,8 in). Wohl mit originaler Künstlerleiste. [JA].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz (direkt vom Künstler erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.55 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



535

HARTWIG EBERSBACH

1940 Zwickau - lebt und arbeitet in Leipzig

Drachenkopf IV. 1991.

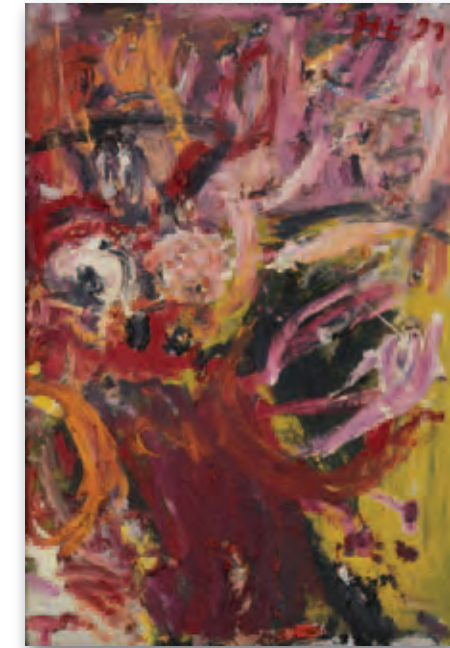
Öl, Farbtuben und Tubendeckel auf Hartfaserplatte und Holzleisten. Rechts oben signiert und datiert. 130 x 90 cm (51,1 x 35,4 in). Verso auf Etikett signiert, datiert und betitelt. [CB].

PROVENIENZ:
Galerie Timm Gierig, Frankfurt am Main (verso mit dem Stempel).
Privatsammlung Süddeutschland (1993 bei Vorgenannter erworben).

AUSSTELLUNG:
Hartwig Ebersbach, Malerei. Installation. Grafik, Galerie Timm Gierig, Frankfurt am Main, 17.10.-21.11.1992.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.56 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



537

MICHAEL WESELY

1963 München - lebt und arbeitet in Berlin

Praha 13:26 - Frankfurt 22:31. 1992.

Fotografie. C-Print hinter Plexiglas, im Stahlrahmen. Mit typografischem Namenszug, Datierung und Titel auf der linken Rahmen-seite. 92 x 122 cm (36,2 x 48 in), Blattgröße. [JA].

PROVENIENZ:
Privatsammlung München (direkt vom Künstler erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.57 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 8.000 – 10.000
\$ 8,800 – 11,000

“Alles fließt“, sagt Heraklit. Dies könnte das Leitmotiv Michael Weselys sein. In seinen Fotografien erfasst der Künstler nicht nur einen einzigen Moment, sondern hält mittels extrem langer Belichtungszeit den Fluss der Zeit fest. Die hier angebotene Arbeit erhält zusätzlich noch den surrealen Reiz durch das Fehlen des hektischen Menschaufbaus, der sonst auf Bahnhöfen herrscht. So stehen sich Zeit und Stillstand diametral gegenüber.



536

ZAO WOU-KI

1921 Peking - 2013 Nyon (Schweiz)

Ohne Titel. 1991.

Farblithografie. Ågerup 353. Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 99 Exemplaren. Auf Velin von Rives. 46,5 x 66,5 cm (18,3 x 26,1 in). Papier: 56 x 76 cm (22 x 29,9 in). Gedruckt von Art Estampe, Paris. Herausgegeben von Artcurial, Paris. [FS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.57 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



538

HORST JANSSEN

1929 Hamburg - 1995 Hamburg

Ohne Titel. 1992.

Mischtechnik.
Signiert, datiert und gewidmet „für Kerstin“. Auf Velin (verso alte Landkarte). 34 x 50,2 cm (13,3 x 19,7 in), blattgroß.
Kerstin Schlüter war eine langjährige Freundin und Nachbarin von Horst Janssen. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.58 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700

540

HORST JANSSEN

1929 Hamburg - 1995 Hamburg

So, Kerstin der Herr is ab, der Schwanz is schlapp nur Pegasus macht trapp trapp trabb. 1993.

Farbige Kreidezeichnung.
Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Velin. 41,7 x 59,2 cm (16,4 x 23,3 in), Blattgröße. [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



539

JAN FABRE

1958 Antwerpen - lebt und arbeitet in Antwerpen

Schloss Tivoli. 1992.

Fotografie mit Kugelschreiber überarbeitet.
Signiert und datiert. Auf Fotopapier. 69,9 x 49,9 cm (27,5 x 19,6 in).
Papier: 79,8 x 59,8 cm (31,4 x 23,5 in). [ST].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Bayern.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 15.59 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



541

ERWIN WURM

1954 Bruck an der Mur - lebt und arbeitet in Wien und NewYork

Cajetan. 1998-2000.

Farbfotografie.
Verso signiert, datiert „98/2000“ und nummeriert. Exemplar 1/III.
Auf Fotopapier, auf Karton kaschiert. 188 x 127 cm (74 x 50 in), blattgroß. [JS].

PROVENIENZ:
Galerie Krinzinger, Wien
Privatbesitz (seit 2001).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.00 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

542

JIRI GEORG DOKOUPIL

1954 Krnov (Tschechien) - lebt und arbeitet in Berlin, Prag, Madrid und Santa Cruz de Tenerife

Sextourist. 1993.

Mischtechnik. Kerzenruß auf Leinwand.
Verso signiert, datiert und betitelt. 111 x 127 cm (43,7 x 50 in). [SM].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Luxemburg.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.01 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600





543

SOL LEWITT

1928 Hartford/Connecticut - 2007 New York

Forms derived from a Cube. 1991.

Mappe von 12 Farbserigrafien.

Online catalogue raisonné Sol LeWitt Prints 1991.15. Jeweils signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren. Auf festem Vellin von Somerset (ohne Wasserzeichen). Jeweils 76,2 x 76,2 cm (30 x 30 in). Papier: jeweils 81,2 x 81,2 cm (31,9 x 31,9 in).

Gedruckt von Keizo Tasaka, Watanabe Studios, New York. Herausgegeben von Achenbach Graphics, Düsseldorf 1991.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.02 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Wie die Pop-Art ist auch die Minimal-Art eine genuin amerikanische Kunstrichtung, welche durch die künstlerische Konfrontation mit der kunsthistorischen Tradition, allem voran dem abstrakten Expressionismus der Nachkriegszeit, zu einer vollkommen neuartigen Bildsprache findet. Während Andy Warhol etwa in seinen 1962/63 geschaffenen malbuchartigen „Do-it-yourself“-Bildern eine beißende Persiflage auf die zeitgenössische Vorstellung von Malerei entworfen hat und der zentralen Bedeutung der künstlerischen Handschrift eine klare Absage erteilt, so hat auch Sol LeWitt, einer der Protagonisten der Minimal-Art, mit jenem traditionellen Charakteristikum der Malerei gebrochen. Sol LeWitt verdrängt alles Gestische aus seinem Werk und führt die künstlerische Schaffenskraft - wie auch in der vorliegenden Arbeit - an die Grenzen der formalen Reduktion. LeWitts frühe, großformatige Wandzeichnungen, in denen er dynamische Linienstrukturen über die Fläche ausbreitet und die er zum Teil durch Assistenten ausführen lässt, gehören zu den konzeptuell fortschrittlichsten Arbeiten der 1960er Jahre. Großen Wert hat LeWitt darauf gelegt, dass sein Werk als „konzeptuell“ bezeichnet wird, und auf diese Weise unmissverständlich ein Gegenkonzept zu der expressiven Gestik des Farbauftrages entworfen, die für das Action-Painting und den abstrakten Expressionismus charakteristisch ist.



544

LUCIANO CASTELLI

1951 Luzern - lebt und arbeitet in Paris und Zürich

Revolving painting II. 1994.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und nummeriert „0821/94“, auf dem Keilrahmen bezeichnet „C936“. 200 x 200 cm (78,7 x 78,7 in). [CB].

Eines der charakteristischen „Revolving Paintings“ aus den 1990er Jahren, das während des Entstehungsprozesses mehrfach gedreht wurde und somit auch in frei wählbarer Ausrichtung gehängt werden kann.

Wir danken Luciano Castelli für die freundliche Auskunft.

PROVENIENZ:

Galerie Terminus, München (verso mit dem Etikett).
Privatbesitz Süddeutschland.

LITERATUR:

Luciano Castelli, Revolving Painting, Bern 1998.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.03 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000



Die vorliegende Porträtzeichnung auf dem Briefpapier des Hotel Majestic weist die für Kippenberger charakteristischen Deformationen des Subjekts auf. Das Hotelbriefpapier, wie er es erstmals im Jahr 1987 verwendet, steigt schnell zu einem von Kippenberger bevorzugten Medium mit ready-made-artigen Zügen auf. Nicht immer nämlich dokumentiert das Briefpapier die eigenen Hotelbesuche. Oft sind es auch Freunde des Künstlers, die ihm den vielseitigen Bildträger zur Verfügung stellen. Es entsteht eine Art fiktives Reiseta- gebuch, das Erinnerungen, Gedanken und Ideen vermengt. Eine große Anzahl dieser sogenannten „hotel drawings“ fertigt Kippenberger im Herbst 1994 bei einem zweimonatigen Aufenthalt in Japan an. Die anschließende Ausstellung „Über das Über“, die Ende 1995 in der Kölner Galerie Borgmann-Capitain stattfindet, vereint 120 Zeichnungen der Hotelbrief- papier-Reihe.

545

MARTIN KIPPENBERGER

1953 Dortmund - 1997 Wien

Ohne Titel. 1994.

Buntstiftzeichnung.

Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf strukturiertem Hotelbriefpapier des Hotel Majestic, St. Louis Missouri. 27,8 x 21,5 cm (10,9 x 8,4 in), Blattgröße. [BF].

PROVENIENZ:

Galerie Borgmann Capitain, Köln (auf der Rahmenrückpappe mit dem Etikett).

Art Front Gallery, Tokio/Japan (auf der Rahmen- rückpappe mit dem Etikett).

Anders Tornberg Gallery, Lund/Schweden (auf der Rahmenrückpappe mit dem Etikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.03 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 12.000 – 18.000

\$ 13,200 – 19,800

546

MICHAEL CROISSANT

1928 Landau/Pfalz - 2002 München

Fisch. 1994.

Bronze mit dunkelbrauner Patina.

Gabler/Ohnesorge 1129 (hier irrtümlich mit Abb. eines ähnlichen Objektes). Seitlich monogrammiert, datiert und mit der Werknummer „474“. 10,5 x 46,5 x 13,5 cm (4,1 x 18,3 x 5,3 in). [EL].

Wir danken Herrn Dr. Birk Ohnesorge, Bremen, für die freundliche Beratung.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Bayern.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.04 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000

\$ 4,400 – 6,600



547

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Dessin de feu sur tableau rouge. 2008.

Assemblage. Abgebrannte Streichhölzer und Feuerspuren auf rot gefasster Holzplatte.

Rechts unten signiert und datiert. 50 x 100 cm (19,6 x 39,3 in).

Dabei: Publikation „Bernard Aubertin. Feu sur bois“. [SM].

Mit einer Fotobestätigung des Archivio Opere Bernard Aubertin, Mailand, vom 24. März 2015.

Die Arbeit ist im Archivio Opere Bernard Aubertin, Mailand, registriert.

PROVENIENZ:

Privatsammlung Mailand.

LITERATUR:

Archivio Bernard Aubertin (Hrsg.), Bernard Aubertin. Feu sur bois, 2011, S. 145.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.05 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000

\$ 5,500 – 7,700

548

ROBERT ZIELASCO

1948

Ohne Titel. 1996.

Mischtechnik auf Leinwand.

Rechts unten signiert. 100 x 85 cm (39,3 x 33,4 in). [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.06 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400





549

JÖRG IMMENDORFF

1945 Bleckede bei Lüneburg - 2007 Düsseldorf

Den Hahn wecken. 1996.

Öl auf Leinwand.
Rechts unten signiert und datiert. Links unten
betitelt. 70 x 100 cm (27,5 x 39,3 in).

PROVENIENZ:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.06 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Angeregt durch die Arbeiten für Bühnenbild und Kostüme zu der Oper „The rakes progress“ von Igor Strawinsky im Rahmen der Salzburger Festspiele 1994, befasst sich Jörg Immendorff in den kommenden Jahren mit der spätbarocken Bilderserie gleichen Titels von William Hogarth. Von hier kommt er zur Vanitas-Thematik von „Den Hahn wecken“. Im vorliegenden Bild ruft Immendorff gezielt und wirkungsvoll barocke Symbolik in Erinnerung: Ein nackter Mann liegt, tot oder schlafend, auf einem Strohhaufen, der in der Bildsprache des 17. und 18. Jahrhunderts die geschnittenen Halme des Lebens bedeutet. Sanduhr und Totenköpfe verstärken diesen Bezug, der, gleichsam emblematisch, mit dem Ausblick auf die Morgensonne zusammenspielt, die in die dunkle Nacht eindringt. Bei so viel christlich geprägter Todes- und Erlösungssymbolik darf aber auch eine kleine, versteckte Provokation nicht fehlen: So ruft der nackte Mann den perspektivisch verzerrten toten Christus aus Andrea Mantegnas ikonischer Mailänder „Beweinung“ in Erinnerung - ein subtiler Bruch, der Immendorffs schöpferische Qualitäten deutlich vor Augen führt.

550

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Ravine. 1997.

Cibachrome- Fotografie, zwischen Plexiglas
aufgezogen.

Butin 90. Verso signiert, datiert und nummeriert.
Eins von 5 römisch nummerierten Exemplaren, bei
einer Gesamtauflage von 50 Exemplaren. 75 x 54
cm (29,5 x 21,2 in).

Herausgegeben von der Marian Goodman Gallery,
New York. Nach dem Ölgemälde „Schlucht
(Ravine)“ von 1996 (WVZ-Nr. der Gemälde 837-1).
Dieses basiert auf einer Fotografie, die der Künstler
1995 im schweizerischen Engadin aufgenommen
hat. [CB].

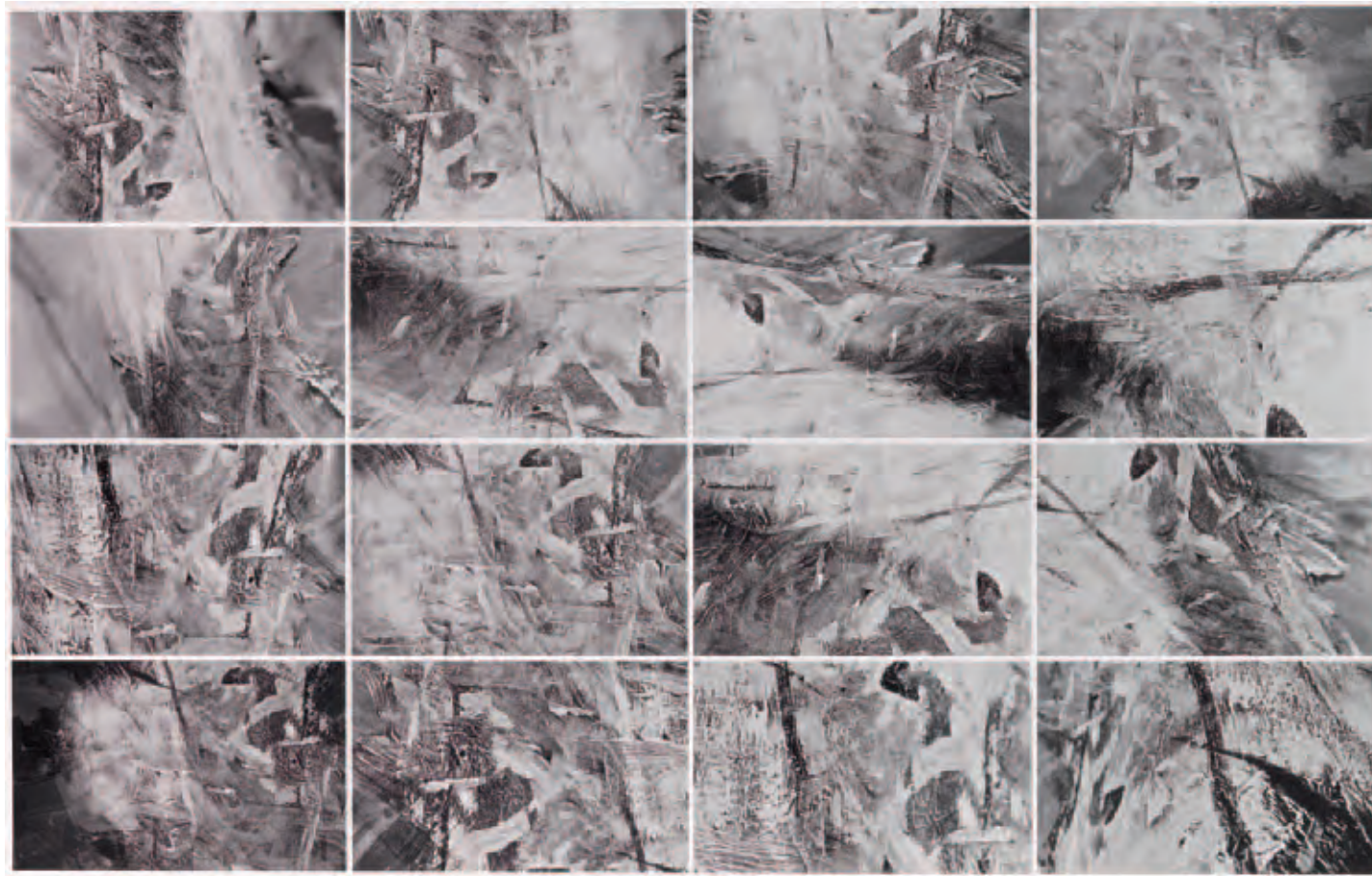
PROVENIENZ:
Galerie Bernd Lutze, Friedrichshafen.
Privatbesitz Hamburg.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.07 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert
angeboten.

€ 12.000 – 15.000
\$ 13,200 – 16,500



“[...] in Richters Oeuvre [gibt] es eine wirklich ungewöhnliche künstlerische Gebrauchsweise der Fotografie, der in der Rezeption seines Werkes bislang nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden ist [...]. Die Rede ist von Fotos, die nicht nur nach, sondern auch von einigen Gemälden entstanden sind, der ihrerseits meistens auf Fotovorlagen basieren. [...] Richter bestätigt, dass Abweichungen dieser Fotoeditionen von ihrem malerischen Vorbild beabsichtigt waren: ‚Mit dem Foto nehme ich dem Gemälde erstmal die Materialität wieder weg, und damit komme ich dem reinen Anschein etwas näher.‘ Dem in seiner Anschaulichkeit veränderten Foto verleiht er durch eine Rahmung und / oder Verglasung sodann eine Distanz und einen Objektcharakter, der dem Foto im Sinne Richters eine eigene Realität verleiht: ‚Es ist ein neues Objekt geworden, keine Kopie des Bildes.‘“ (Stefan Gronert, in: Gerhard Richter. Editionen 1965-2013, Ostfildern 2014; S. 124ff.)



551

GERHARD RICHTER

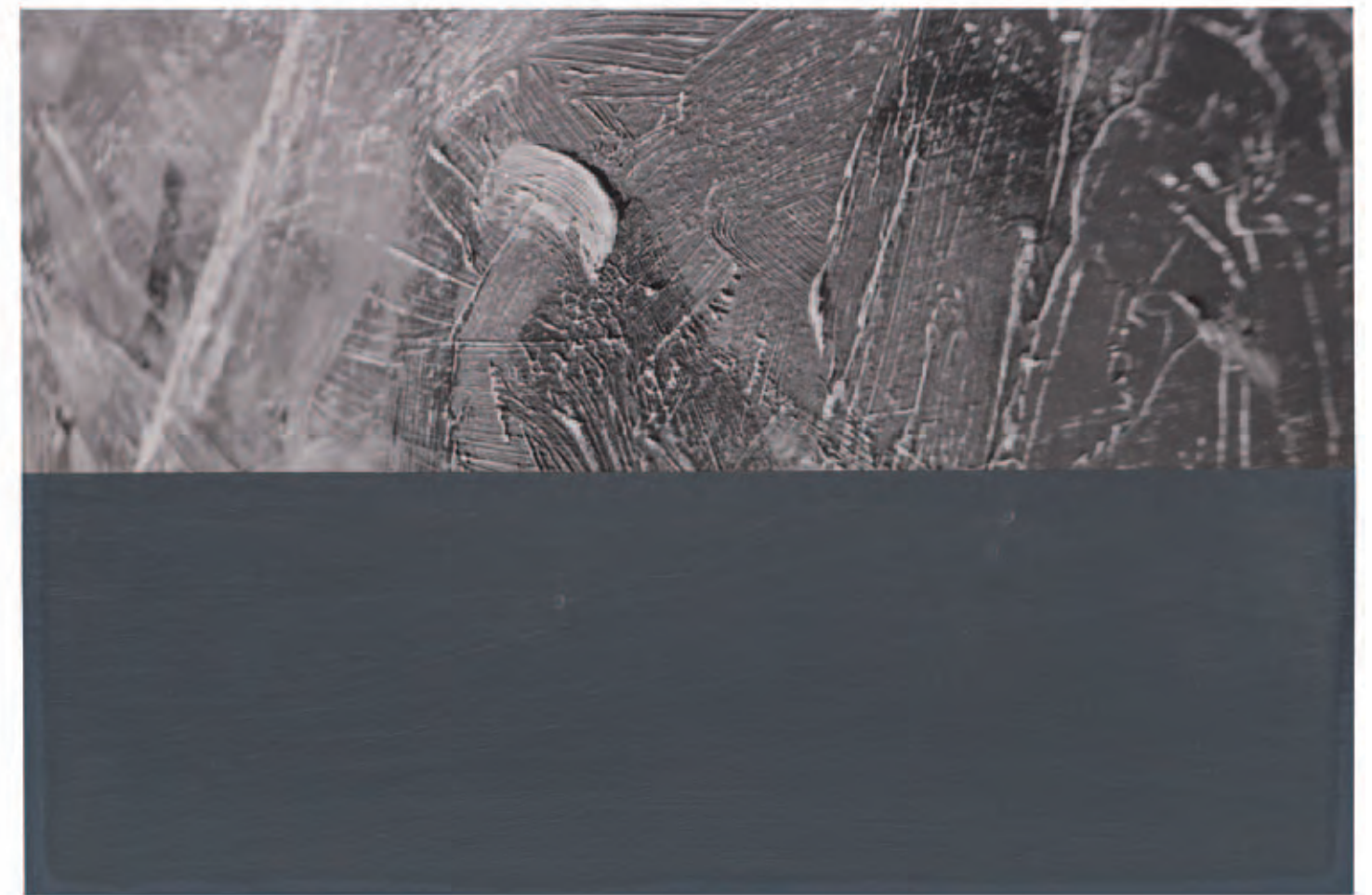
1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

128 Fotos von einem Bild (Halifax 1978) II. 1998.

Mappe mit 8 Offsetdrucken mit Lack beschichtet, Deckblatt und Impressum. Butin 99. Im Impressum signiert, datiert und nummeriert. Jedes Blatt verso mit der Mappennummer und Blattnummer versehen. Aus einer Auflage von 60 Exemplaren. Auf Offsetkarton. 64 x 100,5 cm (25,1 x 39,5 in), Blattgröße. Mit Original-Leinwandmappe. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.08 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500



552

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

128 Fotos von einem Bild, Halifax 1978 I 1998.

Künstlerbuch mit dazugehöriger übermalter Fotografie. Mit Kassette aus Karton. Butin 101. Fotografie verso signiert, datiert und nummeriert. Künstlerbuch auf der letzten Seite signiert und nummeriert. Eines von 12 Exemplaren außerhalb der Auflage von 128. Fotografie: 122,4 cm (5,9 x 8,8 in). Kassette: 17 x 24,5 x cm (6,6 x 9,6 x 0,9 in).

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.09 h ± 20 Min. Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500



Gerhard Richter fotografierte die Details einer Ölskizze schon im Sommer 1978. Die verschiedenen Blickwinkel, Lichtverhältnisse und Entfernungen lassen eine vielfältige Landschaft entstehen, durch deren Details man in diesem Künstlerbuch wie in einem Atlas blättert. Neben der vorliegenden Edition existiert im Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld eine Version, welche die Fotografien in Rasterform auf einer 127 x 400 cm großen Fläche präsentiert. [SM]



553

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen - 2013 Freiburg

Winterreise. 1999.

Mappe. 24 Monotypien und Impressum.

Jeweils monogrammiert, datiert und mit Blattnummer bezeichnet. Im Impressum signiert, datiert und nummeriert. Eins von 20 Exemplaren aus einer Gesamtauflage von 30. Auf Velin, Doppelbogen mit Mittelfalz. 51 x 72 cm (20 x 28,3 in), Blattgröße.

Mit Gedichten von Wilhelm Müller. Gedruckt von Jean-Pierre Chapuis, Le Locle. In Original-Leinwandmappe mit dem Namenszug des Künstlers und Titel. Vollständig. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.09 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000

\$ 5,500 – 7,700

554

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Aufruf. 2000.

Prägedruck.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Auf festem Velin. 69,5 x 50 cm (27,3 x 19,6 in), Blattgröße.

Gedruckt von der Erker Presse St. Gallen (mit dem Trockenstempel). In typografisch betiteltem Papierumschlag (Doppelbogen).

Aus dem Mappenwerk „KunstKoffer. Dialogue of Cultures. Begegnungen von Künstlern aus Afrika, Europa und Amerika im Kontext der Weltausstellung Hannover [EXPO 2000]“, herausgegeben von der Edition Gallas, München, unter der Schirmherrschaft Nelson Mandelas. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.10 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 5.000

\$ 3,300 – 5,500

Uecker stellt mit dieser Grafik eine Botschaft Nelson Mandelas dar: „Höchste Priorität müssen unsere Kinder haben, sie sind die Zukunft der Welt“. Der Künstler hat diesen Text in der Blindenschrift Braille genagelt, mit seiner charakteristischen Prägedruck-Technik auf Papier geprägt und so eine ungewöhnliche Komposition geschaffen.



555

Diagonale Reihung. 1974.

Prägedruck.

Signiert, datiert und bezeichnet „Probe“. Probedruck außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren. Auf festem Velin. 60 x 49,5 cm (23,6 x 19,4 in), Blattgröße. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.11 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000

\$ 3,300 – 4,400



556

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen - 2013 Freiburg

Ground. 1999.

Mappe. 20 aquarellierte Radierungen und Impressum.

Jeweils monogrammiert und datiert. Im Impressum signiert, datiert und nummeriert. Eines von 10 römisch nummerierten Exemplaren aus einer Gesamtauflage von 30. Auf Velin von Hahnemühle (mit Wasserzeichen). Je ca. 31 x 24,2 cm (12,2 x 9,5 in). Papier: 51 x 72 cm (20 x 28,3 in).

Gedruckt von Jean-Pierre Chapis, Le Locle. In Original-Leinwandmappe mit dem Namenszug des Künstlers und Titel. Vollständig. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.12 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 10.000

\$ 8,800 – 11,000



557

BERND BERNER

1930 Hamburg - 2002 Stuttgart

Spuren. 2000.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet, mit der Werknummer „1526“ sowie mit Richtungspfeil. 180 x 170 cm (70,8 x 66,9 in). [CB].

PROVENIENZ:

Aus dem Nachlass des Künstlers.

AUSSTELLUNG:

Galerie Wilbrand, Köln, 2002.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.12 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 10.000

\$ 8,800 – 11,000



558

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Onkel Rudi. 2000.

Cibachrome-Abzug, auf weiße Alu-Dibond-Platte montiert, gerahmt und verglast.
Butin/Gronert/Olbricht 111. Verso mit Filzstift signiert und römisch nummeriert. Sowie durch Aufkleber typografisch betitelt und datiert. Eines von 25 römisch nummerierten Exemplaren, aus einer Gesamtauflage von 106 Exemplaren. 86,9 x 49,8 cm (34,2 x 19,6 in). Mit Rahmen: 95,9 x 58,3 cm (37,7 x 22,9 in).

Nach dem Ölbild „Onkel Rudi“ von 1965 (WVZ-Nr. der Gemälde 85), welches wiederum auf einer Fotografie aus einem Familienalbum Gerhard Richters basiert. Das Motiv zeigt Rudolf Schönfelder, den Bruder von Richters Mutter, in einer Uniform der deutschen Wehrmacht. Herausgegeben vom Centro Per L'Arte Contemporanea Luigi Pecci, Prato (Italien).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.13 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

Mitte der Sechzigerjahre tauchen in Gerhard Richters Werk verstärkt die sogenannten Familienbilder auf, die auf Fotografien aus einem Familienalbum des Künstlers zurückgehen. Das Bild „Onkel Rudi“ ist das berühmteste aus dieser frühen Bildserie. Durch den Effekt der Verwischung - der zu Richters Markenzeichen avanciert - ent-rückt der Künstler die Personen aus dem familiären Kreis und unterstreicht die gewöhnlichen Eigenschaften und Allgegenwärtigkeit der Dargestellten. Im Falle von Onkel Rudi, der in der Uniform der Deutschen Wehrmacht auftritt, wird somit nicht nur auf die nationalsozialistische Vergangenheit verwiesen, sondern zudem die Mitte der 1960er Jahre noch allgemein gültige Verdrängung dieses historischen Abschnitts kritisiert. Die Tatsache, dass das vorliegende Bild „Onkel Rudi“ eine Fotografie nach diesen ursprünglich in Öl angefertigten Bild ist, schließt den Kreis hin zur ursprünglich fotografischen Vorlage. [ST]



559

JONATHAN MEESE

1970 Tokio - lebt und arbeitet in Ahrensburg und Berlin

Ohne Titel. Um 2000.

Objekt. Farbflasche, Stoff, Klebeband, Styropor, Plastikspritze, Puppen-Stroh-hut und Acrylfarbe. Unten auf der Standfläche handschriftlich bezeichnet „MEE 247“. Ca. 33,7 x 11 x 12 cm (13,2 x 4,3 x 4,7 in).

Die Arbeit wurde von der Galerie Contemporary Fine Arts, Berlin, bestätigt.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.14 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



560

JONATHAN MEESE

1970 Tokio - lebt und arbeitet in Ahrensburg und Berlin

Amerika im Waldviertel. 2001.

Öl, Steine und Sand auf Leinwand.
Verso signiert und zweifach datiert sowie betitelt.
Auf dem Keilrahmen nochmals signiert und datiert.
35 x 70 cm (13,7 x 27,5 in).

PROVENIENZ:

Privatsammlung Baden-Württemberg.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.15 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800

561

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen - 2013 Freiburg

Ohne Titel. 2001.

Acryl auf Blei auf Holz.
Verso signiert, datiert und bezeichnet „e.a.“. Künstlerexemplar außerhalb der Auflage. 45,2 x 35,3 cm (17,7 x 13,8 in). Ein Teil der ursprünglich zweiteiligen Auflagenarbeit. [ST].

PROVENIENZ:

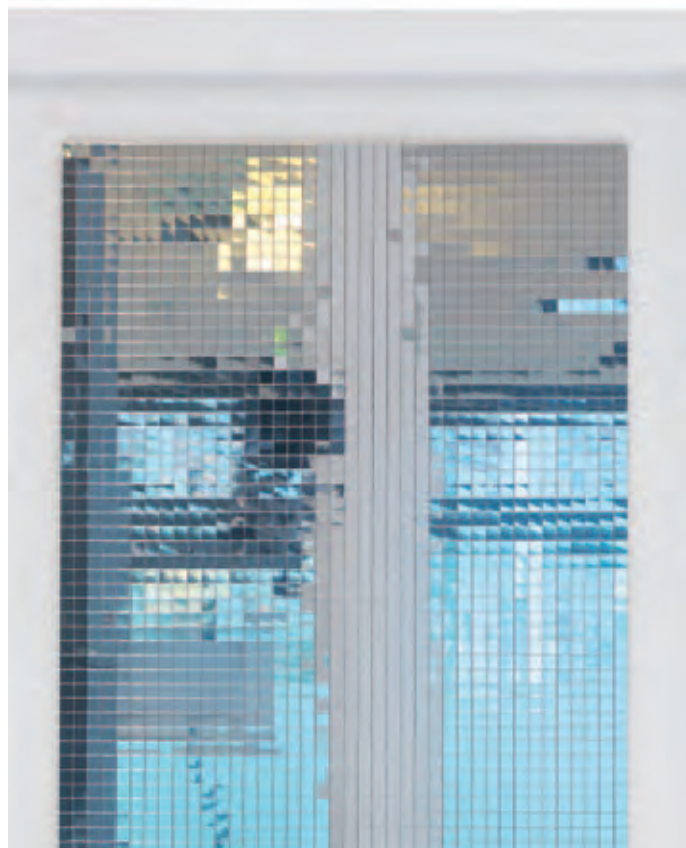
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.15 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 8.000 – 10.000
\$ 8,800 – 11,000





562

ISA GENZKEN

1948 Bad Oldesloe - lebt und arbeitet in Köln

Spiegelbild. 2001.

Multiple. Mosaikspiegel auf Karton.
Verso auf dem Editionsetikett signiert sowie typografisch datiert, nummeriert und bezeichnet. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 50 x 40 cm (19,6 x 15,7 in).
Erschienen aus Anlass der Ausstellung Düsseldorf 2001, Zero Gravity, 21.4. - 17.6.2001, Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen [SM].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.16 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600



Ab 1989 konzentriert sich Imi Knoebel ganz auf die Farbe als solche. Um sich von keinen formalen Fragen ablenken zu lassen, entscheidet er sich für ein gleichbleibendes Fünferschema innerhalb eines Rechtecks, das an ein stilisiertes Gesicht erinnern kann. Eben diesem Schema folgt zunächst die umfangreiche Serie „Grace Kelly“, daran anschließend entsteht zwischen 1991 und 1995 die Serie „Porträts“ - in einem kleineren Format, aber einem erheblich erweiterten Farbenspektrum mit immer neu angemischten, differenzierten Farbtönen. Nicht um die Abbildung von realen Personen geht es hier, sondern vielmehr um die übergeordnete Idee der Porträtmalerei, die Wahl und das Zusammenspiel der Farben ersetzen die Individualität des Gesichts. [EH]

563

IMI KNOEBEL

1940 Dessau - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Sophie. 2003.

Acrylfarbe auf festem, glattem Papier, collagiert.
Verso signiert, datiert und nummeriert „6/17“. 50 x 34 cm (19,6 x 13,3 in).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.17 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.800 – 4.500
\$ 4,180 – 4,950

564

ANDREA BENDER

1972 Schotten/Hessen - lebt und arbeitet in Düsseldorf und Duisburg

Kind mit Puppe. 2002.

Öl auf Leinwand.
Verso signiert. 140 x 154,5 cm (55,1 x 60,8 in). [EL].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz (direkt von der Künstlerin erworben).

AUSSTELLUNG:
Artgames, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen 17. Dezember 2005 - 5.März 2006.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.18 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



“Keine Frage: Malerei und Tradition sind immer ein Pärchen: Landschaftsmalerei war immer NATUR-Malerei! In der (NATUR-)Landschaft steckt immer etwas vom Menschen - ohne sie bleibt der Mensch unvollständig, von URSprüngen abgeschnitten - ein Ausgestoßener. Denn in der Landschaft-NATUR ist jede Natur enthalten - eben auch der Mensch. Mensch und Landschaft (Natur) gehen eine Korrelation, eine ungeahnte Verwandtschaft ein: zwingend als Thema, um gemalt zu werden.“ (Bernd Zimmer zit. nach: Kunstzeitung, Nr. 8, April, Regensburg 1997). 2002 entsteht das hier vorgestellte Gemälde in leuchtenden Farben. Die Gesamtkonzeption der großformatigen Arbeit erscheint auf den ersten Blick einfach, ist jedoch äußerst komplex. Der hoch angesetzte, dunkle Himmel verstärkt die Farbkraft der scheinbaren Wüstenlandschaft. Eine spannungsvolle Atmosphäre entsteht durch die intensive Farbigkeit, die auf dem Klang von Braun, Schwarz Gelb und Rot fußt. Zimmer trägt, nicht nur um die Monochromie aufzubrechen, sondern um auch das Licht einzufangen, lasierend mehrere Schichten Farbe übereinander auf, so dass fast der Eindruck einer Fata Morgana entsteht. Der Künstler erreicht hier eine durch höchste Abstraktion verdichtete Naturdarstellung, die die Quintessenz seiner subjektiven Empfindungen zum Ausdruck bringt.

565

BERND ZIMMER

1948 Planegg bei München - lebt und arbeitet in Polling

Fels, Sand. 2002.

Acryl auf Leinwand.
Koos 1588. Verso signiert, datiert und betitelt. 120 x 145 cm (47,2 x 57 in). [ST].

PROVENIENZ:
Galerie Karl Pfefferle München.
Privatsammlung Süddeutschland.

AUSSTELLUNG:
“Himmel. Erde. Weite“, Galerie von Loeper, Hamburg 2004.
“25 Jahre Malerei und Grafik“, Galerie Noah, Augsburg 2005.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.18 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



566

THOMAS SCHÜTTE

1954 Oldenburg - lebt und arbeitet in Düsseldorf

5 Blätter. 5 Radierungen. 2001.

Farbige Kaltnadelradierungen. Signiert und nummeriert. Teils in der Platte datiert, teils betitelt. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren. Auf Kupferdruckpapier. Bis 28 x 18,9 cm (11 x 7,4 in). Papier je: 44,8 x 32 cm (17,6 x 12,6 in). Edition Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf. Für diese Edition hat Thomas Schütte aus seiner umfangreichen Graphikserie „Wattwanderung“ fünf Motive (No. 40-44) extrahiert und in anderen Farbstellungen neu abgezogen. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.19 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200

567

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

2 Blätter: Victoria I. Victoria II. 2003.

Farboffsets. Butin Anhang S. 283f. (2004). Jeweils in der Druckform signiert, datiert „2003“ und betitelt. Auf glattem Offsetkarton. Jeweils 60 x 40 cm (23,6 x 15,7 in). Papier: 80 x 60 cm (31,4 x 23,6 in). Herausgegeben von der Achenbach Art Edition, Düsseldorf, für die Victoria Versicherung, Düsseldorf. Nach den in der Hauptverwaltung der Versicherung hängenden großformatigen Gemälden Richters, die zu seinen Hauptwerken zählen und die er als Referenz an seinen Auftraggeber „Victoria I“ und „Victoria II“ benannt hat. [JS].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.20 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



568

ISA GENZKEN

1948 Bad Oldesloe - lebt und arbeitet in Köln

Al Dente. 2003.

Multiple. 2 Plastikfiguren auf Keramikplatte und Lackfarbe. Die Unterseite mit Editionsetikett, dort signiert und nummeriert sowie typografisch datiert, betitelt und bezeichnet. Eines von 74 Exemplaren mit Unikatcharakter. Höhe: 22 cm (8,6 in). Edition Parkett, Zürich. Jedes Exemplar ist ein Unikat, da die Tierfiguren handbemalt und angeordnet sind. [SM].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.21 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400

569

YVES KLEIN

1928 Nizza - 1962 Paris

Petite Vénus bleue. 2001.

Multiple. Mit IKB pigmentierte Bronze. In Objektkasten montiert, teils mit Blattgold ausgekleidet. Verso auf der Brosche nummeriert und mit dem Künstlersignet. Aus einer Auflage von 500 Exemplaren. Bronzefrosche ca. 6 x 2,5 x 0,5 cm (2,3 x 0,9 x 0,1 in). Plexigaskasten: 12,2 x 8,5 x 8,5 cm (4,8 x 3,3 x 3,3 in).

Herausgegeben von T.A.T. Arts & Stéphane Klein, Paris. Es handelt sich um ein Auflagenobjekt, für das die Skulptur „Petit Vénus bleue“ (Wember S 12) als Vorbild diente.

Mit einem Zertifikat des Herausgebers, dort handschriftlich nummeriert.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.21 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 8.000 – 12.000
\$ 8,800 – 13,200



In der Kunstwelt gibt es wohl keine engere Verknüpfung von Künstler und Farbe als bei Yves Klein und der Farbe Blau, deren Sonderstellung mit der Patentierung des „International Klein Blue“ (IKB) im Jahr 1960 herausgehoben wird. „Blau, diese Farbe macht für das Auge eine sonderbare und fast unaussprechliche Wirkung. Sie ist als Farbe eine Energie, allein sie steht auf der negativen Seite und ist in ihrer höchsten Reinheit gleichsam ein reizendes Nichts. Es ist etwas Widersprechendes von Reiz und Ruhe im Anblick.“ (Yves Klein, zit. nach: Paul Wember, Yves Klein, Köln 1969, S. 23). Unsere reizende kleine blaue Brosche, die ihre faszinierende Leuchtkraft durch die Montage auf goldenem Grund noch zu steigern vermag, findet ihr formales Echo neben der Herkunft von der Skulptur „Petit Vénus bleue“ zusätzlich in den fragmentiert erscheinenden „Anthropometrien“ des Künstlers.

570

IMI KNOEBEL

1940 Dessau - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Face Nr. 55. 2003.

Acryl auf collagierter Kunststoffolie, auf Alu-Dibond. Verso auf der Folie signiert, datiert und bezeichnet sowie nummeriert „3/5“. Jedes Exemplar der Edition ist ein Unikat. 36 x 36 cm (14,1 x 14,1 in). Alu-Dibond: 87,7 x 67,8 cm (30,5 x 26,6 in). [JS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.22 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).*

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500



571

VARDA CAIVANO

1971 Argentinien - lebt und arbeitet in London

Untitled (Stones). 2003.

Öl und Steine auf Holz auf Leinwand auf Holz. Verso signiert, datiert, bezeichnet und mit Richtungspfeil. 50,5 x 36 cm (19,8 x 14,1 in). [SM].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.23 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



572

ARNULF RAINER

1929 Baden bei Wien - lebt und arbeitet in Wien und auf Schloss Vornbach

Ohne Titel. 2004.

Gouache über Offsetdruck.
Links unten signiert. Auf Velin. 29,5 x 40,5 cm
(11,6 x 15,9 in).

PROVENIENZ:
Galerie Livingstone International Contemporary Art,
Den Haag.
Privatsammlung.

AUSSTELLUNG:
Arnulf Rainer, Körpersprache - Landschaftssprache, Amersfoort, Armando Museum, 26.6.2005-15.1.2006, S. 79 mit Farbabb.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.24 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500

Übermalungen beschäftigen Arnulf Rainer schon seit den 1950er Jahren. In unserem Werk verzichtet der Künstler darauf, das grundlegende Motiv bis zur Unkenntlichkeit zu bearbeiten. Stattdessen unterstützen die blauen, wellenartigen Übermalungen das Thema der Seefahrt, um das es sich erkennbar handelt. Doch die entscheidenden Bereiche werden überdeckt, so dass unklar bleibt, ob es sich um die Szene einer Schlacht oder eine Hafendarstellung handelt. Mit wenigen, kraftvollen Strichen verwandelt Rainer das zugrunde liegende Werk in eine eigene Interpretation von Sturm und Naturgewalten. [AP]



574

ULRICH HENSEL

1946 Düsseldorf - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Hans-Vilz-Weg II, Düsseldorf. 2004.

Cibachrome-Abzug.
161 x 295 cm (63,3 x 116,1 in), Blattgröße
(Sichtmaß).
Unausgerahmt beschrieben.

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.25 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700

Seit den 90er Jahren konzentriert sich Ulrich Hensel in seinen Arbeiten auf das Thema ‚Baustellen‘. Seine Arbeiten geben den Eindruck und die Aura von ausufernden dreidimensionalen Objekten wieder. Der ihm eigene Umgang mit der Darstellung der spezifischen Materialeigenschaften lassen seine Fotografien als ein ‚Crossover‘ zwischen Fotografie, Malerei, Objektkunst und Installation erscheinen. In der vorliegenden Arbeit ist es der braune und schwarze Schutzanstrich einer Mauer, der im übergroßen Format wie ein Landschaftsbild mit großer Tiefe wirkt.



575

JONATHAN MEESE

1970 Tokio - lebt und arbeitet in Ahrensburg und Berlin

Die Flugechsigouvernante „Maulo“.
2004.

Öl auf Leinwand.
Verso signiert, datiert und betitelt. 72 x 52 cm (28,3 x 20,4 in). [SM].

PROVENIENZ:
Contemporary Fine Arts, Berlin (auf dem Keilrahmen bezeichnet „MEE/ M 777“ sowie mehrfach mit dem Stempel und dem Galerieticket).
Privatsammlung Süddeutschland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.26 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



576

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf - lebt und arbeitet in Düsseldorf

Sarajewo. 2005.

Dispersion und Nägel auf Holz.
Rechts unten signiert und datiert. 48 x 54 x 6 cm (18,8 x 21,2 x 2,3 in).
Vorderseite einer Holzkassette für die 20 Serigrafien und ein Buch von Ingrid Bachér umfassende Edition „Sarajewo“ in einer Auflage von 60 Exemplaren der Vorzugsausgabe (van der Koelen/Dombrowe L 0502). Jeder der 60 Kassettendeckel ist ein Unikat. Herausgegeben von der Eremiten-Presse, Düsseldorf 2005.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 10.000 – 15.000
\$ 11,600 – 16,500



Innerhalb der Tierwelt gehören neben Haien und Schafen auch Schmetterlinge zu Damien Hirsts beliebtesten Motiven. Er selbst sagte einmal über den Schmetterling, dass er ihn aus dem Grunde liebe, da er selbst im Tod lebendig aussehe. Das Bildarrangement unseres Werks eröffnet dabei deutliche Bezüge zu zoologischen Insektensammlungen, bei denen die Tiere auf Nadeln gespickt und in Kästen arrangiert werden. Diese Art der Aufbewahrung zeigt auf dekorativ anschauliche Weise die Oberseite der Falter mit gespreizten Flügeln und erlaubt es so, die Eigenheiten jedes Tieres zu studieren. Auch bei Damien Hirst werden die Tiere mit ihren glänzenden und bunt leuchtenden Flügeln zu prachtvollen Boten der Schönheit, lange über ihre Lebenszeit hinaus. Der Titel „The Soul on Jacob’s Ladder“ bezieht sich dabei auf die Himmelsleiter, die Jakob in der biblischen Erzählung im Traum erscheint (Genesis 28,11). Sie reicht von der Erde bis in den Himmel und ist das Sinnbild des stufenweisen Aufstiegs der Seele zum ewigen Leben im Himmelreich nach dem Tode.

577

DAMIEN HIRST

1965 Bristol - lebt und arbeitet in Devon

The Soul on Jacob’s Ladder. 2005.

Farbserigrafie.
Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 55 Exemplaren. Auf schwarzem Somerset Satin Papier. 149,5 x 99 cm (58,8 x 38,9 in), Blattgröße.
Herausgegeben von Other Criteria, London. [FS].

PROVENIENZ:
Paul Stolper, London.
Privatsammlung Großbritannien (2005 vom Vorgenannten erworben).

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.27 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 15.000 – 20.000
\$ 16,500 – 22,000

578

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen - 2013 Freiburg

Ohne Titel. 2006.

Gouache.
Rechts oben signiert und schwer leserlich datiert. Auf festem Velin. 41,5 x 29,3 cm (16,3 x 11,5 in), blattgroß. [EH].

PROVENIENZ:
Galerie Leu, München.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.28 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



579

Ohne Titel. 1996.

Gouache.
Rechts oben signiert und schwer leserlich datiert. Auf festem Velin. 41,5 x 29,2 cm (16,3 x 11,4 in), blattgroß. [EH].

PROVENIENZ:
Galerie Leu, München.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.29 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



580

ALEX KATZ

1927 New York - lebt und arbeitet in New York

Small Cuts. 1954-1959 bzw. 2008/09.

Vollständige Mappe mit 6 Farbaquatintaradierungen.

Jeweils signiert und nummeriert. Zusätzlich im Kolophon handschriftlich nummeriert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf festem Corona-Papier von Cartiere Magnani Pesca. Ca. bis 25,7 x 37,3 cm (10,1 x 14,6 in). Papier: 35 x 50,5 cm (9,8 x 19,9 in).

Enthalten sind die Blätter: Red Sail, Figures on Beach, Flying Carpet, House and Barn, Wildflowers in Vase und Sunset Cove. Jedes Blatt ist lose eingelegt in jeweils einen Doppelbogen mit einem typografischen gedruckten Gedicht von John Godfrey in Italienisch und Englisch. In der originalen Kassette. Gedruckt von Giancarlo Sardella, Mailand. Herausgegeben von Edizioni Fabjbasaglia, Rimini 2010. [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.30 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 15.000 – 18.000
\$ 16,500 – 19,800

581

DAMIEN HIRST

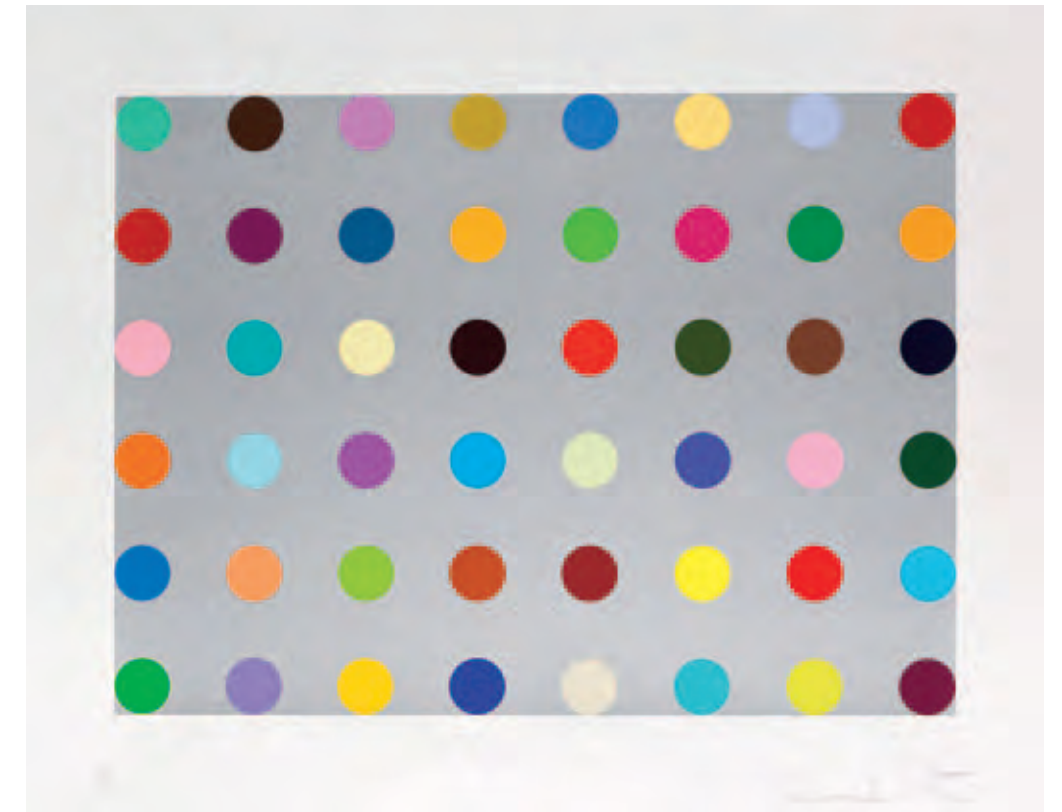
1965 Bristol - lebt und arbeitet in Devon

Histidyl. 2008.

Farbserigrafie mit Metallic-Silber. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 150 Exemplaren. Auf festem Velin. 56 x 76,5 cm (22 x 30,1 in). Papier: 75,5 x 95 cm (29,7 x 37,5 in). Herausgegeben von Other Criteria, London (mit dem Trockenstempel).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.30 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



582

Tryptophan. 2010.

Farbholzschnitt.

Signiert. Künstlerexemplar außerhalb der Auflage von 48 Exemplaren. Auf Velin von Somerset. 102 x 102 cm (40,1 x 40,1 in), blattgroß.

Aus einer Serie von 12 „Woodcut Spots“. Herausgegeben von Charles Booth-Clibborn und The Paragon Press, London 2010.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.31 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 9.000 – 12.000
\$ 9,900 – 13,200

583

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Uran. 1989.

Fotografie in Schwarz-Weiß, Silbergelatineabzug. Butin 68. Signiert, datiert und nummeriert (jeweils geritzt). Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Fotopapier. 99,5 x 69,8 cm (39,1 x 27,4 in), blattgroß.

Herausgegeben vom Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.32 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 20.000 – 30.000
\$ 22,000 – 33,000



Fotografie zeigt die linke Hälfte des schwarz-weißen Ölgemäldes „Uran 2“ von 1989 (WVZ.-der Gemälde 688-2), und entstand anlässlich der Ausstellung Gerhard Richter 1988/89 im Rotterdamer Museum Boijmans Van Beuningen. [EH]

584

JOACHIM SCHMETTAU

1937 Bad Doberan - lebt und arbeitet in Berlin

Große Stehende mit Lockenwicklern. 1969.

Bronze, vernickelt.

Gesamthöhe: ca. 190 cm (74,8 in). Standfläche: 50,5 x 43,5 cm (19,9 x 17,1 in). [CB].

AUSSTELLUNG:

Joachim Schmettau. Skulpturen und Zeichnungen 1960-1980, Kunstverein Hannover und Städtische Museen Heilbronn, 1980/81, sw-Abb. im Kat. S. 43 (anderes Exemplar).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.33 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

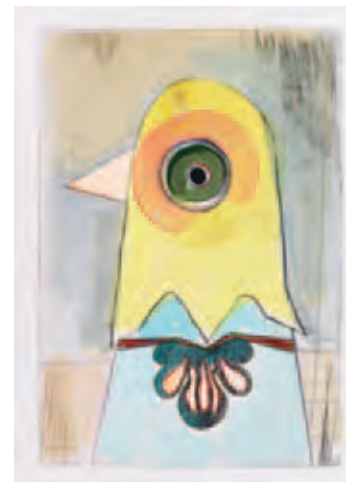
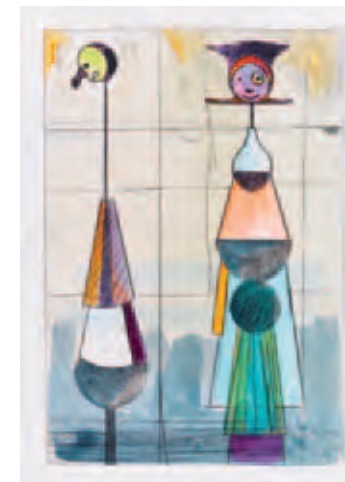
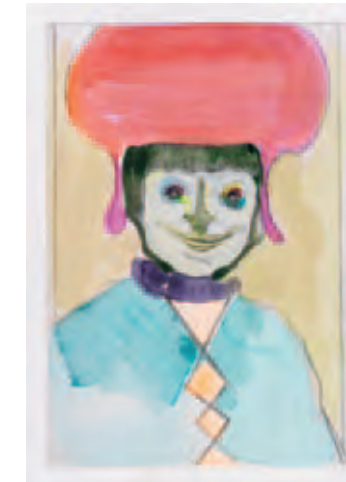
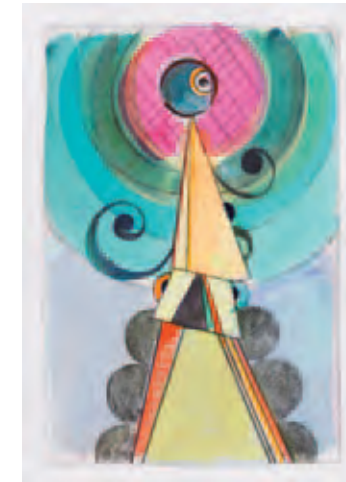
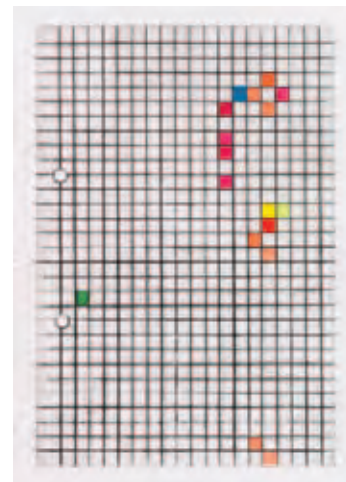
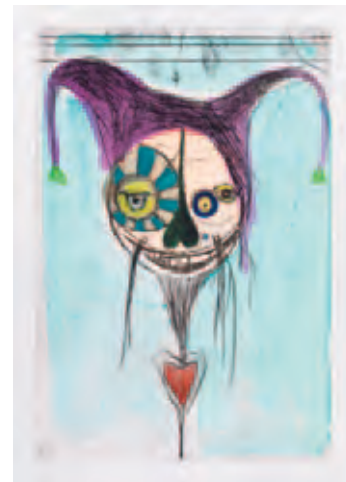
€ 10.000 – 15.000
\$ 11,000 – 16,500





GERT UND UWE TOBIAS

1973 Kronstadt (Rumänien) - leben und arbeiten in Köln



585

Ohne Titel. 2008.

Mappe. 18 aquarellierte Radierungen in zwei Mappen jeweils mit Monografie.

Jeweils verso signiert, datiert, nummeriert und mit der Blattnummer. Die Monografien jeweils signiert. Eines von 5 römisch nummerierten Exemplaren aus einer Gesamtauflage von 30. Auf Velin. Je ca. 29,8 x 20,4 cm (11,7 x 8 in). Papier: je 35,5 x 26,5 cm (13,9 x 10,4 in).

Jeweils in Kartonmappe mit geprägtem Namenszug der Künstler. Vollständig. [SM].

Auflaufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.33 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 6.000 – 8.000
\$ 6,600 – 8,800



586

BERNARD AUBERTIN

1934 Fontenay-aux-Roses - 2015 Reutlingen

Dessin de feu sur tableau rouge. 2009.

Assemblage. Abgebrannte Streichhölzer und Feuerspuren auf rot gefasster Holzplatte. Unten mittig signiert und datiert. 70 x 70 cm (27,5 x 27,5 in). Dabei: Publikation „Bernard Aubertin. Feu sur bois“. [SM].

Mit einer Fotobestätigung des Archivio Opere Bernard Aubertin, Mailand, vom 24. März 2015. Die Arbeit ist im Archivio Opere Bernard Aubertin, Mailand, registriert.

PROVENIENZ:
Privatsammlung Mailand.

LITERATUR:
Archivio Bernard Aubertin (Hrsg.), Bernard Aubertin. Feu sur bois, 2011, S. 122.

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.34 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

587

OTTO PIENE

1928 Laasphe - 2014 Berlin

Rastermond. 2009.

Keramik. Weißer Scherben, matt glasiert sowie mit punktueller Metallglasur. Verso gestempelt mit „Otto Piene ‚Rastermond‘ 2009“ sowie nummeriert. Aus einer Auflage von 99 Exemplaren. Durchmesser: 47 cm (18,5 in).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.35 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 7.000 – 9.000
\$ 7,700 – 9,900



588

ZHANG XIAOGANG

1958 Kunming/Provinz Yunna (China) - lebt und arbeitet in Peking

Comrades with red Baby. 2008.

Farblithografie. Signiert, nummeriert und mit dem Künstlerprägestempel. Zusätzlich im Doppelbogen signiert, nummeriert und mit dem Künstlerprägestempel versehen. Aus einer Auflage von 130 Exemplaren. Auf Velin. 78,7 x 95,7 cm (30,9 x 37,6 in). Papier: 79,5 x 119 cm (31,2 x 46,8 in). Blatt 6 aus der Mappe „The Storyteller's Enchantments“. Blatt ist eingelegt und fixiert in einen Doppelbogen mit einem typografischen Gedicht in Französisch, Chinesisch und Englisch. [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.36 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 4.000 – 6.000
\$ 4,400 – 6,600

589

JOHANNES HÜPPI

1965 Baden-Baden - lebt und arbeitet in Basel

Frau im Meer. 2007.

Öl auf Holz. Verso signiert, datiert und bezeichnet „Basel“. 33 x 34 cm (12,9 x 13,3 in). [CB].

PROVENIENZ:
Kravets/Wehby Gallery, New York (dort vom Vorbesitzer erworben).

AUSSTELLUNG:
Kravets/Wehby Gallery, New York, 25. Oktober - 8. Dezember 2007 (verso mit dem Etikett).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.36 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



590

LUC TUYMANS

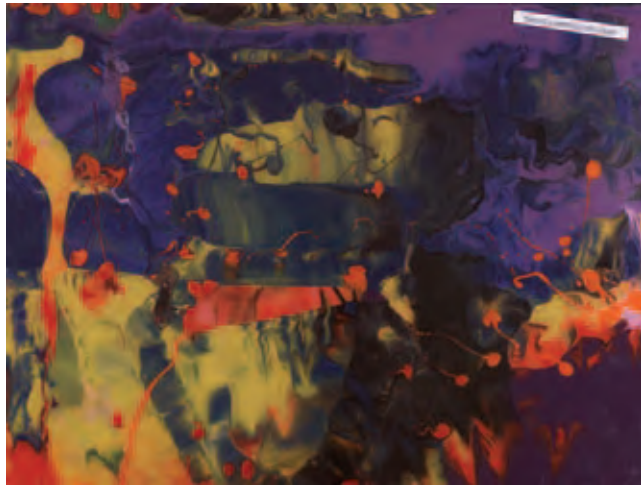
1958 Mortsels/Antwerpen - lebt und arbeitet in Antwerpen

Allo!. 2012.

Mappe mit 3 Farberigrafien. Sellink/Simoens 64. Jeweils signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). Ca. bis 37,7 x 51,4 cm (14,8 x 20,2 in). Papier: 56 x 69,5 cm (22 x 27,3 in). Enthalten sind 3 Farberigrafien. Jedes Blatt ist lose eingelegt (jeweils mit einem Bogen Transparentpapier zwischen den einzelnen Blättern). In der originalen Kassette. Gedruckt von Roger Vandaele, Antwerpen. Herausgegeben von Graphic Matter, Antwerpen 2012. Vollständig. [ST].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.37 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).

€ 7.500 – 9.500
\$ 8,250 – 10,450



591

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Aladin. 2010.

Chromogenic Print, im DIASEC-Verfahren auf Aluminium montiert. Verso nummeriert sowie mit typografisch bezeichnetem Etikett. Aus einer Auflage von 500 Exemplaren. 37 x 50 cm (14,5 x 19,6 in). Nach dem gleichnamigen Hinterglasgemälde Gerhard Richters aus dem Jahr 2010 (vgl. WVZ 915-8). Diese Edition wurde 2014 herausgegeben von HENI Productions, London (verso mit dem Stempel). [CB].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.38 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 4.500 – 6.500
\$ 4,950 – 7,150



GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Ifrit. 2010.

Chromogenic Print, im DIASEC-Verfahren auf Aluminium montiert. Verso nummeriert sowie mit typografisch bezeichnetem Etikett. Aus einer Auflage von 500 Exemplaren. 33 x 44 cm (12,9 x 17,3 in). Nach dem gleichnamigen Hinterglasgemälde Gerhard Richters aus dem Jahr 2010 (vgl. WVZ 915-20). Diese Edition wurde 2014 herausgegeben von HENI Productions, London (verso mit dem Stempel). [CB].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.39 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 4.500 – 6.500
\$ 4,950 – 7,150



593

DONALD SULTAN

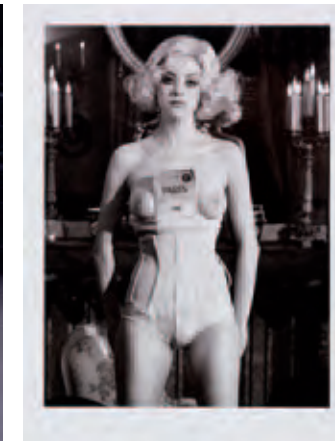
1951 Asheville/North Carolina

Yellow Mimosa. 2015.

Farbserigrafie, gelb beflokt. Monogrammiert, datiert, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf dünnem Karton. 83 x 115 cm (32,6 x 45,2 in). [CB].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.39 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % (Ersparnis von etwa 5 % im Vergleich zur Regelbesteuerung) oder regelbesteuert angeboten (N).*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



594

KONVOLUT

Erotische Fotografie. Ca. 1976-2009.

10 Fotografien und ein Offset. Jeweils signiert, teils datiert und beeichnet. Auf verschiedenen Papieren. Bis 22,5 x 35,4 cm (8,8 x 13,9 in), Darstellungsgröße. Enthalten sind Arbeiten von Bettina Reims (Rose, c'est Paris, 2009), Nobuyoshi Araki, Helmut Newton, Peter Lindberg, Inez van Lamsweerde u.a.[JS].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.40 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 4.000 – 5.000
\$ 4,400 – 5,500





595

ALEX KATZ

1927 New York - lebt und arbeitet in New York

Sissel. 2006.

Farbaquatinta.
Schröder 439. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf festem Velin von Cartiere Magnani Corona. 27,8 x 42 cm (10,9 x 16,5 in). Papier: 50 x 59,8 cm (19,6 x 23,5 in). Gedruckt bei Giancarlo Sardella, Milano/Pesaro. Herausgegeben von der Galleria Fabjbasaglia, Rimini. [ST].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.41 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R).*

€ 2.500 – 3.500
\$ 2,750 – 3,850

596

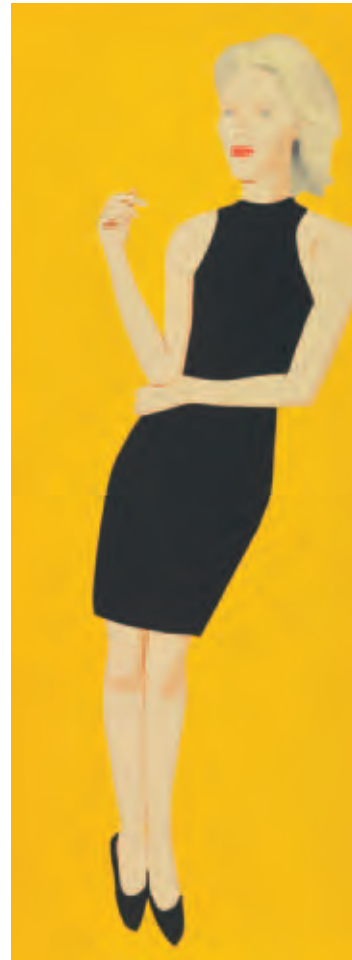
Ruth. 2015.

Farbserigrafie.
Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren. 203,3 x 76 cm (80 x 29,9 in), blattgroß. Aus dem Portfolio Black Dress, herausgegeben von Lococo fine Art Publisher, St.Louis (Missouri).

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.42 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R).

€ 14.000 – 18.000
\$ 15,400 – 19,800



597

ANDREAS GURSKY UND CLAUS FÖTTINGER

1955 Leipzig - lebt und arbeitet in Düsseldorf bzw. 1960 Nürnberg

Ohne Titel. 2004.

Multiple. Tischlampe mit Metallfuß und Schirm. Schirm bestehend aus einer Farb fotografie, auf beschichteten Karton aufgelegt und an den Rändern mit Paketschnur eingefasst. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Schirm 23 x 22,5 cm (9 x 8,8 in). Gesamthöhe: 55 cm (21,6 in).

Die Fotografie zeigt einen Prada-Shop in Tokio. Die Tischlampe ist erschienen als Sonderedition zu „Texte zur Kunst“, Nr. 56, Berlin, Dezember 2004. [CB].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Rheinland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.42 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 3.000 – 4.000
\$ 3,300 – 4,400



598

ALEX KATZ

1927 New York - lebt und arbeitet in New York

Christy. 2013.

Farbserigrafie.
Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 76 Exemplaren. Auf leichtem Karton. 152,3 x 127 cm (59,9 x 50 in), blattgroß. Gedruckt und herausgegeben von Brand X Editions, New York. Unausgerahmt beschrieben. [EL].

Bei der Porträtierten handelt es sich um das amerikanische „Supermodel“ Christy Turlington.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.43 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 9.000 – 12.000
\$ 9,900 – 13,200





599

HERBERT BRANDL

1959 Graz - lebt und arbeitet in Wien

Ohne Titel. 1994.

Aquarell auf Papier.

Rechts unten signiert und datiert. 295 x 152 cm (116,1 x 59,8 in), blattgroß.

Verso ebenfalls Aquarell. [CB].

PROVENIENZ:

Galerie Michael Haas, Berlin (verso mit dem Etikett und der Galerie-Nr. „Bra 02“).

Privatsammlung Süddeutschland.

Aufzeit: 09.12.2016 - ca. 16.44 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 14.000 – 18.000

\$ 15,400 – 19,800

Herbert Brandl ist ein Farbmaler, der bevorzugt großformatig arbeitet. Seine Arbeiten erreichen teilweise Maße bis zu vier Metern. In seinen leuchtenden und dynamischen Bildkompositionen scheint nichts eindeutig. Nach dem ersten Eindruck handelt es sich ausschließlich um abstrakte, nebeneinandergesetzte Farbflächen, doch bei längerer Betrachtung lassen sich figurale Kompositionen erahnen, die aber nicht greifbar werden. Die Farben in fein abgestimmten Nuancen fließen ineinander und grenzen sich durch den energischen Pinselduktus doch voneinander ab. So schweben seine Kompositionen zwischen Abstraktion und Figuration und lassen für den Betrachter alle Deutungsmöglichkeiten offen.

600

HORST ANTES

1936 Heppenheim - lebt und arbeitet in Sicellino, Wolfartsweier und Berlin

Figur 1000. 1987.

Plastik. Stahl mit natürlicher Rostpatina und gravierter Zeichnung, auf Bodenplatte geschweißt. Nicht mehr bei Lutze. Auf der Bodenplatte mit dem Namenszug und der gestempelten Nummerierung. Aus einer Auflage von 1.000 Exemplaren. 220 x 90 x 57 cm (86,6 x 35,4 x 22,4 in). Erschienen in der Edition Volker Huber, Offenbach/Main. [CB].

Aufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.00 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).

€ 6.000 – 8.000

\$ 6,600 – 8,800





601

OLAFUR ELIASSON

1967 Island - lebt und arbeitet in Berlin

Contact is content at Seljalandsfoss. 2014.

2 C-prints.

Auf der Originalmappe datiert und betitelt, auf beiliegendem Etikett signiert. Mit Rahmungs- und Hängungsanleitung des Künstlers. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Je 52 x 42 cm (20,4 x 16,5 in).

In edler, leinwandkaschierter und typographisch betitelter Box, die das ebenfalls auf 100 Exemplare limitierte Künstlerbuch „Contact is content“ enthält. [CB].

Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.00 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R).

€ 2.800 – 3.200

\$ 3,080 – 3,520

602

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Haggadah. 2006.

Chromogenic Print im DIASEC-Verfahren auf Aluminium montiert.

Verso nummeriert sowie mit typografisch bezeichnetem Etikett. Aus einer Auflage von 500 Exemplaren. 100 x 100 cm (39,3 x 39,3 in).

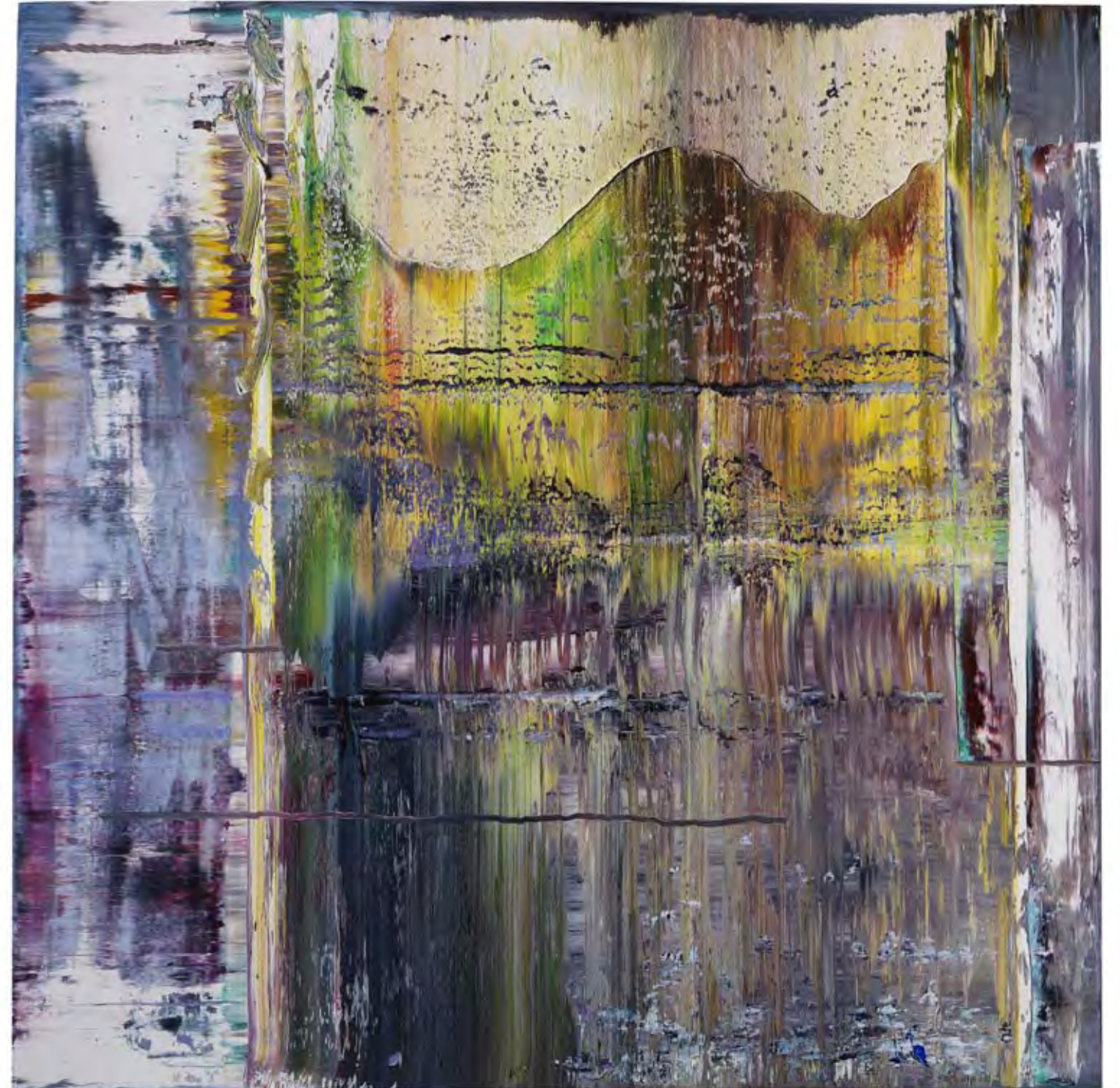
Nach dem gleichnamigen Gemälde von 2006 (vgl. 895-10). Herausgegeben von HENI Productions, London, 2014. [SM].

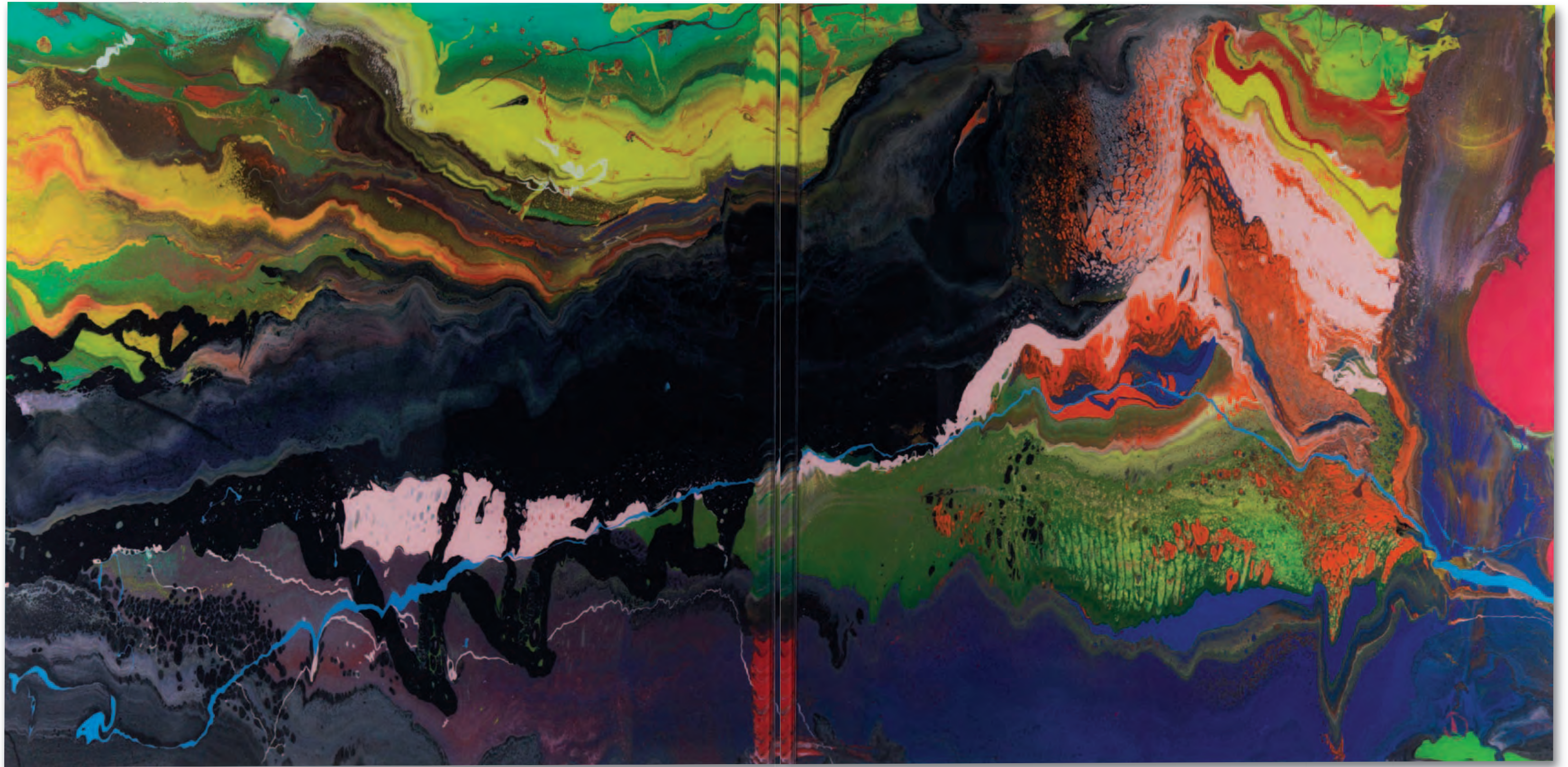
Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.01 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 15.000 – 20.000

\$ 16,500 – 22,000





603

GERHARD RICHTER

1932 Dresden - lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf

Flow. 2013.

Chromogenic Print, im DIASEC-Verfahren auf Aluminium montiert.
Verso nummeriert sowie mit typografisch bezeichnetem Etikett. Aus einer Auflage

von 500 Exemplaren. 100 x 200 cm (39,3 x 78,7 in).
Nach dem gleichnamigen Hinterglasgemälde Gerhard Richters aus dem Jahr
2013 (vgl. WVZ 933-3). Diese Edition wurde 2016 herausgegeben von HENI
Productions, London (verso mit dem Stempel). [CB].

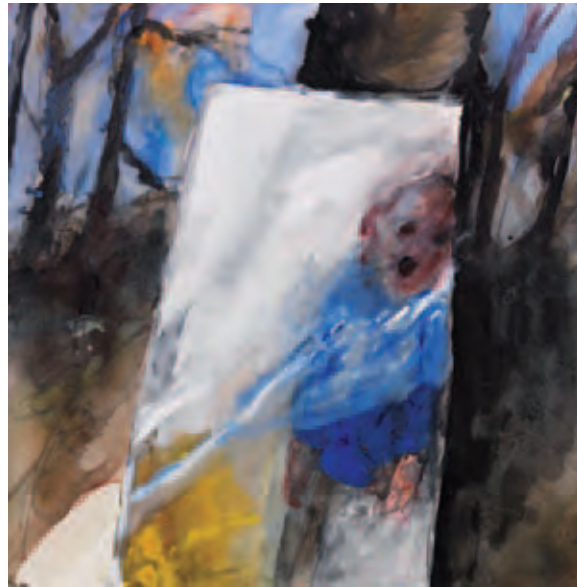
Aufputzeit: 09.12.2016 - ca. 17.02 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.

€ 20.000 – 30.000
\$ 22,000 – 33,000

Nach ersten vereinzelt grauen Arbeiten auf Glas 2001 und 2002, finden sich im Werk von Gerhard Richter ab 2008 zahlreiche stark farbige Hinterglasmalereien. Die umfangreichen Reihen tragen Titel wie „Sindbad“, „Aladin“, „Ifrit“ oder „Perizade“, die von den arabischen Märchenerzählungen „1001 Nacht“ inspiriert sind. 2013 folgt die Reihe „Flow“. Aufgrund der speziellen Maltechnik, bei der nach Fertigstellung der Malgrund, also die Glasscheibe, zur Vorderseite wird, erhalten die Arbeiten ihren typischen Charakter. In Kombination mit der starken Farbigkeit erinnern die glänzend glatten Oberflä-

chen an geschliffene Achatscheiben (oder den Querschnitt durch verschiedenfarbige Erd- und Sandschichten) und unterscheiden sich dadurch deutlich von den strukturierten Rakelbildern Richters. Der Künstler verwendet die Farbe jedoch „[...] nicht als Mittel der Illusionsstiftung durch Malerei, sondern als etwas selbst Illusionistisches, da sie lediglich als eine flächige Erscheinung mit vorgeblichem Volumen und Haptik und daher materiell wie entrückt erscheint.“ (Stefan Gronert, in: Gerhard Richter. Editionen 1965-2013, Ostfildern 2014; S. 113).



604

KLAUS FUSSMANN

1938 Velbert - lebt und arbeitet in Berlin und Gelting

Selbst im Spiegel. 1981.

Aquarell und Gouache.
Unten mittig datiert und bezeichnet. Auf festem Aquarellpapier. 72 x 71 cm (28,3 x 27,9 in), blattgroß. [CB].

PROVENIENZ:
Sammlung Klaus Gallwitz, Karlsruhe.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.03 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



605

BRAM BOGART

1921 Delft - 2012 Sint-Truiden

Die Spitze der Pyramide. 2005.

Mischtechnik auf Rupfen. Montiert auf leichter weißer Holzplatte. Rechts unten signiert und datiert sowie links im Rand bezeichnet „14/100“. 98 x 69 cm (38,5 x 27,1 in). [FS].

PROVENIENZ:
Privatsammlung Süddeutschland.

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.03 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.*

€ 2.000 – 3.000
\$ 2,200 – 3,300



606

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen - lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Felicitas. 2016.

Bronze, polychrom gefasst.
Verso an der Plinthe mit dem gestempelten Künstlersignet, der Nummerierung und dem Gießstempel „Schmäke Düsseldorf“. Aus einer Auflage von 45 Exemplaren. Ca. 47 x 15,5 x 14 cm (18,5 x 6,1 x 5,5 in). [CB].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.04 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R).*

€ 7.500 – 9.500
\$ 8,250 – 10,450

607

PETER DOIG

1959 Edinburgh - lebt und arbeitet auf Trinidad

Canoe-Island. 2000.

Farbserigrafie.
Verso signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 300 Exemplaren. 73,5 x 100 cm (28,9 x 39,3 in).
Gedruckt bei Coriander Studios, London.
Herausgegeben von Counter Editions, London. [CB].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.05 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R).*

€ 5.000 – 7.000
\$ 5,500 – 7,700



608

MAURIZIO CATTELAN

1960 Padua - lebt und arbeitet in New York

L.O.V.E. 2014.

Multiple. Zement.
Auf der Standfläche mit dem Editionsstempel. Aus einer offenen Auflage. Höhe: 39,5 cm (15,5 in).
Die verkleinerte Reproduktion der Skulptur, die auf der Piazza Affari in Mailand 2010 vor der mailändischen Börse aufgestellt wurde. Mit Original-Holzkiste. [SM].

*Aufrufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.06 h ± 20 Min.
Dieses Objekt wird regelbesteuert angeboten (R).*

€ 1.000 – 2.000
\$ 1,100 – 2,200



609

ROBERT LONGO

1953 New York - lebt und arbeitet in New York

Double Shark. 2010.

Pigmentdruck.

Signiert und datiert. Aus einer Auflage von 15 Exemplaren. Auf festem Velin. 110,4 x 212 cm (43,4 x 83,4 in). Papier: 110,4 x 212 cm (43,4 x 83,4 in). [EH].

Auflufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.06 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R).

€ 14.000 – 18.000
\$ 15,400 – 19,800

Mit dem zweifachen, weit aufgerissenen fotorealistischen Haifischmaul führt Longos Sujet die Unentrinnbarkeit des eigenen Todes vor Augen - erschütternd und von überwältigender Schönheit. In der schaurigen Faszination dieses Bildes findet die philosophische Kategorie des Sublimen unmittelbar Gestalt: Der vielzitierte „delightful horror“ (Edmund Burke) ergreift den Betrachter mit ganzer Wucht. Inspiration für seine Haifisch-Zeichnungen erhält Longo aus der Populärkultur. Seit einer Serie von Haiangriffen im Jahr 1916, noch lange vor Steven Spielbergs Kinofilm, ist der weiße Hai in den USA zum nationalen Mythos geworden. Besonders in der Surfer-Szene gilt der „Große Weiße“ noch heute als ein „Perfect God“ - eine geheimnisvolle Macht des Meeres, die Faszination und Schrecken miteinander vereint. [EH]



610

Fairmount Forest. 2014.

Pigmentdruck.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 25 Exemplaren. Auf leichtem Karton. 85,5 x 147 cm (33,6 x 57,8 in). 90,5 x 152 cm (85,5 x 147 in). Fairmount Forest ist heute ein wohlhabender und gepflegter Stadtteil von Bristol / Tennessee. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, war hier ein dichter, unheimlicher Wald. In der Ortsgeschichte sind etliche Räubergeschichten aus diesem Landstück überliefert. Longo der unsere heile und sichere Welt durch das ansprechen von Urängsten ins Wanken bringt, hat in dem vorliegenden Blatt die Undurchdringlichkeit und Einsamkeit beängstigend in den Mittelpunkt seiner handwerklich perfekten Arbeit gestellt. [EH].

Auflufzeit: 09.12.2016 - ca. 17.07 h ± 20 Min.

Dieses Objekt wird differenzbesteuert, zuzüglich einer Einfuhrumsatzabgabe in Höhe von 7 % oder regelbesteuert angeboten (N,R)

€ 12.000 – 14.000
\$ 13,200 – 15,400

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgeesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitteilen kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt in der Regel zum unteren Schätzpreis, in Ausnahmefällen auch darunter. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im allgemeinen in 10%-Schritten.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters.

Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltslose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fermündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung.

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggffs. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt dem gemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind.

Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweiszwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können.

Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen.

Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteige-

rung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(um)rechners (beispielsweise bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hinreichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Versteigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen werden, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen hätte.

3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, sind möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.8, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen sind bar in EUR (€) an den Versteigerer zu leisten. Schecks und Wechsel werden nur aufgrund besonderer Vereinbarung erfüllungshalber unter Berechnung aller Kosten und Steuern angenommen; der Versteigerer haftet nicht für rechtzeitige Vorlegung, Protestierung, Benachrichtigung oder Zurückleitung nicht eingelöster Schecks oder Wechsel. Hat sich der Versteigerer mit unbarer Zahlung einverstanden erklärt, gehen alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) zu Lasten des Käufers.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden. In jedem Fall kann die Regelbesteuerung bis 7 Tage nach Rechnungsstellung verlangt werden.

5.4. Käuferaufgeld

5.4.1 Kunstgegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Katalog unterliegen der Differenzbesteuerung.

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld, wie folgt erhoben:

– Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– In dem Kaufpreis unter Ziffer 5.4.1 ist jeweils die Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19 %, enthalten. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 1,8 % inkl. USt. erhoben.

5.4.2 Kunstgegenstände, die im Katalog mit „N“ gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 1,8 % erhoben.

5.4.3 Bei im Katalog mit dem Buchstaben „R“ gekennzeichneten Kunstgegenständen wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

– Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 25 %.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 20 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19 % erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 1,5 % zuzügl. gesetzlicher USt. erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei Kunst und Antiquitäten berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die ersteigerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene

Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig, auch soweit Schecks oder Wechsel angenommen wurden.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals zurückgetreten, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 1 Monat nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugelassen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet.

Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen

kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

9.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und Beschreibungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten und keine Eigenschaften i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) des Versteigerers angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.3 In manchen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.a alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der Zusicherung einer Eigenschaft, soweit diese Grundlage der Haftung sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Fermündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

11.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

11.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem-rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

11.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

11.6 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

Bitte beachten Sie unsere neue Aufgeldstaffelung in Ziff. 5.4

DATENSCHUTZBESTIMMUNG

© Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Stand Oktober 2013

Datenschutzbestimmung (ohne Internet-Auftritt)

Dies ist die Datenschutzbestimmung, die gültig ist für:

Ketterer Kunst GmbH & Co.KG
Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München
HRA: 46730 (Registergericht beim AG München)
Ust-IdNr.: DE 129 989 806
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Experts Art Service GmbH
HRB: 117489 (Registergericht beim AG München)
Geschäftsführer: Robert Ketterer
Tel.: +49-(0)89-5 52 44-0
Fax: +49-(0)89-5 52 44-166
E-Mail: info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH
Holstenwall 5, D-20355 Hamburg
HRB: 48312 (Registergericht beim AG Hamburg)
Ust-IdNr.: DE 118 535 934
Geschäftsführer: Robert Ketterer
Tel.: +49-(0)40-37 49 61-0
Fax: +49-(0)40-37 49 61-66
E-Mail: infohamburg@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Anwendungsbereich

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen anbieten und die von Ihnen in Anspruch genommen werden.

Mit dieser Datenschutzbestimmung erteilen Sie uns Ihr Einverständnis Ihre personenbezogenen Daten zu den in dieser Datenschutzbestimmung beschriebenen Zwecken im Rahmen der jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen (u.a. BDSG=Bundesdatenschutzgesetz) zu erheben, speichern, nutzen und weiterzugeben.

Diese Datenschutzbestimmung kann durch uns jederzeit durch Bekanntgabe der geänderten Bedingungen (bspw. im Auktionskatalog, durch Aushang im Auktionshaus u.a.), selbstverständlich im Rahmen der gesetzlichen Befugnisse, geändert werden.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben einer bestimmten bzw. bestimmbaren natürlichen Person über deren persönlichen und/oder sachlichen Verhältnisse. Darunter fallen nicht: Daten von Gesellschaften, Personenvereinigungen und Personengruppen, soweit sich diese Daten wiederum nicht auf einzelne bestimmte oder bestimmbare Personen (Geschäftsführer, Gesellschafter, Inhaber u.a.) beziehen. Personenbezogene Daten werden durch das BDSG insoweit geschützt, als dass sie unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen oder dass sie in oder aus automatisierten Dateien verarbeitet, genutzt oder entsprechend hierfür erhoben werden, d.h. sämtliche gespeicherten personenbezogenen Dateien oder Datensammlungen, unabhängig von deren Form und Art der Verarbeitung, sind geschützt.

Erhebung, Speicherung, Verwendung, Weitergabe

Wenn Sie sich entscheiden, uns gegenüber personenbezogene Daten anzugeben, stimmen Sie der Übermittlung und Speicherung dieser Daten auf unseren Servern oder anderen Speichermedien zu. Wir sind insoweit befugt insbesondere folgende personenbezogenen Daten zu erheben und zu speichern:

- E-Mail-Adresse, sonstige Kontaktdaten, wie Name, Anschrift, Beruf, Geburtsdatum u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand-, Rechnungs- und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten, sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezichneten Aktivitäten;

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, die in dieser Datenschutzbestimmung angegeben sind, verwenden werden.

- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können);
- andere ergänzende Informationen von Dritten (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen).

Mit Zustimmung zu dieser Datenschutzbestimmung willigen Sie ein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten für Folgendes verwenden und soweit hierfür erforderlich auch offenlegen dürfen:

- Erfüllung der von Ihnen gewünschten Leistungen und Kundenservice;
- Weitergabe an von uns beauftragte Dienstleister zur Auftragsabwicklung ausschließlich zu diesem Zweck (zum Beispiel kann ein Versandunternehmen damit beauftragt werden, die von Ihnen angeforderte Ware oder Informationsmaterial zu verschicken; hierfür muss das Versandunternehmen Ihren Namen, Ihre Anschrift und die Ware bzw. das Informationsmaterial kennen);
- Zahlungsabwicklungen;
- Prävention, Mithilfe zur Aufdeckung und Untersuchung möglicherweise verbotener oder illegaler Aktivitäten, insbesondere zur Unterstützung von Ermittlungsbehörden bei Verdacht von Straftaten, Urheberrechtsverletzungen, unerlaubter Handlungen u.a.;
- Benachrichtigung über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zielgerichtetes Marketing, Werbeangebote auf Grundlage Ihres Profils;
- Zusendung von Marketingkommunikation per Fax, postalisch oder E-Mail (welche Sie jederzeit durch eine kurze Mitteilung an Ketterer Kunst GmbH & Co. KG, Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München-Riem, bzw. Ketterer Kunst GmbH, Holstenwall 5, D-20355 Hamburg oder per E-Mail an: info@kettererkunst.de widerrufen können).
- Beurteilung, Prüfung und Verbesserung unserer Leistungen, Inhalte und Werbeanzeigen;
- Datenabgleich auf Vollständigkeit, Richtigkeit und deren Verifizierung durch Dritte;
- zur Prüfung von Adresse und Bonität sind wir berechtigt, von Auskunfteien, wie beispielsweise Schufa, Creditreform u.a., die zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten abzurufen, einschließlich solcher, die auf Basis von mathematisch-statistischen Verfahren ermittelt werden (Scoring), selbstverständlich unter Wahrung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen (BDSG, insb. § 28 b BDSG). Sofern im Rahmen der Geschäftsbeziehung Negativdaten entstehen, die verlässliche Rückschlüsse auf eine Zahlungsunfähigkeit oder nicht vorhandene Zahlungswilligkeit eines Kunden zulassen, werden diese Daten den Auskunfteien zusammen mit Name und Anschrift übermittelt. Diese Daten fließen dann in die Bonitätsauskunft mit ein, die die Auskunftdateien bei berechtigtem Interesse anfragenden Unternehmen zur Verfügung stellen.
- Weitergabe an sonstige Dritte, an die wir mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung oder auf Ihr Verlangen Ihre Daten senden.

Überprüfen, Ändern und Löschen Ihrer personenbezogenen Daten, Widerruf

Sie haben selbstverständlich das Recht jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten, einschließlich Herkunft und Empfänger Ihrer Daten sowie den Zweck der Datenverarbeitung. Dabei können Sie ebenfalls die Änderung, Ergänzung oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Beachten Sie jedoch bitte, dass Ihr Anspruch auf Löschung der personenbezogenen Daten eingeschränkt sein kann, wenn sich diese aus allgemein zugänglichen Verzeichnissen ergeben.

Diese Einwilligung und somit die Nutzung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie je-

derzeit mit Wirkung für die Zukunft ***widerrufen***, sofern es sich um eine einwilligungspflichtige Nutzung, Verarbeitung und Übermittlung handelt.

Ihre Anfrage und/oder Ihren Widerruf richten Sie bitte schriftlich, per Fax oder per E-Mail an:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG
Joseph-Wild-Str. 18
D-81829 München
Fax: +49-(0)89-55244-166
E-Mail: info@kettererkunst.de

oder an:

Ketterer Kunst GmbH
Holstenwall 5
D-20355 Hamburg
Fax: +49-(0)40-374961-66
E-Mail: infohamburg@kettererkunst.de

Die gesetzlichen Regelungen und Ihre Rechte in Bezug auf Löschung und Sperrung Ihrer personenbezogenen Daten nach § 35 BDSG werden dadurch selbstverständlich nicht berührt.

Stand April 2016

© Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Stand Oktober 2013

TERMS OF PUBLIC AUCTION

© Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Stand Oktober 2013

1. General

1.1 Ketterer Kunst GmbH & Co. KG seated in Munich, Germany (hereinafter referred to as „auctioneer“) sells by auction basically as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter referred to as „principal“), who is not identified. The auctioneer auctions off in its own name and for own account any items which it possesses (own property); these Terms of Public Auction shall also apply to the auctioning off of such own property; in particular, the surcharge must also be paid for this (see Item 5 below).

1.2 The auction shall be conducted by an individual having an auctioneer’s license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives to conduct the auction pursuant to § 47 of the German Trade Regulation Act (GewO). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than the one envisaged in the catalog or to withdraw them.

1.4 Any items due to be auctioned may be inspected on the auctioneer’s premises prior to the auction. The time and place will be announced on the auctioneer’s website. If the bidder is not or is no longer able to inspect such items on grounds of time - for example, because the auction has already commenced - in submitting a bid such bidder shall be deemed to have waived his right of inspection.

2. Calling / course of the auction / acceptance of a bid

2.1 As a general rule, the starting price is the lower estimate, in exceptional cases it can also be called up below the lower estimate price. The bidding steps shall be at the auctioneer’s discretion; in general, the bid shall be raised by 10% of the minimum price called.

2.2 The auctioneer may reject a bid especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

2.3 If a bidder wishes to bid in the name of another person, he must inform the auctioneer about this before the auction begins by giving the name and address of the person being represented and presenting a written authorization from this person. In case of participation as a telephone bidder such representation is only possible if the auctioneer receives this authorization in writing at least 24 hours prior to the start of the auction (= first calling). The representative will otherwise be liable to the auctioneer - at the auctioneer’s discretion for fulfillment of contract or for compensation - due to his bid as if he had submitted it in his own name.

2.4 Apart from being rejected by the auctioneer, a bid shall lapse if the auction is closed without the bid being knocked down or if the auctioneer calls the item once again; a bid shall not lapse on account of a higher invalid bid made subsequently.

2.5 The following shall additionally apply for written bids: these must be received no later than the day of the auction and must specify the item, listing its catalog number and the price bid for it, which shall be regarded as the hammer price not including the surcharge and the turnover tax; any ambiguities or inaccuracies shall be to the bidder’s detriment. Should the description of the item being sold by auction not correspond to the stated catalog number, the catalog number shall be decisive to determine the content of the bid. The auctioneer shall not be obligated to inform the bidder that his bid is not being considered. The auctioneer shall charge each bid only up to the sum necessary to top other bids.

2.6 A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the principal is not reached. In this case the bid shall lapse within

Stand April 2016

© Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

2.7 If there are several bidders with the same bid, the auctioneer may accept the bid of a particular bidder at his discretion or draw lots to decide acceptance. If the auctioneer has overlooked a higher bid or if there are doubts concerning the acceptance of a bid, he may choose to accept the bid once again in favor of a particular bidder before the close of the auction or call the item once again; any preceding acceptance of a bid shall be invalid in such cases.

2.8 Acceptance of a bid makes acceptance of the item and payment obligatory.

3. Special terms for written bids, telephone bidders, bids in the text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale.

3.1 The auctioneer shall strive to ensure that he takes into consideration bids by bidders who are not present at the auction, whether such bids are written bids, bids in the text form, bids via the internet or by telephone and received by him only on the day of the auction. However, the bidder shall not be permitted to derive any claims whatsoever if the auctioneer no longer takes these bids into consideration at the auction, regardless of his reasons.

3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction hall. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

3.3 The current state of technology does not permit the development and maintenance of software and hardware in a form which is entirely free of errors. Nor is it possible to completely exclude faults and disruptions affecting internet and telephone communications. Accordingly, the auctioneer is unable to assume any liability or warranty concern ing permanent and fault-free availability and usage of the websites or the internet and telephone connection insofar as such fault lies outside of its responsibility. The scope of liability laid down in Item 10 of these terms shall apply. Accordingly, subject to these conditions the bidder does not assume any liability in case of a fault as specified above such that it is not possible to submit bids or bids can only be submitted incompletely or subject to a delay and where, in the absence of a fault, an agreement would have been concluded on the basis of this bid. Nor does the provider assume any costs incurred by the bidder due to this fault. During the auction the auctioneer shall make all reasonable efforts to contact the telephone bidder via his indicated telephone number and thus enable him to submit a bid by telephone. However, the auctioneer shall not be responsible if it is unable to contact the telephone bidder via his specified telephone number or in case of any fault affecting the connection.

3.4 It is expressly pointed out that telephone conversations with the telephone bidder during the auction may be recorded for documentation and evidence purposes and may exclusively be used for fulfillment of a contract and to receive bids, even where these do not lead to fulfillment of the contract.

The telephone bidder must notify the relevant employee by no later than the start of the telephone conversation if he does not consent to this recording.

The telephone bidder will also be notified of these procedures provided for in Item 3.4 in writing or in textual form in good time prior to the auction as well as at the start of the telephone conversation.

3.5 In case of use of a currency calculator/converter (e.g. for a live auction) no liability is assumed for the accuracy of the currency conversion. In case of doubt the respective bid price in EUR shall prevail.

3.6 Bidders in live auctions are obliged to keep all login details for their account secret and to adequately secure data from access by third parties. Third parties are all persons excluding

Stand April 2016

© Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

the bidder. The auctioneer must be informed immediately in case the bidder has notified an abuse of login details by third parties. The bidder is liable for all actions conducted by third parties using his account, as if he had conducted these activities himself.

3.7 It is possible to place bids after the auction in what is referred to as the post-auction sale. As far as this has been agreed upon between the consignor and the auctioneer, such bids shall be regarded as offers to conclude a contract of sale in the post-auction sale. An agreement shall be brought about only if the auctioneer accepts this offer. These Terms of Public Auction shall apply correspondingly unless they exclusively concern auction-specific matters during an auction.

4. Passage of risk / costs of handing over and shipment

4.1 The risk shall pass to the purchaser on acceptance of the bid, especially the risk of accidental destruction and deterioration of the item sold by auction. The purchaser shall also bear the expense.

4.2 The costs of handing over, acceptance and shipment to a place other than the place of performance shall be borne by the purchaser. The auctioneer shall determine the mode and means of shipment at his discretion.

4.3 From the time of acceptance of the bid, the item sold by auction shall be stored at the auctioneer’s premises for the account and at the risk of the purchaser. The auctioneer shall be authorized but not obligated to procure insurance or conclude other measures to secure the value of the item. He shall be authorized at all times to store the item at the premises of a third party for the account of the purchaser. Should the item be stored at the auctioneer’s premises, he shall be entitled to demand payment of the customary warehouse fees (plus transaction fees).

5. Purchase price / payment date / charges

5.1 The purchase price shall be due and payable on acceptance of the bid (in the case of a post-auction sale, compare Item 3.6, it shall be payable on acceptance of the offer by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require verification; errors excepted.

5.2 Cash payments shall be made to the auctioneer in Euro (€). Checks and bills of exchange shall be accepted only on account of performance, on the basis of a separate agreement and after calculating all costs and taxes; the auctioneer shall not be liable for timely presentation, protesting, notification or return of dishonored checks or bills of exchange. If the auctioneer agrees to cashless payment, all costs and fees related to the transfer (including the bank charges levied on the auctioneer) shall be payable by the purchaser.

5.3 The sale shall be subject to the margin tax scheme or the standard tax rate according to the consignor’s specifications. Inquiries regarding the type of taxation may be made before the purchase. In any case the standard tax rate may be requested up until 7 days after invoicing.

5.4 Premium

5.4.1 Unless otherwise specified, art objects in the catalog are subject to differential taxation.

For differential taxation a premium for single objects will be charged as follows:

– Hammer price up to 500,000 Euro: resulting premium of 32%.

– The share of the hammer price that exceeds 500,000 Euro is subject to a premium of 27% and will be added to the premium that incurs for the hammer price up to 500,000 Euro.

– Each item includes the statutory VAT of currently 19%. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.8% including VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.2 Art objects marked ‚N‘ in the catalog were imported

DATA PROTECTION REGULATION

into the EU for the purpose of sale. These objects are subject so differential taxation. The advanced import turnover tax of currently 7% of the invoice total is generally added to the invoice total. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.8% is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.3 Art object marked „R“ in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a premium per single object which is calculated as follows:

– Hammer prices up to 500,000 Euro: resulting premium of 25%.

– The share of the hammer price that exceeds 500,000 Euro is subject to a premium of 20% and will be added to the premium that incurs for the hammer price up to 500,000 Euro.

– The statutory VAT of currently 19% is added to the sum of hammer price and premium. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.5% plus VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

For contractors entitled to input tax reduction for art and anti-iques regular taxation may be applied.

5.5 Export shipments in EU countries are exempt from value added tax on presenting the VAT number. Export shipments in non-member countries (outside the EU) are exempt from value added tax; if the items purchased by auction are exported by the purchaser, the value added tax shall be reimbursed to him as soon as the export certificate is submitted to the auctioneer.

6. Advance payment / reservation of title

6.1 The auctioneer shall not be obligated to release the item sold by auction to the purchaser before payment of all the amounts owed by him.

6.2 The title to the object of sale shall pass to the purchaser only when the invoice amount owed is paid in full. If the purchaser has already resold the object of sale on a date when he has not yet paid the amount of the auctioneer’s invoice or has not paid it in full, the purchaser shall transfer all claims arising from this resale up to the amount of the unsettled invoice amount to the auctioneer. The auctioneer hereby accepts this transfer.

6.3 If the purchaser is a legal entity under public law, a separate estate under public law or an entrepreneur who is exercising a commercial or independent professional activity while concluding the contract of sale, the reservation of title shall also be applicable for claims of the auctioneer against the purchaser arising from the current business relationship and other items sold at the auction until the settlement of the claims that he is entitled to in connection with the purchase.

7. Offset and right of retention

7.1 The purchaser can offset only undisputed claims or claims recognized by declaratory judgment against the auctioneer.

7.2 The purchaser shall have no right of retention. Rights of retention of a purchaser who is not an entrepreneur with in the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB) shall be unenforceable only if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, revocation, auctioneer’s claim for compensation

8.1 Should the purchaser’s payment be delayed, the auctioneer may demand default interest at the going interest rate for open current account credits, without prejudice to continuing claims. The interest rate demanded shall however not be less than the respective statutory default interest in accordance with §§ 288, 247 of the German Civil Code (BGB). When default occurs, all claims of the auctioneer shall fall due imme-

diately, even if checks and bills of exchange have been accepted.

8.2 Should the auctioneer demand compensation instead of performance on account of the delayed payment and should the item be resold by auction, the original purchaser, whose rights arising from the preceding acceptance of his bid shall lapse, shall be liable for losses incurred thereby, for e.g. storage costs, deficit and loss of profit. He shall not have a claim to any surplus proceeds procured at a subsequent auction and shall also not be permitted to make another bid.

8.3 The purchaser must collect his purchase from the auctioneer immediately, no later than 1 month after the bid is accepted. If he falls behind in performing this obligation and does not collect the item even after a time limit is set or if the purchaser seriously and definitively declines to collect the item, the auctioneer may withdraw from the contract of sale and demand compensation with the proviso that he may resell the item by auction and assert his losses in the same manner as in the case of default in payment by the purchaser, without the purchaser having a claim to any surplus proceeds procured at the subsequent auction. Moreover, in the event of default, the purchaser shall also owe appropriate compensation for all recovery costs incurred on account of the default.

9. Guarantee

9.1 All items that are to be sold by auction may be viewed and inspected before the auction begins. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee.

However, in case of material defects which destroy or significantly reduce the value or the serviceability of the item and of which the purchaser notifies the auctioneer within 12 months of his bid being accepted, the auctioneer undertakes to assign any claim which it holds against the consignor or – should the purchaser decline this offer of assignment – to itself assert such claims against the consignor. In the event of the auctioneer successfully prosecuting a claim against the consignor, the auctioneer shall remit the resulting amount to the purchaser up to the value of the hammer price, in return for the item’s surrender. The purchaser will not be obliged to return this item to the auctioneer if the auctioneer is not itself obliged to return the item within the scope of its claims against the consignor or another beneficiary. The purchaser will only hold these rights (assignment or prosecution of a claim against the consignor and remittance of the proceeds) subject to full payment of the auctioneer’s invoice. In order to assert a valid claim for a material defect against the auctioneer, the purchaser will be required to present a report prepared by an acknowledged expert (or by the author of the catalog, or else a declaration from the artist himself or from the artist’s foundation) documenting this defect. The purchaser will remain obliged to pay the surcharge as a service charge. The used items shall be sold at a public auction in which the bidder/purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

9.2 The catalog descriptions and descriptions in other media of the auctioneer (internet, other advertising etc.) are given to the best of our knowledge and belief and do not constitute any contractually stipulated qualities or characteristics within the meaning of § 434 of the German Civil Code (BGB). On the contrary, these are only intended to serve as information to the bidder/purchaser unless the auctioneer has expressly assumed a guarantee in writing for the corresponding quality or characteristic. This also applies to expert opinions. The estimated prices stated in the catalog and descriptions in other media of the auctioneer (internet, other advertising etc.) serve only as an indication of the market value of the items being sold by auction. No responsibility is taken for the correctness of this information. The fact that the auctioneer has given an appraisal as such is not indicative of any quality or characteristic of the object being sold.

9.3 In some auctions (especially in additional live auctions)

video- or digital images of the art objects may be offered. Image rendition may lead to faulty representations of dimensions, quality, color, etc. The auctioneer can not extend warranty and assume liability for this. Respectively, section 10 is decisive.

10. Liability

The purchaser’s claims for compensation against the auctioneer, his legal representative, employee or vicarious agents shall be unenforceable regardless of legal grounds. This shall not apply to losses on account of intentional or grossly negligent conduct on the part of the auctioneer, his legal representative or his vicarious agents. Liability for losses arising from loss of life, personal injury or injury to health shall remain unaffected.

11. Final provisions

11.1 Any information given to the auctioneer by telephone during or immediately after the auction regarding events concerning the auction - especially acceptance of bids and hammer prices - shall be binding only if they are confirmed in writing.

11.2 Verbal collateral agreements require the written form to be effective. This shall also apply to the cancellation of the written form requirement.

11.3 In business transactions with businessmen, legal entities under public law and separate estates under public law it is additionally agreed that the place of performance and place of jurisdiction (including actions on checks and bills of exchange) shall be Munich. Moreover, Munich shall always be the place of jurisdiction if the purchaser does not have a general place of jurisdiction within the country.

11.4 Legal relationships between the auctioneer and the bidder/purchaser shall be governed by the Law of the Federal Republic of Germany; the UN Convention relating to a uniform law on the international sale of goods shall not be applicable.

11.5 Should one or more terms of these Terms of Public Auction be or become ineffective, the effectiveness of the remaining terms shall remain unaffected. § 306 par. 2 of the German Civil Code (BGB) shall apply.

11.6 These Terms of Public Auction contain a German as well as an English version. The German version shall be authoritative in all cases. All terms used herein shall be construed and interpreted exclusively according to German law.

Please note changes regarding surcharges in 5.4

Data protection regulation (in off-line mode)

This document describes a data protection regulation that is applicable to the following:

Ketterer Kunst GmbH & Co.KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 Munich
HRA: 46730 (Registration Court at the Munich Municipal Court)
VAT Id.: DE 129 989 806
General Partner:
Experts Art Service GmbH
HRB: 117489 (Registration Court at the Munich Municipal Court)
Managing Director: Robert Ketterer
Tel.: +49-(0)89-552 44-0
Fax: +49-(0)89-552 44-166
Email: info@kettererkunst.de
http://www.kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg
HRB: 48312 (Registration Court at the Hamburg Municipal Court)
VAT Id.: DE 118 535 934
Managing Director: Robert Ketterer
Tel.: +49-(0)40-37 4961-0
Fax: +49-(0)40-37 4961-66
Email: infohamburg@kettererkunst.de
http://www.kettererkunst.de

Sphere of application

This data protection regulation lays down procedures for handling your personal data for services offered by us and used by you.

Under this regulation, you grant us permission to collect, store, use and pass on your personal data for the purposes described in this regulation within the framework of applicable statutory regulations (such as the BDSG (Bundesdatenschutzgesetz = German Federal Data Protection Act)).

We are entitled to amend this data protection regulation at any time by publishing amended regulations (in the auction catalog, through posters in the auctioneering house, etc.) as permitted under the statute.

What is personal data?

Personal data is detailed information regarding the personal and/or factual circumstances of a determinate or determinable natural person. It does not include data regarding companies, associations and groups of persons, if such data does not concern individual determinate or determinable persons (managing directors, shareholders, proprietors, etc.). Personal data is protected under the German Federal Data Protection Act to the extent it is processed, used or collected for this purpose during the use of data processing systems or to the extent it is processed, used, or collected for this purpose in or from automated files, namely all stored personal files or data collections, independent of their form and the nature of processing.

Collection, storage, use, passing on

In deciding to provide us personal data, you agree that the data will be transmitted and stored on our servers or other storage media. In particular, we are authorized to collect and store the following personal data:

- E-mail address, other contact data such as name, address, profession, date of birth, etc., as well as financial information such as credit card or bank details, if these are required for financial transactions;
- Shipping data, invoicing data and other information provided by you for purchasing, bids, or other services provided by our firm or for the shipment of an object;
- Transaction data based on the operations described above;

- Other information we may request, such as for authentication purposes (examples: copy of identity papers, commercial register extract, invoice copy, replies to additional queries, that we may need in order to check your identity or the status of ownership rights of an object offered by you);
- Other supplementary third-party information (for example, if you contract liabilities with us, we are in general entitled to have your creditworthiness checked through a credit bureau within the legally permitted framework).

By signing this data protection regulation, you are consenting to our use of your personal data for the following purposes and their publication if required for the same.

- The provision of services and customer support as desired by you;
- Passing on to service providers appointed by us for order processing exclusively for this purpose (for example, a forwarding agency may be appointed to ship goods/informational material to you. This forwarding agency must have your name, address, and details of the goods or information material to be shipped);
- Payment processing;
- Prevention, assistance in exposing and investigating possibly prohibited or illegal activities, especially to support investigation authorities in cases of suspected criminal offence, copyright violations, unauthorized transactions etc.;
- Information about services provided by our firm and companies on the art market that are closely associated with our firm, targeted marketing, and promotional offers, on the basis of your profile;
- Marketing-related communications by fax, post or e-mail (which you can revoke at any time by sending a brief notification to Ketterer Kunst GmbH & Co.KG, Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 Munich-Riem, or to Ketterer Kunst GmbH, Holstenwall 5, D-20355 Hamburg or by e-mail to: info@kettererkunst.de);
- Assessment, review and enhancement of our services, contents and advertisements;
- Third party reconciliation of the data to ensure completeness/correctness and verification of the data;
- To verify your address and credit worthiness, we are entitled to approach credit bureaus such as Schufa, Creditreform and others for information regarding your address and credit-worthiness details, including data computed on the basis of mathematical/statistical procedures (scoring), in compliance with relevant data protection provisions (BDSG, especially § 28 b BDSG);
- Negative data that arises during the business relationship and that allows a reliable conclusion of insolvency or unwillingness to pay on the part of a customer will be passed on to the credit bureaus along with name and address. This data is then incorporated into the credit report providing the credit information files to companies with a legitimate interest;
- Passing on to other third parties to whom your data is sent with your explicit consent or at your request.

Review, modification and deletion of your personal data, revocation

You have the right to obtain information about personal data stored with us at any time, including the source of the data and its recipients, as well as the purpose of data processing. You are entitled to request that your details be amended, supplemented or deleted. Please note that your right to delete personal data may be limited if the data is obtained from publicly accessible records.

You may *revoke* this consent, and with it the right to use, process and pass on your personal data at any time with prospective effect if such use, processing and passing on is subject to approval.

Please send your questions and/or your revocation in writing, by fax or e-mail to

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG
Joseph-Wild-Str. 18
D-81829 Munich
Fax: +49-(0)89-552 44-166
Email: info@kettererkunst.de

or to

Ketterer Kunst GmbH
Holstenwall 5
D-20355 Hamburg
Fax: +49-(0)40-37 4961-66
Email: infohamburg@kettererkunst.de

This shall not affect statutory provisions and your right to delete or block personal data under § 35 BDSG.

This data protection regulation is available in both German and in English. The German version shall be authoritative at all times, and German law shall apply exclusively in interpreting and arriving at the significance of the terms used in this data protection regulation.

ANSPRECHPARTNER

Abteilung	Ansprechpartner	Ort	E-Mail	Durchwahl
Geschäftsleitung, Öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator	Robert Ketterer	München	r.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-158
Auktionatorin	Gudrun Ketterer M.A.	München	g.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-200
Kaufmännische Leitung, Auktionator	Peter Wehrle	München	p.wehrle@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-155
Assistenz der Geschäftsleitung	Melanie Schmidt M.A.	München	m.schmidt@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-158
Referentin der Geschäftsleitung	Claudia Pajonck M.A.	München	c.pajonck@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-154
Assistenz Kaufmännische Leitung	Charlotte Damm Ass. iur.	München	c.damm@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-157
Auktionsgebote	Beate Deisler	München	b.deisler@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-91
Kundenbetreuung	Claudia Bethke	München	c.bethke@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-150
	Dietmar Wiewiora	München	d.wiewiora@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-191
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Michaela Derra M.A.	München	m.derra@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-152
Buchhaltung	Simone Rosenbusch Dipl.-Ök.	München	s.rosenbusch@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-123
	Viktoria Wagner	München	v.wagner@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-120
	Silke Seibel	München	s.seibel@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-121
Versand/Logistik	Frank Schumacher	München	f.schumacher@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-160
	Dimitri Gogia	München	d.gogia@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-161

Experten				
Klassische Moderne	Nadine Frank M.A.	München	n.frank@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-148
	Bettina Beckert M.A.	München	b.beckert@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-140
Kunst nach 1945/Contemporary Art	Undine Lubinus MLitt	München	u.lubinus@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-131
	Julia Haußmann M.A.	München	j.hausmann@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-246
	Elisabeth Bonse M.A.	München	e.bonse@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-244
Klassische Moderne/Kunst nach 1945/Contemporary Art	Ruth Tenschert M.A.	Hamburg	r.tenschert@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-22
	Barbara Guarnieri M.A.	Hamburg	b.guarnieri@kettererkunst.de	+49-(0)171-600 6663
	Miriam Heß	Heidelberg	m.hess@kettererkunst.de	+49-(0)6221-588 0038
	Lydia Kumor	Düsseldorf	infoduesseldorf@kettererkunst.de	+49-(0)211-36 77 94-60
	Ralf Radtke	Düsseldorf	infoduesseldorf@kettererkunst.de	+49-(0)211-36 77 94-60
	Dr. Simone Wiechers	Berlin	s.wiechers@kettererkunst.de	+49-(0)30-8867 5363
	Stefan Maier	Sachsen/Thüringen	s.maier@kettererkunst.de	+49-(0)34293-44 9282
	Stella Michaelis	USA	s.michaelis@kettererkunst.com	+1-310-386-6432
	Sarah Mohr M.A.	München	s.mohr@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-147
	Andreas Geffert M.A.	München	a.geffert@kettererkunst.de	+49-(0)89-552 44-146
	Ursula Brommauer	Hamburg	u.brommauer@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-35
Wertvolle Bücher	Christoph Calaminus	Hamburg	c.calaminus@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-11
	Christian Höflich	Hamburg	c.hoeflich@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-20
	Silke Lehmann M.A.	Hamburg	s.lehmann@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-19
	Enno Nagel	Hamburg	e.nagel@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-17
	Imke Friedrichsen M.A.	Hamburg	i.friedrichsen@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 4961-21

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung

Julia Amann M.A., Christiane Beer M.A., Klaus Dietz, Dr. Eva Heisse, Eva Lengler M.A., Silvie Mühl M.A., Julia Scheu M.A., Franziska Stephan M.A., Sarah Theobald M.A. und Dr. Agnes Thum

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49-(0)89-552 44-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49-(0)89-552 44-177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Ketterer Kunst Hamburg

Ruth Tenschert M.A.
Holstenwall 5
20355 Hamburg
Tel. +49-(0)40-37 4961-0
Fax +49-(0)40-37 4961-66
infohamburg@kettererkunst.de

Repräsentanz Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz

Miriam Heß
Tel. +49-(0)6221-588 0038
Fax +49-(0)621-588 0595
infoheidelberg@kettererkunst.de

Repräsentanz Sachsen/Thüringen

Stefan Maier
Bismarckstraße 5
04683 Naunhof b. Leipzig
Tel. +49-(0)34293-44 9283
s.maier@kettererkunst.de

Repräsentanz Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweiz

Barbara Guarnieri M.A.
Tel. +49-(0)171-600 6663
b.guarnieri@kettererkunst.de

Ketterer Kunst in Kooperation mit The Art Consultant

Constantin Hemmerle
Tel. +49-(0)172-887 6300
artconsultant@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Berlin

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel. +49-(0)30-8867 5363
Fax +49-(0)30-8867 5643
infoberlin@kettererkunst.de

Repräsentanz Düsseldorf

Lydia Kumor/Ralf Radtke
Malkastenstraße 11
40211 Düsseldorf
Tel. +49-(0)211-3677 94-60
Fax +49-(0)211-3677 94-62
infoduesseldorf@kettererkunst.de

Repräsentanz USA

Stella Michaelis
Michaelis ART, LLC
500 California Avenue #20
Santa Monica, CA 90403
Tel. +1-310-386-6432
s.michaelis@kettererkunst.com

Repräsentanz USA

Stella Michaelis
Michaelis ART, LLC
500 California Avenue #20
Santa Monica, CA 90403
Tel. +1-310-386-6432
s.michaelis@kettererkunst.com

Ketterer Kunst in Kooperation mit The Art Concept

Andrea Roh-Zoller M.A.
Dr.-Hans-Staub-Straße 7
82031 Grünwald
Tel. +49-(0)172-467 4372
artconcept@kettererkunst.de

KÜNSTLERVERZEICHNIS 438

Albers, Josef	435	Hartung, Karl	321	Noland, Kenneth	487
Altenbourg, Gerhard	343, 356, 415, 458	Hauser, Erich	472	Oehm, Herbert	394
Alviani, Getulio	386	Hausner, Rudolf	469	Oppenheim, Dennis	475
Antes, Horst	514, 600	Heerich, Erwin	392	Penck, A. R.	492
Aubertin, Bernard	405, 406, 411, 440, 447, 547, 586	Hensel, Ulrich	574	Pfahler, Georg Karl	327, 352, 421
Avramidis, Joannis	424, 467	Hirst, Damien	577, 581, 582	Pichler, Walter	518
Bacon, Francis	519	Hödicke, K. H.	494	Piene, Otto	358, 385, 398, 401, 451, 465, 587
Baumeister, Willi	305	Hoehme, Gerhard	342, 344, 353, 354, 393, 410, 463, 482, 485	Poliakoff, Serge	403
Bender, Andrea	564			Polke, Sigmar	367, 426
Berner, Bernd	557	Hoffmann, Arnulf	471	R, Tal	531
Beuys, Joseph	334, 443, 444, 445, 476, 486	Holweck, Oskar	341, 436, 437	Rainer, Arnulf	572
Bionda, Mario	317, 318, 319, 348, 372	Honegger, Gottfried	510	Richter, Gerhard	397, 422, 550, 551, 552, 558, 567, 583, 591, 592, 602, 603
Birulli, Renato	335	Hundertwasser, Friedensreich	506		
Bissier, Julius	357	Hüppi, Johannes	589	Sandback, Fred	464
Bogart, Bram	605	Immendorff, Jörg	549	Scanavino, Emilio	441
Bott, Francis	402	Jacobsen, Robert	316	Schmettau, Joachim	473, 584
Brandl, Herbert	599	Janssen, Horst	329, 370, 390, 493, 538, 540	Schneider, Herbert	373
Brown, James	523	Jenkins, Paul	481	Schoofs, Rudolf	498
Byars, James Lee	479	Jochims, Rainer	468	Schrieber, Ludwig Gabriel	323
Caivano, Varda	571	Kämmer, Rudolf	446, 517	Schultze, Bernard	459
Calder, Alexander	389	Katz, Alex	580, 595, 596, 598	Schumacher, Emil	350, 511
Castelli, Luciano	544	Kelly, Ellsworth	375, 380, 381, 382, 453, 454, 455	Schütte, Thomas	566
Cattelan, Maurizio	608	Kippenberger, Martin	449, 450, 460, 502, 545	Simeti, Rui	429, 495
Cavael, Rolf	338, 360, 362, 363, 364	Klapheck, Konrad	432	Smith, Ray	524
Chillida, Eduardo	427	Klasen, Peter	433	Soto, Jesús Raphael	315, 399, 400, 418
Chin, Hsiao	425, 503	Klein, Yves	359, 569	Stern, Bert	365
Christo	526	Knaupp, Werner	408	Stöhrer, Walter	384, 512
Chunyu, Zhou	525	Knoebel, Imi	489, 529, 563, 570	Sturm, Helmut	500, 532
Cimiotti, Emil	383	Kolár, Jiri	371, 480	Sultan, Donald	593
Croissant, Michael	461, 546	Konvolut	594	Tàpies, Antoni	488
Davringhausen, Heinrich Maria	306	Krieg, Dieter	366	Thieler, Fred	456
Dick, Axel	404, 419	Kuhnert, Horst	457	Tobey, Mark	302
Doig, Peter	607	Leblanc, Walter	351	Tobias, Gert und Uwe	585
Dokoupil, Jiri Georg	542	Lenk, Thomas	412	Tuymans, Luc	590
Dorazio, Piero	325	LeWitt, Sol	530, 543	Uecker, Günther	416, 434, 554, 555, 576
Ebersbach, Hartwig	534, 535	Lichtenstein, Roy	395	Uhlmann, Hans	308, 309, 312, 314, 320, 322, 339
Eliasson, Olafur	601	Longo, Robert	609, 610	Vasarely, Victor	307
Erb, Leo	491	Lüpertz, Markus	527, 533, 606	Vedova, Emilio	484
Fabre, Jan	539	Luther, Adolf	423, 439, 448, 483, 507, 508	Velickovic, Vladimir	520
Fetting, Rainer	528	Mack, Heinz	490	Voss, Jan	499
Fleischmann, Adolf Richard	303, 337, 345, 349, 368, 376	Mappenwerk / Portfolio	369, 430, 497	Warhol, Andy	396, 417, 420, 442, 513, 515
		Maria, Nicola de	478	Werner, Theodor	328
Förg, Günther	553, 556, 561, 578, 579	Meese, Jonathan	559, 560, 575	Werthmann, Friederich	407
Francis, Sam	466	Middendorf, Helmut	501	Wesely, Michael	537
Fußmann, Klaus	477, 604	Miotte, Jean	413, 470	Wilding, Ludwig	438
Gao, Xingjian	504	Moore, Henry	521	Winter, Fritz	300, 301, 330, 332, 333, 347, 428, 431
Geiger, Rupprecht	340, 379, 496	Müller-Hufschmid, Willi	326	Wotruba, Fritz	324
Geitlinger, Ernst	361, 391	Music, Zoran	346	Wou-Ki, Zao	336, 536
Genzken, Isa	562, 568	Nagel, Hans	378, 414	Wurm, Erwin	541
Goepfert, Hermann	355	Nagel, Peter	452	Xiaogang, Zhang	588
Götz, Karl Otto	516	Nativi, Gualtiero	377	Zangs, Herbert	311, 313, 374, 474
Gursky, Andreas	509, 597	Nay, Ernst Wilhelm	388	Zielasco, Robert	548
Haring, Keith	505	Nitsch, Hermann	522	Zimmer, Bernd	565
Harnest, Fritz	409	Noël, Georges	462		

INFO

Glossar

1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.
3. Die mit **(R)** gekennzeichneten Objekte werden regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 19 % verkauft.
4. Die mit **(N)** gekennzeichneten Objekte, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7 % des Zuschlagspreises erhoben.
5. Die artnet Price Database enthält Auktionsergebnisse seit 1985 und umfasst nach Unternehmensangaben zurzeit Auktionsergebnisse von über 700 internationalen Auktionshäusern.

Ergebnisse

Ergebnisse ab Mo., 12. Dezember 2016, 9 Uhr unter +49-(0)89-552 44-0. Im Inland unter der Gratis-Hotline 0800-KETTERER (0800-53 88 37 37). Für den Export von Kunstwerken aus der Europäischen Union ist das Kulturschutzabkommen von 1993 sowie die UNESCO-Konvention von 1975 zu beachten.

Besitzerliste 438

1: 446, 517; 2: 501; 3: 544; 4: 371; 5: 497; 6: 498; 7: 326, 410, 468; 8: 437; 9: 512; 10: 459, 587; 11: 366, 518, 604; 12: 427, 496; 13: 480; 14: 341, 365, 389, 419, 449, 482, 506, 527, 541, 546, 559; 15: 549; 16: 405; 17: 337, 345, 349, 368; 18: 316, 413, 474, 543, 557, 562, 566, 570, 589, 600, 608; 19: 378, 414; 20: 350, 385, 397, 398, 430, 436, 443, 451, 467, 502, 510, 521, 529, 554, 569, 576; 21: 479; 22: 307, 327, 351, 367, 387, 420, 425, 438, 462, 466, 491, 533, 545, 572; 23: 509; 24: 356, 458; 25: 355; 26: 567; 27: 426, 522, 531, 560, 575; 28: 585; 29: 336; 30: 423, 486, 552, 568; 31: 507; 32: 434, 555; 33: 406; 34: 547, 586; 35: 494; 36: 445; 37: 303, 305, 376; 38: 475; 39: 580, 588, 590, 591, 592, 593, 595, 596, 601, 606, 607, 609, 610; 40: 311, 551, 597; 41: 411; 42: 447; 43: 525; 44: 352, 361, 374, 391, 404, 421, 490; 45: 534; 46: 338, 347, 362, 363, 364; 47: 396, 442, 513; 48: 535; 49: 302; 50: 481; 51: 574; 52: 528; 53: 504; 54: 332, 377, 441, 484, 523; 55: 516; 56: 500, 532; 57: 495; 58: 530; 59: 505; 60: 464; 61: 402; 62: 417; 63: 499; 64: 465; 65: 470; 66: 388; 67: 514; 68: 578, 579; 69: 422; 70: 577; 71: 511; 72: 488, 515, 524, 526, 565, 599; 73: 561; 74: 456; 75: 407; 76: 539; 77: 493; 78: 457; 79: 400; 80: 308, 309, 312, 314, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 328, 330, 335, 339, 340, 342, 348, 353, 372, 379, 384, 393, 401, 432, 439, 440, 448, 463, 483; 81: 331; 82: 390, 538, 540; 83: 399; 84: 603; 85: 485; 86: 489; 87: 492; 88: 300, 301, 333, 428, 431; 89: 334, 444; 90: 392; 91: 329, 357, 369; 92: 473, 584; 93: 325; 94: 324, 383, 418, 461, 469, 471, 472, 508; 95: 553, 556; 96: 487; 97: 478; 98: 344, 354; 99: 581, 582, 583, 598; 100: 563; 101: 412; 102: 476, 477; 103: 386, 394; 104: 360, 548, 605; 105: 416, 429, 503; 106: 542; 107: 537; 108: 313; 109: 343; 110: 346, 375, 380, 381, 382, 403, 433, 452, 453, 454, 455, 520; 111: 373, 435, 519, 536; 112: 558, 571; 113: 415, 424; 114: 550; 115: 450, 460; 116: 564, 594; 117: 602; 118: 315; 119: 409; 120: 306, 358, 359, 370, 395, 408



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Ketterer Kunst is a partner of the Art Loss Register. All objects in this catalogue, as far as they are uniquely identifiable and have an estimate of least € 1,500 have been checked against the database of the Register prior to the auction.





KETTERER KUNST

9. DEZ. 2016
KUNST NACH 1945
CONTEMPORARY ART II